Katholische Kirchengesänge

in

das Deutsche übertragen

mit

dem Latein zur Seite,

von

Johann Christoph von Zabuesnig,
privatisirendem Priester.

III. Band.

Neue Ausgabe
mit einer Vorrede
von
Carl Egger,
Domkapitular und bischöfl. Offizial.

Mit Gutheißung des hochwürdigsten General=Vikariats
zu Augsburg.

Augsburg, 1830.
Verlag von Carl Kollmann & Himmer.
(Firma: Jos. Wolff'sche Buchhandlung.)

Katholische
Kirchengesänge
aus
den priesterlichen Tagzeiten
der
Mönchsorden und fremder Diözesen.

III. Band.

EX
BREVIARIO
CANONICORUM
REGULARIUM

S. AUGUSTINI.

Aus
den Ordenstagzeiten
der
regulirten Chorherren
vom

heil. Augustin.

V. Martii.

5. März.

FESTO
OMNIUM SANCTORUM
CANONICORUM REGULAR.

Fest
Aller Heiligen
der regulirten Chorherren.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Coelitum Princeps, tua, Christe, laus est,
Quod leves mundi fugitant honores,
Atque juratis tibi consecrantur
Agmina votis.

Hac via nostras meruere laudes,
Quos amor coeli vitiis profanae
Plebis exemit, canonumque cultus
Addidit astris.

Des Himmels Herr! wir danken deiner Gnade
Für jene Schaaren auf der Tugend Pfade,
Die, weltverachtend, frommen Sinn nach Oben
Dir angeloben.

So haben viele unser Lob erworben,
Die, pflichtgetreu, in deinem Dienst gestorben,
Und, von der Menschheit Lastern abgezogen,
Zum Himmel flogen.

Hac Deo reddi pariter studemus;
Sed parem nobis date vim sequendi,
Quos Patres vitae bene dirigendae
Rite vocamus.

So streben wir zu Gott auch zu gelangen:
Doch, Väter, die ihr uns vorausgegangen,
Erhaltet uns den Eifer, euch zu gleichen,
Euch zu erreichen.

Clerici per nos, date, ne tepescant,
Neu sui ritus minuantur aris:
Floreat vestrum decus, et futuros
Impleat annos.

Gestattet nicht in Lauheit auszuarten;
Helft uns des Gottesdiensts mit Andacht warten;
Verleihet, daß der Nachruhm eurer Mühe
In Zukunft blühe.

Sit decus Patri, genitaeque Proli,
Et tibi compar utriusque virtus,
Spiritus semper, Deus unus omni
Temporis aevo.

Dem Vater, und dem eingebornen Sohne,
Dem Geist der Herrlichkeit auf Einem Throne,
Ein Gott und Wesen, laßt uns Lob bereiten
Zu allen Zeiten.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Spiritus idem regit ardor omnes,
Carnis infestam domitare legem:
Perfidi semper vigiles cavere
Daemonis artes.

Es war in Ihnen gleicher Eifer rege,
Zu bändigen des stolzen Fleisches Wege,
Mit Vorsicht zu entgehn vor allen Dingen
Des Satans Schlingen.

Templa solemni decorare cultu,
Perpetem Christi celebrare laudem,
Hic fere noctis sopor, haec diei
Sola voluptas.

Die Tempel Dir zur Feier auszuzieren,
Dein Lob, Erlöser, stets im Mund zu führen,
War meistens ihr Geschäft, bei Tag ihr Kummer,
Bei Nacht ihr Schlummer.

Ultro lugentis per acerba vitae
Martyrum fortes imitantur ausus:
Nec sacramentum, nisi summa lucis
Hora, resolvit.

Der Wunsch des Marterthums lag schon im Herzen,
Mit Muth bewaffnet bei des Leibes Schmerzen:
So konnte dann dies eidliche Versprechen
Der Tod nur brechen.

Inde coelorum bene restitutas
Obtinet sedes numerosa turba;
Inde Pastorum seges ampla plebis
Exit in usus.

So mußte sich ihr zahlreich Heer mit Ringen
Den Eingang in die Himmelsburg erzwingen:
So hat ihr Hirtenamt in unsern Tagen
Noch Frucht getragen.

Moribus pauci melius profanis
Dedocent uti populos frequentes;
Nec potens raro manifesta verbum
Signa sequuntur.

Wie viele haben nicht mit reinen Sitten
Die freche Lebensart der Welt bestritten?
Wie mußten Wunder oft den frommen Seelen
Ihr Wort empfehlen?

O Patrum nobis numero colendi
Laudibus, ne quid pereat, videte,
Ordo quo vester minor insequentum
Vadat in aevum.

O Väter! deren Herrlichkeit wir sehen,
Laßt eure Söhne nicht verloren gehen;
Laßt euers Ordens Ruhm nach vielen Jahren
Noch treu bewahren.

Sit decus Patri, genitaeque Proli,
Et tibi compar utriusque virtus,
Spiritus semper, Deus unus omni
Temporis aevo.

Dem Vater, und dem eingebornen Sohne,
Dem Geist der Herrlichkeit auf Einem Throne,
Ein Gott und Wesen, laßt uns Lob bereiten
Zu allen Zeiten.

IX. Aprilis.

FESTO TRANSLATIONIS S. MONICAE, MATRIS S. AUGUSTINI.

AD I. VESPERAS.

Monicam, fratres, veneremur almam,
Laudibus sacrum memorando fletum,
Quo suum mater fidei reduxit
Anxia natum.

Ex lupo mitem reparavit agnum,
Lumen ex atris tenebris coruscum;
Ex fero nostrae cupidum salutis
Hoste Parentem.

9. April.

Fest der Uebersetzung der heiligen Monika, Mutter des h. Augustin.

Zur 1. Vesper.

Laßt uns die heil'ge Monika verehren;
Ein Loblied singen ihren frommen Zähren:
Sie hat zum Glauben, den ihr Sohn verloren,
Ihn neugeboren.

Der Wolf ist sanften Lämmern beigesellet,
Die dicke Finsterniß mit Licht erhellet;
Sie bildete den Feind vom Seelenheile
Zur Kirchensäule.

Qui lues mundo fuerat, repente
Fit salus aegris, via, duxque morum;
Quamque lactabat, terit ipse sectam,
Fluminis instar.

Der sonst verführet hat durch seine Lehren,
Zeigt Mittel und Entschluß sich zu bekehren:
Die Lieblingssekte sucht er zu zerschmettern,
Wie Blitz in Wettern.

Si tuus tantum, pia Mater, egit
Fletus, hoc tristes potuere curae,
Jure te nostram canimus perenni
Laude Patronam.

Wenn, fromme Mutter, deine bittern Thränen
So viel vermochten, und dein heißes Sehnen:
So dürfen wir dich unsre Schütz'rinn heißen,
Und ewig preisen.

Quae tenes laetum super astra portum,
Et geris dignam lacrymis coronam,
Nos in errorum pelago natantes
Eripe natos.

Du hast erreicht des Himmels Port zum Lohne;
Du hast verdient mit Weinen deine Krone:
Du wirst uns, noch vom Irrthum umgetrieben,
Als Söhne lieben.

Abnues nec tu, superum Monarcha,
Vota pro nobis viduae precantis,
Qui poli celsam moderaris arcem
Trinus et Unus.

O Du, des Himmels Herr, Dreieinig Wesen,
Du, dessen Allmacht wir am Weltall lesen:
Nein, Du wirst nicht der frommen Wittwe Flehen
Für uns verschmähen.

AD LAUDES.

Laetare nunc, Ecclesia :
Piae parentis Monicae
Dum festa sunt solemnia,
Festis resulta cantibus.

Haec namque sacrum conjugum
Exemplar, et matrum decor,
Viri corona et gloria,
Coeli potitur gaudiis.

Haec vitis almo germine
Mundum beavit perditum,
Dum veritatis edidit
Pulsae severum vindicem.

O ter beata et amplius,
Dignata tanto filio,
Per quem fides Ecclesiae
Victa triumphat haeresi.

Tuum tuique filii
Suffragium deposcimus;
Nobis benignum judicem
Seculo futuro reddite.

Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In sempiterna secula.

Zun Laudes.

Die ganze Kirche freut sich ja
Der frommen Mutter Monika,
Indem sie ihr Gedächtnißfest
Mit Psalmen herrlich feiern läßt.

Als Ehstands Muster, fromm und weis,
Als ihres Mannes Ruhm und Preis,
Als Mutter, welcher keine gleicht,
Hat sie des Himmels Lohn erreicht.

Sie ist die Rebe, die die Welt
Durch ihren Sprößling gut erhält:
Ihr Sohn veredelt sein Geschlecht,
Der die verfolgte Wahrheit rächt.

O Mutter, hochbeglückt fürwahr,
Die einen solchen Sohn gebar;
Der Glaube macht von Ketzerei
Durch seine Kraft die Kirche frei.

Wir bitten dich und deinen Sohn
Um milden Schutz bei Gottes Thron;
Erhaltet uns des Richters Huld,
Wenn Er einst Recht spricht unsrer Schuld.

Dir, und dem Sohn an deiner Hand,
Der von den Todten auferstand,
Dir, Vater, und dem Geist zugleich,
Sey ewig Lob im Himmelreich.

V. Maii.

FESTO CONVERSIONIS S. AUGUSTINI.

AD I. VESPERAS.

Augustine, piis matris amoribus
Et tam sollicitis emte doloribus,
Tandem sidereis ne fuge pervicax
Collum subdere jussibus.

Frustra spes animum torquet inanior,
Ex hoc quidquid agas, aut satagas luto,
Nec tempus fugiens, nec veniens dies,
Quod plane satiet, dabit.

Dum cras inveniam, dum teneo prope,
Imponens sibimet, tam repetit diu:
Jam sex non refluo lustra fluunt pede,
Necdum, quod placeat, videt.

5. Mai.

Fest der Bekehrung des heiligen Augustin.

Zur 1. Vesper.

Aus Liebe für dein Heil, und unter Thränen,
Will deine Mutter dich mit Gott versöhnen:
Wie lange Augustin, wird noch dein Leben
Des Himmels Stimme widerstreben?

Laß nicht den Geist durch leere Hoffnung trügen:
Ein zeitlich Erdengut wird nie genügen
Dich zu befried'gen; jeder neue Morgen
Bringt neue Wünsche, neue Sorgen.

Itzt bin ich auf der Spur, itzt werd' ich's finden:
So täuschest du dich selbst mit eiteln Gründen:
Umsonst sind dreißig Jahre dir verflossen;
Wozu? Bist du noch nicht entschlossen?

Veri caecus amor, nec patiens premi,
Nec pressisse potens, quo cuperet gradum,
Per diversa trahens, turbinis in modum,
Faustum praecipitem rotat.

Wer wird den blinden Durst nach Wahrheit leiten,
Der nur geneigt ist, mit sich selbst zu streiten?
Stets wird er, wie ein Schiff in Meereswogen,
Vom Sturm bald hin= bald hergezogen.

Sanctae sit Triadi laus pia jugiter:
Cujus perpetuo munere machina
Triplex haec regitur, cujus in omnia
Regnat gloria secula.

Du, o Dreifaltigkeit, sey hochverehret,
Die über Alles herrscht, und ewig währet!
Laß Jubel deiner Herrlichkeit bereiten,
Für Gegenwart und künft'ge Zeiten.

AD MATUTINUM.

Quot per undas jactitarat
Sors juventae devium;
Quot per aestus impotentem
Sons libido traxerat;
Tot per ignes innocentis
Vis amoris transtulit.

Mirus almi fons lavacri
Nil reliquit noxium,
Nullus error, nulla labes
Sic repurgatum notat;
Ardor unus caritatis
Pectus ingens conficit.

Zur Metten.

Lang hat dich herumgetrieben
Deiner Jugend leichter Sinn:
Dein verbuhlter Hang zum Lieben
Riß dich mit Gewalt dahin:
Doch die Unzucht unterlieget;
Gottes Liebe hat gesieget.

Ausgelöscht im Taufesbade
War der Sünde böser Keim:
Fleckenlos durch Gottes Gnade
Kehrte deine Seele heim:
Nur erfüllt von reinem Triebe,
Brennt dein großes Herz in Liebe.

Non bonorum, non honorum
Aut voluptas, aut quies,
Non caducae membra carnis
Mentis arcent impetus;
Sola vitae mox futurae
Vota vitam sustinent.

Magne casti nate luctus,
Magne lugentum Pater,
Fac eodem nostra tecum
Mens anhela spiritu
Spernat ima, spectet alta
Nec nisi Christum petat.

Sempiterna sit beatae
Trinitati gloria,
Aequa Patri Filioque,
Par decus Paraclito,
Unius Trinique nomen
Laudet Universitas.

Weder eitles Gut, noch Ehren,
Müßiggang, noch Sinneslust,
Können deinem Eifer wehren,
Der sich reget in der Brust;
Der Entschluß zu guten Werken
Kann allein den Wandel stärken.

Kind der heißen Mutterthränen,
Vater aller Büßenden:
Gieb uns auch der Beßrung Sehnen;
Laß den Geist der Buße wehn,
Daß wir allem Ird'schen fluchen,
Nur das Heil, und Christus suchen.

Lob sey Dir auf Gottes Throne,
Heiligste Dreifaltigkeit,
Eins im Vater und dem Sohne,
Und dem Geiste, stets geweiht:
Ewig preisen deinen Namen
Die erschaffnen Völker. Amen.

AD LAUDES.

Luctatum satis est: nec fuerit pudor
Subjectum placido credere Numini:
Aestus ambiguos tam pudet anxium
Frustra, tamque diu sequi.

Zun Laudes.

Kein Zweifelkampf soll mehr die Ruhe rauben:
Wem wär' es Schande, Gottes Wort zu glauben?
Der Wankelmuth beschämt, auf bösen Wegen
Den Irrthum lang nicht abzulegen.

Nil mortale sonans Ambrosius docet,	Ambrosius, mit überird'scher Lehre,
In tranquilla pedem quae via dirigat:	Führt auf den Weg, wo man zur Ruhe kehre:
Jam, quod fugit, amat; jam, quod amaverat,	Was Augustin sonst floh, das giebt ihm Frieden,
Mens altis inhians fugit.	Und was er liebte, wird vermieden.
Jam casti solium pectoris obtinet	Itzt ist sein Herz empfänglich nur geblieben,
Cum spe vera fides, almaque caritas,	Für starkes Glauben, Hoffen, reines Lieben:
Quo mox aethereae vis sapientiae	Auf ihn hat sich der Geist herabgelassen,
Templo consideat sua.	Des Himmels Weisheit aufzufassen.
Christi solus amor, solus honor placet,	Nur Christus, den er liebt, kann seinem Leben
Haec vitae requies, hic animae cibus,	Zufriedenheit, der Seele Nahrung geben:
Hinc praesens humili fit Deus omnia,	Er strebt nur Gottes Ruf getreu zu bleiben,
Dum nil attribuit sibi.	Nichts seinem Wirken zuzuschreiben.
Non alter tenebris obsita clarius	Wer hat, wie Er, in Dunkelheit verstecket,
Sacrorum penetrat lumina codicum:	Das heil'ge Licht der Schrift so hell entdecket?
Non alter melius proterit omnium	Wer kann, wie Er, der Ketzereien Lügen
Omnes haereseon dolos.	So gründlich, so mit Muth besiegen.

Nusquam sic alio Christus ovans duce	Kein Held hat je so oft und ohne Zagen
Vesanos toties contudit impetus;	Die Feinde Christus aus dem Feld geschlagen:
Tot victrix per eum gratia laureas,	Die Gnade hat dem redlichen Bemühen
Quot pulsata modis.	Durch ihn der Kirche Sieg verliehen.
Sanctae sit Triadi laus pia jugiter,	Du, o Dreifaltigkeit, sey hochverehret,
Cujus perpetuo munere machina	Die über Alles herrscht, und ewig währet!
Triplex haec regitur, cujus in omnia	Laß Jubel deiner Herrlichkeit bereiten,
Regnat gloria secula.	Für Gegenwart und künft'ge Zeiten.

XXVIII. Augusti. — 28. August.

FESTO S. AUGUSTINI. — Fest des heil. Augustin.

AD I. VESPERAS. — Zur 1. Vesper.

Magne Pater Augustine,	Großer Vater Augustin,
Preces nostras suscipe,	Laß uns heute vor dir knien!
Et per eas Conditori	Gott wird unser frommes Flehen
Nos placare satage;	Durch dein Vorwort nicht verschmähen:
Atque rege gregem tuum,	Leite deine Heerde hier,
Summum decus Praesulum.	Aller Kirchenlehrer Zier!

Amatorem paupertatis
Te collaudant pauperes;
Assertorem veritatis
Amant veri judices:
Frangis nobis favos mellis
De scripturis disserens.

Alle preisen das Erbarmen
Deines Herzens, Freund der Armen:
Alle loben vor Gericht,
Wie dein Mund nur Wahrheit spricht:
Wie dein Geist in Hönig wandelt,
Was er aus der Schrift verhandelt.

Quae obscura prius erant,
Nobis plana faciens,
Tu de verbis Salvatoris
Dulcem panem conficis,
Et propinas potum vitae
De psalmorum nectare.

Was zuvor verborgen lag,
Bringst du deutlich an den Tag;
Jesus Worte und Gebothe
Machest du zu süßem Brode;
Aus der Psalmen Himmelswein
Schenkst du Trank des Lebens ein.

Tu de vita Clericorum
Sanctam scribis regulam,
Quam, qui amant et sequuntur,
Viam tenent regiam:
Atque tuo sancto ductu
Redeunt ad patriam.

Eifrig für der Priester Leben
Hast du Regeln angegeben:
Wer sie liebet, wer sie hält,
Hat den besten Weg gewählt.
Laß uns niemals von dir weichen,
Und das Vaterland erreichen.

Regi regum salus, vita,
Decus, et imperium;
Trinitati laus, et honor
Sit per ómne seculum,
Qui concives nos adscribat
Supernorum civium.

Ehre, Leben, Macht und Heil
Höchster König, ist dein Theil!
Dreifach sey von uns verehret,
Dessen Herrschaft ewig währet.
Setze uns aus Gnadenwahl
In der Himmelsbürger Zahl.

AD MATUTINUM.

Coeli cives, applaudite,
Et vos, fratres, concinite:
Patris nostri solemnia
Anni reduxit orbita.

Zur Metten.

Ihr Himmelsbürger, singet Lieder!
Erwachet zum Gesang, ihr Brüder!
Der Jahresumlauf bringt uns heut
Des guten Vaters Fei'rlichkeit.

Hinc ergo psalmi resonent;
Hinc lectiones concrepent;
Et hymnorum dulcisona
Multiplicentur cantica.

Quod lingua foris personat;
Intus affectus sentiat,
Nec imitari pigeat,
Quod laudare mens approbat.

Hunc post mundi pericula
Coeli suscepit curia,
Quem cum servis fidelibus
Jam coronavit dominus.

Conemur totis viribus;
Jungamus preces precibus;
Ut Augustini meritis
Coeli fruamur gaudiis.

Praesta, Pater piissime;
Patrique compar Unice,
Cum Spiritu paraclito
Regnans per omne seculum.

Die Psalmen sollen laut verhallen,
Lobreden und Gebeth erschallen;
Und süßer Hymnen Melodie
Im Wechselsang verstumme nie.

Was unsre Zunge hat verkündet,
Davon sey unser Herz entzündet:
Und unsre That verleugne nicht,
Was das Gemüth von Innen spricht.

Ihm war vergönnt, nach Weltgefahren
Zur Himmelsburg hinaufzufahren:
Dort schmückt ihn Gottes Siegeskranz,
In seiner treuen Diener Glanz.

Nach Kräften lasset uns befleißen
Mit Lobgebeth den Herrn zu preisen,
Daß uns durch Augustins Verdienst
Der Himmel werde zum Gewinnst.

Dies, Vater! gieb auf deinem Throne
Mit deinem vatergleichen Sohne,
Der mit dem Tröster Geist zugleich
Dort ewig herrscht im Himmelreich.

AD LAUDES.

Regularis Clericorum
Restitutor ordinis:
Quos in unum prima patrum
Disciplina junxerat,
Praesulumque dignitati
Administros fecerat.

Qui legentum sensa reples
Lucis almae lumine,
Qui sequentum corda transfers
Caritatis fulmine:
Fac iisdem luceamus,
Et flagremus ignibus.

Quo vigore contumacis
Illecebras seculi,
Et maligne blandientes
Destruebas machinas:
Fac eodem vanitatum
Vanitates abjici.

Te ducem tot praeliorum,
Queis subacta falsitas;
Te patrem tot laurearum,
Queis triumphat veritas;
Te magistrum christianae
Praedicamus gratiae.

Sempiterna sit beatae
Trinitati gloria:
Aequa Patri, Filioque;
Par decus Paraclito:
Unius, Trinique nomen
Laudet Universitas.

Zun Laudes.

Stifter vom Chorherren-Orden,
Den man Regulirte nennt:
Mönche zwar zuerst geworden,
Von der Regel nicht getrennt;
Doch von Hirten auserſehen,
Ihren Kirchen beizuſtehen.

Du haſt Leſern deiner Werke
Ueberirdiſch Licht enthüllt;
Deine Schüler mit der Stärke
Deines Liebesdrangs erfüllt:
Laß uns auch dein Licht erkennen,
Und von deiner Liebe brennen.

Kräftig thatſt du der Verführung
Böſer Menſchen Widerſtand,
Wieſeſt tapfer, ohne Rührung,
Schmeichelreize von der Hand:
Mache, daß wir ſtandhaft trachten,
Alles Eitle zu verachten.

Du, als Held in vielen Kriegen,
Haſt die Lüge unterjocht:
Vater, du biſt reich an Siegen,
Wo dein Arm für Wahrheit focht:
Du haſt Chriſtenthum gelehret:
Dankbar ſey von uns verehret!

Ewig ſey Dir Lob erwieſen,
Heiligſte Dreifaltigkeit!
Sohn und Vater ſey geprieſen,
Mit dem Geiſte gleicher Zeit!
Einz'ger Gott in drei Perſonen,
Sey verehrt durch alle Zonen!

IN COMMEMORATIONE MENSTRUA S. P. AUGUSTINI.

AD I. VESPERAS.

Magne Doctor, christiani
Lumen ingens luminis;
Da clientes expediri
De tenebris criminum,
Expeditos praepotenti
Nos referri Numini.

Mirus in te fons lavacri
Nil reliquit noxium;
Nullus error, nulla labes
Sic repurgatum notat:
Ardor unus charitatis
Pectus ingens conficit.

Non bonorum, non honorum
Aut voluptas, aut quies,
Non caducae membra carnis
Mentis arcent impetus;
Sola vitae mox futurae
Vota vitam sustinent.

Magne casti nate luctus,
Magne lugentum pater,
Fac, eodem nostra tecum
Mens anhela spiritu
Spernat ima, spectet alta,
Nec nisi Christum petat.

Bey monatlicher Verehrung des heiligen Augustin.

Zur 1. Vesper.

Großer Lehrer, helles Licht
Für der Christen Unterricht!
Mache uns vor Gott befreit
Von der Laster Dunkelheit;
Daß der Tugend wir ergeben
In der Gnade Gottes leben.

Deiner Taufe seltnes Glück
Ließ dir keine Schuld zurück;
Denn du ward'st von allem Schein
Fehlers oder Irrthums rein:
Nur das Feuer frommer Liebe
Lenkte deines Herzens Triebe.

Ehrgeiz, oder irdisch Gut,
Müßiggang, und frecher Muth,
Liebreiz üppiger Gestalt,
Hat nicht über dich Gewalt:
Sehnsucht nach der Zukunft Segen
Kann allein dein Herz erregen.

Du bist keuscher Thränen Frucht,
Wo Betrübniß Tröstung sucht:
Mache, daß, mit dir belebt,
Unser Herz gen Himmel strebt;
Alles Irdische verachtet,
Und allein nach Christus trachtet.

Sempiterna sit beatae	Ewig sey Dir Lob geweiht,
Trinitati gloria,	Heiligste Dreifaltigkeit!
Aequa Patri, Filioque,	Lob dem Vater, und dem Sohn,
Par decus Paraclito,	Und dem Geist auf Gottes Thron!
Unius Trinique nomen	Einz'ger Gott in drey Personen,
Laudet universitas.	Sey verehrt durch alle Zonen!

Ex

BREVIARIO ORDINIS

S. BENEDICTI.

XXI. Martii.

FESTO S. BENEDICTI.

AD I. VESPERAS.

Laudibus cives resonent canoris:
Templa solemnes modulentur hymnos:
Aurea summi Benedictus arce
Gaudet olympi.

Ille florentes peragebat annos,
Cum puer dulcis patriae penates
Liquit, et solus latuit silenti
Conditus antro.

Aus

den Ordenstagzeiten

des

heil. Benedict.

21. März.

Fest des heil. Benedict.

Zur 1. Vesper.

Laßt, fromme Christen, euer Lob erschallen;
Singt frohe Lieder in des Tempels Hallen,
Weil wir im Himmelglanze Benedicten
Glorreich erblickten.

Er blühte noch in Jahren früher Jugend:
Da floh er schon, besorgt für seine Tugend,
Sein Vaterland und Haus: still in der Grotte
Weiht er sich Gotte.

AD LAUDES.

Inter aeternas superum coronas,
Quas sacro partas retinent agone,
Emicas celsis meritis coruscus,
O Benedicte!

Sancta te comsit puerum senectus:
Nil sibi de te rapuit voluptas:
Aruit mundi tibi flos ad alta
Mente levato.

Hinc fuga lapsus, patriam, parentes
Deseris, fervens, eremi colonus,
Edomas carnem, subigisque Christo,
Tortor acerbus.

Ne diu tutus latebras foveres,
Signa te produnt operum piorum:
Spargitur felix celeri per orbem
Fama volatu.

Zun Laudes.

Dort unter der Erwählten Heldenkronen,
Bestimmt des letzten Kampfes Sieg zu lohnen,
Erscheinst du, Benedict, mit holdem Schimmer,
Glücklich für immer.

Des Alters Ernst hat dich als Kind geschmücket;
Dein reines Herz hat Wohllust nie berücket:
Dich hieß dein Blick, fern von der Erde Freuden,
Himmelwärts schreiten.

Die Flucht entzog dich Aeltern, Vaterlande;
In Wüsten weihst du dich dem Mönchenstande;
Bekämpfst das Fleisch, beschließest untergeben
Christus zu leben.

Nicht lange dorftest du der Welt entweichen,
Verrathen durch der guten Werke Zeichen:
Der Ruf befiehlt, um Menschen zu erbauen,
Dich zu beschauen.

Gloria Patri, genitaeque Proli,
Et tibi compar utriusque semper,
Spiritus alme, Deus unus omni
Tempore secli.

Dem Vater Ehre, Ehre sey dem Sohne!
Dir Ehre, Geist, zugleich auf Gottes Throne!
Ein Gott und Dreifach! Laß zu allen Zeiten
Lob Dir bereiten!

XIII. Novembris.

FESTO OMNIUM SANCTORUM ORDINIS S. BENEDICTI.

AD I. VESPERAS.

Avete solitudinis,
Claustrique mites incolae,
Qui pertulistis impios
Coetus furentis tartari.

Gemmas, et auri pondera,
Et dignitatum culmina
Calcastis, et foedissima,
Quae mundus offert, gaudia.

Vobis olus cibaria
Fuere, vel legumina,
Potumque lympha praebuit,
Humusque dura lectulum.

13. November.

Fest aller Heiligen des Benediktiner-Ordens.

Zur 1. Vesper.

Begrüßet sey die fromme Schaar,
Die einsam und in Klöstern war:
Ihr thatet muthig im Verband
Der Wuth der Hölle Widerstand.

Ihr habt verschmähet, was die Welt
An Würden beut, an Gut und Geld:
Ihr habt von Freuden euch getrennt,
Die das Gewissen schändlich nennt.

Ihr habet Kohl und Hülsenfrucht
Zur kargen Nahrung euch gesucht:
Zum Brunnen gienget ihr zu Gast;
Die Erde both euch harte Rast.

Vixistis inter aspides,
Saevisque cum draconibus,
Portenta nec teterrima
Vos terruere daemonum.

Rebus procul mortalibus
Mens avolabat fervida,
Divumque juncta coetui
Haerebat inter sidera.

Summo Parenti coelitum,
Magnaeque Proli Virginis,
Sancto simul Paraclito,
Sit summa laus et gloria.

Gesellschaft waren Schlangen nur,
Und Drachen folgten eurer Spur:
Ihr wichet keinem Ungethüm;
Euch schreckte nicht des Teufels Grimm.

Kein irdisch Ding hemmt euern Lauf:
Schon flog das Herz zum Himmel auf:
Es war, mit Heiligen bekannt,
Dem Sternenpol schon zugewandt.

Dem Vater auf dem Himmels- thron,
Der reinen Jungfrau höchstem Sohn,
Dem heil'gen Geiste sey bereit
Erhabnes Lob in Ewigkeit.

AD MATUTINUM.

Jesu Salvator seculi,
Redemtis ope subveni,
Et pia Dei Genitrix,
Salutem posce miseris.

Monachorum suffragia,
Omnesque cives coelici,
Annuant votis supplicum,
Et vitae poscant praemium.

Laus, honor, virtus, gloria,
Deo Patri, et Filio,
Sancto simul Paraclito
In seculorum secula.

Zur Metten.

O Herr, Erlöser aller Welt!
Sey der Erlösten Schirm und Zelt!
O Gottes Mutter, rein und mild,
Sey unsre Rettung, unser Schild!

Für uns, o Mönche, sorget noch;
Ihr Himmelsbürger, bittet doch,
Daß unser demuthvolles Flehn
Erhöret werde: Gott zu sehn.

Lob, Ehre, Kraft auf deinem Thron
Sey Vater Dir, und deinem Sohn,
Dir Geist, Ein Gott zugleich, geweiht,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

XVII. Novembris.

FESTO S. GERTRUDIS.

AD I. VESPERAS.

Gertrudis, arca Numinis,
Sponsoque juncta virginum,
Da nuptialis pangere
Castos amores foederis.

Quadrima Christo nubilis
In claustra prompte convolas,
Spretoque nutricis sinu,
Sponsi requiris oscula.

Candentis instar lilii
Odore mulces sidera,
Et virginali coelitum
Regem decore pertrahis.

Qui vivit in sinu Patris
Cinctus perenni gloria,
Amanter ut sponsus tua
Recumbit inter ubera.

Amore Christum vulneras:
Hic te vicissim vulnerat,
Tuoque cordi propria
Inurit alte stigmata.

17. November.

Fest der heil. Gertrud.

Zur 1. Vesper.

Du Gottesarche und Altar,
Gertrud, die Braut des Höchsten war;
Wir singen heut aus frommem Triebe
Ein Brautlied deiner keuschen Liebe.

Vierjährig hältst du dich bereit,
Zur klösterlichen Einsamkeit:
Du suchst, entwandt dem Schooß der Amme,
Schon Kühlung reiner Liebesflamme.

Weiß, wie die Liljen in der Luft,
Verbreitest du des Himmels Duft;
Von deiner Schönheit angezogen,
Wird dir des Himmels Fürst gewogen.

Der in des Vaters Schooße lebt,
Den ew'ger Glorie Glanz umschwebt,
Will, seine Gunst dir mitzutheilen,
Mit dir als Bräutigam verweilen.

Aus Liebe suchet Christus dich;
Aus Liebe zieht er dich an sich:
Des Herzens Wunde hält er offen,
Du fühlst dein Herz von ihm getroffen.

O singularis caritas, Et mira commutatio! Hic corde respirat tuo, Tu vivis hujus spiritu.	O Uebermaaß im Liebesrausch! O wunderbarer Wechseltausch! Dein Herzensschlag ist sein Bestreben; Du schöpfst aus seinem Hauche Leben.
Te, sponse Jesu virginum, Beata laudent agmina: Patri, simul Paraclito, Par sit per aevum gloria.	Dich! reiner Jungfraun Bräutigam, Dich, Jesus, der vom Himmel kam, Den Vater, und den Geist von oben Muß alle Schöpfung ewig loben.

AD MATUTINUM. / Zur Metten.

Mira nocturnis, modulante lingua, Gesta Gertrudis celebramus horis, Quae sacris instans precibus peregit Tempora noctis.	Bey Nacht und Stille soll in schönen Weisen Der Chorgesang Gertrudens Thaten preisen! Oft hat man sie bey nächtlich frommen Stunden Bethend gefunden.
Illius votis Deus obsecundans Mox repentinas pluvias profudit; Moxque suspensos gravidis coercet Nubibus imbres.	Durch ihre Bitten ließ sich Gott bewegen, Auf dürres Land zu senden sanften Regen; Gewitterwolken, die zu stürzen dräuten, Seitwärts zu leiten.
Arva jam dudum glacie rigebant, Corde cum moesto miserans colonos, Fervidis virgo lacrymis resolvit Frigora brumae.	Lang starrten Aecker schon vom späten Froste; Die Jungfrau bethet zu des Landmanns Troste: Der Winter, weich von Thränen, wird gelinde, Löset die Rinde.

Ne seges largo vitietur imbre,
Sedulis coelum precibus serenat,
Et graves laesi gemebuuda placat
Numinis iras.

Wenn Wolkenbrüche Saaten überschwemmen,
Vermochte sie des Himmels Zorn zu hemmen;
Da fieng bald an, auf ihr Gebeth und Weinen,
Sonne zu scheinen.

Igneis mentes penetrat sagittis,
Languidis confert animis medelam,
Atque succendit scelerata castis
Pectora flammis.

Die Herzen trifft sie sanft mit Flammenpfeilen;
Die Lauen weis durch Zuspruch sie zu heilen:
Die Unzucht wird bekehrt, mit reinen Trieben
Keuschheit zu üben.

Virginum Sponsum, supremumque Regem
Virginum sanctae celebrent choreae,
Et sacram supplex Triadem per aevum
Orbis adoret.

Dich, Bräutigam der Jungfraun! höchster König!
Umschwebt ihr Chor in Reihen unterthänig:
Die ganze Welt soll Dich, Ein Gott in Dreien,
Stets benedeien.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Ad sacros Virgo thalamos anhelans
Nuptias coelo celebrare gestit,
Et piis votis nimium morantem
Provocat horam.

Die Heil'ge sehnt sich nach dem Brautgemache;
Zum Himmel aufgeschwungen hält sie Wache:
Sie ruft dem Bräutigam, nicht zu verweilen,
Zu ihr zu eilen.

Aegra cum languet, manifestus adstat,
Coelitum turma comitante, Christus,
Atque divini recreat jacentem
Lumine vultus.

Itzt, liebeschmachtend, sieht sie Christus kommen,
Im himmlischen Gefolg verklärter Frommen:
Der Leidenden steht der Gebenedeite
Tröstend zur Seite.

Surge, conclamat, soror, atque sponsa!
En tibi pando penetrale cordis,
Ut triumphali reserata scandas
Sidera curru.

„Steh auf! so ruft er ihr: Komm Braut und Schwester,
„Dein leidend Herz umschließe meines fester!
„Zur Seite mir, soll dich der Siegeswagen
„Himmelwärts tragen."

Ista vox omnes penetrat medullas,
Atque compages animi resolvit:
Spiritus liber volat in reclusa
Viscera Christi:

Der Ruf durchdringt das Innerste der Glieder;
Die Seele, frei von ird'scher Hülle wieder,
Schwingt sich empor, und hat in Christus Wunden
Ruhe gefunden.

Regios agni thalamos petentem
Jubilans stipat superum corona,
Atque complexus et amica cantat
Oscula sponsi.

Im Brautgemach von Heiligen umrungen,
Wird jubelnd ihr ein Willkommlied gesungen,
Und sie vermählt in reiner Liebesflamme
Sich mit dem Lamme.

Virginum sponsum, supremumque Regem
Virginum sanctae celebrent choreae,
Et sacram supplex Triadem per aevum
Orbis adoret.

Dich, Bräutigam der Jungfraun! höchster König!
Umschwebt ihr Chor in Reihen unterthänig:
Die ganze Welt soll Dich, Ein Gott in Dreien,
Stets benedeien.

EX

BREVIARIO ORDINIS

S. BENEDICTI,

AD

USUM CONGREGATIONIS

SS. VITONI ET HYDULPHI.

XXI. Martii.

FESTO S. PATRIS BENEDICTI.

AD I. VESPERAS.

Deserta, valles, lustra, solitudines,
Satis sub alta nocte, sub nigra specu
Celastis olim, quando terris degeret,
Qui nunc olympo fulget inter coelites.

Aus

den Ordenstagzeiten

des

heiligen Benedict,

zum

Gebrauche der Kongregation

der

hh. Vitonus und Hydulphus.

21. März.

Fest des heil. Vaters Benedict.

Zur 1. Vesper.

Ihr Wüsten, Berg und Thal, Einöde, dunkler Hain!
Lang schloßet ihr versteckt in finstern Höhlen ein,
Den, der in euerm Kreis' auf Erden einst gelebet,
Und unter Seligen itzt hoch im Himmel schwebet.

Quis ille? testes nam fuistis, dicite:	Wer ist er? Saget es; ihr war't mit ihm vertraut:
Quot Saxa fusis irrigarit fletibus,	Wie hat sein weinend Aug die Felsen oft bethaut?
Et vestra quantis et quibus suspiriis	Wie oft, wie lang hat er der Seufzer laute Klagen
Turbarit hospes hic novus silentia?	In eure stille Ruh, als neuer Gast, getragen?
Et tu fidelis, tot laborum conscia,	Und du, getreue Gruft, die schweigend ihn umgab,
Spelunca, vivi ceu sepulcrum corporis,	Als Zeuginn seiner Pein, wie ein verschloßnes Grab!
Tuis sub umbris, quanta, dic, affulserit,	Sag an: erschienen oft, die Schatten auszumalen,
Pro sole mundi, solis aeterni dies.	— Nicht unsrer Sonne Licht — nein! ew'ger Sonne Stralen?
Quod mundus ardet, et quod ardenter eolit,	Ihn ekelt alles an, wie welker Blumen Laub,
Sordebat illi, floris instar aridi:	Der Menschen Lustbegier, der Erde nicht'ger Staub:
Terrena grandi cuncta despectans fide,	Er weis vergänglich Gut mit Starkmuth zu verachten,
Noctes diesque cogitat coelestia.	Und nur, was himmlisch ist, beständig zu betrachten.
Ne prava laedant criminum contagia,	Weil drohende Gefahr des Beispiels ihn umschleicht,
Romam, sodales, et suos procul fugit:	Entsaget er der Welt, als er von Rom entweicht:
Te, Christe, solum scire, te studet sequi	Dir, Christus, folgt er nach; dich einzig will er kennen:
Prudens, et alta doctus ignorantia.	Unkenntniß dieser Art ist Weisheit oft zu nennen.

Patri perenne sit per aevum gloria,	Dir, Vater, höchster Herr, sey Lob in Ewigkeit!
Tibique laudes totus orbis concinat,	Dir sey von aller Welt beharrlich Lob geweiht,
Aeterne Nate, splendor aeterni Patris;	Erhabner Gottessohn, des Vaters Glanz und Ehre!
Compar sit almo laus decusque Flamini.	Wie Dir, der Gottheit Hauch, deß Lob gleich ewig währe!

AD VIGILIAS. (MATUTINUM.) — Zur (Vigil) Metten.

Ecce quo terris duce militamus;	Die Himmelsburg hat Benedict erstiegen,
Intrat aeternas Benedictus arces:	In dessen Heer wir hier auf Erden kriegen:
Annuos hujus celebremus hymnis	Laßt jährlich uns des tapfern Helden Ringen
Rite triumphos.	Festlich besingen!
Hic Deo plenus puer altiores	Als Knabe schon, von seinem Gott erfüllet,
Concavae rupis fugit in recessus;	Hat ihn ein Fels in tiefer Schlucht verhüllet:
Nil domus splendor, nec opes, nec obstat	Das Vaterhaus, und Rang, und Jugendfreuden
Mollior aetas.	Weis er zu meiden.
Vilis arebat decor iste mundi,	Wie dürres Gras, gewelket an der Sonne,
Passa jam longos velut herba soles:	Schien ihm verächtlich dieser Erde Wonne:
Noverat pulcris male delitentem	Den Biß der Schlange unter schönen Blühten
Floribus anguem.	Will er verhüten.

Factus immanis novus hospes antri,
Nil Deum praeter videt; hunc profunda
Consulit, rerum strepitu silente,
Mentis in aula.

Zum Wohnort wählt er sich die tiefste Höhle:
Nur Gott kehrt ein in seiner frommen Seele:
Wo alles schweigt, genügt ihm, mit Vertrauen
Gott zu beschauen.

Ille dum secum sine fine longos
Computat vitae melioris annos,
Cuncta confundens fugientis aevi
Tempora nescit.

Er zählet nur nach bessern Lebens Jahren,
Die keinen Wechsel, keinen Schluß erfahren:
Die Zeit der Welt, nach Spannen auszumessen,
Hat er vergessen.

Nostra te summum celebrent Parentem
Ora, te summo Genitum parente;
Par sit amborum tibi laus per omne,
Spiritus, aevum.

Laß unsern Mund Dich, höchster Vater, preisen!
Dir, höchsten Vaters Sohn, laß Ehr' erweisen!
Du, höchster Geist, der ewig lebt und währet,
Sey hochverehret!

AD MATUTINAS. (LAUDES.)

Zun (Metten) Laudes.

Surge, quid cessas? Benedicte, prodi
E tuo demum redivivus antro:
Posceris mundo: tua te revelat
Cognita virtus.

Auf! säume länger nicht: komm, Benedict,
Aus deiner Höhle, die dich uns entrückt:
Die Welt bedarf's: der Ruhm von deinen Thaten
Hat dich verrathen.

Te decet sacros reparare cultus,
Te rudes morum repetunt Magistrum;
Pro tuo spondent dociles alumni
Vivere nutu.

Viva lux aegros necat intuentes:
Nescius flecti sibi fecit hostes:
Mors propinatur; crucis icta signo
Rumpitur urna.

Cedit ingratis fugitivus oris;
Se suae nocti latebrisque reddit;
Liber, exsultans habitare secum,
Cetera mittit.

Nostra te summum celebrent Parentem
Ora, te summo Genitum parente;
Par sit amborum tibi laus per omne,
Spiritus, aevum.

Komm, dem Verfall des Gottesdiensts zu wehren:
Komm, beßre Sitten unter uns zu lehren:
Die Söhne werden deinen Wink verrichten,
Getreu den Pflichten.

Die Blinden sind vom hellen Licht erschrecket;
Sein Wahrheitssinn hat Feinde ihm erwecket:
Man reicht ihm Gift: ein Kreuz auf's Glas gesprochen;
So ist's gebrochen.

Er flieht ein Land, wo er kein Heil kann stiften;
Er wallt zurück nach seinen dunkeln Klüften:
Dort lebt er frey für sich und sein Gewissen,
Kann alles missen.

Laß unsern Mund Dich, höchster Vater, preisen!
Dir, höchsten Vaters Sohn, laß Ehr' erweisen!
Du, höchster Geist, der ewig lebt und währet,
Sey hochverehret!

AD II. VESPERAS.

Impio dudum temerata cultu
Lustra Casini petis alta montis;
Ultor infames, erebo fremente,
Diruis aras.

Hic novos ritùs, nova templa ponis,
Barbaras Christum resonare gentes
Hic doces; sese fera corda per te
Subdere discunt.

Haec erat tellus tibi destinata,
Hic patrem sancti populi futurum
Monte sub sacro proprior docebit
Te Deus intus.

Regulam, coelo prius approbante,
Scribis: haec vitae specimen beatae:
Tota mens patris viget hic: paterna
Jussa sequamur.

Zur 2. Vesper.

Kasino's Haine dienten lang den Götzen:
Du unternahmst den Fuß dahin zu setzen:
Die Hölle knirscht: du stürzest die Altäre
Zu Gottes Ehre.

Zum neuen Dienst sind Tempel schon erhoben,
Wo wilde Völker den Erlöser loben:
Ihr rauher Sinn, in Zukunft Gott ergeben,
Lernt christlich leben.

So machest du dir diesen Erdstrich eigen;
Hier willst du dich als Ordensvater zeigen,
Der auf des Berges Joch, von Gott beseelet,
Sich Jünger wählet.

Die Regel, die der Himmel gutgeheißen,
Wird uns den Weg zum bessern Leben weisen:
Hier spricht sich aus des guten Vaters Willen:
Laßt ihn erfüllen!

Nostra te summum celebrent Parentem
Ora, te summo Genitum parente;
Par sit amborum tibi laus per omne,
Spiritus, aevum.

Laß unsern Mund Dich, höchster Vater, preisen!
Dir, höchsten Vaters Sohn, laß Ehr' erweisen!
Du, höchster Geist, der ewig lebt und währet,
Sey hochverehret!

I. Maii.

1. May.

FESTO SS. PHILIPPI ET JACOBI.

Fest der hh. Philipp und Jacob.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Dum morte victor obruta
Ab inferis Christus redit,
Vos pangimus, dirae necis
Vitaeque testes redditae.

Nun Christus von der Hölle Rand
Als Todes Sieger auferstand,
Kann unser Mund von euch nicht schweigen,
Ihr treuen Tods- und Lebens-Zeugen.

Ignota tardis mentibus
Patere dat mysteria,
Per mille praesagas sui
Se detegens imagines.

Geheimnisse sind offenbar
Der ungelehrten Jüngerschaar,
Durch tausend Bilder der Propheten
Die seinen Opfertod erspähten.

En immolandus a Patre
Suum ferens lignum puer;
En agnus ille, sanguine
Qui tincta servat limina.

Sein Schlachtholz trägt er zum Altar,
Und reicht den Hals dem Vater dar:
Als Lamm entzieht er dem Verderben,
Die sich mit seinem Blute färben.

Amoris o quae pignora!
Vobis oves credit suas:
Ligare dat, dat solvere,
Quae solvit et ligat Deus.

O unermeßnes Liebespfand!
Ihr führt die Schäfchen an der Hand:
Ihr bindet und erlöst vom Bösen,
Was Gott will binden oder lösen.

Uni sit et trino Deo
Suprema laus, summum decus,
De nocte qui nos ad suae
Lumen vocavit gloriae.

Dem Einen Gott, der Dreyfach ist,
Sey Ehr' und Lob zu jeder Frist!
Der uns, in Finsterniß begraben,
In seinem Licht will selig haben.

XVIII. Julii.

FESTO OO. SS. ORDINIS S. BENEDICTI.

18. July.

Fest aller Heiligen des Benedictiner-Ordens.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Quae signata novo semita lumine
Coelo se reserat? dicite, coelites!
Hanc fulgens radiis ingreditur viam
Ampli Conditor ordinis.

Ihr Himmelsbürger, sagt: Woher die neuen Stralen,
Die, wie ein Meteor, die Himmelsstraße malen?
Der Ordensstifter bricht im hellen Glanz die Bahn,
Und schreitet im Triumph voran.

Illum pone sequens innumerabilis
Sese turma premit: fervida praevium
Aut aequare Patrem, vel propius sequi
Ardet passibus aemulis.

Ein zahllos Sieggefolg bemüht sich nachzukommen:
Die frommen Söhne sind's, die er zu sich genommen:
Mit Eifer streben sie, dem Vater gleichzuthun;
Im Laufe wenigst nicht zu ruhn.

Adsunt progeniti sanguine regio;	Auch Söhne sind dabey von Königsblut entsprossen;
Adsunt, tergamina qui diademate	Auch Päpste, deren Haupt die Tripelkron' umschlossen;
Fulgent Pontifices; sunt quoque Martyres,	Und mancher Glaubensheld, erprobt im Märterthum,
Tanti progenies Patris.	Zu seinem und des Vaters Ruhm.
Fratrum juncta manus, sancta sodalitas!	O Schaar, mit uns verwandt! Gemeinschaft heil'ger Brüder!
Vestris ut socios agminibus velit,	Erwerbt uns durch Gebeth die Huld der Gottheit wieder;
Placari facilis, jungere nos Deus,	Das Glück, entsündiget, im seligen Verein
Nostras ferte Deo preces.	Mit euch bey Gott uns zu erfreun.
Qui lucis Pater est, gloria sit Patri,	Dem Vater alles Lichts sey ewig Ehr' erwiesen!
Qui lux ipsa Patris, gloria Filio,	Der Sohn, des Vaters Licht, sey ewig hochgepriesen!
Amborumque tibi, nexus amabilis,	Dir, Band der Liebe, Geist, der sich um Beide schlingt,
Sit par gloria, Spiritus.	Sey ewig gleiches Lob bedingt.

IN FERIA QUINTA INTRA OCTAVAM CORP. CHRISTI, ET FESTO SACERDOTII D. N. J. C.

Am Donnerstage in der Octav des Fronleichnams unsers Herrn Jesu Christi.

AD I. VESPERAS.

Nate, qui Deo Parenti
Par Deus nunc assides;
Christe, supremus sacerdos,
Atque factus hostia,
Ipse judex et patronus,
Et Deus, nobis homo.

Te tuis offers sub aris
Incruento funere;
Nostra te vel gloriosum
Heu cruentant crimina:
Judicem te, te patronum,
Indies lacessimus.

Sacra sicne tam nocentes
Ambiunt altaria?
Quam tremiscunt intuendo
Puriores spiritus,
Sustinebunt inquinati
Numinis praesentiam?

Tolle vela, rumpe nubem,
Ore nudo prodeas.
Temperato tu benignus
Vis latere Numine:
Ni premas, nos fulguranti
Enecares lumine.

Zur 1. Vesper.

Auf des höchsten Vaters Thron
Gleicher Gott, und Gottes Sohn!
Höchster Priester, Jesus Christ,
Der Du unser Opfer bist!
Richter, Mittler, Mensch zugleich,
Aber Gott in deinem Reich!

Auf Altären, höchstes Gut,
Opferst Du Dich ohne Blut.
Dort sogar, Herr voller Huld,
Tödtet Dich noch unsre Schuld;
Fürchten wir den Richter nicht,
Der verdammt und ledig spricht?

Wagen es die Frevler denn,
Also zum Altar zu gehn?
Auch der reine Geist erschrickt,
Wenn er seinen Gott erblickt;
Und der Sünder stellet kühn
Sich vor Gottes Daseyn hin?

Hülle deines Anblicks Schein
Nicht mit Schleierwolken ein.
Deine Güte, uns zum Glück,
Zieht der Gottheit Glanz zurück:
Tödten würde uns zumal
Deines Lichtes Blitzesstral.

Nube densa delitentem
Da fide te cernere;
Sole puro puriorem
Ore puro pangere:
Da simul nos immolari
Immolatae victimae.

Laß uns gläubig mit Vertraun
Dich versteckt in Wolken schaun;
Minder ist die Sonne rein:
Laß uns reines Lob Dir weihn;
Sieh, wir bringen am Altar
Dir auch uns als Opfer dar.

COMMUNE JUSTORUM.

Allgemeine Tagzeiten der Gerechten.

AD MATUTINUM.

Tua beandos gloria
Miris, Deus, probas modis,
Qui dum lates, praesentior,
Votis amantum pasceris.

Procul remoti supplices
Tendunt manus, et patrium
Per vota, per suspiria,
Coelum salutant exsules.

Te sola mors cum det frui,
Sese necant laboribus,
Sese necant jejuniis,
Et, qua licet, vellent mori.

Zur Metten.

Gott! Wen dein Ruf zur Glorie trifft,
Wird wunderbar von Dir geprüft:
Verborgen bist Du, doch nicht fern,
Und hörst das Flehn der Deinen gern.

Nicht unerreichbar ist dein Ohr:
Der Fromme hebt die Hand empor;
Sein Aug, dem Himmel zugewandt,
Blickt seufzend auf zum Vaterland.

Weil Tod zu Dir die Bahn nur bricht,
So achtet er das Leben nicht:
Durch Fasten, Strengheit, Müh' und Noth
Ersehnet er von Dir den Tod.

Quam morte promta fervidi
Emere palmam Martyres;
Isti fide non impares
Longo reportant funere.

Ein Todstreich! und der Palme Lohn
Blüht in der Hand des Märt'rers schon:
Der Fromme, lang dem Glauben treu,
Wird siegend erst im Grabe frei.

Aeterne tu Verbi Pater,
Aeterne Fili par Patri,
Et par utrique Spiritus,
Tibi, Deus, sit gloria.

Des Wortes Vater! Ew'ger Sohn,
Dem Vater gleich auf Gottes Thron!
Und Beiden gleich, Du heil'ger Geist!
Verleih, daß alle Welt Dich preist.

COMMUNE Ss. MULIERUM.

Allgemeine Tagzeiten hh. Frauen.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Adeste, sanctae conjuges,
En illa fortis Femina,
Ornata quae virtutibus
Inter triumphat coelites.

Versammelt euch, ihr frommen Frau'n:
Hier ist das starke Weib zu schau'n,
Das, reich von Tugenden beseelt,
Im Himmel seinen Einzug hält.

Non vana pompa seculi
Sensus fefellit, nec malis
Gliscens voluptas artibus
Virile pectus molliit.

Nicht Weltgepräng in ihrer Brust
Verführte sie; nicht böse Lust,
Die lockend durch die Glieder schleicht,
Und oft das stärkste Herz erweicht.

Prodesse quaerit omnibus,
Curis honestis anxia,
Patrona, custos virginum,
Secunda mater orphanis.

Sie ist es, die mit Fleiß und Zucht
Der Menschlichkeit zu dienen sucht,
Mit Sorgfalt Jungfrau'n unterstützt,
Als zweite Mutter Waisen schützt;

Pannis latentem vilibus
Christum fovebat hospitem:
Quas dura subtraxit sibi,
Opes refundit prodiga.

Pacem domi, pacem foris
Alto colit silentio;
Lites amat componere,
Ut una mens sit omnibus.

Aeterne tu Verbi Pater,
Aeterne Fili par Patri,
Et par utrique, Spiritus,
Tibi, Deus, sit gloria.

Im nackten Fremdling Christus sieht,
Und ihn zu kleiden sich bemüht;
Mit andern theilet, was sie hart
An sich und ihrem Leib erspart.

Sie schweigt und breitet Frieden aus,
Bey Nachbarn, und im stillen Haus;
Verhindert Streitlust und Gefecht;
Giebt Allen, gleichversöhnend, Recht.

Des Wortes Vater! Ew'ger Sohn,
Dem Vater gleich auf Gottes Thron!
Und Beiden gleich, Du heil'ger Geist!
Verleih, daß alle Welt Dich preist!

FESTO DEDICATIONIS ECCLESIAE.

AD II. VESPERAS.

Urbs beata, vera pacis
Visio, Jerusalem,
Quanta surgit? Celsa saxis
Conditur viventibus:
Quae polivit, haec coaptat
Sedibus suis Deus.

Fest der Kirchweihe.

Zur 2. Vesper.

Du sel'ge Stadt Jerusalem!
Du Friedensbild! Wie angenehm!
Wie hoch erhebst du dich aus Steinen,
Die lebend sich zum Bau vereinen!
Gott, der sie wählend selbst behaut,
Hat seinen Sitz daraus gebaut.

Singulis ex margaritis
Singulae portae nitent;
Murus omnis fulget auro,
Fulget unionibus;
Angularis petra Christus
Fundat urbis moenia.

Ein jedes Thor, im bunten Scheine,
Besteht aus einem Edelsteine:
Die ganze Mauer schimmert hold
Aus Kleinod und aus blankem Gold:
Der Eckstein, Christus, liegt im Grunde,
Und stützt die Stadt zum neuen Bunde.

Ejus est sol caesus agnus:
Ejus est templum Deus:
Aemulantes hic beati
Puriores spiritus
Laude jugi Numen unum,
Terque sanctum concinunt.

Das Opferlamm ist Sonnenschein;
Und Gott will selbst der Tempel seyn.
Die reinen Geister, hochbeglücket,
Sind hier im Wettgesang entzücket:
Des Einen Gottes Lob erschallt,
Und: dreimal heilig! wiederhallt.

Undequaque sunt aperta
Civitatis ostia:
Quisquis ambit huc venire,
Inserique moenibus,
Ante duris hic probari
Debuit laboribus.

Eröffnet sind von allen Seiten
Die Thore, die in's Innre leiten:
Wer aber hier des Lohnes Frucht,
Und zu der Stadt den Eingang sucht,
Der muß zuvor, mit Müh' und Wehen,
Des Kreuzes Prüfung hart bestehen.

Sit perennis laus Parenti,
Sit perennis Filio:
Laus tibi, qui nectis ambos,
Sit perennis, Spiritus,
Chrisma cujus nos inungens,
Viva templa consecrat.

Sey ewig Lob des Vaters Macht!
Sey ewig Lob dem Sohn gebracht!
Dem Gottesgeist, dem Band der Liebe,
Sey ewig Lob aus gleichem Triebe,
Der uns durch seiner Salbung Kraft
Zu gottgeweihten Tempeln schafft!

Ex	Aus
BREVIARIO	den Tagzeiten
ORDINIS CISTERCIENSIS	des Cisterzienserordens des
S. BERNARDI.	**heil. Bernardus.**

XIX. Martii.	19. März.
FESTO S. JOSEPHI.	Fest des heiligen Joseph.
AD I. VESPERAS.	Zur 1. Vesper.

Hunc diem totum celebrem per orbem Virginis Sponsi veneremur omnes, Turba coelorum simul et beata Concinat hymnos.	O Jubeltag, deß sich die Welt erfreuet, Dir, Jungfrau-Bräutigam, zum Lob geweihet! Dem selbst die Chöre, die im Himmel thronen, Mit Liedern lohnen.
Conditor mundi pius, et Redemtor Conjugem matri statuit pudicum, Ejus ut custos foret, atque testis Virginitatis.	Der Schöpfer und Erlöser ließ den Reinen Mit seiner Mutter sich als Mann vereinen, Damit er Zeuge von der Jungfrau Ehre, Und Schützer wäre.

Tempus ut plenum fuerat salutis,
In virum Joseph datus est Mariae,
Ex tribu Juda veniens ab alto
Sanguine regum.

Als dort erfüllet war die Zeit zum Heile,
Ward Joseph ihr als keuscher Mann zu Theile;
Aus Judas Zunft, worauf der Zepter ruhte,
Von Königsblute.

Ergo jam sacro properante partu,
Toties quondam Patribus vocatum
Primus auctorem meruit salutis
Cernere felix.

Da nun die Stunde der Geburt sich nahte,
So heiß ersöhnet in der Väter Rathe,
Ward ihm das Glück, den Heiland mit Vertrauen
Zuerst zu schauen.

Quemque pastores vigiles adorant,
Obsitum pannis stabulo reponit:
Laeta dum terris cecinere pacem
Agmina coeli.

Die Hirten flehen um des Kindes Segen,
Das er im Stalle darf auf Windeln legen:
Indessen Engel mit Gesang den Frieden
Den Menschen biethen.

Vidit et sidus radians ab ortu,
Cujus ad nutum petiere cunas
Principis nati, noviter ferentes
Munera, Reges.

Er sieht den Stern, der dort von Osten lodert;
Und zum Besuch die Weisen aufgefodert,
Den sie dem neugebornen Fürsten machten,
Und Gaben brachten.

Laus Patri summo, Genitoque semper,
Flamini sacro, simul et potestas:
Qui, Deus simplex ditione solus,
Cuncta gubernat.

Lob sey dem höchsten Vater, und dem Sohne,
Zugleich dem heil'gen Geist auf Gottes Throne!
Ein Gott, Ein Wesen, mächtig, unbeschränket,
Der alles lenket.

AD (VIGILIAS) MATUTINUM.

Zur Metten.

O nimis felix, pater et nutritor
Regis aeterni meritus vocari,
Nam tibi gestans utero Tonantem
Jungitur uxor.

O, wer mag deine Würde sattsam preisen,
Nährvater des Allmächtigen zu heißen?
Die den Erschaffer trägt in ihrem Leibe,
Wird dir zum Weibe!

Tu minas saevi fugiens Herodis,
Quaeris Aegyptum monitu superno:
Prorsus infantem revocas ab atra
Caede tyranni.

Der Grausamkeit Herodes zu entfliehen,
Heißt Gottes Ruf dich nach Aegypten ziehen:
Das Wunderkind, dem du zum Schutz geworden,
Entgeht dem Morden.

Inter ignotos habitas colonos,
Perque septenos cooperatus annos,
Matris ac nati petis ipse victum
Arte fabrili.

Mit Unbekannten mußt du dort verkehren,
Und Kind und Mutter sieben Jahre nähren,
Mit rauher Arbeit, mit gewohnter Stärke
Im Zimmerwerke.

Tristis amissum puerum requiris,
Intra mirantes procerum catervas
Comperis tandem, patrios reducis
Rursus in agros.

Voll Trauer suchst du den vermißten Knaben:
Die Lehrer sind Bewundrer seiner Gaben:
Du findst und führst ihn aus der Weisen Mitte
In deine Hütte.

Vae tibi dictum sterili, tuaeque Conjugi, quondam peperit dolo- rem: Gaude, cum tandem dedecus sa- crata Abstulit infans.	Unfruchtbarkeit ist lang, Dich zu be- trüben, Dein und der Gattin schweres Loos geblieben: Ein heilig Kind nahm endlich alle Schande Von deinem Stande.
Virginum Virgo facit orta toti Gaudium mundo; parit illa quippe, Qui necem vincat, tribuens bea- tae Munera vitae.	Dies reine Kind, in jungfräulichen Ehren, Wird Jenen einst zum Trost der Welt gebähren, Der, Todessieger, uns zum sel'gen Leben Das Recht wird geben.
Longa te regum series, ducum- que Anteit, priscos numerando pa- tres; Hi redemptorem procul intuen- tes, Tu pater edis.	Die Fürstenahnen, die dir vorgegan- gen, Ersehnten schon den Heiland mit Verlangen: Sie ahnten ihn von Fern; du darfst auf Erden Sein Vater werden.
O tui felix ave Conditoris, Inter antiquos mage chare pa- tres, Tu potens nostras humiles, pre- camur, Suscipe voces.	Des Schöpfers Aeltervater! reich an Gaben! Du, über alle Väter hoch erhaben! Du magst von Gott, im Leben und im Sterben, Uns Huld erwerben.
Gloria Patri, genitaequae Proli, Et tibi compar utriusque semper, Spiritus alme, Deus unus, omni Tempore secli.	Verehrung sey dem Vater und dem Sohne, Und Dir zugleich, Du Geist auf Gottes Throne! Ein höchstes Wesen! Laß dein Lob verbreiten Durch Ewigkeiten.

AD LAUDES.

Jesu, paterna claritas,
Et certa spes fidelium,
Avo tuo persolvimus
Laudes pias cum canticis.

Hunc inter omnes eligis,
Quorum probata sanctitas,
Davidis ut de semine
Matrem tuam produceret.

De stirpe natus Isai,
Proles fidelis Abrahae,
Virtute rara splendidus,
Reges ducesque praeterit.

Annae maritus optimus
Dei probatur nuntio:
Quod prole nulla gaudeat,
Vae taediosum sustinet.

Probrum novatur gaudio,
Quando Maria nascitur:
Quandove crescens proficit,
Deove trina sistitur.

Reple rogantes gaudio,
Qui gaudium mundo creas:
Fac, Joachim, coelestibus
Tecum fruamur gaudiis.

Qui de Maria nasceris,
Jesu, tibi sit gloria,
Cum Patre, et sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Zun Laudes.

O Jesus, deines Vaters Licht,
Und aller Christen Zuversicht!
Sey deinem Ahnherrn unser Lob,
Den deine milde Huld erhob!

Du hast vor Allen Ihn erwählt,
Mit ächter Frömmigkeit beseelt,
Daß Er, dem Samen Davids treu,
Der Vater deiner Mutter sey.

Ein Sprosse des erwählten Stamms,
Ein wahrer Enkel Abrahams:
Er gieng an seltnem Tugendflor
Den Königen und Fürsten vor.

Als Annens würdigster Gemahl,
Traf ihn des Gottesbothen Wahl:
Er schmachtet lang in Traurigkeit,
Mit einem Kinde nicht erfreut;

Bis segenvoll dem Ehepaar
Maria nun geboren war,
Die, früh erfüllt von Frömmigkeit,
Dreyjährig ihrem Gott sich weiht.

So mögen uns auch freuen wir;
Der Menschheit Freude kömmt von dir:
Hilf, Joachim, daß im Verein
Wir froh der Himmelsglorie seyn.

Lob, Jesu, Dir auf deinem Thron,
Des Höchsten und Mariens Sohn,
Mit Vater und dem Geist zugleich,
Gott, Ewiger im Himmelreich!

XXVI. Julii.

FESTO S. ANNAE, MATRIS B. V. M.

AD I. VESPERAS.

Orbis exultans celebret hoc festum,
Prosequens Annam matrem Matris Christi,
Quam sacris credit actibus adeptam
Gaudia vitae.

Abrahae proles, Sacerdotum semen,
Filia Regum, specimen Hebraeum,
Stirpem Sanctorum meritis et vita
Nobilitavit.

Sterili ventre prius infoecunda,
Nutu divino peperit Mariam,
Dominam rerum, titulum floremque
Virginitatis.

Hac mediante, Jesu Christe, nostros
Terge reatus, noxia propulsans,
Filiae suae, tuae matris, prece
Propitiatus.

26. Juli.

Fest der heil. Anna, Mutter der seligsten J. Maria.

Zur 1. Vesper.

Laßt uns mit Lobgesang in frohen Weisen
Die Mutter Anna, Christus Ahnfrau, preisen:
Die Fromme ward, mit Tugenden geschmücket,
Bey Gott beglücket.

Ein Enkel Abrahams, aus Priestersamen,
Als Königstochter, unter Juda's Namen,
Verherrlichet ihr Leben ohne Tadel
Des Namens Adel.

Lang mußte sie des Mutterruhms entbehren;
Doch ward ihr Loos, Marien zu gebären,
Der Weiber Herrlichste durch eigne Würde,
Der Reinheit Zierde.

Auf Annens Bitten laß uns Gnade finden,
Herr Jesus, Mittler! tilge unsre Sünden:
Durch ihrer Tochter Fürwort sey beschworen,
Die Dich geboren.

Donet hoc nobis pietas Paterna,
Simul cum Nato, Spirituque sancto,
Ut matris Annae precibus juvemur
Tempus in omne.

Verleih uns, Vater, huldreich, auserlesen,
Mit deinem Sohn und Geiste gleiches Wesen,
Daß die Vermittlung Annens uns beschütze,
Und ewig nütze.

AD MATUTINUM.

Foecunda radix Isai
Florem pudicum germinat;
Dei daturam filium
Orbi dat Anna Virginem.

Jam sperat humanum genus,
Caput tenebris excitans,
Lucemque primam conspicit
Annae coruscantem sinu.

Hanc vota puri pectoris,
Zeloque conceptae preces,
Prolem merentur omnium
Matrem salutis gignere.

Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc, et in perpetuum.

Zur Metten.

O Wurzel Davids, edler Art!
Du trägst die Blume, rein und zart,
Die Jungfrau, die dir Tochter war,
Und Gottes Sohn zur Welt gebar.

Die Menschheit, noch des Lichts beraubt,
Faßt Hoffnung, und erhebt ihr Haupt,
Als itzt das erste Morgenlicht
Aus Annens Schooße dämmernd bricht.

Dein Feuereifer himmelwärts,
Dein fromm Gebeth, dein reines Herz,
Hat den entschiednen Werth bedingt,
Der unsers Heiles Mutter bringt.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und Dir, o Geist, zu jeder Zeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

AD LAUDES.

Clarae diei gaudiis
Gestit parens Ecclesia,
Annamque, Judaeae decus,
Matrem Mariae concinit.

Regum piorum sanguini
Jungens sacerdotes avos,
Illustris Anna splendidis
Vincit genus virtutibus.

Coelo favente, contrahit
Thori fidelis vinculum:
Effoeta dudum corpore
Prolem beatam concipit.

Audit monentis angeli
Felix parens oraculum:
Castoque format pectore
Perenne sidus virginum.

Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc, et in perpetuum.

Zun Laudes.

Wie freuet sich die Christenheit
Des Jubeltages, dir geweiht!
Auszeichnend blüht im Judenthum
Mariens Mutterschaft, dein Ruhm.

Der hohe Rang, der auf dir ruht,
Von Königen und Priesterblut,
Der dich erhebt, an Vorzug reich,
Kömmt doch nicht deiner Tugend gleich.

Die Gunst des Himmels schlang das Band
Zu deinem frommen Ehestand:
Als Jahre schon vergangen sind,
Empfängst du noch ein selig Kind.

Du glaubest, Mutter, dem Bericht,
Und was der Engel dir verspricht;
Aus deinem Leibe geht der Flor,
Der Stern der Jungfrauschaft hervor.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und Dir, o Geist! zu jeder Zeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Bayerische Staatsbibliothek München

XI. Augusti.

IN SUSCEPTIONE SANCTAE CORONAE.

AD I. VESPERAS, ET MATUTINUM.

Exite Sion filiae,
Regis pudicae virgines:
Christi Coronam cernite,
Quam mater ipsa texuit.

Horret revulsis crinibus
Spinis cruentatum caput,
Et vultus ille decolor
Mortem propinquam respicit.

Quae terra sulcis invia,
Dumis rigens et sentibus,
Lugubre munus protulit?
Quae saeva messuit manus?

Christi rubescens sanguine
Aculeos mutat rosis,
Palmamque vincens fructibus,
Spina est triumphis aptior.

11. August.

Fest der Krone Jesus.

Zur 1. Vesper, und zur Metten.

Ihr Jungfrau'n aus dem Königs-
haus!
Ihr Töchter Sions, kommt heraus!
Nehmt Christus Krone in die Hand,
Die seine Mutter selbst ihm wand.

Wie gräßlich starrt sein blutend
Haupt,
Von Stacheln wund, des Haars be-
raubt!
Wie welkt sein Angesicht, verbleicht,
Das schon der nahe Tod beschleicht!

Nie war das Feld besucht vom
Pflug,
Das nichts als Dorn und Disteln
trug;
Das so ein Leidenswerkzeug gab:
O welche Mordfaust brach es ab?

Von Blut gefärbt, erscheint im
Glanz,
Wie Rosenstrauch, der Dörnerkranz;
Ein Zweig, der um die Stirn sich
legt,
Und, wie die Palme, Früchte trägt.

Culpis satae mortalium
Te, Christe, spinae vulnerant:
Evelle nostras cordibus,
Tuasque nostris insere.

Virtus, honor, laus, gloria,
Deo Patri, et Filio,
Sancto simul Paraclito,
In seculorum secula.

AD LAUDES.

Legis figuris pingitur
Christi Corona nobilis:
Implexa spinis victima,
Ardensque testatur rubus.

Arcam corona cinxerat,
Mensaeque sacrum circulum;
Aramque thure fumidam
Corona nectit ambiens.

Christi dolorum conscia,
Salve Corona gloriae,
Gemmis et auro pulcrior,
Vincens coronas siderum.

Virtus, honor, laus, gloria,
Deo Patri, et Filio,
Sancto simul Paraclito,
In seculorum secula.

Ach, Christus! unsre Schulden sind
Das Dich verletzende Gewind:
Tilg unsrer Sündendörner Schmerz;
Leg uns die deinen tief in's Herz.

Lob, Ehre, Macht in Gottes Reich,
Dem Vater und dem Sohn zugleich!
Lob, Ehre, Macht Dir, heil'ger Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

Zun Laudes.

Figürlich macht im alten Bund
Sich schon die Krone Christus kund:
Als Widder, im Gestripp verwirrt;
Als Feuer, das im Dornbusch schwirrt.

Die Krone schloß die Arche ein,
So wie des heil'gen Tisches Schrein,
Und wie am duftenden Altar
Die Krone rings geschlungen war.

Zum Ruhme, Krone, sey genannt,
Mit Christus Wunden nah verwandt!
So reich, wie Edelstein und Gold,
Wie Sternenkronen schön und hold.

Lob, Ehre, Macht in Gottes Reich,
Dem Vater und dem Sohn zugleich!
Lob, Ehre, Macht Dir, heil'ger Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

XX. Augusti.

FESTO S. BERNARDI.

AD I. VESPERAS.

Bernardus, doctor inclytus,
Coelos conscendit hodie:
Quem attraxit divinitus
Splendor paternae gloriae. *)

Exultet coelum laudibus
De Bernardi consortio:
Quem conjungis coelestibus,
Jesu nostra Redemptio.

Rufum dorso per catulum
Praefigurasti, puerum
Fore doctorem sedulum,
Conditor alme siderum.

Nascentis ei claruit
Clara Christi nativitas:
Hoc a te donum habuit,
O lux beata Trinitas.

20. August.

Fest des heil. Bernardus.

Zur 1. Vesper.

Bernardus, einst als Lehrer groß,
Erschwingt sich in des Himmels
Schooß:
Des Vaters Gottheit zog ihn an;
Er wandelt auf des Lichtes Bahn.

Der ganze Himmel jubelt heut,
Der sich Bernardens Umgangs freut:
Der höchste Mittler unsrer Welt
Hat ihn den Heil'gen beigesellt.

Ein Hündchen gab der Deutung
Raum,
— Die Mutter sah es früh im
Traum —
Daß Er im geistlichen Verein
Als Lehrer werde wachsam seyn.

Mit Gottessohns Geburt vertraut,
Hat er der Allmacht Werk erschaut:
Was dunkel und verborgen war,
Macht ihm das Licht der Gottheit
klar.

*) Der letzte Vers jeglicher lateinischen Strophe ist der Anfang eines bekannten Hymnus!!

Arcana sacrae paginae
Declarat, et mysterium,
Quod effecit in Virgine
Deus creator omnium.

Rore perfusum gratiae
Monstrat dulcor eloquii;
Per te, fons sapientiae,
Summi largitor praemii.

Detentos a daemonibus
Sanat, morbos languentium
Curat, confert dolentibus
Magnum salutis gaudium.

Vita vivit feliciter
Cum Maria Christifera,
Cum qua degustat dulciter
Aeterna Christi munera.

Summae Deus potentiae,
Tibi sit laus, et gloria:
Da post cursum miseriae
Beata nobis gaudia.

Ihm wird der Schriften tiefster Grund,
Ihm wird des Heils Geheimniß kund,
Das Gott durch eine Jungfrau that,
Gott, der die Welt erschaffen hat.

Von Gnade ist sein Mund bethaut,
Der süß erquicket, und erbaut:
Du, Quelle aller Wissenschaft,
Erleuchtest ihn, und giebst ihm Kraft.

Beseßne heilt er durch sein Wort;
Verjährte Leiden treibt er fort;
Betrübten giebt er Trost und Muth:
Und ist nicht Wohlthat, was er thut?

Sein Leben hat er jederzeit
Der Mutter seines Herrn geweiht:
Drum ward ihm auch zu seinem Heil
Des Heilands Huld, wie ihr, zutheil.

O großer Gott von höchster Macht,
Dir sey Lob, Ehr' und Dank gebracht!
Nimm uns nach dieses Elends Lauf
Zu deinen ew'gen Freuden auf.

AD MATUTINUM.

Bernardus inclytis ortus natalibus,
Praeclarus meritis, cum claris fratribus
Fugit in abditis, paternis opibus
Spretis, et mundi flosculo.

Latrator strenuus, sanctus ex utero,
Doctor praecipuus nectare supero,
Vigil assiduus, sub salutifero
Monstratur matri catulo.

Tardant vigiliae, dormit ad ostium;
Mox venter Mariae producit filium;
Laudis homiliae provocant studium;
Dat puer nummos clanculo.

Pulsante femina, latrones clamitat:
Defixa lumina stagno praecipitat:
Abhorret carmina, luxum suppeditat,
Jactae cedit in lectulo.

Zur Metten.

Bernardus, voll Verdienst, von edelm Stamm entsprossen,
Weiht sich der Einsamkeit mit Brüdern und Genossen;
Verläßt sein Vatergut, entsagt dem Erdenglück,
Und zieht sich aus der Welt zurück.

Er gab in Mutterleib von Heiligkeit schon Zeichen:
Als Lehrer ist er kaum an Kenntniß zu erreichen:
Sein Ruf ist laut und wach: drum kam er lang zuvor
Der Mutter als ein Hündlein vor.

Bey nächtlichem Gebeth dem Schlafe hingegeben,
Sah er Marien einst mit ihrem Kinde schweben:
Der reinsten Jungfrau Lob erfüllet seinen Sinn;
Den Armen giebt er alles hin.

Von einem Weib verlockt, ruft er: „Man will mich morden!“
Die Augen abgewandt, die Ohren taub geworden,
Verschmähen den Gesang: er fliehet kalt wie Eis,
Und giebt sein Bett der Buhlinn preis.

Sit laus Ingenito, decus et gloria:
Ab Unigenito sit reis venia:
Nobis Paraclito praestante gaudia,
In infinito seculo.

Laßt uns Gebet und Lob dem Ungebornen weihen!
Der Eingeborne wird den Schuldigen verzeihen:
Der Geist der Heiligung, als gleicher Gott verehrt,
Macht uns der ew'gen Freuden werth.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Intrat Cistercium cum tricenario;
Fratris connubium solvit religio:
Gerardus hostium perfossus gladio,
Liber exit cum vinculo.

Im Kloster hat er sich mit dreißig eingefunden;
Sein Bruder folgt ihm selbst, vom Ehstand losgebunden:
Liegt Gerhard gleich durchbohrt von seiner Feinde Schwert:
Gesund ist er zurückgekehrt.

Jussu Pontificis obedit rustico,
Oleum calicis bibit pro thetico,
Stat in veridicis corde prophetico,
Rastrum coaequat annulo.

Der Papst befahl; er muß sich nach dem Bauern fügen:
Oel trinkt er aus dem Kelch in abgebrochnen Zügen:
Prophetisch spricht sein Mund: er schätzt der Wahrheit Reich:
Den Karst macht er dem Ringe gleich.

Scribit epistolam in imbris medio,
Muscae parabolam affert extinctio:
Feminam discolam, plenam daemonio,
Curat crucis signaculo.

Er schreibet einen Brief einst unter Regengüssen:
Der Mücke Untergang dient ihm zu weisen Schlüssen:
Lang wird ein schamlos Weib vom Teufel hart geplagt;
Ein Kreuz! der Teufel ist verjagt.

Mariae cithara scripturas explicat:
Spoliat tartara; functos vivificat:
Nec non gens barbara hunc sanctum praedicat
Ore, stylo, miraculo.

Maria steht ihm bey, die Schriften auszulegen:
Er macht die Hölle stumm, die Todten sich bewegen;
Die Wilden preisen selbst an diesem Heiligen
Mund, Schreibart, Wunder, die sie seh'n.

Sit laus Ingenito, decus et gloria:
Ab Unigenito sit reis venia:
Nobis Paraclito praestante gaudia,
In infinito seculo.

Laßt uns Gebet und Lob dem Ungebornen weihen!
Der Eingeborne wird den Schuldigen verzeihen:
Der Geist der Heiligung, als gleicher Gott verehrt,
Macht uns der ew'gen Freuden werth.

EX OFFICIO DE Ss. EUCHARISTIAE SACRAMENTO.

Aus den Tagzeiten vom hh. Sakrament des Altars.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Christus, lux indeficiens,
Cibat nos carne dulciter,
Et potat nos reficiens
Suo sanguine pariter.

O Christus, Licht, das ewig währt,
Der uns mit seinem Fleische nährt,
Der Wunder seiner Allmacht thut,
Und uns erquickt mit seinem Blut!

Vera caro, quam sumimus,
Quam assumsit ex Virgine;
Verus sanguis, quem bibimus,
Quem effudit pro homine.

Sein wahres Fleisch ist uns bestimmt,
Daß er von einer Jungfrau nimmt:
Sein wahres Blut ist unser Trank;
Er gab es zu der Menschheit Dank.

O coeleste convivium!
O beatorum gloria!
O requies humilium!
Duc nos ad coeli gaudia.

O Himmelsmahl für uns bereit!
Der Auserwählten Seligkeit!
Der frommen Büßer süße Ruh!
Sprich uns des Himmels Freuden zu.

Praesta Pater per Filium,
Praesta per almum Spiritum:
Quibus hoc das edulium,
Felicem dones exitum.

Durch deinen Sohn, der hier uns speist,
O Vater, und durch deinen Geist,
Gieb uns aus deiner Gnade Wahl,
Dein Reich in diesem Gottesmahl.

EX BREVIARIO ORDINIS DE MONTE

CARMELO.

Aus den Ordenstagzeiten der

Carmeliten.

DOM. III. POST PASCHA.

PATROCINIUM S. JOSEPHI.

Am III. Sonntage nach Ostern.

Schutzfest des heil. Joseph.

AD I. VESPERAS.

Plaudant aetherei sidera verticis,
Subducti resonet machina ponderis,
Dum patrocinium carmine supplices,
O Joseph, petimus tuum.

Te votis genitrix alma Theresia
Tutorem coluit nostra piissimum:
Pressuris capiens tegmen in omnibus
Largo munere congruum.

Zur 1. Vesper.

Die Sterne freuen sich am Himmelsbogen!
Es freue sich die Welt mit Luft umzogen,
Wenn wir zu dir lobsingend flehn,
O Joseph, hier uns beizustehn.

Wie hat Theresia dich hochgeschätzet?
All ihren Trost auf deinen Schutz gesetzet?
Der Mutter blieb in aller Noth
Dein treuer Beistand zu Geboth.

Vexatur rigidis dum cruciatibus,
Et morbis teritur languida corporis,
Humanos medicos sentit inutiles,
Prorsus immedicabilis.

Sie unterlag oft bittern Leibesschmerzen,
Die Krankheit nagte schon an ihrem Herzen:
Was half der Menschen Wissenschaft?
Die Heilkunst blieb hier ohne Kraft.

Serpit vix genibus dum paralytica,
Immensis premitur tacta doloribus:
Te supplex medicum quaerit et invenit,
Plusquam vota capesserent.

Vom Schlag gelähmet, schmerzten ihre Glieder;
Mit Mühe kroch sie auf die Kniee nieder;
Sie ruft zu dir: und unverweilt
Bist du ihr Arzt: sie ist geheilt.

Non solum reparas corporis organa,
Sed mentis dubiae dirigis abdita;
Arcanis animae caelica mysticis
Doctor lumina suggerens.

Nicht nur dem Leibe kannst du Heilung bringen;
Selbst in die Seele weißt du einzudringen:
Verworrne Zweifel machst du klar,
Und, was geheim ist, offenbar.

Nobis, summa Trias, parce precantibus,
Da Joseph meritis sidera scandere:
Ut tandem liceat nos tibi perpetim
Gratum promere canticum.

Dreieiniger! Erbarme Dich! Verschone!
Durch sein Verdienst gieb Theil an seinem Lohne,
Damit wir ewig uns erfreu'n,
Und deinen Namen benedei'n.

V. Maji. | 5. Mai.

FESTO S. ANGELI M. | Fest des heil. Angelus, M.

AD I. VESPERAS. | Zur 1. Vesper.

Hac die laetus meruit supernae
Angelus Martyr patriae coronam:
Gaudeat sanctae Genitricis ordo,
Gaudeat orbis.

Der Zeuge Angelus verdient zum Lohne,
An diesem Freudentag die Himmelskrone:
Er ist der Gottesmutter heil'gem Orden
Zum Trost geworden.

Virginis jussu fidei parentes
Hauriunt lumen, geminoque (quamvis
Mater annorum senio gravetur)
Pignore gaudet.

Die Aeltern hatten durch Mariens Gnade
Zu Christen sich bekannt im Geistesbade:
Die Mutter, schon bejahrt, gebar nicht minder
Noch zweimal Kinder.

Angeli nomen vocat ipsa Virgo,
Nuntians qualis foret illa proles,
Quae datum coelo superum favore
Nomen haberet.

Den Namen Angelus erhielt er eigen,
Um den Beruf zum Engel schon zu zeigen:
Der Himmel wollte ihm zum reinen Leben
Den Namen geben.

Ut jugum Christi teneris ab annis
Portet, infantis pia cura novit,
Subtrahens labris alimenta lactis,
Membra domare.

Schon seine Kindheit schien er einzurichten,
Zum strengen Joche frommer Christenpflichten:
Sein Mund verschmäht, zur Zähmung der Gelüste,
Die Mutterbrüste.

Seculi spernens pereuntis actus, Et timens hostis rabiem furentis, Sacra Carmeli properanter ardet Claustra subire.	Um sich vor Weltverderbniß zu bewahren; Um zu entgehn des argen Feinds Gefahren, Ist er zur frommen Einsamkeit des hohen Karmels entflohen.
Candido velans humeros amictu, Lucet ut casti speculum pudoris, Spiritu pauper, patris imperantis Pendet ab ore.	Im weißen Kleide, das die Schultern decket, Hält sich der Spiegel keuscher Zucht verstecket: Im Geiste arm, bereit gebothne Pflichten Streng zu verrichten.
Gloriam Patri, Genitoque Patris, Flamini sancto pariter canamus, Et piae Matris celebremus omnes Semper honorem.	Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne, Und Dir, o Geist, zugleich auf Gottes Throne: Auch Gottes Mutter werde Ehr' erwiesen: Sie sey gepriesen!

AD MATUTINUM. — Zur Metten.

Abditos quaerit nemorum recessus, Ut queat mundo latitare, solum Arbitrum vitae cupiens habere Cuncta videntem.	Man sieht ihn bald in dunkle Wälder fliehen, Um sich dem Aug der Menschen zu entziehen: Er will nur Den zum Zeugen seiner Sorgen, Dem nichts verborgen.

Sed Deus signis famulum revelat:
Ad preces Sancti, gravitate pulsa
Cernitur durum medio natare
Gurgite ferrum.

Gott will durch Zeichen seinen Diener preisen:
In's Wasser fiel ein unentbehrlich Eisen;
Es muß sich leicht auf sein Gebeth erheben,
Und oben schweben.

Angelus fortis dominatur undae,
Impetum verbo cohibens potenti,
Dividit flumen, pedibusque siccis
Trajicit undas.

Spricht Angelus, gehorchen auch die Wellen;
Sein Wort vermag des Flusses Lauf zu stellen,
Es öffnet sich die Furt: er geht im Flusse
Mit trocknem Fuße.

Sanat aegrotos, maculasque leprae
Mundat, ad vitam revocat sepultos
Pallii tactu, referens ubique
Gesta parentis.

Er heilt die Kranken, machet ekle Glieder
Vom Aussatz rein, erwecket Todte wieder:
Sein Mantel kann, berührt zum Angedenken,
Gesundheit schenken.

Gloriam Patri, Genitoque Patris,
Flamini sancto pariter canamus;
Et piae Matris celebremus omnes
Semper honorem.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geist, zugleich auf Gottes Throne:
Auch Gottes Mutter werde Ehr' erwiesen:
Sie sey gepriesen!

AD LAUDES.	Zun Laudes.
Dum sub obscuris meditatur umbris,	Als er in Höhlen weilt zu betrachten,
Coelitus victum superi ministrant;	Sind Engel dienstbar, die ihm Nahrung brachten:
Inde sed Christi revocatus ore,	Er ist daraus nur auf des Herrn Verlangen
Antra reliquit.	Hervorgegangen.
Praescius mortis sibi destinatae,	Sein Todesurtheil blieb ihm nicht verhüllet;
Vatis Eliae duplici repletus	Doch zwiefach mit Elias Geist erfüllet,
Spiritu, Christi generosus haeres	Will er als muth'ger Christ zu Christus Ehren
Zelat honorem.	Dem Laster wehren.
Fratris horrendum scelus et sororis	Als ein Geschwisterpaar in Schande lebet,
Dum palam carpit, ruit ille caeco	Und er die Stimme öffentlich erhebet,
Impetu in Sanctum, ceciditque diro	Ist er zur Rache unter vielen Stichen
Vulnere caesus.	In Gott verblichen.
Laurea tandem triplici beatus,	Seht! wie dem Heiligen drei Himmelskronen
Martyr et Virgo, pariterque Doctor,	Als Jungfrau, Martyrer, und Lehrer lohnen!
Carne devicta, meritisque plenus	Des Fleisches los, ist er im Reich der Frommen
Aethera scandit.	Schon aufgenommen.

Gloriam Patri, Genitoque Patris,
Flamini sancto pariter canamus,
Et piae Matris celebremus omnes
Semper honorem.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geist, zugleich auf Gottes Throne:
Auch Gottes Mutter werde Ehr' erwiesen:
Sie sey gepriesen.

XXV. Maii.

FESTO S. MARIAE MAGDALENAE DE PAZZIS.

AD I. VESPERAS.

25. May.

Fest der h. Maria Magdalena von Pazzis.

Zur 1. Vesper.

Pange, Carmeli speciose vertex,
Virginis sanctae veneranda festa,
Inclytum cujus decus universus
Concinit orbis.

Ertöne, Berg Karmel, in frohen Weisen,
Der heil'gen Jungfrau Tugenden zu preisen;
Die ganze Welt wird ihren Ruhm in Liedern
Mit Lust erwiedern.

Candido velans scapulas amictu,
Singulos Christi patitur dolores:
Pervigil cunctos superat furentis
Daemonis astus.

Die Schultern mit dem Scapulier behangen,
Seufzt sie nach Christus Schmerzen mit Verlangen:
Sie kann des Teufels List mit stetem Wachen
Unschädlich machen.

Inter urticas rigidasque spinas
Innocens puro rutilat cruore:
Candida sacris manibus Mariae
Veste beatur.

In Büschen rauher Dörner, scharfer Nesseln,
Weis sie durch schuldlos Blut das Fleisch zu fesseln:
Ein weißes Brautkleid von Mariens Händen
Schmückt ihre Lenden.

Cordis humani penetrat secreta,
Orbis eventus memorat futuros,
Imperat morbis, febribus medetur,
Ulcera sanat.

Ihr blieb der Grund der Herzen nicht verborgen:
Sie sieht voraus das Schicksal künftger Morgen:
Ihr Wort vertreibt die Fieber, macht gesunden,
Und heilet Wunden.

Proprium nunquam placitum secuta,
In nono vitae moritura lustro,
Spiritum jussu cohibens paterno
Vincit agonem.

Nach eignem Willen ist sie nie verfahren:
Dem Tode nah, mit fünf und vierzig Jahren,
Ward ihr von Obern der Befehl gegeben,
Noch fortzuleben.

In lacu quinos Erebi per annos
Sustinet larvas; moritur, nec unquam
Gnara, quid foedet sacrae virginalis
Lilia cordis.

Fünf Jahre lang sah sie die Hölle offen;
Doch nie hat sie der Sünde Pfeil getroffen;
Sie trug der Jungferschaft so seltne Gabe
Mit sich zu Grabe.

Horret in tumba juvenem protervum:
Claruit vivens, moriensque signis:
Integrum miros hodie profundit
Corpus odores.

Noch auf der Bahre weicht sie aus dem Frechen:
Wer hörte nicht von ihren Wundern sprechen?
Den Leichnahm fühlt man Wohlgeruch verbreiten,
Nach allen Seiten.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Flamini sancto sit honor perennis:
Et Deum trinum veneremur uno
Semper honore.

AD MATUTINUM.

Haec est etrusca Magdala,
Magistra veri spiritus,
Partem prehendit optimam,
Non auferendam seculis.

Cum Rege sacras coelitum
Vovens decennis nuptias,
Expectat indelebili
Sponsum colendum lampade.

Manuque dotem propria,
Crucem, flagella, vulnera,
Cor, annulum, spinas, dapes,
Dat sponsus eucharisticas.

Scriptoris augusti manu
In corde descriptum suo,
Verbum caro factum est, legit,
Verbumque grande intelligit.

Mirabili sub schemate
Ignis, columnae, fluminis,
Linguae, columbae, flaminis,
Sanctum recepit Spiritum.

Anbethung sey dem Vater und dem Sohne,
Mit Dir, o heil'ger Geist auf gleichem Throne,
Ein Gott, den dreifach uns der Glaube zeiget,
In Eins verzweiget.

Zur Metten.

Seht hier auf Magdalenen hin,
Des wahren Geistes Lehrerinn!
Sie hat den besten Theil erwählt,
Der ihr in Ewigkeit nicht fehlt.

Zehnjährig ist sie schon als Braut
Dem Himmelskönig angetraut;
Mit voller Lampe jederzeit
Hält zum Empfang sie sich bereit.

Zur Mitgift giebt der Bräutigam
Ihr Geißeln, Dörner, Kreuzesstamm,
Und Herz und Ring aus freier Wahl,
Sich aber selbst zum Abendmahl.

Gott, der an ihr Gefallen fand,
Schrieb in ihr Herz mit eigner Hand,
Daß Fleisch das Wort geworden sey:
Ihr war des Wortes Sinn nicht neu.

In mannigfaltiger Gestalt,
Wie Gottes Schrift ihn sinnlich malt,
Zog auch des heil'gen Geistes Schein
In ihrem Herzen sichtbar ein.

Amoris aestu percita,
Compulsat aera turrium:
Ut totus orbis convolet,
Deumque amorem diligat.

Te, sponse Jesu virginum,
Beati adorent ordines,
Et nuptiali cantico
Laudent per omne seculum.

Von Liebeshitze ganz entbrannt,
Macht sie mit Glockenschall bekannt,
Daß es kein Glück auf Erden giebt,
Wenn man nicht Gott beharrlich liebt.

Geheiligt, Jesus, sey dein Nam'!
O frommer Seelen=Bräutigam!
Dir trägt der sel'gen Geister Chor
Zum ew'gen Lob ein Brautlied vor.

AD LAUDES.

Corporis nexus hodie rescindens,
Plena virtutum, meritis onusta,
Scandit aeternas, comitante sponso,
Magdala sedes.

Abdito ventris latitans recessu,
Non gravat matris gremium, nec unquam
Criminis pressit propriam molesto
Pondere mentem.

Obtegit nudos, docet imperitos,
Carceres visit, juvat universos;
Plurimas fusis animas in orco
Fletibus arcet.

Zun Laudes.

Voll Tugend und Verdienst, dem Leib entflogen,
Hat Magdalena schon den Sitz bezogen,
Den ihr der Bräutigam an seiner Seite
Für ewig weihte.

Schon ungeboren, ihres Stammes Zierde,
War sie der Mutter eine leichte Bürde;
Nie war ihr Herz, der Wohnsitz seltner Gnaden,
Mit Schuld beladen.

Sie kleidet Nackte, unterrichtet, lehret,
Besucht Gefangne, hilft, wo man's begehret:
Ja, Seelen oft, der Hölle schon verkettet,
Hat sie gerettet.

Deserens mundum, crucifixa Christo,
Corpus afflixit precibus, catenis
Ferreis, flagris, fame, felle, spinis,
Frigore, flamma.

Sie saget ab der Welt, und ihrem Reiz:
Dem Leib entfremdet, hieng ihr Herz am Kreuze;
Sie wollte mit Gebeth, und Leidenszeichen
Dem Heiland gleichen.

Cum suis horas cecinit Patronis:
Exstases, raptus patitur frequenter;
Osculo Sponsi reereata, Jesum
Portat in ulnis.

Sie sang mit Heiligen erhabne Psalmen:
Begeistrung zeiget ihr oft Siegespalmen:
Ihr ward das Glück, das Christkind mit Entzücken
An sich zu drücken.

Nunc opem nobis miserata confer,
Qui tuos laeti canimus triumphos:
Erudi mentem, refluatque amoris
Flamma perennis.

Jtzt laß uns deine Hilfe auch erfahren,
Die wir zu deinem Lob versammelt waren:
Gieb Unterricht, daß wir, wie du, uns üben,
Nur Gott zu lieben.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Flamini sancto sit honor perennis:
Et Deum trinum veneremnr uno
Semper honore.

Anbethung sey dem Vater und dem Sohne,
Mit Dir, o heil'ger Geist auf gleichem Throne,
Ein Gott, den dreifach uns der Glaube zeiget,
In Eins verzweiget.

XIV. Junii.

FESTO S. ELISAEI PROPH.

AD I. VESPERAS.

Prima lux surgens, Idibus peractis
Junii, est magnis celebranda votis:
Namque Carmeli resonat cacumen,
O Elisee!

Quem pius vates, memorandus omni
Seculo, Elias, gemino replendum
Spiritu, jussu Domini perunxit
Chrismate sacro.

Pallio visi patris evolantis
Flammeo curru superas ad oras,
Reprimis flumen, pedibusque siccis
Reddis apertum.

A Deo doctis precibus parenti
Obtines prolem vetitam, supernas
Atque sublatam revocas ad auras,
Maxime vates.

14. Juni.

Fest des heil. Propheten Elisäus.

Zur 1. Vesper.

Der Jahrestag, der heute sich erneuert,
Sey mit Gelübden und Gebet gefeiert:
Karmel läßt: Elisäus! laut erschallen
In seinen Hallen.

Der in Elias seinen Herrn verehrte,
Der von ihm doppelt seinen Geist begehrte,
Wird, als Prophet, dem Gott den Ruf verleihet,
Mit Oel geweihet.

Er sieht des Vaters Flug im Feuerwagen,
Und faßt den Mantel, den er sonst getragen;
Am Flusse kann er ihn aufs Wasser breiten,
Und jenseits schreiten.

Gott giebt, auf dein Gebeth, der Frau den Erben,
Und läßt ihn bald, zum Leid der Mutter, sterben:
Du bethest, und berührest seine Glieder:
Er lebet wieder.

Ac tuo nutu natat e profundo
Gurgitis ferrum, rabiesque leprae
Septies undis fluvii labentis
Lota fugatur.

Du lässest Eisen auf dem Wasser schweben:
Nur deine Vorschrift kann den Aussatz heben:
Wer siebenmal im Flusse badend weilet,
Der ist geheilet.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Spiritui sancto sit honor perennis,
Et Deum trinum veneremur uno
Semper honore.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geistes Hauch, auf gleichem Throne!
Lob sey der Gottheit, die sich dreifach zeiget,
In Eins verzweiget.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Ut lingua carnis digne possit promere,
Et viri Dei mores plene dicere,
Mentes obscuras tuo tange lumine
Christe redemtor, et salvator optime.

O Christus! Heiland! der Erlösung Quelle!
Beleuchte unser Herz mit deiner Helle;
So wird der schwache Mund den Tugendglanz
Der Thaten preisen unsers Gottesmanns.

Prophetae festum celebremus sedule,
Quo Eliseus sancto plenus munere,
Et in sublimi collocatus culmine
Nostrae supplici traditur memoriae.

Wir wollen feierlich das Fest begehen,
Wie wir im Himmel Elisäus sehen,
Wo er verklärt am Throne Gottes steht,
Und unser traulich Bitten nicht verschmäht.

Eliseus namque Virgo plene permanens,
Beatis coeli coaequatur angelis:
Qui pravos carnis motus scivit premere,
Et mentam puram Christo novit gerere.

Weil er den Kranz der Jungfrauschaft bewahret,
Ist er mit reinen Engeln dort gepaaret:
Er war auf seiner Hut vor Fleischeslust,
Und rein, nach Christenart, war seine Brust.

Hic vir exemplum dedit abdicantibus
Mundo, Prophetam dum Eliam sequitur,
Relicto patre atque seculi rebus,
Consociari optans coeli civibus.

Er war ein Beispiel für die Weltverächter;
Er folgte dem Propheten, als Gerechter,
Verlies den Vater, floh der Erde Tand,
Und wünschte sich ein beßres Vaterland.

Normam vir dedit hic et praesidentibus,
Ne Dei dona venderent muneribus:
Naaman Syrum dum mundavit plenius
A lepra, ejus recusatis opibus.

Er lehrte die, so hohe Stellen haben,
Für Geld nicht feil zu tragen Gottes Gaben:
Er machte Naaman vom Aussatz rein,
Und schlug es aus, dafür beschenkt zu seyn.

Uni trinoque Domino sit gloria,
Honor, potestas, atque jubilatio,
Qui Elisei viri sancti merita
Late declarat omnia per secula.

Ein Gott in Wesenheit, drei in Personen,
Sey ewig hochverehrt, wo Menschen wohnen:
An Elisäus, an dem heil'gen Mann,
Hat er viel Wunder seiner Huld gethan.

AD LAUDES.

Vulgus ultorem sceleris Prophetam
Horreat justum, petulansque turba;
Contra cultores sciat hunc deorum
Esse flagellum.

Jezabel fraudes veteres, et Achab
Perdit incestum genus, et latrones
Caecat, et tristes pueros duobus
Enecat ursis.

Destruens cultus satanae nefandos,
Ac mali lepra puniens ministri
Perditum lucrum, meritos Tonanti
Donat honores.

Ungit hic regem, regit et fidelem,
Ac Dei cunctis populum periclis
Tollit, et saeva superis rebelles
Fulminat ira.

Zun Laudes.

Muthwillen an der Jugend, und Verbrechen
Sah man den Gottesmann mit Strengheit rächen:
Wer strafte unerbittlicher und kühner
Die Götzendiener.

Er stürzet Jezabels, und Achabs Samen;
Macht blind die Feinde, die zu plündern kamen;
Läßt eine freche Brut durch Bärenklauen
Zusammenhauen.

Der Schimpf des Satansdiensts hat weichen müssen;
Des Dieners Habsucht muß mit Aussatz büßen:
Sein Eifer will, daß sich des Höchsten Ehre
Auf Erden mehre.

Er salbt den König, macht ihn Gott ergeben;
Dem Volke Gottes schafft er sichres Leben:
Nur Frevler an den göttlichen Gebothen
Wirft er zu Boden.

Respice aerumnas miseramque sortem,
Et procul clades prohibens funestas,
Fac Deum nostris adhibere tandem
Vocibus aures.

Sieh, wie die Menschen unter Elend schmachten;
Verhindre Krieg, und unglückschwangre Schlachten:
Hilf, daß uns Gott sein gnädig Ohr verleihe,
Und uns verzeihe.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Spiritui sancto sit honor perennis:
Et Deum trinum veneremur uno
Semper honore.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geisteshauch, auf gleichem Throne:
Lob sey der Gottheit, die sich dreifach zeiget,
In Eins verzweiget.

XX. Julii.

FESTO S. ELIAE PROPHETAE.

20. Juli.

Fest des heil. Propheten Elias.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Nunc juvat celsi properare ad alta
Mente Carmeli juga, et ore pleno
Vatis Eliae meritos referre
Laudis honores.

Nun ist es Zeit, den Gipfel zu erklimmen,
Am Berg Karmel ein Loblied anzustimmen,
Und zum Verdienst Elias des Propheten
Vereint zu bethen.

Hic sacri est ductor, columen, decusque
Ordinis, cujus soboles ab ortu
Usque ad occasum bene prosperata
Crevit in orbe.

Er ist ja Stifter, Stütze, Zier vom Orden,
Der in der Welt, von Süden bis zum Norden,
In seinen Söhnen herrlich unter Frommen
Emporgekommen.

Dum fames terras premeret, ministro
Utitur corvo; viduae farinam
Sufficit solers, oleoque manat
Hydria pingui.

Bei allgemeiner Noth in Hungertagen
Hat ihm ein Rabe Nahrung zugetragen:
Der Wittwe hat er Mehl und Oel vermehret,
Und sie genähret.

Hic, Deo fusis precibus, reductum
Finibus mortis puerum parenti
Reddit orando, valet expetitam
Reddere lucem.

Ein Knabe wurde früh der Welt entzogen;
Er kam, und auf den Leichnam hingebogen,
Erwärmt er bethend die erstarrten Glieder:
Das Kind lebt wieder.

Claudit et nubes, aperitque verbo;
Imperat, post tres properanter annos
Decidant coelo, sitiensque tellus
Hauriat imbres.

Auf sein Geheiß hat Regen sich ergossen;
Drei Jahre hielt er das Gewölk verschlossen:
So lange war das Erdreich dürr gelegen,
Dann gab er Regen.

Sit Patri summo, genitaeque Proli,
Et tibi compar utriusque, sancte
Spiritus, laus, imperium, potestas
Tempus in omne.

Dem höchsten Vater, seinem ew'gen Sohne,
Dem heil'gen Geiste, gleich auf Gottes Throne,
Soll Lob und Ehre alle Welt bereiten,
Durch Ewigkeiten.

AD MATUTINUM.

Te, magne rerum Conditor,
Mens nostra gliscit laudibus,
In hoc Thesbite maximo,
Quem diligis, extollere.

Hic namque sacri nominis
Tui zelator provocat
Vates Baal nequissimos,
Victosque jure interficit.

Illo precante, victimas
Absumit ignis coelitus:
Hi perstrepentes acriter
Sunt omnibus ludibrio.

Tum Jezabelis impiae
Vitans furorem noxium,
Sub junipero dormiens
Adesse cernit angelum.

Panem sibi qui proferens
Lymphamque, jussit pergere
Cibo refectum strenue
Ad montis Horeb verticem.

Hoc in cibo jejunium
Tulit quadragenarium:
Hac vi dapes sunt praeditae,
Quas dextra Dei porrigit.

Omnis tibi sit gloria,
Verbum, Pater, Paraclite,
Inseparata Trinitas,
Quae condidisti omnia!

Zur Metten.

O großer Schöpfer, deiner Macht
Sey ewig Lob, und Dank gebracht,
Für alles Gute, das Du giebst,
Durch den Thesbiten, den du liebst.

Er, der für deinen Namen ficht,
Rief Baals Seher vor Gericht,
Die er dem Tode übergab;
Der Rache Feuer fiel herab.

Er bethete: die Flamme fährt
Ins Opfer, und es ist verzehrt;
Sie rufen auch zum falschen Gott;
Umsonst: ihr Opfer wird zum Spott.

Er flieht vor Jezabelens Wuth:
Als er nun auf dem Wege ruht,
Und am Wachholderstrauche schläft,
Weckt ihn ein Engel zum Geschäft.

Er gab ihm Wasser, gab ihm Brod;
Hier iß dich satt, war sein Geboth:
Und trete an den Wanderlauf
Auf Horebs höchstes Joch hinauf.

Die Speise stärkt ihn, daß er dann
Bis vierzig Tage fasten kann:
So wirksam ist der Speisen Kraft,
Die Gottes Hand den Menschen schafft.

Hör' unsre Stimme, die Dich preist,
Gott Vater, Sohn, und heil'ger Geist;
Dreieinigkeit in Gottes Rath,
Die uns aus Nichts erschaffen hat!

AD LAUDES.

Pergamus, Socii, tollere canticis
Thesbitae eximii Vatis in aethera
Res gestas hilares: nam decet hodie
Nostris nos memores Ducis.

Audivit Domini verba recondita,
Aurae sub tenuis murmure sibili;
Jussus saevitiam Jezabel improbae,
Atque Achab scelera insequi.

Succinctus tunica pellicea latus,
Carmelique habitans antra virentia,
Praedicit minitans tristia funera
Regi Ochoziae impio.

Hujus bis precibus ignis ab aethere
Absorpsit veniens, flammaque milites:
Findit dein proprio flumina pallio,
Et sicco pede praeterit.

Nos nunquam auxilium destituat, Pater,
Optatusque tuus perpetuo favor,
Nobis quin potius munera spiritus
Augeri prece postula.

Zun Laudes.

Es bleibt uns Stof genug für neue Lieder,
Elias Thaten zu besingen, Brüder!
Denn ist für fromme Schüler nicht,
Des Führers zu gedenken, Pflicht?

Als Gottes Ruf, im Säuseln leiser Lüfte,
Elias willigen Gehorsam prüfte,
Schalt er die Laster, nach Befehl,
An Achab und an Jezabel.

Zur Kleidung trägt er Felle um die Lenden:
Zur Wohnung räumt er Höhlen mit den Händen:
Weissagend ruft er itzt, und droht
Dem Ochozias nahen Tod.

Zweimal auf sein Gebeth, zu seiner Wehre,
Vertilget Himmelfeuer Feindesheere:
Sein Mantel theilt die Fluth im Fluß;
Er watet durch mit trocknem Fuß.

Wenn, Vater, wir uns deiner Gunst empfehlen,
So möge nie dein Schutz den Söhnen fehlen:
Erhalt, daß Gott durch deinen Werth
Des Geistes Gaben in uns mehrt.

Laus Patri ingenito, summaque gloria
Sit semper genito laus quoque Filio,
Nec non par tibi sit, inclyte Spiritus,
Simplex unaque Trinitas.

Lob sey geweiht dem Vater auf dem Throne,
Und gleiches Lob dem eingebornen Sohne:
Gelobet sey der heil'ge Geist,
Ein Gott, der Eins und Dreifach heißt.

AD II. VESPERAS.

Zur 2. Vesper.

Audiat miras oriens cadensque
Sol tuas laudes, mare, terra, et aer:
Ordinis nostri columen, tuaeque
Gloria gentis!

Vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne
Verkünde Meer und Erde deine Wonne:
Du unser Ruhm! Du Führer uns zum Heile!
Du Ordenssäule!

O jubar coeli radiis decorum,
O potens signis, meritisque felix,
Quem Deus gestis adhibere suevit
Grandibus olim.

Wer wird an Schimmer dir im Himmel gleichen?
Wer deiner Kraft in Wundern und in Zeichen?
Gott hat durch dich nur seine Macht verrathen
In großen Thaten.

Te triumphali super alta curru
Igneis vectum celeres quadrigis
Angeli attollunt, nimium corusca
Luce micantem.

Dich haben Engel auf dem Siegeswagen
Im flammenden Gespann emporgetragen:
Du hast die Himmel selbst, in Glanz gehüllet,
Mit Licht erfüllet.

Unico aeterni Patris adfuisti Filio testis: socius fidelis Moysis, in summo positus Thaboris Vertice mentis.	Auf Thabor, wo sich Gottes Sohn verklärte, Warst du mit Moyses Zeuge und Gefährte: Die Gottheit machte dort des Berges Spitze Zum Himmelssitze.
Nos tui praesens clypeo favoris, Patris, et mira pietate fretos Liberos dextra, petimus, benigna Protege semper.	Beschütz' uns, Vater, unter deinem Schilde: Sieh, wir vertrauen ganz auf deine Milde; Die Vaterhand wird freundlich in Gefahren Ihr Kind bewahren.
Sit Patri summo, genitaeque Proli, Et tibi compar utriusque, sancte Spiritus, laus, imperium, potestas, Tempus in omne.	Dem höchsten Vater, seinem ew'gen Sohne, Dem heil'gen Geiste, gleich auf Gottes Throne, Soll Lob und Ehre alle Welt bereiten, Durch Ewigkeiten.

VII. Augusti.

FESTO S. ALBERTI.

AD I. VESPERAS.

Mensis Augusti redeunt honores:
Clerus Alberto moduletur, atque
Sacra Carmelus recinat beato
Cantica Patri.

Cum puer septem superasset annos,
More Baptistae fugiens paternum
Limen, ad sacram properavit almae
Virginis aedem.

Candido velans humeros amictu,
Maximos coeli meruit favores,
Et potestatem super ima mundi
Regna minoris.

Larva jactato vitreum lapillo
Fregerat lychnum: lacrymas ad aram
Fudit, et junctae rediere partes
Corpus in unum.

7. August.

Fest des heil. Albertus.

Zur 1. Vesper.

Der Festtag im August erscheinet wieder:
Albert, den Vater, preisen unsre Lieder!
Auf ganz Karmel soll in den Tempelhallen
Sein Lob erschallen.

Kaum sieben Jahre hat der Knab erreichet,
Als er vom Hause, wie Baptist, entweichet;
Mariens Kloster hat er schon betreten,
Sein Heil zu retten.

Im weißen Kleid, und auf der Tugend Pfade,
Stand er beim Himmel schon in großer Gnade;
Ihm war auch auf der Welt bei seinem Leben
Gewalt gegeben.

Gebrochen war durch einen Wurf mit Steinen
Die Lampe am Altar: er bath mit Weinen:
Es fügen sich zum Ganzen, sonder Weile,
Die Gläsertheile.

Vicit altricem scelerum juventam,
Atque fallaces erebi figuras;
Prosperam sortem tulit et sinistram;
Tempsit honores.

Den Reiz der Jugend hat er überwunden,
Und Zuflucht gegen Höllenlist gefunden;
Nicht Glück, nicht Unglück störte seinen Frieden:
Ruhm ward vermieden.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Spiritui sancto sit honor perennis:
Et Deum trinum veneremur uno
Semper honore.

Lob sey geweiht dem Vater und dem Sohne,
Und Dir, o Geisteshauch, auf gleichem Throne!
Lob sey der Gottheit, die sich dreifach zeiget,
In Eins verzweiget.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Passibus siccis rapidum per amnem
Ivit Albertus, tulit unda castum:
Militat casus pietas inermis
Tuta per omnes.

Die Keuschheit hebt empor: mit festen Tritten
Ist Albert über einen Fluß geschritten:
In Jeder Noth kann Tugend ohne Waffen
Sich Wege schaffen.

Ora leprosis populata squammis
Osculans, tetrum cute tabefacta
Depulit morbum, nituitque primo
Corpus honore.

Den Mund voll Aussatz scheut er nicht zu küssen;
Das Siechthum an der Haut hat weichen müssen:
Den reinen Körper, mit gesunder Farbe,
Verläßt die Narbe.

Sponte, nec quoquam feriente, longum
Aera de summis sonitum dedere
Turribus, quando superam petivit
Spiritus arcem.

Kein Küster setzt die Glocken in Bewegung;
Doch klang der Thürme Schall aus eigner Regung,
Als sich sein Geist in frommen Anmuthungen
Emporgeschwungen.

Ante conspectum populi frequentis,
Ad viri funus cecinere laudes
Nuntii, summo tenuem per auram
Aethere lapsi.

Sein Leichensarg war von dem Volk umgeben,
Als Engel in der Luft unsichtbar schweben,
Und dem Verklärten unter lautem Singen
Die Krone bringen.

Corporis manans odor insepulti
Extitit multis medicamen aegris:
Inde languores varios fugabant
Saxa sepulchri.

Des Körpers Wohlgeruch, noch nicht im Grabe,
Bringt vielen Kranken der Genesung Gabe:
Sogar sein Leichenstein kann noch zuweilen
Gebrechen heilen.

Laus Deo summo, Genitoque Patris,
Spiritui sancto sit honor perennis:
Et Deum trinum veneremur uno
Semper honore.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geisteshauch, auf gleichem Throne!
Lob sey der Gottheit, die sich dreifach zeiget,
In Eins verzweiget.

XV. Octobris.

15. October.

FESTO S. THERESIAE.

Fest der heil. Theresia.

AD I. VESPERAS.

Zur Vesper.

Regis superni nuntia,
Domum paternam deseris,
Terris, Theresa, barbaris
Christum datura aut sanguinem.

Therese, aus des Vaters Haus
Zogst du zu wilden Völkern aus,
Um Christus, oder froh dein Leben,
Als Gottesbothe, darzugeben.

Sed te manet suavior
Mors, poena poscit dulcior,
Divini amoris cuspide
In vulnus icta concides.

Jedoch dein Tod ist minder hart,
Dein künftig Tagwerk süßrer Art:
Es wird der Gottesliebe Pfeil
Am Lebensende dir zutheil.

O charitatis victima!
Tu corda nostra concrema,
Tibique gentes creditas
Averni ab igne libera.

O Liebesopfer ohne Schmerz.
Entzünde unser kaltes Herz,
Und mache Diener, dir getreu,
Vom Flammenmeer der Hölle frei.

Sit laus Patri cum Filio,
Et Spiritu Paraclito,
Tibique sancta Trinitas,
Nunc et per omne seculum.

Lob sey dem Vater, und dem Sohn,
Und Dir, o Geist auf gleichem Thron!
O heiligste Dreifaltigkeit,
Sey hochverehrt in Ewigkeit!

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Felix dies, qua candidae
Instar columbae coelitum
Ad sacra templa spiritus
Se transtulit Theresiae:

Beglückter Tag, wo sich der Geist
Theresens dieser Welt entreißt,
Zum auserwählten Aufenthalt,
In weißer Taube Lichtgestalt!

Sponsique voces audiit:	Da ruft der Bräutigam ihr zu:
Veni soror de vertice	Komm vom Karmel, o Schwester du!
Carmeli ad agni nuptias:	Des Lammes Hochzeit zu begehn:
Veni ad coronam gloriae.	Die Krone ist dir auserseh'n.
Te sponse Jesu Virginum	Geheiligt, Jesu, sey dein Nam':
Beati adorent ordines,	O frommer Seelen Bräutigam!
Et nuptiali cantico	Dir trägt der sel'gen Geister Chor,
Laudent per omne seculum.	Zum ew'gen Lob ein Brautlied vor.

XVI. Octobris. / 16. October.

FESTO B. MARIAE AB INCARNATIONE.

Fest der sel. Maria von der Menschwerdung.

AD I. VESPERAS. / Zur 1. Vesper.

Angeli dulces modulentur hymnos:	Die Engel spielen auf in sanften Weisen;
Vota Carmeli sacer ordo laetis	Karmels Bewohner mögen froh sich preisen,
Sensibus promat, resonentque festo	Und festlich soll's in ihren Tempelhallen
Carmine templa.	Von Liedern schallen.
Debitas laudes canimus Mariae,	Das Lob Mariens laßt uns freudig singen,
Quae choros inter superum recepta	Der es gelang, zum Himmel sich zu schwingen:
Lucidas sedes tenet, et perennis	Die würdig ihren Wohnsitz unter Frommen
Munera vitae.	Dort eingenommen.

Haec Deum primis meditans ab annis,
Gratia promptum stimulante pectus,
Respuit fastus, et iniqua vani
Gaudia mundi.

Gott hat seit ihrer Kindheit sie begeistert:
Die Gnade hat des Herzens sich bemeistert;
Sie lernte früh die schnöde Pracht und Freuden
Der Erde meiden.

Coelibis quamvis studiosa vitae
Ambiat sponsum Dominum, Parentum
Annuit votis, patiens jugalis
Vincula tedae.

Sie wünschte zwar ein eheloses Leben,
Als Christus Braut: doch hat sie nachgegeben
Der Aeltern Willen, einen Mann zu nehmen,
Sich zu bequemen.

Sic Deo visum, magis ut micaret
Conjugis virtus, mulierque fortis
Ceteris nuptis probitatis esset
Norma decusque.

So hat es Gott gefügt: als Zier der Frauen,
Als fromme Gattinn sollte sie erbauen,
Und Eheleuten selbst vom Tugendleben
Ein Beispiel geben.

Uxor, et mater pietate praestans,
Hinc viro paret, regit inde prolem,
Providet prudens famulis, in omnes
Sedula partes.

Als Mutter und als Weib, getreu den Pflichten,
Sah man sie Kinder christlich unterrichten,
Dem Mann gehorchen, das Gesind versorgen,
Vom frühen Morgen.

Sit Patri summo decus omne, Nato,
Flamini sancto, Triadi supernae,
Quam fides Numen sine fine trinum
Dicit et unum.

Lob sey dem höchsten Vater, und dem Sohne,
Mit Dir, o Geist, Ein Gott auf gleichem Throne,
In dem der Glaube drei Personen zeiget,
In Eins verzweiget.

AD MATUTINUM.

Exultans furiis haeresis impia
Late per populos extulerat caput;
Ardebat misere bella per horrida,
Scissis Gallia civibus.

Stat contra valido robore pectoris,
Et non femineos inclyta femina
Opponens animos, pro patria fide
Spernit cuncta pericula.

Constanter tolerans exilium viri,
Eversas et opes magnificae domus,
Vulgi probra libens, atque potentium
Perfert laeta superbiam.

Non frangunt animum rebus in asperis
Tot curae vigiles, non dolor improbus
Ter fracti femoris; quin cupit omnia
Pro Christo mala perpeti.

Zur Metten.

Es hatte Ketzerei das Haupt erhoben,
Schon fieng sie an in Gallien zu toben;
Sie will die guten Bürger in Parteien
Feindlich entzweien.

Das tapfre Weib macht Ehre dem Geschlechte,
Und männlich ausgerüstet zum Gefechte,
Läßt sie dem Vaterland den reinen Glauben
Nicht schimpflich rauben.

Des Manns Verweisung duldet sie mit Muthe,
Den wichtigen Verlurst von Haus und Gute,
Den Schimpf des Volks, den Uebermuth der Reichen,
Einst ihres Gleichen.

Kein Unglück hemmt die Kraft in ihrem Herzen:
Sie scheut nicht des gebrochnen Beines Schmerzen:
Was Menschenelend heißt, will sie mit Freuden
Für Christus leiden.

Post casus varios non minus impigre,
Rebus compositis, promovet undique
Augmentum fidei, tentat et ardua
Quaevis, prosit ut omnibus.

Gestillet war des Schicksals feindlich Streben:
Doch fährt sie fort den Glauben zu beleben,
Zu thun was schwierig ist, zu unterstützen,
Und viel zu nützen.

Carmeli socias, quas per Iberiae
Fines instituit virgo Theresia,
Plures inde vocat, floreat ut sacro
Coetu Gallia virginum.

Die Jungfraun, die Therese sich gewählet,
In Spanien, von Gottes Geist beseelet,
Beruft sie, macht Karmel durch ihr Bemühen
In Frankreich blühen.

Patri summus honor, par Genito decus,
Aequali similis gloria Flamini;
Aeterno celebrent secula carmine
Trinum Numen et unicum.

Lob sey dem Vater, gleiches Lob dem Sohne,
Mit Dir, o Geist, auf Gottes höchstem Throne!
Dem Dreifach-Einen Gott soll Lob bereiten
Der Kreis der Zeiten.

AD LAUDES.

Viri soluta vinculo,
Ad castra se Theresiae
Confert libens, quo coelitus
Auctor vocabat Spiritus.

Inter sorores infimum
Locum tenere deligit:
Et ipsa mater omnium
Subesse mavult omnibus.

Zun Laudes.

Maria, ihres Ehstands frei,
Gesellet sich Theresen bei,
Weil Himmelslicht, vom Geist bestimmt,
In beider Herzen mächtig glimmt.

Sie hielt sich in der Schwester Chor
Den allerletzten Platz bevor:
Sie, die als Mutter ordnen kann,
Bleibt lieber allen unterthan.

Sed inter omnes eminet,
Exempla praebens lucida
Virtutis et constantiae,
In sanctitatis semita.

Vitans honores, arripit
Abjecta quaeque munia,
Magnaeque Matris aemula
Flammis amoris aestuat.

Referta sic charismatum
Donis, in orbes siderum
Conscendis: inde supplicum
Voces, precamur, excipe.

Tuam tuere Galliam,
Ut vi superni luminis
Fides sit una mentium,
Et actionum caritas.

Te, Christe, mentes omnium
Cum Patre, cumque Spiritu
In Trinitate praedicent,
Unum Deum per secula.

Doch keine ist so tugendreich,
Als Beispiel kömmt ihr keine gleich:
Sie überwindet alle weit
An Gleichmuth und an Frömmigkeit.

Sie flieht die Würden wie das Grab,
Läßt sich zum schlechtsten Amt herab,
Will ihrer Mutter im Verein
Nur gleich an Liebe Gottes seyn.

So reich begabt im Gnadenlauf,
Erschwingst du dich zum Himmel auf:
Empfange das Gebeth geneigt,
Das hier zu deinen Ohren steigt.

Beschütze noch dein Vaterland,
Daß Frankreich durch Ein Glaubensband,
Und Eine Liebe fest vereint,
Nur Ein Geschlecht von Brüdern scheint.

Lob sey, im Vater, und dem Sohn,
Mit Gottes Geist auf gleichem Thron,
Der heiligsten Dreifaltigkeit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

XXIV. Novembris.

24. November.

FESTO S. JOANNIS A CRUCE.

Fest des heil. Johann vom Kreuze.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Regis aeterni generose miles,
Ordinis nostri columen, Joannes,
Quos tuis laeti meritis dicamus,
Suscipe plausus.

In Gottes Heer, du Krieger an der Spitze,
Johannes, unsers Ordens theure Stütze!
Wir weihen heut für der Verdienste Menge
Dir Lobgesänge.

Prospere miram teneris ab annis
Virginis matris, pereunte vita,
Bis manum sentis: pia jam dicatum
Servat alumnum.

Schon zweimal hat, in zarten Kindheitjahren
Maria dich befreit von Todsgefahren:
Darum mit Rechte hat dir Pflicht geschienen,
Ihr treu zu dienen.

Prima tu nostrae soboles Parentis,
Quem tibi credit, populum reformas;
Innovas templum, reficis vetustam
Virginis aedem.

Du bist die erste Pflanze, die sie bauet;
Du besserest das Volk, dir anvertrauet:
Das alte Haus, der Jungfrau eingeweihet,
Hast du erneuet.

Sic Redemptoris similando gesta
Per crucem primum reparas decorem,
Ipse qua mundi reparavit olim
Damma ruentis.

Was der Erlöser that, das willst du schlichten:
Drum fängst du an, den Kreuzstamm aufzurichten,
An dem er für die Welt sein kostbar Leben
Dahingegeben.

Canticum laudis Triadi canamus;
Cui sacrum primo celebrans Joannes,
Certa speratae retulisse gaudet
Signa salutis.

Laßt der Dreifaltigkeit ein Loblied singen,
Und wie Johann sein erstes Opfer bringen:
Sie möge uns, wie ihm, ein Pfand bereiten
Von Seligkeiten.

AD MATUTINUM.

Diem Joannes advehit,
Crucis micantem gloria,
Cui fixus haesit spiritu,
Fixamque gessit corpori.

Non probra, nec ludibria,
Fames, flagella, vincula,
Sedare jam valent sitim,
Qua dura fortis appetit.

Haec poscit ille gaudia:
Haec vult laboris praemia,
Haec vota, confixi ducis
Vivam referre imaginem.

Noctem volutans mysticam,
In nocte lucem percipit:
De luce flammam suscipit,
Carmeli ut agmen instruat.

Zur Metten.

Heut hat Johann den Tag ergänzt,
An dem das Kreuz in Glorie glänzt,
Wo er des Kreuzes schönen Zug
Im Geiste und am Körper trug.

Nicht Widerspruch, nicht Spott und Schand',
Und Hunger, Geißeln, Fesselband,
Ersättigen die starke Brust,
Die leiden will mit frommer Lust.

Dieß sind die Freuden, die er sucht,
Dieß seines Strebens süße Frucht:
Er wünschet den Gekreuzigten,
Als lebend Bild, an sich zu sehn.

Geheimnißvoller Nächte Lauf
Weckt Licht in seinem Geiste auf:
Bald bricht das Licht in Flammen aus,
Und leuchtet seinem Ordenshaus.

Te, Christe, laudent coelites;
Tibique corda dedita
Currant, Joanne praevio,
Ad vera vitae gaudia.

Dir, Christus, sey im Himmel Lob,
Und wie Johann empor sich hob,
So werden alle Herzen wach,
Und folgen ihm zur Glorie nach!

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Dum crucem gestat Dominus, Joanni
Alloquens offert meritas coronas;
Is crucis tantum calices amaros
Sumere poscit.

Einst sah er Jesus, der sein Kreuz getragen;
Der Heiland würdigt sich Johann zu fragen:
Was er begehrt? „Mir, sagt er, sey verliehen,
„Dein Kreuz zu ziehen!“

Sunt pati ac sperni, sua vota, merces;
At satis nunquam cumulo dolorum,
Emori nulli sub honore notus
Instat, habetque.

Sein Wunsch ist Leiden, und verschmähet werden,
Nie wird er satt an Schmerzen, und Beschwerden:
Nie will er Menschenlob und Nachruhm erben;
Verachtet sterben.

Per graves tandem crucis hos labores,
Morte concludit, meritumque pandit
Finis extremi globus igne flagrans,
Lapsus olympo.

Als nun sein Tod des Kreuzes schweren Sorgen
Ein Ende macht, bleibt nicht sein Ruhm verborgen:
Ein Feuerball im himmlisch klaren Schimmer
Umstralt das Zimmer.

Fit micans aether radiis cubile, Lampadum lumen tenebrescit omne; Testis est fragrans odor ipse vitae, Corpore sparsus.	Ein Lichtkranz ist es, der im Raume funkelt, Der schwache Schein der Kerzen ist verdunkelt: Ein Wohlgeruch umschwebt mit süßer Fülle Die heil'ge Hülle.
Summa laus Patri, genitoque Verbo, Et tibi, compar utriusque Flamen, Quo beatorum pia turba semper Pascitur igne.	Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne, Und Dir zugleich, o Geist auf Gottes Throne! Dein Feuer nährt, beseligend, die Triebe Der reinsten Liebe.

AD II. VESPERAS.	Zur 2. Vesper.
O satis felix! speculator alti Numinis, votis animoque martyr, Poenitens virgo, memorande vates, Mystice doctor!	Du Auserwählter, Gott zunächst an Würde! Du Martyrer im Herzen, an Begierde! Prophet und Büßer! Reiner Zucht Verehrer! Geheimer Lehrer!
Saepe cum Christo, Genitrice casta, Verba commisces, superisque vivens; Inde doctrinae tua scripta fulgent Lumine tanto.	Oft standen Christus, die Gebenedeite, Und Heilige vertraut an deiner Seite: Daher die Gabe, so viel Licht zu stiften, In deinen Schriften.

Mente perfusa radiis ab alto, Montis ascensum, tenebrasque noctis, Et facem vivam recolens amoris, Alta revelas.	Wenn Himmelsstralen dich erleuchtet hatten, Stiegst du den Berg hinan, vertriebst die Schatten, Und wurdest Führer mit der Liebe Fakel Zum Tabernakel.
Te sacri verbi reserante sensus, Deserit nostras animas caligo, Dum facis lumen rutilans oriri Noctis ab umbris.	Man hörte dich des Wortes Sinn verkünden, Die Nebel unsrer Seelen mußten schwinden: Denn hat uns nicht den dicken Finsternissen Dein Licht entrissen.
Personet laudes Triadi Joannes, Cui Pater lumen, tribuitque dona Spiritus, vitae reserat volumen Coelicus Agnus.	Hilf uns, Johann, der Dreiheit Lob erheben: Der Vater gab dir Licht, das Lamm das Leben, Vom Geiste hattest du der Gaben Gnade Im hohen Grade.

EX BREVIARIO ORDINIS CARTUSIANI.

FESTO PASCHAE.

AD I. VESPERAS.

Hic est dies verus Dei,
Sancto serenus lumine,
Quo diluit sanguis sacer
Probrosa mundi crimina:

Fidem refundens perditis,
Caecosque visu illuminans:
Quem non gravi solvit metu
Latronis absolutio?

Qui praemium mutans cruce,
Jesum brevi quaesivit fide,
Justosque praevio gradu
Praevenit in regnum Dei.

Opus stupent et angeli,
Poenam videntes corporis,
Christoque adhaerentem reum
Vitam beatam carpere.

Aus dem Brevier des Carteuser-Ordens.

Am Osterfeste.

Zur 1. Vesper.

Heut ist der wahre Gottestag,
Der hehr und heilig heißen mag,
Wo des Erstandnen kostbar Blut
Genug für alle Sünden thut.

Er giebt Verworfnen Zuversicht,
Geblendeten das Augenlicht,
Dem Sünder, dem Verdammniß droht,
Noch Hoffnung bei des Schächers Tod.

Am Kreuze findet er sein Glück,
Und glaubt im letzten Augenblick:
Er steigt zu Gottes Reich empor,
Und schreitet selbst Gerechten vor.

Die Engel staunen an der Kraft,
Die dem Verbrecher Rettung schafft:
Der Mörder ruft zu Gottes Sohn,
Und ew'ges Leben ist sein Lohn.

AD LAUDES.	Zun Laudes.
Mysterium mirabile, Ut abluat mundi luem, Peccata tollat omnium Carnis vitia mundans caro.	Geheimniß, welches überrascht, Und aller Welt Verderbniß wascht, Wo Fleisch will Söhnungsopfer seyn, Und macht von Fleisches Sünden rein.
Quid hoc potest sublimius, Ut culpa quaerat gratiam, Metumque solvat caritas, Reddatque mors vitam novam?	Erhabnes Werk für Menschenheil! Die Gnade wird der Schuld zutheil: Weil Liebe nur die Furcht bezwingt, Und Tod ein neues Leben bringt:
Hamum sibi mors devoret, Suisque se nodis liget: Moriatur vita omnium, Resurgat vita omnium.	Weil Tod an seinem Angel hängt, Und sich in seinen Schlingen fängt Weil Leben, das zu Grabe geht, Als Leben Aller aufersteht.
Cum mors per omnes transeat, Omnes resurgant mortui: Consumta mors ictu suo Perisse se solam gemat.	Der Tod schließt Aller Lebenslauf, Daß alle Todten stehen auf: Der Tod erliegt am eignen Stich, Und trauert nur allein um sich.
Gloria tibi, Domine, Qui surrexisti a mortuis, Cum Patre et sancto Spiritu In sempiterna secula.	Dir, Herr der aus dem Grabe stieg, Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg, Mit deinem Vater, und dem Geist, Ein Gott, den Alles ewig preist.

IN DOMINICA IN ALBIS.

AD MATUTINUM.

Rex sempiterne Domine,
Rerum creator omnium,
Qui eras ante secula,
Semper cum Patre Filius.

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem:
Cui tuae imagini
Vultum dedisti similem.

Quem diabolus deceperat,
Hostis humani generis:
Cujus tu formam corporis
Assumere dignatus es:

Ut hominem redimeres,
Quem ante jam plasmaveras,
Et nos Deo conjungeres,
Per carnis contubernium.

Quem editum de Virgine
Pavescit omnis anima,
Per quem et nos resurgere
Devota mente credimus.

Qui et nobis per baptismum
Donasti indulgentiam,
Qui tenebamur vinculis,
Ligati conscientiae.

Am weißen Sonntage.

Zur Metten.

Du höchster König aller Welt,
Der alles schaffet und erhält!
Du erster Urstoff vor der Zeit,
Dem Vater gleich von Ewigkeit.

Kaum stand die Schöpfung, als dein Ruf
Den ersten Menschen, Adam, schuf,
Der, seiner Seele eingeprägt,
Die Züge deines Bildes trägt.

Dem Teufel, der durch bösen Rath
Aus Mißgunst ihn verführet hat,
Hast du in menschlicher Gestalt
Entrissen sterbend die Gewalt.

Das menschliche Geschlecht wird frei:
Den alten Adam schufst Du neu,
Weil Du als Mittler uns erscheinst,
Und uns im Fleisch mit Gott vereinst.

Daß eine Jungfrau Dich gebar,
Was Wunder deiner Allmacht war,
Daß wir durch Dich einst auferstehn
Sind deines Glaubens Segnungen.

Du ließest durch die Taufe nach,
Was schwache Sinnlichkeit verbrach:
Der Sünde Erbschuld hielt uns fest,
Die Bande sind durch Dich gelöst.

Qui crucem propter hominem
Suscipere dignatus es,
Dedisti tuum sanguinem,
Nostrae salutis pretium.

Am Kreuze giebst, zum Wiederkauf
Der Menschen, Du dein Leben auf:
Dein Herz, von Menschenliebe heiß,
Giebt Blut für unser Heil zum Preis.

Quaesumus auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

O Schöpfer, der der Welt gebeut,
Erhalt zu dieser Freudenzeit
Dein Volk im Schutz vor jeder Noth,
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

FESTO ASCENSIONIS DOMINI.

Fest der Himmelfahrt des Herrn.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Optatus votis omnium
Sacratus illuxit dies,
Quo Christus, mundi spes, Deus,
Conscendit coelos arduos.

Erschienen ist der heil'ge Tag,
Den jeder sehnlich wünschen mag,
Wo Christus, Gott, das Heil der Welt,
Den Einzug in den Himmel hält.

Ascendens in altum Dominus,
Propriam sedem remeans:
Gavisa sunt coeli regna
Reditu Unigeniti.

Der Herr, voll Herrlichkeit und Ruhm,
Kehrt wieder in sein Eigenthum:
Der Eingeborne kömmt zurück:
Wie wünschen sich die Himmel Glück!

Magni triumphum praelii,
Mundi peremto principe,
Patris praesentans vultibus
Victricis carnis gloriam.

Er hat gekämpft; er hat gesiegt;
Der Fürst der Erde unterliegt:
Er bringt des Fleisches Siegeslicht
Vor seines Vaters Angesicht.

Est elevatus nubibus,
Et spem fecit credentibus,
Aperiens paradisum,
Quem protoplastus clauserat.

In Wolken nimmt er seinen Lauf,
Und fodert uns zur Nachfolg auf:
Der Weg ist frei zum Himmelsthor,
Den Adam seinem Stamm verlor.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

O grande cunctis gaudium,
Quod partus nostrae Virginis,
Post sputa, flagra, post crucem,
Paternae sedi jungitur.

Für Alle ist die Freude groß,
Geborner aus der Jungfrau Schooß!
Nach Leiden, Geißeln, Kreuz, und Spott,
Thronst Du, dem Vater gleich, als Gott.

Agamus ergo gratias
Nostrae salutis vindici,
Nostrum quod corpus vexerit
Sublimem ad coeli regiam.

Dank sey dem Herrn, der menschlich starb,
Und Sterblichen das Heil erwarb:
Der unserm Leib, bestimmt für's Grab,
Die Weihe für den Himmel gab.

Sit nobis cum coelestibus
Commune manens gaudium:
Illis, quod se praesentavit,
Nobis, quod se non abstulit.

Nunc provocatis actibus,
Christum exspectare nos decet,
Vitaque tali vivere,
Quae possit coelos scandere.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Mit Himmelsbürgern allgemein
Wird unsre Wonne dauernd sein:
Die Freude ihrer Gegenwart
Ist unsrer Zukunft aufgespart.

Wir harren itzt mit Zuversicht
Der Ankunft Christus zum Gericht:
Darum sey unser Wandel so,
Daß wir des Himmels werden froh!

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

XXVI. Julii.

FESTO S. ANNAE, MATRIS MATRIS DEI.

AD VESPERAS.

Lucis hujus Festa
Colat plebs honesta,
Deum coelo dignis
Confrequentans hymnis.

Mater Matris Christi,
Ex hoc mundo tristi
Migrans fide bona,
Sumsit vitae dona.

26. Juli.

Fest der heil. Anna, Mutter der Gottesmutter.

Zur Vesper.

Aller Welt sey theuer
Dieses Tages Feier!
Lasset uns mit Singen
Lob dem Himmel bringen.

Christus Aeltermutter
Ist, zum Lohne guter
Treue, fromm gestorben,
Hat das Heil erworben.

Ex hac carnis planta
Surgit Virgo sancta:
Ex hoc fluit fonte
Lapis caesus monte.

Coelo jam sublata
Mulier beata,
Suo nos precatu
Purget a reatu.

Trino laus et Uni
Sit Deo communi,
In quo vivit Anna
Simul cum Maria.

Sie nur darf das Leben
Jener Jungfrau geben,
Ewig auserkohren,
Die den Herrn geboren.

Mag sie doch, bei Frommen
Jenseits aufgenommen,
Durch ihr Flehn erwerben,
Daß wir schuldlos sterben!

Lob dem Dreifach=Einen,
Den, im Reich der Seinen,
Anna, hocherhoben,
Und Maria loben.

IN OFFICIO B. V. M.

AD MATUTINUM.

Mysterium Ecclesiae,
Hymnum Christo referimus,
Quem genuit puerpera
Verbum Patris in Filium.

Sola in sexu femina
Electa es in seculo:
Et meruisti Dominum
Sancto portare in utero.

Vates antiqui temporis
Praedixerat, quod factum est,
Quia virgo conciperet,
Et pareret Emanuel.

In den Tagzeiten der seligsten Jungfrau Maria.

Zur Metten.

Wir feiern das Geheimniß heut,
Wo sich die Kirche Christus freut,
Der Wort und Sohn des Vaters war,
Und den die Jungfrau keusch gebar.

Im weiblichen Geschlecht allein
Mußt du die Auserwählte seyn,
Die dort im jungfräulichen Schooß
Den Heiligsten, den Herrn umschloß.

Der ältesten Propheten Blick
Erspähte schon der Nachwelt Glück:
Daß eine Jungfrau ohne Fehl
Gebären soll Emanuel.

Mysterium hoc magnum est,
Mariae quod concessum est,
Ut Deum, per quem omnia,
Ex se prodire cerneret.

Gloria tibi, Domine,
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu
In sempiterna secula.

AD LAUDES.

Vere gratia plena es,
Et gloriosa permanes,
Quia ex te nobis natus est
Christus, per quem sunt omnia.

Pastores, qui audierunt,
Gloriam Deo cantarunt,
Cucurrerunt in Bethlehem
Natum videre Dominum.

Sic Magi ab ortu solis,
Propter stellae indicium,
Portantes typum gentium,
Primi offerunt munera.

Rogemus ergo populi
Dei matrem et virginem,
Ut ipsa nobis impetret
Pacem et indulgentiam.

Gloria tibi Domine,
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu
In sempiterna secula.

O großes Wunder neuer Art!
Marien ist es aufgespart,
Daß sie den Schöpfer aller Welt
Als Mutter in den Armen hält.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Ein Wesen mit dem heil'gen Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

Zun Laudes.

Du bist in Wahrheit gnadenvoll,
Die jeder selig preisen soll:
Denn du hast Christus uns geschenkt,
Der alles schuf und alles lenkt.

Den armen Hirten ward es kund,
Und seine Glorie sang ihr Mund:
Nach Bethlem eilten sie zu gehn,
Den neugebornen Herrn zu sehn.

Bald macht ein Stern im Morgenland
Das Wunder Königen bekannt:
Sie brachten zu des Heilands Ruhm
Die Gaben hin fürs Heidenthum.

Drum mit Vertrauen flehen wir,
O Jungfrau Mutter, auch zu dir:
Erwirb Vergebung unsrer Schuld,
Und Frieden von des Sohnes Huld.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Ein Wesen mit dem heil'gen Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

AD PRIMAM.

Memento, salutis author,
Quod nostri quondam corporis
Ex illibata virgine
Nascendo formam sumseris.

Maria, Mater gratiae,
Mater misericordiae,
Tu nos ab hoste protege,
Et hora mortis suscipe.

Maria Mater Domini,
Aeterni Patris Filii,
Fer opem nobis omnibus
Ad te confugientibus.

Per tuum virgo Filium,
Per Patrem, per Paracletum,
Adsis praesens ad obitum,
Nostrumque muni exitum.

Gloria tibi Domine,
Qui natus es de virgine,
Cum Patre, et almo Spiritu
In sempiterna secula.

Zu der Prim.

Du Heil der Welt, sey eingedenk,
Daß Du vor Zeiten zum Geschenk
Aus einer reinen Jungfrau kamst,
Und Form des Menschen an Dich nahmst.

Maria, Mutter, Gnadenschatz!
Gieb liebreich der Erbarmung Platz!
Sey unser Schutz in Feindes Noth,
Und nimm uns auf bei unserm Tod!

Maria, die den Herrn gebar,
Der Sohn des ew'gen Vaters war:
Gieb uns, die bittend vor dir knien,
Gieb allen Trost, die zu dir fliehn.

Durch Jesus, der dich Mutter heißt,
Durch seinen Vater, durch den Geist,
Steh uns zur Todesstunde bei,
Daß unser Hingang tröstlich sey.

Lob, Ehre, Preis an Gottes Thron,
Sey Jesus, Dir, der Jungfrau Sohn,
Dem Vater, und dem Geist geweiht,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

EX

BREVIARIO ORDINIS

S. DOMINICI.

Aus

den Ordenstagzeiten

des

heil. Dominikus.

FESTO EPIPHANIAE DOMINI.

Fest der Erscheinung des Herrn.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

A Patre Unigenitus
Ad nos venit per Virginem:
Baptisma cruce consecrans,
Cunctos fideles generans.

Des Höchsten einz'ger Sohn entsproß,
Als Mensch, aus einer Jungfrau Schooß:
Er hat die Christen in der Zeit
Am Kreuz durch Taufe sich geweiht.

De coelo celsus prodiit,
Excepit formam hominis,
Facturam morte redimens,
Gaudia vitae largiens.

Er war es, der vom Himmel kam;
Gestalt des Menschen an sich nahm:
Sein Tod wird das Geschöpf befrei'n;
Er führt zu Himmelsfreuden ein.

Hoc te, Redemtor, quaesumus,
Illabere propitius,
Clarumque nostris sensibus
Lumen praebe fidelibus.

Wir bitten Dich durch deinen Tod,
Erlöser, hilf uns in der Noth!
Entzieh das helle Glaubenslicht
Der Gläubigen Erkenntniß nicht.

Mane nobiscum, Domine,
Noctem obscuram remove,
Omne delictum ablue,
Piam medelam tribue.

O Herr! sey unser starker Hort:
Die Dunkelheit der Nacht treib fort;
Mach' uns von allen Sünden frei,
Und steh' den Deinen hilfreich bei.

Quem jam venisse novimus,
Redire item credimus;
Sub sceptro tuo inclyto
Tuum defende populum.

Wir kennen deiner Ankunft Glück,
Und glauben fest: Du kömmst zurück;
Dem Volke, das sich deiner freut,
Gieb Rettung, Schutz und Sicherheit.

Gloria tibi, Domine,
Qui apparuisti hodie,
Cum Patre, et almo Spiritu
In sempiterna secula.

Wir loben Dich, Herr Jesus Christ!
Der heut der Welt erschienen ist:
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den alle Schöpfung preist.

DOM. I. QUADRAGESIMAE. — Am 1. Sonntage in der Fasten.

AD MATUTINUM. — Zur Metten.

Summi largitor praemii,
Spes qui es unica mundi:
Preces intende servorum,
Ad te devote clamantium.

O Gott! der alles Heil enthält,
Du einz'ge Hoffnung dieser Welt!
Hör', uns mit Liebe zugethan,
Das Flehen deiner Diener an!

Nostra te conscientia
Grave offendisse monstrat,
Quam emundes, supplicamus,
Ab omnibus piaculis.

Der Ruf des Rechtes in der Brust
Ist schwerer Schulden sich bewußt:
Mach' des Gewissens Klaggeschrei
Von aller Sündenmackel frei.

Si renuis, quis tribuet?
Indulge, quia potens es:
Te corde rogare mundo
Fac nos, precamur, Domine.

Wer kann erhören so wie Du?
Verzeih: Du hast die Macht dazu!
Laß unser Herz von Flecken rein,
Und unsre Bitten wirksam seyn.

Ergo nunc accepta nostrum,
Qui sacrasti, jejunium:
Quo mystice paschalia
Capiamus sacramenta.

Auf unser Fasten sieh herab,
Dem deine Huld die Weihe gab,
Damit wir würdig vor Dir stehn,
Das Fest der Ostern zu begehn.

Summa nobis hoc conferat
In Deitate Trinitas,
In qua gloriatur unus
Per cuncta secula Deus.

Mach uns zu diesem Glück bereit,
O heiligste Dreifaltigkeit!
Drei in Personen, ewig Eins,
Verklärt im Reiche deines Seyns.

SABBATO INFRA OCT. PASCHAE.

Am Samstage der Oster-Octav.

AD VESPERAS.

Zur Vesper.

Ad coenam agni providi,
Et stolis albis candidi,
Post transitum maris rubri,
Christo canamus Principi.

Stellt euch, mit weißen Kleidern rein,
Beim Abendmahl des Lammes ein;
Das Blutmeer hat sich aufgethan:
Bringt Christus Lob, und bethet an!

Cujus corpus sanctissimum
In ara crucis torridum:
Cruore ejus roseo
Gustando vivimus Deo.

Deß heil'ger Leib, am Blutaltar
Des Kreuzes, unser Opfer war:
Sein köstlich Blut wird — Ihm sey Dank! —
In Gott zu leben, unser Trank.

Protecti paschae vespere
A devastante angelo,
Erepti de durissimo
Pharaonis imperio.

Mit Blut bezeichnet sind wir frei:
Der Todesengel geht vorbei:
Wir preisen den Erretter hoch,
Erlöset von Aegyptens Joch.

Jam pascha nostrum Christus est,
Qui immolatus agnus est:
Sinceritatis azyma,
Caro ejus oblata est.

Als Gotteslamm starb Jesus Christ,
Der unser Osteropfer ist:
Wie wahres ungesäurtes Brod,
Giebt er sein Fleisch zum Sühnungstod.

O vere digna hostia,
Per quam fracta sunt tartara:
Redemta plebs captivata,
Reddita vitae praemia.

Du Opfer! würdig, hehr, und rein!
Der Hölle Pforten stürzen ein;
Gelöst ist der Gefangnen Band;
Sie ziehen ein ins Vaterland.

Consurgit Christus tumulo,
Victor redit de barathro;
Tyrannum trudens vinculo,
Et reserans paradisum.

Der Sieger kömmt in voller Pracht;
Gebrochen ist der Hölle Macht:
Der Fürst der Nacht, gefesselt, sinkt;
Der aufgeschloßne Himmel winkt.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

O Schöpfer, der der Welt gebeut,
Erhalt zu dieser Gnadenzeit
Dein Volk im Schutz vor jeder Noth,
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre, et sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg!
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Sermone blando angelus
Praedixit mulieribus:
In Galilaea Dominus
Videndus est quantocyus.

Illae dum pergunt concitae,
Apostolis hoc dicere,
Videntes eum vivere,
Osculantur pedes Domini.

Quo agnito discipuli
In Galilaeam propere
Pergunt, videre faciem
Desideratam Domini.

Claro paschali gaudio
Sol nitet mundo radio;
Cum Christum jam apostoli
Visu cernunt corporeo.

Ostensa sibi vulnera,
In Christi carne fulgida;
Resurrexisse Dominum,
Voce fatentur publica.

Ein Engel, der drey Frauen spricht,
Verkündet freundlich den Bericht:
Man werde bald in Gälilä'n
Den auferstandnen Heiland sehn.

Das Kleeblatt kömmt in vollem Lauf,
Und richtet die Apostel auf:
Sie hören des Lebend'gen Gruß,
Und stürzen hin zu seinem Fuß.

Die Jünger eilten ohne Ruh
Den Bergen Galiläens zu:
Sie sehnten sich, so wie die Frau'n,
Das Angesicht des Herrn zu schau'n.

Wie glänzend ist ihr Ostertag,
Dem keine Sonne gleichen mag,
Als itzt ihr Liebesaug, entzückt,
Den Meister, ihren Herrn, erblickt!

Der Wunden Maale sind enthüllt,
Das Fleisch mit Schimmerglanz erfüllt;
Nur eine Stimme regt sich mehr:
Vom Grab erstanden ist der Herr!

Rex Christe clementissime,
Tu corda nostra posside,
Ut tibi laudes debitas
Reddamus omni tempore.

O König der Barmherzigkeit,
Dir bleibe unser Herz geweiht!
Und Lob und Preis sey deiner Macht
Zu jeder Zeit von uns gebracht.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

O Schöpfer, der der Welt gebeut,
Erhalt zu dieser Gnadenzeit
Dein Volk im Schutz vor jeder Noth,
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre, et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm und Sieg!
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

FESTO Ss. TRINITATIS.

Fest der hh. Dreifaltigkeit.

AD I. VESPERAS

Zur 1. Vesper.

Adesto, sancta Trinitas,
Par splendor, una Deitas,
Quae extas rerum omnium
Sine fine principium!

Du heiligste Dreifaltigkeit!
Ein Gott in gleicher Wesenheit!
Du erster Ursprung aller Zeit,
Und alles Seyns von Ewigkeit.

Te coelorum militia
Laudat, adorat, praedicat:
Triplexque mundi machina;
Benedicit per secula.

Des Himmels Heer erniedrigt sich,
Und bethet an, und lobet Dich:
Dich ewig benedeit zugleich
Der ganzen Schöpfung dreifach Reich.

Adsumus et nos cernui
Te adorantes famuli:
Vota, precesque supplicum
Hymnis junge coelestium.

Dir huldigen wir Knechte: sieh!
Wir fallen nieder auf das Knie;
Verleih den Bittenden dein Ohr,
Wie dem Gesang im Himmelchor!

Unum te lumen credimus:
Quod et ter idem colimus:
Alpha et Omega quem dicimus,
Te laudat omnis spiritus.

Wir glauben an dein ewig Licht,
Zwar Dreifach, doch getrennet nicht:
Anfang und Ende allzugleich:
Der Geister Preis im Himmelreich.

Laus Patri sit ingenito,
Laus ejus Unigenito,
Laus sit sancto Spiritui,
Trino Deo, et simplici.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und gleiches Lob Dir, heil'ger Geist,
Ein Gott, der Eins und Dreifach heißt.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

O Trinitas laudabilis,
Et Unitas mirabilis:
In simplici substantia,
Virtus manens intermina.

Dreifaltigkeit! wie groß und wahr!
O Einigkeit! wie wunderbar!
Zwar Drei, doch Eines in Substanz,
Als Gotteskraft, und ewig ganz.

Tu caritas, tu puritas,
Tu pax, et immortalitas:
Patris, Nati, Paracliti,
Decore pollens perpeti.

In Dir ist Liebe, Reinigkeit,
Und Fried' und Unvergänglichkeit:
Du Vater, Sohn, und Geist zugleich,
An Himmelsglanz und Schönheit reich!

Fides, corona supplicum,
In te pie fidentium:
Exterge sordes mentium,
Sorti misertus pauperum.

In Dir ist Glaube, der vertraut,
Und fromm auf Offenbarung baut;
Von Seelenmakeln mach' uns rein:
O Herr! Du wirst barmherzig seyn.

Laus Patri sit ingenito,
Laus ejus Unigenito,
Laus sit sancto Spiritui,
Trino Deo, et simplici.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und gleiches Lob Dir, heil'ger Geist,
Ein Gott, der Eins und Dreifach heißt.

X. Januarii.

FESTO S. GUNDISALVI.

AD I. VESPERAS.

Ad sacerdotis nova Gundisalvi
Festa, decursu redeuntis anni,
Confluat cantu resonans canoro
Turba fidelis.

Attamen plausu modulatiore
Praedicatorum sacer ordo, cujus
Extitit magnum decus ille, sacros
Concinat hymnos.

Magna magnarum documenta vivens
Ante virtutum dedit: ad superna
Regna translatus, dat ubique vitae
Signa beatae.

10. Januar.

Fest des heil. Gundisalvus.

Zur 1. Vesper.

Bei Wiederkunft des Jahres kehret wieder
Die Feier Gundisalvs: der Kirche Glieder
Sind eingeladen, ihm in frohen Reihen
Gesang zu weihen.

Der fromme Priester war dem Pred'gerorden
Zum hohen Ruhm, zur schönsten Zier geworden;
Drum sey er ausgezeichnet von den Brüdern
Mit Jubelliedern.

Groß sind die Zeichen, die er schon im Leben
Von Frömmigkeit, von Tugenden gegeben:
Itzt nach dem Tod, wer ist ihm zu vergleichen
An Wunderzeichen?

Illius nomen populi cadentis
Solis, afflicti varie, salutant:
Fallitur nemo, queriturve moestus
Damna repulsae.

Die Völker dort, am Niedergang der Sonne,
Erfahren Trost, und nennen ihn mit Wonne:
Denn keiner, der um Beistand ihn beschwöret,
Bleibt unerhöret.

Illius currunt ad opem sepulcri,
Dissiti quamvis procul, agminatim:
Nec capit duplex Amaranthus amplas
Saepe catervas.

Zu seinem Grabe wallen sie in Haufen,
Auch aus der Ferne, traulich zugelaufen:
Und Amaranth kann oft in weiten Straßen
Nicht alle fassen.

Laus sit aeternae pia Trinitati,
Cujus e coelo parilis potestas,
Quidquid est, quidquid viget, ac movetur,
Omne gubernat.

Von Allen sey, Dreifaltigkeit, verehret,
Des Himmels höchste Macht, die ewig währet,
Die alles, was sich regt, was Leben führet,
Allein regieret!

AD MATUTINUM.

Noctis excusso mediae sopore,
Excitet mentes Famulus beatus:
Inque divinas pia gesta laudes
Ora resolvant.

Zur Metten.

Der Schlaf soll Mitternacht nicht überschreiten:
Laßt unsre Seelen zum Gebeth bereiten;
Den Heiligen, der sich zu Gott erhoben,
Und Gott zu loben.

Fonte lustrali simul atque tinctus, Pendulam passi Domini figuram, Et Genitricis memori tenebat Mente puellus.	Kaum war er eingeweiht im Christenbade, Als Knabe schon begabt mit höh'rer Gnade, Trug er nur Christus und Mariens Schmerzen In seinem Herzen.
Evidens signum, fore post utrique Deditum cultu famulum perenni, Buccinatorem crucis, et beatae Virginitatis.	Ein augenscheinlich Zeichen hat's geschienen: Er werde Beiden gottesfürchtig dienen, Und Kreuz und Jungfrauschaft, wie er verheißen, Mit Vorzug preisen.
Bracari talem populi per omne Tempus experti, meminere prisci Turduli: talem Tamacana felix Praedicat ora.	Das Bisthum Braga in den ersten Jahren, Die Gegend Portugals hat dies erfahren: Es hat vom Tagus bis zu fremden Zungen Sein Ruf gedrungen.
Laus sit aeternae pia Trinitati, Cujus e coelo parilis potestas, Quidquid est, quidquid viget, ac movetur, Omne gubernat.	Von allen sey, Dreifaltigkeit, verehret, Des Himmels höchste Macht, die ewig währet, Die alles, was sich regt, was Leben führet, Allein regieret!

AD LAUDES.	Zun Laudes.
Pellit e coelo rubicundus umbram Lucifer crassam, properans referre Ob diem sancti bona Gundisalvi Gaudia mundo.	Der Morgenstern erscheint: die Schatten schwinden: Der schöne Tag will Gundisalv verkünden: Die Feier wird mit Segen und Gedeihen Die Welt erfreuen.
Jubilo mentis bona lux Iberis Fulget extremis, merito colenda: Nunc decet festa redimire passos Fronde capillos.	Das Volk am Ebro sammelt sich in Schaaren, Des guten Tags Gedächtniß zu bewahren: Die zierlich umgewundnen Haare glänzen Mit grünen Kränzen.
Nunc decet postes operire lauris, Et maris rorem, gracilesque myrtos Per fores passim patulos locare, More triumphi.	Die Pfosten sind mit Lorbern ganz umwunden, Mit Rosmarin, mit Myrthen aufgebunden, Wie im Triumphe, wo die offnen Thüren Zum Siegmaal führen.
Nunc et aulaeis decorata pictis Templa divinos resonent honores: Crebra de plenis oleant acerris Thura per aras.	Die Tempel, aufgeschlossen zu Gebethen, Sind ausgeschmückt mit zierlichen Tapeten: Und Weihrauch steigt empor von den Altären, Den Tag zu ehren.

Sic honoratur pietas, et istud
Praemium donant aditi labores
Pro Deo, vitae tribuit molestae
Talia Christus.

So wird gehuldiget den frommen Sitten,
Dem Muth, der Mühe, die für Gott gelitten:
So schönen Lohn wird dem geprüf-ten Leben
Dort Christus geben.

Laus sit aeternae pia Trinitati,
Cujus e coelo parilis potestas,
Quidquid est, quidquid viget, ac movetur,
Omne gubernat.

Von allen sey, Dreifaltigkeit, ver-ehret,
Des Himmels höchste Macht, die ewig währet,
Die alles, was sich regt, was Leben führet,
Allein regieret!

XXIII. Januarii.
FESTO S. RAYMUNDI.

23. Januar.
Fest des heil. Raymund.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Grande Raymundi celebrate nomen,
Praesules, Reges, populique terrae,
Cujus aeternae fuit universis
Cura salutis.

Daß Raymunds Name hoch gelobet werde,
Ist Pflicht für Könige, für Volk der Erde;
Für Alle war auch Seelenheil und Segen
Ihm angelegen.

Quidquid est alta pietate mirum,
Exhibet purus, niveusque morum;
Omne virtutum rutilare cernis
Lumen in illo.

Der Gottesmann besaß im hohen Grade
Der Sitten Reinheit, frommen Sinn und Gnade:
Das Licht der Tugenden brach mit Entzücken
Aus seinen Blicken.

Sparsa summorum monimenta Patrum
Colligit mira studiosus arte,
Quaeque sunt prisci sacra digna cedro
Dogmata juris.

Der frommen Väter Sinn in Geistesdingen
Weis er gelehrt in Sammlungen zu bringen,
Und mit Verstand des alten Rechtes Quellen
Neu aufzuhellen.

Doctus infidum solidare pontum,
Currit invectus, studio patenti,
Veste componens baculöque cymbam,
Aequora calcat.

Er weis aus Wasser festes Land zu machen,
Und Flüsse zu befahren ohne Nachen:
Der Mantel ist das Schiff, der Stab im Gange
Die Ruderstange.

Da, Deus, nobis sine labe mores:
Da viae tutum sine clade cursum:
Da perennantis sine fine vitae
Tangere portum.

O Herr! Laß reine Sitten uns bewahren,
Schütz' unsre Lebensreise vor Gefahren:
Laß uns zum Himmel, wenn wir Raymund gleichen,
Den Port erreichen.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Pulcra, quae mundus peritura pandit,
Fortiter spernens, inhiansque coelo,
Praedicatorum jubilans adivit
Claustra Raymundus.

Verachtend, was die Welt an Reizen zeiget,
Zum schönern Himmel sehnlich hingeneiget,
Sucht er im Pred'gerorden eine Zelle
Zur Heilesquelle.

Ordinis magnum recolens Parentem, Atque divino studio repletus, Nititur sanctam, similemque Patri Ducere vitam.	Den großen Stifter wählt er sich zum Bilde, Und, Gott ergeben unter seinem Schilde, Will er an Tugendkraft dem Vater gleichen, Ja, ihn erreichen.
Non satis linguae poterunt referre Cordis ardores, quibus ipse, terram Respuens, summo cupiebat aestu Praemia coeli.	Kein Mund verkündigte, kein Kiel beschriebe Den heißen Ausbruch seiner Gottesliebe, Die Weltverachtung, einzig sein Bestreben Für's ew'ge Leben.
Saepius corpus lacerans flagellis, Pervigil custos animi pudici, Tactus ingenti pietate, flebat Crimina mundi.	Oft züchtigt er den Leib mit Geißelschmerzen, Schließt jeden Zugang zu dem keuschen Herzen, Und strebt für Menschenschuld mit frommen Thränen Gott zu versöhnen.
Ipse doctrina meritisque clarus, Praedicans verbo, simul atque factis, Duxit errantes ad ovile Christi, Miraque gessit.	Er prediget in Thaten und in Worten, Durch Weisheit und Verdienst berühmt geworden: Er bringt zurück die Schäfchen, die entweichen, Wirkt Wunderzeichen.
Annuat nobis, humiles precamur, Unus et Trinus sine fine Rector; Cujus illustres canimus triumphos, Facta sequamur.	Du dreifach Einz'ger! Herr von allen Dingen! Zu deinem Ohr laß unser Bitten dringen: Gieb Gnade, dem, den wir zu preisen kamen, Auch nachzuahmen.

AD LAUDES.

Sacra Raymundi veneremur omnes
Gesta, quae toto resonant in orbe:
Et chorus noster referat canoro
Carmine laudes.

Ille, qui claris meritis refertus,
Duxit in terris sine labe vitam:
Coelico laetus jubilante coetu
Sidera scandit.

Doctor et Virgo duplici corona
Fulget in coelis: sed amore plenus,
Quotquot hic languent miseri fideles,
Respicit omnes.

Hinc adest cunctis medicina morbis
Pulvis e sacro tumulo renascens,
Quo salus, celsi meritis Beati,
Redditur aegris.

Zun Laudes.

Laßt uns verehren Raymunds große Thaten,
Die auf der Erde rühmlich sich verrathen;
Laßt unsern Chor in Liedern sich erschwingen,
Ihm lobzusingen.

Er hatte, mit Verdiensten ausgezieret,
Ein schuldlos Leben auf der Welt geführet:
Itzt hat er sich, von Heiligen besungen,
Zu Gott geschwungen.

Als Lehrer, und als Jungfrau, trägt er Kronen,
Und freuet sich, die noch im Elend wohnen,
Die Gläubigen, die hier zu leiden haben,
Mit Trost zu laben.

Ein Theilchen Erde, aus dem Grab entnommen,
Hilft für Gebrechen, die zu ihm gekommen,
Und seinen Bitten haben oft die Kranken
Ihr Heil zu danken.

Laus, honor, virtus Domino perennis,
Qui Deus simplex, pariterque trinus,
Nostra, Raymundi precibus, remittit
Crimina vitae.

O Herr! dem ewig Ruhm und Preis gebühret,
Der, dreifach=einzig, stets als Gott regieret!
Auf sein Gebeth, laß für des Lebens Sünden
Uns Gnade finden.

VII. Martii.

FESTO S. THOMAE DE AQUINO.

AD I. VESPERAS.

Exultet mentis jubilo
Laudans turba fidelium,
Errorum pulso nubilo
Per novi solis radium.

Thomas in mundi vespere
Fudit thesauros gratiae:
Donis plenus ex athere
Morum et sapientiae.

De cujus fonte luminis
Verbi coruscant faculae,
Scripturae sacrae numinis,
Et veritatis regulae.

7. März.

Fest des h. Thomas von Aquin.

Zur 1. Vesper.

Die fromme Schaar der Gläubigen
Soll herzlich sich erfreuen:
Man sieht, dem Trug zu widerstehn,
Die Sonne sich erneuen.

Denn Thomas hat ein Gnadenmeer
Der späten Welt gespendet:
Ihn hatte Gott zum Prediger,
Zum Lehrer ausgesendet.

Er hat mit seines Lichtes Schein
Des Wortes Glanz vermehret,
Und Gottes heil'ge Schriften rein,
Und Wahrheit laut gelehret.

Fulgens doctrinae radiis,
Clarus vitae munditia,
Splendens miris prodigiis,
Dat toti mundo gaudia.

Laus Patri sit, ac Genito,
Simulque sancto Flamini,
Qui sancti Thomae merito
Nos coeli jungat agmini.

Gelehrsamkeit, sein Eigenthum,
Sein engelreines Leben,
Der Wunder Thaten, müssen Ruhm
Und Trost den Menschen geben.

Laßt Lob dem Vater, Lob dem Sohn,
Und Lob dem Geiste singen:
So möge Thomas uns zum Lohn
Der ew'gen Freuden bringen.

AD MATUTINUM.

Thomas insignis genere
Claram ducens originem,
Subit aetatis tenerae
Praedicatorum ordinem.

Typum gessit luciferi,
Splendens in coetu nubium,
Plus quam doctores ceteri
Purgans dogma gentilium.

Profunda scrutans fluminum
In lucem pandit abdita;
Dum supra sensus hominum
Obscura facit cognita.

Fit paradisi fluvius
Quadripartite pervius:
Fit Gedeonis gladius,
Tuba, lagena, radius.

Laus Patri sit, ac Genito,
Simulque sancto Flamini,
Qui sancti Thomae merito
Nos coeli jungat agmini.

Zur Metten.

Die Herkunft Thomas ragt hervor
Im Glanze hochberühmter Ahnen:
Der Jüngling schon im frühen Flor
Schwur zu des Pred'gerordens Fahnen.

Er wird als Morgenstern erblickt,
Im Kreise der gestirnten Sphären:
Denn Keiner war, wie er, geschickt
Zu reinigen die falschen Lehren.

Er drang ins tiefe Meer hinab,
Und brachte Perlen zum Gewinne:
Wo Menschensinn nicht Aufschluß gab,
Da gab er Licht dem Menschensinne.

Dem Fluß im Paradiese gleich,
Ergießt er sich nach allen Seiten:
Wie Gedeon, trifft jeder Streich;
Erleget sind, die mit ihm streiten.

Laßt Lob dem Vater, Lob dem Sohn,
Und Lob dem Geiste singen:
So möge Thomas uns zum Lohn
Der ew'gen Freuden bringen.

AD LAUDES.

Lauda, mater Ecclesia,
Thomae felicem exitum,
Qui pervenit ad gaudia
Per Verbi vitae meritum.

Fossanova tunc suscipit
Thecam thesauri gratiae,
Cum Christus Thomam efficit
Haeredem regni gloriae.

Manens doctrinae veritas,
Et funeris integritas,
Mira fragrans suavitas,
Aegris collata sanitas,

Monstrat hunc dignum laudibus
Terrae, ponto, et superis:
Nos juvet suis precibus,
Deo commendet meritis.

Laus Patri sit, ac Genito,
Simulque sancto Flamini,
Qui sancti Thomae merito
Nos coeli jungat agmini.

Zun Laudes.

O Kirche, hilf uns den Gewinnst
Von Thomas sel'gem Tod erheben:
Durch Christus mächtiges Verdienst
Stieg er empor zum ew'gen Leben.

Zu Fossanova liegt der Schatz
Des theuren Ueberrests begraben:
Die Seele Thomas soll den Platz
Im Gottesreich bei Christus haben.

Sein Leib blieb ganz und unversehrt,
Wie seine Lehre ist gewesen:
Und Wohlgeruch zeigt seinen Werth
An Kranken, die dabei genesen.

Von seinem wohlverdienten Ruhm
Kann Luft und See und Land erzählen:
O möge uns sein Heiligthum
Durch sein Verdienst bei Gott empfehlen.

Laßt Lob dem Vater, Lob dem Sohn,
Und Lob dem Geiste singen:
So möge Thomas uns zum Lohn
Der ew'gen Freuden bringen.

FESTO SEPTEM DOLORUM B. V. MARIAE.

AD I. VESPERAS.

Mentes juvet fidelium,
Planctum Mariae plangere;
Mori videt dum filium,
Toto cruentum corpore.

Quanto doloris vulnere
Pectus cruentat illius
Amissus uno funere
Sponsus, Parens, et Filius!

Materna nulla durior,
Nec ulla par afflictio:
Nam nulla proles carior,
Nec ulla par dilectio.

Quot cara proles excipit
Inflicta carni verbera,
Tot moesta Mater suscipit
Infixa cordi vulnera.

Hunc spina, clavus, lancea
Dum pungit, illam conficit
Moerore, qui vel saxea
Movere corda sufficit.

Fest von Maria 7. Schmerzen.

Zur 1. Vesper.

Zerfließt nicht jedes Christenherz
In Thränen bei Mariens Schmerz,
Wenn sie mit klagendem Gemüth
Des Sohnes Leichnam bluten sieht?

Wie schmerzlich muß des Leidens Pein
Im mütterlichen Busen seyn!
Auf einen Schlag verliert sie schon
Den Schöpfer, Bräutigam, und Sohn.

Nie gab es ein so hart Gefühl;
Denn nie verlor ein Weib so viel:
Nie war ein Kind so liebereich,
Nie eine Liebe sich so gleich.

Ein jeder scharfe Geißelhieb,
Der sich ins Fleisch des Sohnes trieb,
Der Doppelwirkung unbewußt,
Schlug Wunden in der Mutter Brust.

In ihren Busen präget sich
Der Dörner und der Lanze Stich;
Wer sollte nicht gerühret seyn,
Und wär' es auch ein Herz von Stein?

Sic ensis ille saucium
Cor figit, ac transverberat,
Quem jam diu praeconium
Sancti Senis praedixerat.

Pii Mariae servuli,
Christi redemti sanguine,
Tantum dolorem flebili
Recogitate lumine.

Sit summa Christo gloria,
Amara cujus passio
Aeterna nobis gaudia,
Matrisque det compassio.

So trifft Mariens Brust das
Schwert:
Die Prophezeiung wird erklärt,
Die dort im Tempel wurde kund
Durch Simeons, des Alten, Mund.

Wenn ihr Mariens Diener seyd,
Durch ihres Sohnes Blut befreit,
So schämet euch der Thränen nicht;
Denn frommes Mitleid ist ja Pflicht.

O Jesu, sey von uns verehrt:
Es werde deines Leidens Werth,
Und was Maria mitempfand,
Für uns des Heiles Unterpfand.

AD LAUDES.

Dum crimen Adae solvitur
Fluore Christi sanguinis,
Evae voluptas panditur
Fletu Mariae Virginis.

Illum crucis dum stipiti
Caterva figit effera,
Quanto tremore concuti
Materna sentit viscera!

Cui melle succum lacteum
Suaviorem praebuit,
Potum dari nunc felleum
Quantum gemens exhorruit!

Zun Laudes.

Das Blut des Heilands, voller
Huld,
Versöhnt am Kreuze Adams Schuld:
Der Mutterthränen Bitterkeit
Ersetzet Eva's Lüsternheit.

Als ihn der Knechte wilder Zug
Mit Nägeln an den Kreuzbaum
schlug,
Wie wurde nicht Mariens Herz
Von Schreck erschüttert, und von
Schmerz!

Er sog mit unschuldvoller Lust
Einst süße Milch aus ihrer Brust:
Itzt hielt man ihm, zum bösen Dank,
Im Schwamme Galle hin zum Trank.

Quam deflet, inter noxios
Nudum peti convitiis,
Cujus rependi Regios
Vidit favores fasciis!

Wie klagt sie, daß der Sünder Zung'
Ihn höhnen darf mit Lästerung,
Dem Könige einst unterthan
Zur Krippe sich mit Ehrfurcht nah'n!

Sic, summa partus tempore
Quae sensit olim gaudia,
Nunc summa multo foenore
Mortis rependunt taedia.

Die Freuden, die sie dort genoß,
Als sie das Kind in Windeln schloß,
Bezahlet sie durch bittre Noth
Mit Uebermaaß bei seinem Tod.

V. Aprilis.

5. April.

FESTO S. VINCENTII.

Fest des h. Vinzenz.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Mente jucunda jubilent fideles,
Vocibus hymnos resonent canentes:
Nam datus mundo novus est precator
Ante Tonantem.

Ihr Gläubigen! Laßt eure Stimmen klingen;
Versammelt euch mit Freuden lobzusingen:
Ein Sprecher kömmt, für Strafbarkeit der Sitten
Gott abzubitten.

Alme Vincenti, veneranda cujus
Haec dies totum colitur per orbem:
Quas tibi cantat chorus hic fidelis,
Accipe laudes.

Vincentius! dein Tag, den Menschen theuer,
Ist in der ganzen Welt ein Tag der Feier:
Sieh her, wenn für dein Lob die treuen Deinen
Sich hier vereinen.

Rite mox annis teneris peractis,
Praedicatorum sitiens adisti
Ordinem: servans documenta patrum
Mente pudica.

Tactus e coelis operam dedisti
Litteris sacris utriusque legis,
Quas docens verbo, fidei replesti
Lumine mundum.

Inde ferventer cito jam propinquum
Seculi finem fore nunciasti:
Ut Deum gentes timeant, patenter
Vociferando.

Angelus alter penitus fuisti,
Ille, qui coeli medium volabat,
Nuncians cunctis populis et linguis
Judicis horam.

Lingua quae sancta populos docebas,
Rebus et signis variis probabas,
Languidis reddens cruce sanitatis
Robora membris.

Kaum warest du zum Jüngling reif geworden,
So wähltest du mit Lust den Pred'gerorden:
Mit keuschem Herzen sah man dich verehren
Der Väter Lehren.

In alt und neuer Schrift, von Gott getrieben,
Warst du bemüht, erklärend dich zu üben;
So hat dein Wort des Glaubens Licht vermehret,
Und uns belehret.

Du wußtest tief die Herzen zu erschüttern;
Du machtest Sünder vor dem Richter zittern:
Dein Zweck war Gottesfurcht durch fromme Schrecken,
Früh aufzuwecken.

Du warst der Engel, der mit starkem Munde
Den Menschen kündigte des Richters Stunde:
Der sie posaunend warnte vom Vergehen
Itzt abzustehen.

O Zunge, die du Völker Gutes lehrtest,
Und deines Wortes Kraft durch Wunder mehrtest!
O Mann, der mit dem Kreuze Kranke heilte,
Und Hilf' ertheilte!

Inter electos modo collocaris,
Semper in coelis merito triumphans,
Fulgidis sertis redimitus omni
Tempori secli.

Im Chor der Heiligen itzt aufgenommen,
Bist du zum Lohne des Verdiensts gekommen:
Du wirst im Himmel, reif zu Sternenkronen,
Nun ewig wohnen.

Summa sit Christo salus, et perennis
Gloria Patri, pariterque sancto
Flamini, quorum sine fine virtus
Regnat in orbe.

Lob sey geweiht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Gottes Geist auf gleichem Throne!
Dein ist die Kraft, die Welten zu verwalten,
Und zu erhalten.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Lumen in terris populi fidelis,
Civis et coeli modo factus alti,
Acta, Vincenti, tua concinentes
Dirige voces.

Du Licht, das hier das Christenvolk erhellet,
Im Himmel dort als Bürger angestellet:
Gieb, Vinzenz, Kraft, um deiner Tugend Proben
Gerührt zu loben.

Flore primaevo nitidae juventae
Eligens purae documenta vitae,
Ordinis magnum imitans Parentem
Praedicatorum.

Als dich der Jugend erste Blüthen zieren,
Willst du als Mönch ein reines Leben führen,
Wo du dem großen Stifter gleich geworden
Im Pred'gerorden.

Luce doctrinae rutilans serenae, Ambitum terrae pelagique lustrans, Semper ardenti resonando sacrum Pectore verbum.	Dich hat mit Glanz Gelehrsamkeit umgeben: Man sah dich Länder, sah dich Meer durchschweben; Mit heißem Eifer hörte man vor Allen Dein Wort erschallen.
Dum viam cunctis reseras salutis, Orbis occasum canis et propinquum: Jure te clarum genus omne reddit Prodigiorum.	Damit die Menschheit sich zum Heile wende, Verkündigst du der Welt ihr nahes Ende; Wie mannigfach zu deinem Ruhm gereichen Die Wunderzeichen!
Hinc velut solis radius cadentis, Conditus terra Britonum remota, Pulcrior regnis oriens supernis, Aethera scandis.	Wie still ein Stral bei Niedergang verschwunden, Hast in Bretagne du dein Grab gefunden: Doch schön im Aufgang bist du aufgeflogen Zum Himmelsbogen.
Angelis septus, decoratus astris, Doctor et virgo, geminis coronis Inter illustres animas refulges, Munere Christi.	Geführt von Engeln, die auf Sternen wohnen, Als Lehrer und als Jungfrau, trägst du Kronen: Von Christus Glorie hast du unter Frommen Besitz genommen.
Sit Patri, Nato, pariter coaevo Flamini sancto, salus una, cujus Nomen in coelis sine fine laudat Spiritus omnis.	Dem Vater, und dem gleichgebornen Sohne, Und Dir, o Geist, sey Lob auf Gottes Throne! Denn deinem höchsten Namen soll von Allen Nur Lob erschallen.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Magne Vincenti, nova lux olympi,
Noctis obscurae tenebras resolve,
Ut tuas puro modulemur omnes
Carmine laudes.

Vinzenz! du Himmelslicht! vertreib die Schatten,
Die uns mit dunkler Nacht bedecket hatten:
Gieb unsern Jubelstimmen neues Leben,
Dich zu erheben.

Sidus extremae Venetensis orae,
Et Valentinae decus urbis almae:
Ordinis sacri nitor es, et aevi
Gloria nostri.

Du bist ein Stern an Vannes fernem Strande,
Wie zu Valenz, in deinem Vaterlande;
Des heil'gen Ordens schönste Zier und Lehre,
Der Zeiten Ehre.

Cujus instructi monitis Hebraei
Una cum Mauris, veteri relicta
Lege, divinis renovantur undis
Mente fideli.

Man sah Hebräer, die die Christen hassen,
Und Mauren, gläubig ihr Gesetz verlassen;
Zum Christenthum bekehrt durch deine Lehren
Die Tauf' begehren.

Signa, quae multis patuere terris,
Te probant amplis meritis refertum,
Ac viris celsis fore comparandum
Temporis acti.

In vielen Ländern haben deine Zeichen
Dich werth gemacht mit Männern zu vergleichen,
Die von der Menschheit lang den Ruhm besitzen,
Der Welt zu nützen.

Daemonum saevos reprimis furores,	Du weißt der Teufel wilde Wuth zu dämmen:
Pellis et morbos miseratus omnes:	Aus Mitleid jeder Krankheit Kraft zu hemmen:
Saepe defunctos revocas in auras	Verblichnen selbst das angenehme Leben
Lucis amaenas.	Zurückzugeben.
Inde post clarae monimenta vitae	Drum ist dein Geist, nach viel erfochtnen Siegen,
Ad poli regnum, superumque coetum	Zum Reich der Himmelsbürger aufgestiegen,
Laetus ascendis, capiens perennes	Wo unvergänglich reine Heldenkronen
Victor honores.	Dich rühmlich lohnen.
Sit Patri, Nato, simul utriusque	Lob sey dem Vater, und dem ew'gen Sohne,
Flamini splendor, decus, et potestas,	Und Dir, o heil'ger Geist auf Gottes Throne,
Cujus aeternum chorus angelorum	Wo Engelchöre sich anbethend neigen,
Numen adorat.	Und Ehr' bezeigen.

XX. Aprilis.

FESTO S. AGNETIS.

AD I. VESPERAS.

Agnetis almae Virginis
Laetemur in solemniis:
Et gratiarum canticum
Sponso canamus virginum.

Spreto novennis seculo
Coeli dicatur Domino:
Mentem supernis reficit,
Corpus severe subigit.

Virtute magna praedita
Hostem fugat tartareum:
Dotata coeli gratia
Visu beatur coelitum.

Jesum in ulnis parvulum
Cordis tenet solatium:
Cibumque panis coelici
Manus ministrat angeli.

Precamur, Auctor omnium,
Perenne dona gaudium:
Da virginis suffragiis
Sponsi fruamur nuptiis.

20. April.

Fest der heiligen Agnes.

Zur 1. Vesper.

O Agnes, Jungfrau, hold und rein!
Dein Tag soll uns ein Festtag seyn!
Dank sey der Jungfraun Bräutigam,
Der dich als heil'ge Braut sich nahm!

Neunjährig flohest du die Welt,
Und zogest für den Herrn zu Feld:
Die Seele schwang sich himmelhoch;
Den Körper zwangest du ins Joch.

Das Schwert der Tugend in der Hand,
Thatst du dem Teufel Widerstand;
Durch Christus Gnade hat dein Blick
Die Himmel selbst zu sehn das Glück.

Dein Herz, von Liebe Gottes warm,
Hält Jesus, seinen Trost, im Arm:
Du warst es, der das Himmelsbrod
Des Engels Hand zur Speise both.

O Schöpfer, höre unser Flehn;
Laß uns des Himmels Freuden sehn!
Auf Agnes Bitte laß uns rein
Am Hochzeitmahle Gäste seyn.

Sit laus honorque Domino,
Qui jura mortis subruit,
Dignisque vitae merito
Regni coronam tribuit.

Dem Herrn sey Dank und Lobgesang,
Der durch den Tod den Tod bezwang,
Und Gläubige, die fromm gelebt,
Zur Krone seines Reichs erhebt.

AD MATUTINUM.

Agnetis ortum coelitus
Accensa produnt lumina,
Quae mira pandunt protinus
Futura vitae merita.

Aetate vernans tenera,
Morum senecta praedita,
Servire mallens humilis,
Invita praeest ceteris.

Orans in altum tollitur,
Florere terra cernitur:
Guttaequae roris candidi
Decus redundant pallii.

Lavacra tangens balnei
Fontem dedit remedii:
Fluenta fundit olei,
Gaudent medela languidi.

Zur Metten.

Bei Agnes Ankunft stellt sich ein
Ein ungewohnter Lichterschein,
Der an dem Kinde mit der Zeit
Schon große Dinge prophezeit:

Als jung, wo nicht Erfahrung blüht,
Ihr Wandel reifen Ernst verrieth;
Wo Demuth sie zu dienen zwang,
Erhielt sie schon den ersten Rang.

Sie schwingt sich aufwärts im Gebeth,
Und Blumen sprossen, wo sie steht:
In Tröpfchen fällt ein weißer Thau,
Und färbet ihren Mantel grau.

Ein Bad, von deinem Leib berührt,
Hat Heilungskraft mit sich geführt:
Ein Oel, das deiner Hand entquillt,
Hat Kranker Leiden oft gestillt.

AD LAUDES.	Zun Laudes.
Magnae dies laetitiae, Venerunt Agni nuptiae: At Agnes agnum sequitur, Sponsoque sponsa jungitur.	O Tag der Freude für die Welt, Wo Gottes Lamm die Hochzeit hält! Seht, Agnes folgt als Braut dem Lamm, Verlobte Braut dem Bräutigam!
Vox angelorum concinit: Laetante coetu suscipit Virgo beata virginem, Coelestis agni comitem.	Das Brautlied singt der Engelchor: Die Mutter Jungfrau kömmt hervor, Und führet in des Lamms Verein Die hochbeglückte Jungfrau ein.
Signis coruscat variis; Miris micat prodigiis: Confert salutem languidis, Vitamque reddit mortuis.	Von Wundern über die Natur Erscheint an ihr des Glanzes Spur: Sie kürzet ab der Krankheit Lauf, Sie wecket Todte wieder auf.
Dum Catharina visitat Agnetis almae loculum: Repente manna candidum Utramque sanctam praedicat.	Als Catharina bei dem Grab Agnesen einst Besuche gab, Sind beide, rein und unbefleckt, Mit Himmelsthau, wie Schnee, bedeckt.
Precamur, Auctor omnium, Perenne dona gaudium: De Virginis suffragiis Sponsi fruamur nuptiis.	O Schöpfer, höre unser Flehn; Laß uns des Himmels Freuden sehn! Auf Agnes Bitte laß uns rein Am Hochzeitmahle Gäste seyn.
Sit laus honorque Domino, Qui jura mortis subruit: Dignisque vitae merito Regni coronam tribuit.	Dem Herrn sey Dank und Lobgesang, Der durch den Tod den Tod bezwang, Und Gläubige, die fromm gelebt, Zur Krone seines Reichs erhebt.

XXIX. Aprilis.

FESTO S. PETRI, MART.

AD I. VESPERAS.

Magnae dies laetitiae
Nobis illuxit coelitus:
Petrus ad thronum gloriae
Martyr pervenit inclytus.

Puer in fide claruit,
Parentum carens nebula:
Deo servire studuit
Sub paupertatis regula.

Carnem afflixit jugiter
In labore multiplici:
Viam sequens humiliter
Patris sui Dominici.

Vita, mors, signa varia,
Coelum frequenti lumine,
Dant Petro testimonia
De sanctitatis culmine.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Per ipsius suffragium
Crescat nostra devotio.

29. April.

Fest des h. Petrus, Mart.

Zur 1. Vesper.

Heut ist des Tages Freude groß,
Der sich vom Himmel uns ergoß;
Denn Petrus, der im Glanze prangt,
Hat dort die Marterkron' erlangt.

Der Knabe war dem Glauben treu,
Nicht seiner Eltern Ketzerei:
Gott dienen war sein Augenmerk,
Und Dürftigkeit sein Lieblingswerk.

Dem Müßiggang gab er nicht Raum,
Und hielt dadurch sein Fleisch im Zaum:
Mit frommer Demuth folgt er nur
Dominikus, des Vaters, Spur.

Sein Leben, Tod, der Wunder Licht,
Und was er wirket, was er spricht,
Giebt volles Zeugniß jederzeit
Vom Grade seiner Heiligkeit.

Zu Dir, o Schöpfer! laß uns flehn,
Da wir die Osterzeit begehn:
Durch deines heil'gen Dieners Werth
Sey Andacht auch in uns vermehrt.

Gloria tibi Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Et fortes in certamine
Sertis ornas perpetuis.

Erlöser, Dir sey ewig Lob,
Der von dem Grabe sich erhob:
Der seine Starken in der Schlacht,
Mit Siegeskronen glücklich macht.

AD MATUTINUM.

Adest triumphus nobilis,
Festumque coeli curiae,
Quo rosa delectabilis
Offertur Regi gloriae.

Petrus flos pulchritudinis,
Et virtutum sacrarium:
Nullum mortalis criminis
Sensit unquam contagium.

Roborare cum nititur
Fidem verbi praeconio,
Pro fide tandem caeditur
Haereticorum gladio.

Dum sic in petra fidei
Petri tenet vestigia,
Ad Petram Christum provehi
Meretur cum victoria.

Zur Metten.

Gekämpfet ist der Erdekrieg;
Der Himmel feiert itzt den Sieg:
Die Blume voll Geruch und Pracht,
Wird heut dem Herrscher darge-
bracht.

Seht, Petrus, seines Ordens
Ruhm,
Und jeder Tugend Heiligthum,
War nie mit einer Schuld befleckt,
Nie von Verderbniß angesteckt.

Dem Glauben hat er starke Kraft
Durch Eifer seines Worts verschafft:
Der Glaube macht ihn endlich werth,
Zu fallen unter Ketzerschwert.

Er wandelte, nach Petrus Wort,
Auf Felsenwegen gläubig fort,
Bis er den Fels, den Christus zeigt,
Zum Himmelreich im Sieg besteigt.

AD LAUDES.

Exultet claro sidere
Fulgens mater Ecclesia;
Petrus Martyr in aethere,
Nova profudit gaudia.

Pauper, pudicus, humilis,
Christo se totum dedicat,
In lege Dei docilis,
Verbis, exemplis praedicat.

Triumphat per martyrium
Christi fortis in acie:
Conservans semper lilium
Virginalis munditiae.

Lux coeli, vitae meritum,
Cum signorum frequentia,
Petri commendant exitum,
Et praedicant magnalia.

Zun Laudes.

Die Mutter Kirche freue sich:
Ein neuer Stern glänzt wunderlich:
Erscheint nicht Petrus in der Luft,
Als Martyrer, der Freude ruft?

Voll Demuth, schamhaft, keusch und arm,
Zum Dienste Christus liebeswarm,
Lehrt er, was Gott gebothen hat,
Durch schönes Beispiel, Wort, und That.

Ein Kämpfer, stark als Christ im Krieg,
Erficht er sich den Martersieg:
Er hat dabei bewahrt mit Kraft
Den Lilienkranz der Jungfrauschaft.

Sein Himmelslicht, sein Lebensmuth,
Die vielen Wunder, die er thut,
Bis er des Leibes Augen schloß,
Kurz, alles machet Petrus groß.

XXX. Aprilis. | 30. April.

FESTO S. CATHARINAE SENENS.

Fest der h. Catharina von Siena.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Haec tuae, Virgo, monumenta laudis,
Quae tuis laeti, Catharina, sacris
Hoc quidem pacto modulamur omnes,
Perfer olympo.

O Catharina! Wie ist deine Feier
Uns, deinen Dienern, so erwünscht und theuer!
Wir bitten, das Gebeth, so Dir wir singen,
Zu Gott zu bringen.

Si satis digne nequeant referri,
Annuas nobis veniam, precamur:
Non sumus tanti ingenii, fatemur,
Optima Virgo!

Nicht würdig mögen wir dein Lob erklären;
Doch Gute! du wirst Nachsicht uns gewähren:
Wer gäb' uns Unterricht in hohen Weisen,
Um dich zu preisen?

Quis fuit dignas modulatus unquam
Virginis laudes? quis in orbe toto
Feminae invictae peritura nunquam
Carmina pandet?

Auch nicht dem besten Redner wird es glücken,
Den Tugendruhm der Jungfrau auszudrücken,
Die würdig ist, durch ihr Verdienst auf Erden
Bekannt zu werden.

Praedita exemplis Catharina claris,
Moribus praestans, sapiens abunde,
Temperans, fortis, pia, justa, prudens,
Aethera scandis.

Ihr Beispiel war erbaulich und lebendig:
An Sitten rein; gebildet und verständig;
Stark, mäßig, fromm, gerecht im Weltgetümmel,
Und reif zum Himmel.

Quem latet virtus, facinusque clarum,
Quo nequit dici sanctius per orbem:
Vulnerum formam miserata Christi,
Exprimis ipsa.

Wer weis den Vorzug nicht, der ihr begegnet,
Wo sie zur Heiligen der Herr gesegnet?
Voll von Betrachtung hat sie Christus Wunden
An sich gefunden.

Nam brevis, moestae, miseraeque vitae,
Et malis cunctis penitus refertae,
Fortiter spernens pretiosa quaeque,
Sidera adisti.

Das glänzend Elend eines kurzen Lebens
Verschwendet seinen Reiz an ihr vergebens:
Weil sie die Schätze dieser Welt verachtet,
Und aufwärts trachtet.

Gratias summas habeamus omnes
Filio magni Genitoris almo,
Spiritum sanctum veneremur, et sit
Laus tamen una.

Dank sey dem höchsten Vater; seinem Sohne;
Dank sey dem heil'gen Geist auf Gottes Throne;
Ein Gott, den alle Welt mit reinstem Triebe
Anbethend liebe!

AD MATUTINUM.

Laudibus virgo nimis efferenda
Jure censeris, quoniam triumphos
Ipsa coelorum, probitate mira,
Nacta refulges.

Zur Metten.

Kein Lob wird, Jungfrau, dein Verdienst erreichen:
Wie Wen'ge sind, die dir an Tugend gleichen?
Drum wollte dir mit unverwelkten Kronen
Die Gottheit lohnen.

Praemium sanctae tamen ipsa vitae,
Et simul munus probitatis almae
Accipis coelo, cumulata cunctis
Denique rebus.

Dein heilig Leben, dein gerecht Verlangen,
Kann nur im Himmel seinen Preis empfangen:
Dort hast du alle Güter zum Ersatze
Aus Gottes Schatze.

Tu gravem sacris meritis refertum
Orbis exemplar, pietate plenum,
Praedicatorum venerata Patrem
Ordine fulges.

Ein Beispiel für die Welt bist du geworden;
Und eine Zierde für den Pred'gerorden:
Dir ist dein Stifter, fromm und rein an Sitten,
Vorangeschritten.

Nulla jam rerum placuit voluptas,
Nullus ornatus, nitor ecce nullus
Corporis, semper fugiens iniqua
Crimina vitae.

Entfernt von Erdenfreuden und Begierden,
Entwöhnt von Putz und Pracht, von eiteln Zierden,
Bist du den Lastern, die dem Leben drohen,
Schon früh entflohen.

Saepius corpus domitans acerbe,
Quam pie flagris cruor hinc et inde
Fluxerat rivis, hominumque demum
Crimina flebas.

Scharf wußtest du den Leib in Zucht zu bringen,
Und Geißelhiebe bis aufs Blut zu schwingen:
Es muß, hast du nicht Sünden selbst zu büßen,
Für fremde fließen.

Qui per ingentes variosque casus
Orbe terrarum cruciantur omnes,
Quotquot vel curis agitantur ipsi
Undique diris;

Wer immer Unglück, Plagen, und Gefahren,
Aus Bosheit oder Zufall, hat erfahren,
Wer unter Noth und Sorgen mußte schweben
Im Erdeleben;

Suppetent nobis totidem canenda,
Si tuae laudes repetantur omnes:
Tu quidem longe pietate cunctis
Inclyta praestas.

Kann deines Lobes reichen Stoff vermehren,
Und dich als Helferinn in Noth verehren:
Denn freundlich pflegst du denen beizustehen,
Die zu dir flehen.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Jam ferox miles tibi saepe cessit,
Et duces iras posuere saevas:
Hi necem diram populo minati
Saepe Sinensi.

Der rauhe Krieger ist dir oft gewichen,
Und Heeresführer haben sich verglichen,
Wenn zu Siena ihre Wuth mit Tode
Den Bürgern drohte.

Quid, quod et sacris studiis frequenter
Viribus summis operam dedisti;
Literae doctae, lepidaeque claris
Urbibus extant.

Man sah dich auch sogar in heilgen Schriften,
Der Wissenschaft nicht fremd, viel Gutes stiften,
Und mancher Stadt sind Briefe noch geblieben,
Die du geschrieben.

Niteris verbis revocare lapsos;
Niteris rectum suadere cunctis:
Sic ais: Tantum probitas beatos
Efficit omnes.

Verirrte hältst du ab von bösen Thaten;
Wer Zweifel hat, dem weist du recht zu rathen:
Dein Wahlspruch ist: „Gerecht in allen Stücken
„Kann nur beglücken.“

Jura tu saevae tremebunda mortis
Fortiter temnens, nihil extimescens,
Praemium nostrae vocitare vitae
Saepe solebas.

Des Todes Grau'n, die manche zittern machten,
Vermagst du unerschüttert zu verachten:
Du nanntest oft den Tod, und nicht vergebens,
Den Lohn des Lebens.

Unde cum tempus properaret ipsum,
Quo sacros artus, cineresque busto
Linqueres, coelos aditura, flentes
Ipsa docebas.

Drum gabst du von der nahen Todesstunde,
Die dich zum Grabe rief, die erste Kunde:
Du fandest Trost; doch mußt du schwachen Zähren
Bei andern wehren.

Sic sacrum Christi venerata corpus,
Hostiam libans, lacrymis obortis,
Dixeras cunctis documenta vitae
Voce suprema.

Dir floßen Thränen bei der Gottesspeise,
Als Christus Leib dich stärkte auf die Reise:
Zum Abschied sprachst du jedem, seines Theiles,
Ein Wort des Heiles.

Gratias summas habeamus omnes
Filio magni Genitoris almo,
Spiritum sanctum veneremur, et sit
Laus tamen una.

Dank sey dem höchsten Vater; seinem Sohne;
Dank sey dem heil'gen Geist auf Gottes Throne;
Ein Gott, den alle Welt mit reinstem Triebe
Anbethend liebe.

V. Maji. — 5. Mai.

FESTO S. PII V. — Fest des heiligen Pius V.

AD I. VESPERAS. — Zur 1. Vesper.

Pio beato jubilos
Canora pangant organa:
Nimbosque pellant nubilos
Sacrae diei gaudia.

Hic Michael certamine
Fregit Draconis impetum:
Piique sumto nomine
Hostem repressit impium.

Ecclesiae pericula
Umbone firmo depulit:
Sectariorum spicula
Mucrone forti messuit.

Ab incolatu daemonum
Obsessa purgans corpora;
A retiaclo criminum
Solvit reorum pectora.

Quanto magis nunc duplices
Sibi favores spondeant,
Nomen Pii qui supplices
Votis frequenter invocant.

Dem heil'gen Pius sey Gesang
Von uns geweiht mit Orgelklang:
Der frohe Schein des Tages sey
Von Dunkelheit und Nebel frei.

Wie Michael zum Streit geschürzt,
Hat er des Drachen Wuth gestürzt:
Des Frommen Name, den er trägt,
Hat den verwegnen Feind erlegt.

Er jagt mit starkem Schild davon
Gefahren, die der Kirche droh'n:
Die Pfeile mancher Ketzerei
Schlägt er mit seinem Schwert
entzwei.

Durch seinen Segen sind beschützt
Die Leiber, die der Feind besitzt:
Er macht die Herzen wieder los,
Die schon des Lasters Netz umschloß.

Noch größer ist die Zuversicht,
Die jedem Hilfe itzt verspricht:
Mit Andacht rufe Jedermann
Den Namen Pius öfter an.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Per ipsius suffragium
Crescat nostra devotio.

Zu Dir, o Schöpfer! laß uns flehn,
Da wir die Osterzeit begehn:
Durch deines heil'gen Dieners Werth
Sey Andacht auch in uns vermehrt.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Et fortes in certamine
Sertis ornas perpetuis.

Erlöser, Dir sey ewig Lob,
Der von dem Grabe sich erhob,
Der seine Starken in der Schlacht
Mit Siegeskronen glücklich macht.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Noctis fuget caliginem
Pii corusca gloria:
Depellat et formidinem
Tanti ducis victoria.

Der Festtag, Pius Glanz geweiht,
Vertreibt der Nächte Dunkelheit,
Und dieses tapfern Führers Sieg
Verjaget alle Furcht im Krieg.

Is a tenellis unguibus
Christi jugo se subdidit:
Mox igne sancti Spiritus
Totis medullis ferbuit.

Er fand, an Jahren jung und zart,
Das sanfte Joch des Herrn nicht hart:
Des heil'gen Geistes Flamme glüht
In seinem innersten Gemüth.

Adhaesit innocentiae
Candor Pii virtutibus:
Nitorque conscientiae
Lethalis expers criminis.

Die Unschuld hat den ersten Platz
In Pius reichem Tugendschatz:
Und sein Gewissen, unbefleckt,
Hat schwere Sünde nie erschreckt.

Intacta carnis puritas
Monstratur in fragrantia:
Infracta mentis firmitas
In pectoris constantia.

Des Fleisches Reinheit macht sogar
Durch Wohlgeruch sich offenbar:
Und seiner Starkmuth Eigenschaft
Beweist des festen Geistes Kraft.

Tantis gradatim dotibus
Paratur ad sublimia:
Donec subit divinitus
Apostolatus limina.

Mit solchen Gaben ausgeschmückt,
Ward er zum höchsten Rang geschickt:
Er stieg, im Gang des ewgen Raths,
Zum Gipfel des Apostolats.

AD LAUDES.

Aurora, coeli purpura
Asperge rorem floribus:
Pii triumphos explica
Circumdatos fulgoribus.

Zelosus iste Phinees
Sacris stetit pro moenibus,
Ut barbaros acinaces
Arceret a fidelibus.

Hic disciplinam moribus
Curá revexit sedula,
Et impiis erroribus
Objecit hic repagula.

Pii talenta largitas
Non vinxit in sudario;
Necessitates publicas
Toto juvans aerario.

Pater benignus pauperum,
Manus habens tornatiles,
Pavit greges famelicos
Effusione munerum.

Zun Laudes.

Du Morgenroth am Himmelsbau,
Verleih den Blumen deinen Thau:
Und deiner Stralen Purpurglanz
Umleuchte Pius Siegeskranz.

Er hat, wie Phinees, als Held
Sich vor den heil'gen Bau gestellt,
Und der erzürnten Feinde Schwert
Von Christus Gläub'gen abgewehrt.

Er hat die reine Kirchenzucht
Zurückzubringen streng versucht:
Im offnen Felde gieng sein Zug
Nur gegen Irrthum und Betrug.

Sein Edelmuth, der reichlich schenkt,
War nicht durch Sparsamkeit beschränkt;
Was Landesnoth in Anspruch nimmt,
Dafür ist ganz sein Schatz bestimmt.

Für Arme sorgt er spät und früh:
Denn seine Hand verschließt sich nie:
Die Hungrigen lädt er zu Gast,
Die Armuth ist ihm nie zur Last.

VII. Maii. — 7. Mai.

FESTO CORONAE DOMINI. — Fest der Krone des Erlösers.

AD I. VESPERAS. — Zur 1. Vesper.

Aeterno regi gloriae
Devota laudum cantica
Fideles solvant hodie
Pro Corona dominica.

Dem ew'gen Herrn der Herrlichkeit
Sey unser Lobgesang geweiht:
Das Christenvolk in frommen Weisen
Soll des Erlösers Krone preisen.

Coronat Regem omnium
Corona contumeliae,
Cujus nobis opprobrium
Coronam confert gloriae.

Seht, eine Krone ziert zum Spott
Den Herrn der Welt, den höchsten Gott:
Dafür, daß Menschen ihn verhöhnen,
Wird er mit Herrlichkeit uns krönen.

De spinarum aculeis
Christi corona plectitur,
Qua ministris tartareis
Mundi potestas tollitur.

Aus Dornerspitzen macht ein Knecht
Der Krone schreckliches Geflecht:
Sie wird der Hölle Macht beschämen,
Und ihr das Reich der Erde nehmen.

Corona Christi capitis
Sacro perfusa sanguine,
Poenis solutis debitis,
Reos purgat a crimine.

Die Krone, die man Christus both,
Von seinem heil'gen Blute roth,
Wird von den Strafen uns entbinden,
Und reinigen von Schuld und Sünden.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Per ipsius suffragium
Crescat nostra devotio.

Laus Christo regi gloriae
Pro coronae virtutibus,
Qua nos reformans gratiae,
Coronet in coelestibus.

Zu Dir, o Schöpfer, laß uns flehn,
Da wir die Osterzeit begehn:
Zu deines heil'gen Sohnes Ehren
Soll unsre Andacht sich vermehren.

Lob sey dem Herrn der Herrlichkeit,
Der durch die Krone uns verzeiht:
O möge diese Dich versöhnen,
So wirst Du uns dort ewig krönen.

AD LAUDES.

Lauda, fidelis concio,
Spinae trophaeum inclytum,
Per quam perit perditio,
Vitaeque datur meritum.

Nos a puncturis liberat
Aeterni Patris Filius,
Dum spinis pungi tolerat,
Spinarum culpae nescius.

Dum spinarum aculeum
Christus pro nobis pertulit,
Per diadema spineum
Vitae coronam contulit.

Plaudat turba fidelium,
Quod per spinae ludibrium
Purgat Creator omnium
Spineti nostri vitium.

Zun Laudes.

Erhebe, fromme Christenzahl,
Der Dörnerkrone Siegesmaal:
Verderben hat sie abgewendet,
Und Leben als Verdienst gespendet.

Trägt unsre Wunden Gottes Sohn,
So heilt er, und befreit davon;
Er wollte, unbekannt mit Schulden,
Für uns der Dörner Wunden dulden.

In Christus Schläfe senkte sich
An unsrer Stelle Dörnerstich:
Die Stachelbinde bringt dagegen
Des Lebens Krone uns zuwegen.

Erfreuet euch, ihr Gläubigen!
Die Dörnerkrone, die wir sehn,
Wird durch des Heilands Pein und Schmachen
Des Lasters Dornstrauch milder machen.

X. Maii.

FESTO S. ANTONINI.

AD VESPERAS.

Ut Antonini gloriam
Concinamus uberius,
Afflare nunc pectoribus
Nostris, Deus omnipotens.

Is teneris ab unguibus
Sacros edoctus canones,
Mundi spretis illecebris
Christi se jugo subdidit.

Praedicatorum ordinem
Delegit inter ceteros,
Ut litteris, et moribus
Incumberet ardentius.

Sed non bene sub modio
Lumen ardens occulitur,
Ad praesulatum trahitur
Lucens, inflammans populos.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Aeternae mortis jaculum
Ejus vitemus precibus.

10. May.

Fest des heiligen Antoninus.

Zur Vesper.

O Gott der Allmacht, gieb uns Kraft
Durch deines Geistes Eigenschaft,
Daß wir ein Loblied mit Gelingen
Zu Antoninus Ehre singen.

Als Jüngling schon versäumt er nicht
Des Kirchenrechtes Unterricht:
Er flieht die Lockungen der Erde,
Damit er Christus Schüler werde.

Weil er die strenge Klosterzucht,
Des Geistes Wissenschaften sucht;
Ist ihm aus Wahl der Pred'gerorden
Vor allen Andern lieb geworden.

Allein das hellebrennend Licht
Verbirgt sich unterm Scheffel nicht:
Er kann sich nicht des Amts erwehren,
Dem Volk zu leuchten, und zu lehren.

Zu Dir, o Schöpfer, laß uns flehn,
Da wir die Osterzeit begehn;
Daß durch des Heiligen Gebethe
Dein Arm uns vom Verderben rette.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Et fortes in certamine
Sertis ornas perpetuis.

Erlöser, Dir sey ewig Lob!
Der von dem Grabe sich erhob,
Der seine Starken in der Schlacht
Mit Siegeskronen glücklich macht.

AD MATUTINUM.

Atrae noctis obscuritas
Antonini fulgoribus
Fugatur, qui prodigiis
Vitae, et signorum radiat.

Virginitate niveus,
Doctrinae luce splendidus,
Praesul et pastor optimus,
Clarum virtutis specimen.

Pauper amavit pauperes,
In miseros misericors,
Intrepidus in perditos,
Plus quam mitis in humiles.

Quam potens apud Dominum,
Qui mortis jura subruit,
In hanc lucem dum revocat
Mortis revinctum nexibus.

Zur Metten.

Der schwarzen Nächte Dunkelheit
Wird durch des Heil'gen Licht zerstreut:
Denn Glanz verbreitet sich mit Stärke
Durch Antoninus Wunderwerke.

Er ist an keuschen Sitten rein,
In Wissenschaften ungemein;
Der beste Kirchenhirt, und Hüter,
Ein Tugendbeispiel der Gemüther:

Ein Armenfreund, und selbsten arm,
Für Menschenelend mild und warm;
Er zeigte Widerstand bei Bösen,
Bei Besserung ein sanftes Wesen.

Und was er nicht bei Gott vermag!
Den Todten, der im Grabe lag,
Hat er durch sein Gebeth zum Leben
Den Seinigen zurückgegeben.

AD LAUDES.

Cum sol ad cursum properat,
Ad te, Praesul, confugimus,
Qui tuas laudes canimus,
Tuas sub alas protege.

Tu, qui tot a corporibus
Morbos depellis hominum;
Casus afflictos miserans,
Emenda nostras animas.

Tot jam malis atterimur,
In tot lapsus incidimus:
Ut pene spes nos deserat,
Dextram nisi porrexeris.

Virgo perpurga corpora,
Doctor animos instrue:
Pastor egenos refice;
Tibi cuncta debebimus.

Zun Laudes.

Die Sonne fördert ihren Lauf:
Wir blicken heut zu dir hinauf;
Da wir zu deinem Ruhme singen,
Beschütz uns unter deinen Schwingen.

So lang du auf der Welt geweilt,
Hast viele Kranke du geheilt:
Du hilfst noch liebreich von Beschwerden;
Laß unsre Seelen besser werden.

Wir sind von Uebeln tief gebeugt;
Wir sind zum Falle sehr geneigt:
Wie fürchten wir zu unterliegen,
Hilft, Bischof, deine Hand nicht siegen!

Als Jungfrau, halt die Körper rein,
Als Lehrer, gieß uns Kenntniß ein;
Als Hirt, erquicke, die da wanken:
Wir wollen alles dir verdanken.

Trino Deo et simplici
Laus, honor, virtus, gloria:
Qui nos prece Dominici
Ducat ad coeli gaudia.

Dir Gott, der Eins und Dreifach ist,
Sey Dank und Lob zu jeder Frist:
O leite, auf des Heil'gen Bitte,
Zum schönen Himmel unsre Schritte.

AD MATUTINUM.

Novus athleta Domini
Collaudetur Dominicus:
Qui rem conformat nomini,
Vir factus Evangelicus.

Conservans sine macula
Virginitatis lilium,
Ardebat quasi facula
Pro zelo pereuntium.

Mundum calcans sub pedibus,
Manum misit ad fortia;
Nudus occurrens hostibus,
Christi suffultus gratia.

Pugnat verbo, miraculis,
Missis per orbem fratribus:
Crebros adjungens sedulis
Fletus orationibus.

Zur Metten.

Dominikus betritt die Bahn,
Als neuer Kämpfer angethan:
Den Namen führet er mit Ruhme,
Als Mann des Herrn zum Eigenthume.

Wie Liljen jüngferlich und weiß,
Gebühret ihm der Keuschheit Preis:
Man sah ihn, Sünder zu bekehren,
Wie eine Fackel sich verzehren.

Zu seinen Füßen lag die Welt;
Nur Großes unternahm der Held:
Er wagt es ohne Wehr zu kriegen;
Die Gnade Christus macht ihn siegen.

Er stritt mit Thränen und Gebeth,
Wormit er oft zum Himmel fleht:
Mit Worten, Thaten, Wunderzeichen,
Mit Brüdern, die die Welt durchstreichen.

AD LAUDES.

Hymnum novae laetitiae,
Dulci productum cantico,
Noster depromat hodie
Chorus sancto Dominico.

Vergente mundi vespere
Novum sidus exoritur:
Et clausis culpae carcere
Praeco salutis mittitur.

Doctrinam evangelicam
Spargens per orbis cardinem,
Pestem fugat haereticam
Novum producens ordinem.

Hic est fons ille modicus
Crescens in flumen maximum,
Qui mundo jam mirificus
Potum largitur optimum.

Zun Laudes.

Heut soll mit dankbarem Gemüth
Ein neugestimmtes Jubellied
Von seinen frommen Söhnen allen
Dominikus, dem Vater, schallen.

Es senket sich des Abends Lauf;
Doch seht! ein neu Gestirn geht
auf:
Ein Both des Heiles ist erstanden
Für Sklaven in der Sünden Banden.

Er predigt durch die Welt mit
Ruhm
Das wahre Evangelium:
Er ist der Ketzer Feind geworden,
Und stiftet einen neuen Orden.

Die Quelle ist im Ursprung klein,
Der Fluß wird groß im Laufe seyn;
Er wird der Welt zum frohen Leben
Das beste Wasser reichlich geben.

XVI. Augusti.

FESTO S. HYACINTHI.

AD I. VESPERAS.

In hoc Hyacinthi jubilo
Laetis canamus vocibus,
Deumque pulso nubilo
Puris colamus mentibus.

Dux et pater Dominicus
Hunc veste sacra induit,
Cunctisque mox apparuit
Vir factus apostolicus.

Patrem secutus filius
Patris refulget moribus:
Ducis secutus tramitem
Mundi triumphat principem.

Hunc Virgo visit inclyta,
Solatur, et dat gaudia:
Miraculorum gloria
Christi coruscat gratia.

Tibi, Deus, sit gloria,
In sempiterna secula,
Et nos Hyacinthi precibus
Adjunge coeli coetibus.

16. August.

Fest des heil. Hyacinthus.

Zur 1. Vesper.

Vergessen wir der süssen Pflicht
Zur Feier Hyacinthus nicht,
Sein Lob mit Wonne zu besingen,
Und Dankgebethe Gott zu bringen.

Ihn hat zum heil'gen Ordenskleid
Dominikus selbst eingeweiht:
Man sah, daß an dem Manne frühe
Die Weihe zum Apostel blühe.

So ward der Sohn dem Vater gleich,
An Reinigkeit der Sitten reich,
Und, seinen Führer zum Geleite,
Bezwang er leicht die Welt im Streite.

Maria hat ihn heimgesucht,
Und Trost und Freude war die Frucht:
Auch hat an ihm durch Wunderthaten
Die Gnade Christi sich verrathen.

Verehrung sey Dir, Gott, geweiht,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Es wirke das Gebeth des Frommen,
Daß wir auch in den Himmel kommen.

AD MATUTINUM.

Christi fidelis nuntius,
Dum praedicator mittitur,
Praeco salutis coelicus
Late per orbem funditur.

Ubique verbi semina
Rectique spargit lumina;
Fluunt ab ore faculae,
Vitae coruscunt regulae.

Rectas salutis semitas,
Dignosque mores edocet,
Verboque tangens animas
Ad poenitendum commovet.

Ab hoste praedas eripit,
Dum dura mollit pectora,
Coeloque dignos efficit,
Dum frangit hostis robora.

Zur Metten.

Als Christus treuer Both bekannt,
Wird er zum Predigen gesandt:
Und ihm gelingt, durch seine Lehren
Viel Volk zum Heile zu bekehren.

Des Wortes Saat wird ausge-
streut;
Empfohlen, was das Recht gebeut:
Sein Mund beleuchtet nicht ver-
gebens
Den schlichten Pfad des Tugend-
lebens.

Er zeigt, als Zweck im Christen-
thum,
Der Seele Heil, der Sitten Ruhm:
Sein Wort vermag das Herz zu
rühren,
Der Buße Sünder zuzuführen.

Er macht die harten Herzen weich,
Gewinnt sie, und versöhnt zugleich:
Er rettet von des Feinds Verderben,
Und machet uns zu Himmelserben.

AD LAUDES.

Vox pura laudet exitum,
Et cor Hyacinthi meritum:
Corusca lustrat agmina,
Bina decorus laurea.

Zun Laudes.

Wenn unser Mund sein Herz erhob,
Verdient sein Tod nicht minder Lob:
Im Himmel eingeführt zum Lohne,
Trägt er bei Gott die Doppelkrone.

Hunc vita clara indicat,
Diversa signa intonant:
Secreta, quae hic noverat,
Totum per orbem praedicant.

Ventis et undis imperat,
Fluctus tumentes edomat:
Aquae stupescunt fluminum,
Iterque praebent solidum.

Vitae resurgunt mortui,
Claudique dantur gressui:
Coecis patescunt lumina,
Fantur Dei magnalia.

Wie heilig stets sein Leben war,
Wird noch durch Wunder offenbar:
Die, lang von ihm geheim gehalten,
Itzt durch die ganze Welt erschallten.

Er herrschet über Wind und Fluth,
Setzt einen Damm des Wassers Wuth:
Die Flüsse staunen an, und stehen,
Und lassen ihn hinübergehen.

Die Todten stehen wieder auf,
Die Krummen fördern ihren Lauf;
Das Augenlicht erscheint den Blinden,
Die Gottes Schöpfung reizend finden.

XXX. Augusti.

FESTO S. ROSAE LIMANAE.

AD I. VESPERAS.

Telluris omnes incolae
Rosae plaudant solemniis,
Ejusque laudes concinant
A solis ortu ad hesperum.

Haec a parentis ubere
Praeventa donis gratiae,
Deoque plena, vindicem
Armavit in se dexteram.

30. August.

Fest der heil. Rosa von Lima.

Zur 1. Vesper.

Das ganze Weltall im Verein
Soll sich der Feier Rosens freun;
Erschallen soll ihr Lobgesang
Vom Aufgang bis zum Niedergang.

Entwöhnet von der Mutter Brust,
Fand sie an Gottes Gnade Lust;
Ihr Eifer hat nur Gott gesucht;
Sie hielt den Leib in strenger Zucht.

Miris modis innoxios
Afflixit artus, spineis
Cinxit corollis verticem,
Cibosque felle polluit.

Die frommen Glieder straft sie hart,
Durch schwere Peinen mancher Art:
Mit Galle ist die Kost gewürzt,
Ein Dornkranz auf ihr Haupt gestürzt.

Nunc laeta poenitentiae
Largo potitur praemio,
Novumque psallit canticum
Agni sequens vestigia.

Die Bußezeit ist itzt vorbei;
Ihr Lohn ist reich, und schmerzenfrei;
Sie singt ein neues Lobgesang,
Und folget froh des Lammes Gang.

Horum datori munerum
Sit laus, decusque perpetim:
Qui trinus unus omnia
Regit Deus per secula.

Lob sey Dem, der im Himmel thront,
Und reich die Seinigen belohnt:
Gott, Eins in Dreien, der regiert,
Und dem allein nur Lob gebührt!

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Limana Regum civitas
Regale munus edidit:
Rosam Deo gratissimam,
Coelestis orae flosculum.

O Lima, königliche Stadt,
Die Rosa uns geschenket hat;
Die Blume, wie kein Garten zieht,
Die nur für Gott im Himmel blüht;

Vicit nitore sidera
Pulsa soli caligine,
Et par beatis mentibus
Numen gerebat pectore.

Die über Sterne sich erhebt,
An der kein Dunst der Erde klebt:
Sie trug in sich des Himmels Schatz;
Im Herzen nahm die Gottheit Platz.

Portenta, vel ludibria
Saevae stygis non horruit,
Seditque solitaria,
Turbam perosa et seculum.

Der Hölle Spott, und Schreckgestalt
Gewann nicht über sie Gewalt:
Auf ihrer Hut in ihrem Zelt,
Floh sie die Menschen, und die Welt.

Sit Deo Patri laus in Cruce Filii,
Sit coaequalis laus sancto Spiritui,
Civibus summis gaudium sit angelis,
Honor sit mundo Crucis Exaltatio.

Lob sey dem Vater; Lob dem Sohn am Kreuz!
Lob Dir, o Geist! Ein Wesen gleicherseits!
Den Heiligen und Menschen zur Begehung
Sey höchster Freude Stof die Kreuzerhöhung.

AD LAUDES.

Originale crimen necans in Cruce,
Nos a privatis, Christe, munda maculis:
Humanitatem miseratus fragilem,
Per Crucem sanctam lapsis dona veniam.

Protege, salva, benedic, sanctifica,
Populum cunctum Crucis per signaculum:
Morbos averte corporis, et animae,
Hoc contra signum nullum stet periculum.

Zun Laudes.

Am Kreuze tilgest Du die Erbeschuld;
Tilg' eigne Sünden auch durch deine Huld:
Die schwache Menschheit rettet dein Erbarmen,
Verzeih den Sündern in des Kreuzes Armen.

Beschützer segne, sey dem Volke mild,
Gieb Heiligung durch deines Kreuzes Bild:
Laß uns an Leib und Seele nicht erkranken;
Dem Kreuze laß uns alle Rettung danken.

X. Octobris.

FESTO
S. LUDOVICI BERTRANDI.

AD I. VESPERAS.

Dum Ludovici gloria
Coruscat inter sidera,
Foecunda Sanctorum parens,
Det jubilos Valentia.

Imo parens Ecclesia,
Laetis canora vocibus,
Grates ubique personet,
Pro Numinis clementia.

Haec Ludovici parvuli
Primam rigans infantiam,
Praevenit in dulcedine
Lactentis innocentiam.

Haec jugis illi praefuit
Ad usque vitae vesperam,
Armisque poenitentiae
Perduxit ad victoriam.

Sit laus Patri cum Filio,
Simulque sancto Flamini:
Laus sit polorum civibus
In tympanis et cymbalis.

10. Oktober.

Fest
des heil. Ludwig Bertrand.

Zur 1. Vesper.

Wie herrlich feiert Ludewig
Im Sternenreiche seinen Sieg!
Wie jauchzt Valenzia, die Stadt,
Die Heilige geboren hat!

Die Kirche selbst stimmt Lieder an,
Und danket Gott, der dieß gethan:
Denn Gott allein gebühret Lob,
Der seinen Diener hoch erhob.

Gott wars, der sein Gedeihen gab;
An Gottes Gnaden wuchs der Knab;
Und Ludwig ging im Jugendflor
An reiner Unschuld Allen vor.

Der Mann behauptet diesen Rang,
Als Sittenbild sein Lebenlang:
Und Bußewerke halfen noch,
Den Leib zu beugen unters Joch.

Lob sey dem Vater und dem Sohn,
Und Gottes Geist auf gleichem Thron:
Auch Heil'gen werde Lob zutheil,
Die Gott erhob zum ew'gen Heil.

AD MATUTINUM.

Nocturna coeli lumina
Suspiriorum conscia,
Quae Ludovicus aetheri
Mittebat inter verbera.

Plagas cruentas dicite,
Flagella, sulcos, vulnera,
Quae Sanctus ultro proprium
Vibrabat in corpusculum.

Fluxit pavimento cruor,
Cellae madebat ambitus:
Postquam supina ligneus
Luxarat ossa lectulus.

Sed nunc flagellis lividum
Superna lux circumdabat:
Divaeque binae debilem
Castis levabant brachiis.

Laus et perennis gloria
Deo Patri, cum Filio
Et utriusque Spiritu,
In sempiterna secula.

Zur Metten.

Ihr Himmelslichter dunkler Nacht!
Ihr habet Ludewig bewacht,
Ihr habt den Büßenden erblickt,
Wenn Seufzer er zum Himmel schickt.

Habt ihr die Wunden nicht gezählt,
Wenn er den Leib mit Geißeln quält?
Wenn er, auf Aergerniß ergrimmt,
Am eignen Körper Rache nimmt?

Der Klosterzelle enger Raum
Erfaßt den Fluß des Blutes kaum:
Dann gönnt er sich, von Streichen matt,
Auf Holz nur eine Lagerstatt.

So wie er wund und blutend lag,
Umgab ihn himmlisch Licht und Tag:
Ein Frauenpaar, im Glanzgewand,
Reicht dem Erschöpften selbst die Hand.

Lob sey Gott Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Und gleiches Lob Dir, heil'ger Geist,
Ein Gott, den alle Schöpfung preist.

AD LAUDES.

En Ludovici laudibus
Aurora laxat purpuram;
Nox atra condit pallium,
Festivus albescit dies.

Sic Ludovicus Indiis
Noctis tenebras dispulit,
Idola fregit, et cruce
Stitit feroces tigrides.

Bis ob fidem saevissimi
Hausit veneni pocula;
Sedavit undas aequoris,
Ignique fixit limitem.

Heroicis virtutibus
Idea factus ordini:
Efflans ad astra spiritum
Exhalat ore lumina.

Sit Trinitati jugiter
Laus, et perennis gloria,
Quae Ludovici fulgida
Resplendet in victoria.

Zun Laudes.

Wie Morgenroth den Himmel malt,
Und Ludewig zu Ehren stralt;
Wie Nacht in dichten Flor sich hüllt,
Und Silberglanz den Tag erfüllt;

So hat der Mann, den Indien ehrt,
Die Finsternisse aufgeklärt:
So stürzt er Götzen, wo er kam;
Durch Kreuze macht er Tieger zahm.

Wird nach dem Leben ihm gestrebt,
So trinkt er schadlos Gift, und lebt:
Er zähmet wilder Wellen Wuth,
Sein Wort erlöscht des Feuers Glut.

Dem Orden wird der Tugendheld
Als rühmlich Beispiel vorgestellt:
Schwingt sich im Tod der Geist empor,
So strömt vom Munde Licht hervor.

Der heiligen Dreifaltigkeit
Sey Preis, und ewig Lob geweiht:
Der Gottheit glänzt in Ludewig
Erhabner Allmacht schönster Sieg.

IX. Novembris.

FESTO OMN. SANCTORUM ORD. PRAED.

AD I. VESPERAS.

Jesu, corona coelitum,
Maria, coeli gaudium,
Deo fruentes Angeli,
Audite vota supplicum.

Vos Patriarcharum chori,
Vatumque turmae nobiles;
Vos principes Apostoli;
Vos purpurati Martyres;

Vos juncta Confessoribus
Amoena castra Virginum;
Anachoretarum greges
Nostris favete plausibus.

Vestris enim concivibus,
Nostram professis regulam,
Haec jubilantis ordinis
Dicata sunt solemnia.

His inclytis parentibus
Congratulamur filii,
Illustre quos consortium
Vestri beat collegii.

9. November.

Fest aller Heiligen des Predigerordens.

Zur 1. Vesper.

O Jesu, deiner Heil'gen Lohn;
Maria, schönste Himmelskron'!
Ihr Engel, würdig Gott zu sehn,
Merkt gnädiglich auf unser Flehn!

Ihr Patriarchen alter Zeit;
Propheten von dem Geist geweiht;
Apostel, christlich Fürstenheer;
Mit Blut gefärbte Märtyrer;

Ihr Beichtiger im Christenthum,
Ihr Jungfraun, unsers Glaubens Ruhm!
Ihr Siedler in den Wüstenei'n,
Erlaubet Euer uns zu freun.

Die Feier, die wir heut begehn,
Ist unsern Brüdern auserseh'n,
Die, unsern Regeln zugethan,
Gefolget sind auf eurer Bahn.

Sind sie die besten Väter nicht?
Wir thun als Söhne unsre Pflicht:
Sie sind voll Seligkeit mit euch
Gefährten dort im Himmelreich.

Sit laus Patri cum Filio,
Et utriusque Flamini,
Quos vestra felix civitas
Hymno celebrat perpeti.

Lob sey dem Vater und dem Sohn,
Mit Dir, o Geist, auf Gottes Thron;
Wie glücklich ist die heil'ge Stadt,
Die ewig Gott zu loben hat!

AD LAUDES.

Salvete cedri Libani,
Plantae virentes ordinis:
Quae prata nunc coelestia
Impletis almo germine.

Vos Trinitatis gloria
Aeterna circumplectitur:
Vos aura Matris Virginis
Mulcet piis favoniis.

Vos Angelorum curiae
Cingunt choraea perpetim:
Et irrigant purissimi
Aeternitatis rivuli.

O inclytae propagines,
Vestros juvate Filios:
In valle moesta debiles
Nos roborate surculos.

Sit laus Patri cum filio,
Simulque dulci Flamini,
Laeti quibuscum vivitis
In sempiterno lumine.

Zun Laudes.

Ihr Zedern Libanons, Heil euch!
Der Orden ist an Pflanzen reich,
Die nun als Bäume immergrün
Im Gartenbau des Himmels blühn.

Die ewige Dreifaltigkeit
Hat euch zur Pflanzung eingeweiht:
Der Mutter Gottes reine Luft
Beräuchert euch mit Balsamduft.

Der Engelchor zieht einen Kranz
Um euch herum im Jubeltanz:
Ihr welket nicht; denn euch begießt
Der Lebensbach, der ewig fließt.

Ihr edeln Reben, voller Kraft,
Verleihet uns von euerm Saft:
Gießt in die Zweige euer Mark,
So werden schwache Schößlein stark.

Lob sey dem Vater, und dem Sohn,
Mit Dir, o Geist, auf Gottes Thron,
Ein Gott, mit dem ihr ewig lebt,
Und froh in seinem Lichte schwebt.

XXV. Novembris.

FESTO
S. CATHARINAE V. M.

AD I. VESPERAS.

Catharinae collaudemus
Virtutum insignia;
Cordis ei praesentemus,
Et oris obsequia:
Ut ab ipsa reportemus
Aequa laudis praemia.

Fulta fide Catharina,
Judicem Maximinum
Non formidat: lex divina
Sic firmat eloquium,
Quod confutat ex doctrina
Errores gentilium.

Victi Christum confitentur,
Relictis erroribus:
Judex jubet ut crementur,
Nec pilis, aut vestibus
Ignis nocet, sed torrentur,
Inustis corporibus.

Gloria et honor Deo
Usquequaque altissimo,
Una Patri Filioque,
Inclyto Paraclyto:
Cui laus est et potestas,
Per aeterna secula.

25. November.

Fest
der heiligen Catharina.

Zur 1. Vesper.

Catharinen laßt uns preisen;
Machet ihre Tugend kund:
Laßt der Heil'gen Ehr' erweisen,
Lobet sie mit Herz und Mund:
Und wir werden in Gefahren
Ihren Beistand stets erfahren.

Catharina, stark im Glauben,
Fürchtet ihre Feinde nicht:
Maximinus will ihn rauben;
Das Gesetze Gottes spricht:
Sie beschämt der Weisen Fragen,
Und die Heiden sind geschlagen.

Da sie Christus selbst bekennen,
Und den Irrthum abgelegt,
Heißt der Richter sie verbrennen;
Ihr Beschluß bleibt unbewegt.
Feuerbrände sind verhänget,
Doch kein Härchen wird versenget.

Ehre sey Gott auf dem Throne,
Den die ganze Schöpfung preist:
Gott dem Vater, und dem Sohne,
Und dem gleichen heil'gen Geist,
Dem Gewalt und Macht gebühret,
Der in Ewigkeit regieret.

AD MATUTINUM.

Pange, lingua, gloriosae
Virginis martyrium;
Gemmae jubar pretiosae
Descendat in medium,
Ut illustret tenebrosae
Mentis domicilium.

Blandimentis rex molitur
Virginem seducere:
Nec promissis emollitur,
Nec terretur verbere:
Compeditur, custoditur
Tetro clausa carcere.

Clausae lumen ne claudatur,
Illucet Porphyrio:
Qui reginae foederatur
Fidei collegio;
Quorum fidem imitatur
Ducentina concio.

Zur Metten.

Unsre Zunge soll verkünden
Catharinens Marterthum:
Soll ihr Beispiel nicht entzünden
Unser Herz zu gleichem Ruhm,
Lieber standhaft zu erblassen,
Als den Glauben zu verlassen?

Will der König sie verführen,
Durch Geschenk und Schmei-
chelei,
Kann Versprechen sie nicht rühren,
Nicht der Schläge Tyrannei:
Soll sie auch in Fesseln büßen,
Und im Kerker schmachten müssen.

Im Gefängniß überzeuget,
Nimmt Porphyr den Glauben
an:
Selbst die Königinn, geneiget,
Folgt darinn dem Kriegesmann:
Noch zweihundert Seelen kommen,
Die den Glauben angenommen.

AD LAUDES.

Praesens dies expendatur
In ejus praeconium,
Cujus virtus dilatatur
In ore languentium,
Si gestorum teneatur
Finis et initium.

Imminente passione,
Virgo haec interserit:
Assequatur, Jesu bone,
Quod a te petierit,
Suo quisquis in agone
Memor mei fuerit.

In hoc caput amputatur;
Fluit lac pro sanguine;
Angelorum sublevatur
Corpus multitudine,
Et in Sinai collocatur
In supremo culmine.

Zun Laudes.

Dieser Tag ist ganz zum Lobe
Katharinens angesetzt:
Ihre Tugend hielt die Probe,
Wird von aller Welt geschätzt,
Tugend war am Kinde rühmlich,
Und im Alter eigenthümlich.

Als man sie zur Marter führet:
Spricht zu Gott sie das Gebeth:
„Jesu, blick auf den, gebühret,
„Der im letzten Kampfe fleht:
„Wenn er meiner noch gedenket,
„Sey Erhörung ihm geschenket!“

Seht, das Haupt wird abgeschlagen;
Es entströmet Milch, statt Blut:
Von den Engeln hingetragen
Wird ihr Körper, wo er ruht;
Sinai, des Berges Spitze,
Wird zu ihrem Grabesitze.

EX MISSALI SACRI ORDINIS PRAEDICATORUM.	Aus dem Messebuche des Predigerordens.
IN NATIVITATE Dni.	Fest der Geburt Christus.
AD III. MISSAM.	Zur 3. Messe.
SEQUENTIA, EX D. BERNARDO.	Sequenz, vom heiligen Bernard.
Laetabundus exultet fidelis chorus: Alleluja!	Tag, für die Christenheit zum Jubel auserkohren! Erfreuet euch! Alleluja!
Regem regum intactae profudit thorus: Res miranda.	Der Unbefleckten Leib hat uns den Herrn geboren: O Wunder, das die Welt nie sah!
Angelus consilii natus est de Virgine, Sol de stella. Sol occasum nesciens: stella semper rutilans, Semper clara.	Aus einer Jungfrau kömmt der, den kein Raum beschränket, Die Sonne aus dem Stern, hervor: Die Sonne, deren Licht sich niemals niedersenket; Ein Stern, der nie den Glanz verlor.

Sicut sidus radium, profert Virgo Filium,	So wie der Stral, verklärt, sich dem Gestirn entwindet,
Pari forma:	Verklärt sich auch der Jungfrau Sohn:
Neque sidus radio, neque mater filio	Wie kein Verlust an Glanz sich am Gestirne findet,
Fit corrupta.	Entsteht kein Nachtheil ihr davon.
Ccerus alta Libani conformatur hyssopo,	Die Zeder Libanons, ins tiefe Thal gekommen,
Valle nostra:	Läßt bis zum Hyssop sich herab:
Verbum ens Altissimi corporari passum est,	Des Allerhöchsten Wort hat Fleisch an sich genommen,
Carne sumpta.	Und reift verkörpert für das Grab.
Isaias cecinit, synagoga meminit, nunquam tamen desinit,	Die Synagoge weis, was Isaias sagte,
Esse caeca:	Und bleibt doch blind bei diesem Licht:
Si non suis vatibus, credat vel gentilibus,	Sibyllen sagten's vor: wenn sie nur Heiden fragte,
Sibyllinis versibus,	Glaubt sie auch den Propheten
Haec praedicta.	nicht.
Infelix, propera, crede vel vetera: cur damnaberis,	Unseliges Geschlecht! O glaube den Propheten;
Gens misera?	Sieh, die Verwerfung ist dir nah!
Quem docet littera, natum considera:	Was uns die Schrift belehrt, komm mit uns anzubethen,
Ipsum genuit puerpera.	Der Jungfrau Sohn!
Alleluja!	Alleluja!

IV. Augusti.

FESTO S. DOMINICI.

SEQUENTIA.

In coelesti hierarchia
Nova sonet harmonia,
Novo ducta cantico:
Cui concordet in hac via
Nostri chori melodia,
Congaudens Dominico.

Ex Aegypto vastitatis
Virum suae voluntatis
Vocat auctor seculi:
In fiscella paupertatis
Flumen transit vanitatis
Pro salute populi.

In figura catuli
Praedicator seculi
Matri praemonstratur:
Portans ore faculam,
Ad amoris regulam
Populos hortatur.

Hic est novus legislator,
Hic Elias aemulator,
Et detestans crimina,
Vulpes dissipat Samsonis,
Et in tuba Gedeonis
Hostis fugat agmina.

4. August.

Fest des heil. Dominikus.

Sequenz.

In der Himmelsbürger Chören
Läßt ein neuer Sang sich hören,
Laut im festlichen Erguß:
Eilet, Brüder, hier im Leben
Himmelsstimmen nachzustreben:
Preiset heut Dominikus.

Wenn uns Trug und Nacht umhüllen,
Ruft der Herr nach seinem Willen
Einen auserwählten Mann:
In der Armuth Körbchen schwimmend,
Landet er, den Pfad erklimmend,
Wo er andre retten kann.

Noch im Mutterleib begraben,
Zeigen sich des Pred'gers Gaben,
Unter eines Hündchens Bild:
Denn die Fackel in dem Munde
Giebt von seinem Eifer Kunde,
Stets zu seyn des Glaubens Schild;

Spricht Gesetz in seinem Namen,
Dem Elias nachzuahmen;
Wird gestürzt des Lasters Macht.
Samsons Füchse sind betreten,
Und auf Gedeons Trompeten
Fliehen Feinde in der Schlacht.

A defunctis revocatum	Er erweckt die todten Glieder,
Matri vivum reddit natum,	Giebt den Sohn der Mutter wieder,
Vivens adhuc corpore:	Selbst dem Tode noch geweiht:
Signo crucis imber cedit,	Regen weicht dem Kreuzeszeichen:
Turba fratrum panem edit,	Brod kann er den Brüdern reichen,
Missum Dei munere.	Das Gott wunderbar verleiht.
Felix, per quem gaudia	Selig! wem es mag gelingen,
Tota jam Ecclesia	So viel Großes zu vollbringen,
Sumens exaltatur;	Zu der Kirche Trost und Ruhm.
Orbem replet semine;	Söhne ließ er noch auf Erden;
In coelorum agmine	Er ist ledig der Beschwerden:
Tandem collocatur.	Himmel ist sein Eigenthum.
Jacet granum occultatum,	Sind die Samen auch verstecket,
Sidus latet obumbratum,	Sterne vom Gewölk bedecket,
Sed Plasmator omnium	Braucht es nur des Schöpfers Ruf:
Ossa Joseph pullulare,	Die Gebeine Josephs leben:
Sidus jubet radiare	Das Gestirn wird sich erheben,
In salutem gentium.	Allen Völkern zum Behuf.
O quam probat carnis florem,	Zeiget nicht des Fleisches Blüthe
Omnem superans odorem,	Wohlgeruch von seltner Güte,
Tumuli fragantia!	Der sich aus dem Grab erhebt?
Aegri currunt, et curantur,	Krankheit weichet; Blinde sehen;
Caeci, claudi reparantur,	Krumme sind gerad, und gehen;
Virtutum frequentia.	Kraft entquillt, und alles lebt.
Laudes ergo Dominico	Laßt Dominikus uns preisen!
Personemus mirifico,	Er hat Wunder aufzuweisen,
Voce plena.	Die kein Mund beschreiben kann.
Clama petens suffragia,	Armes Volk, das viel gelitten,
Ejus sequens vestigia,	Folge schuldlos seinen Schritten:
Plebs egena.	Ruf sein mächtig Fürwort an.

Et tu Pater pie, bone	Frommer Vater, Hirt der Deinen!
Pastor gregis, et patrone,	Laß uns deine Hilf' erscheinen!
Prece semper sedula,	Gieb uns Trost durch dein Gebeth!
Apud curiam summi Regis	Mache die verlaßnen Schafe
Derelicti vices gregis	Vor dem Heiland frei von Strafe,
Commenda per secula.	Wenn er zu Gerichte geht.
Alleluja!	Alleluja!

EX
BREVIARIO ORDINIS
S. FRANCISCI.

Aus
den Ordens-Tagzeiten
des h. Franziscus.

XXII. Februarii.

FESTO
S. MARGARITAE DE CORTONA.

22. Februar.

Fest
der heiligen Margarita von Cortona.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Jam satis culpis, scelerique diro,
Jam satis caeco dedimus furori:
Ad sacras quisque lacrymans dolensque
Convolet aras:

Es herrschet unter uns schon lang genug
Die Leidenschaft, und toller Laster Trug:
Zu Reue, frommen Thränen, und Altären
Soll jeder kehren.

Magdala Etruscis rediviva in oris,
Pulcrior noxis rediens ab ipsis,
Edocet primae lacrymis juventae
Tergere sordes.

Neu steht in Florenz Magdalene auf,
Und tritt zurück vom bösen Lebenslauf:
Sie giebt das Beispiel von der Buße Tugend
Für zarte Jugend.

Morte dum spectat misera peremtum
Criminis foedi comitem, repente
Horret, ac deflens maculas vetustas,
Altera surgit.

Des Buhlen Leichnam hat sie kaum erblickt,
Der Sünde Mitgenossen; sie erschrickt:
Mit Thränenbächen wird ihr Herz gewässert;
Sie ist gebessert.

Surgit, et, fuso sine lege crine,
Faedat antiqui speciem decoris;
Dat latex potum, tenuesque mensas
Suppetit herba.

Die Haare sind entlocket mit Gewalt:
Zerstört des zierlichen Gesichts Gestalt:
Der Trank ist Wasser, Kräuter, ausgerissen,
Der magre Bissen.

Sic fame et ferro, rigidisque flagris
Delet admissas, reparatque culpas,
Coelitum tandem socianda turmis
Sidera scandit.

Nur Hunger, Eisen, und der Geißel Schnur
Straft die Verbrechen, tilgt der Schulden Spur;
Bis sie, versöhnet, zu den Himmelschaaren
Emporgefahren.

Qui creas mundum, Genitor superne,
Nate, qui mundi scelus abstulisti,
Spiritus, semper par utrique regnans,
Parcite lapsis.

O höchster Vater, der die Welt gemacht;
O Sohn, der uns Versöhnung hat gebracht;
O heil'ger Geist, gleich Beiden auf dem Throne;
Herr Gott, verschone!

AD MATUTINUM.

Pater superni luminis,
Cum Margaritam respicis,
Flammas amoris excitas,
Geluque solvis pectoris.

Repente tactâ coelitus
Dolore currit saucia,
Lavare fletu, tergere
Vitae peractae vulnera.

Vestes, monile projicit,
Impuri amoris pabulum,
Artusque sacco contegit,
Et fune cingit hispido.

O vera, Christe, caritas,
Tu nostra purga crimina,
Tu reple corda gratia,
Tu redde coeli gaudia.

Uni trinoque Domino
Sit sempiterna gloria,
Peccantium qui crimina
Remittit, et dat praemia.

Zur Metten.

Von Jesus stralet Licht zurück,
Als Margariten trift sein Blick:
Ihr Herz entbrennt, von Liebe heiß,
Und aufgethauet schmilzt das Eis.

Ein Himmelsstral fällt in ihr Herz:
Betroffen, wird erweckt ihr Schmerz:
Sie weint, und fleht um Gottes Huld;
So löscht sie aus des Lebens Schuld.

Fort Kleider, und Geschmeid von Werth,
Was nur die schnöde Liebe nährt!
Ein hären Kleid ist ihr Gewand,
Ein rauher Strick ihr Gürtelband.

Tilg' unsre Schuld, Herr Jesus Christ,
Der Du die wahre Liebe bist!
Mit Gnaden fülle unser Herz,
Zieh unsre Seelen himmelwärts.

Dem höchsten Gott sey Lob geschenkt,
Der Dreifach, Einig, alles lenkt!
Der Büßern ihre Schuld verzeiht,
Und ew'ge Seligkeit verleiht.

AD LAUDES.

Summi Parentis Unice,
Vultu tuo nos respice,
Vocans ad arcem gloriae
Cor Margaritae poenitens.

Amissa drachma regio
Recondita est aerario,
Et gemma detersa luto
Nitore vincit sidera.

Jesu, medela vulnerum,
Spes una poenitentium,
Per Margaritae lacrymas
Peccata nostra diluas.

Dei Parens piissima,
Hevae nepotes flebiles
De mille vitae fluctibus
Salutis in portum vehas.

Uni trinoque Domino
Sit sempiterna gloria,
Peccantium qui crimina
Remittit, et dat praemia.

Zun Laudes.

Du Gottes eingeborner Sohn,
Sieh mild auf uns von deinem
Thron,
Wie Du auf Margariten sahst,
Und sie zum Heil berufen hast.

Es fand im königlichen Schatz
Die aufgefundne Drachme Platz:
Der Edelstein, mit Koth beschmutzt,
Ward glänzend, wie ein Stern ge-
putzt.

O Herr! der Wunden Arzenei!
Mach uns von unsern Sünden
frei!
Der Büßer Hoffnung! Laß uns
rein
Durch Margaritens Thränen seyn!

Maria, huldreich und gerecht!
Laß Evens sündiges Geschlecht
Im Lebenssturm nicht untergehn,
Und froh den Port des Heiles sehn!

Dem höchsten Gott sey Lob ge-
schenkt,
Der Dreifach, Einig, alles lenkt!
Der Büßern ihre Schuld verzeiht,
Und ew'ge Seligkeit verleiht.

IX. Martii.

FESTO S. CATHARINAE BONONIENSIS.

AD I. VESPERAS.

O Catharina nobilis,
Sancti Francisci filia,
Quae vitae semper labilis
Falsa sprevisti gaudia.

Ad sponsi Jesu nuptias
Exemplo, verbis, opere,
Plures traxisti filias,
Devotas sacro foedere.

Vicisti carnis lubricum,
Figuram mundi labilem,
Et daemonem falsidicum,
Ob zelum Jesu stabilem.

Uni trinoque Domino
Sit sempiterna gloria;
Qui vitam sine termino
Nobis donet in patria.

9. März.

Fest der heiligen Catharina von Bologna.

Zur 1. Vesper.

O Katharina, edles Kind,
Das man in Franzens Orden findt!
Dich lockten in der Welt vergebens
Die falschen Freuden dieses Lebens.

Wie viele Schwestern hat dein Rath,
Durch frommes Beispiel, Wort und That,
Dem tugendhaften Bund gewogen,
Zum Brautstand Jesus angezogen?

Du hieltest streng dein Fleisch im Zaum;
Der Weltpracht gabst du keinen Raum;
Du wichest aus des Teufels Schlingen,
Um deinen Jesus zu erringen.

Gott, Eines in Dreifaltigkeit,
Das höchste Lob sey Dir geweiht!
Du mögest uns das ewig Leben
Im Vaterland der Frommen geben!

AD MATUTINUM.

Virgo, Christi juvencula,
Sanctae Clarae discipula
Efficitur et filia,
Ejus sequens vestigia.

Dure suum corpusculum
Domans, vicit diabolum,
Mundum sprevit vertibilem,
Et florem ejus fragilem.

Nocte et die vigiliis
Intenta, et jejuniis,
Orationi dedita,
Dabat salutis monita.

Deo canamus gloriam,
Qui Virgini victoriam
Carnis, satan, cum seculo,
Dedit in hoc corpusculo.

Zur Metten.

O Jungfrau, Christus junge Braut,
Mit Klarens Unterricht vertraut,
Und unter ihrer Tochter Namen
Bestimmt, ihr Beispiel nachzuahmen.

Dein zarter Leib ward streng geplagt,
Dem Teufel hast du widersagt:
Den Unbestand der Welt verachtet,
Nach ihren Gütern nicht getrachtet.

Mit Wachen hast du Tag und Nacht
Bei strengem Fasten zugebracht:
Du warst beharrlich im Gebethe,
Und heilsam waren deine Räthe.

Gott sey das reinste Lob geweiht,
Der einer Jungfrau Kraft verleiht,
Fleisch, Welt, und Satan zu besiegen,
Und nicht im Kampfe zu erliegen.

AD LAUDES.

Os nequit tuum promere,
O Catharina, gaudium,
Nec potest cor concipere,
Quod agis nunc, tripudium.

Nam Dei, non in speculo,
Sed facie ad ſaciem,
Mundato cordis oculo
Divinam cernis speciem.

Cum fide, spes, et caritas
Crescat in nobis omnibus,
Et illibata castitas
Cum ceteris virtutibus.

Zun Laudes.

O Katharina! welcher Mund
Macht würdig deine Wonne kund?
Kein Herz des Menschen kann ergründen,
Was Selige bei Gott empfinden.

Im Spiegel scheint die Gottheit nicht:
Von Angesicht zu Angesicht
Wird es dem innern Auge glücken,
Das Wesen Gottes zu erblicken.

In uns, in allen insgemein,
Soll Glaube, Hoffnung, Liebe seyn:
Die Fülle aller Tugendgaben
Wird Keuschheit im Geleite haben.

XXIV. Martii.

FESTO S. GABRIELIS ARCHANG.

AD I. VESPERAS.

Mentibus laetis jubilemus omnes,
Plectra tangentes fidibus canoris,
Inclytus quando Gabriel ab alto
Fulget olympo.

24. März.

Fest des heiligen Gabriel, Erzengels.

Zur 1. Vesper.

Mit Lust verbreite sich der Lobgesang,
Begleitet von der Zither frohem Klang:
Der holde Gabriel wird mit Entzücken
Vom Himmel blicken.

Virginis summae paranymphus adest
Hodie nobis, simul angelorum,
Plurimis Christum venerans triumphis,
Concio tota.

Als Bothe tritt er in das Brautgemach,
Und eine Schaar von Engeln folget nach:
Mit Siegesliedern schweben sie in Kreisen,
Den Herrn zu preisen.

Coetus hinc noster Gabrielis almi
Concinat laudes, celebretque nomen:
Unus ex septem, Domino qui in aula
Jugiter adstant.

Wir dürfen uns der hohen Bothschaft freu'n;
Zum Ruhme Gabriels den Ruf erneu'n:
Er ist im Himmel, Einer von den Sieben,
Am Thron geblieben.

Nuntius coeli, mediator idem,
Extat a summis Gabriel ubique
Laetus, et mundo reserat secreta
Omnipotentis.

Er ist der Bothe, der Vermittlung bringt:
Der in das Heiligthum des Himmels dringt:
Durch seinen Mund hat sich der Welt ergossen,
Was Gott beschlossen.

Nuntia nobis, Gabriel, precamur,
Pacis aeternae speciale munus,
Quo poli tandem teneamus aulam
Semper ovantes.

Bring uns, o Gabriel, von deiner Hand
Des ew'gen Friedens unentbehrlich Pfand,
Damit wir einst, zur Himmelsburg erhoben,
Gott ewig loben.

Praestet hoc nobis Deitas beata
Patris, ac Nati, pariterque sancti
Spiritus, cujus resonat in omni
Gloria mundo.

Es gebe Gott, was seine Huld verheißt,
Der höchste Vater, Sohn, und heil'ger Geist,
Daß in der ganzen Welt sich Lob und Ehre
Des Herrn vermehre.

AD MATUTINUM.

En noctis medium, surgite propere:
Cantemus Domino jam nova cantica:
E coelo Gabriel nam venit, omnibus
Vitae nuntius optimus.

Ingressus placide limina virginis,
Quod prolem pariet coelitus, instruit,
Quae collum tumidi conterat aspidis,
Ac Adae genus erigat.

Alternis igitur jam chorus efferat,
Exultans animo, vocibus Angelum,
Humano generi qui nova tempora,
Et coeli bona nuntiat.

Sed quae vox hominum promere sufficit,
Quae mundo Gabriel munera conferat?
Sanctas hic animas, quas Deus advocat,
Laetus ducit in aethera.

Zur Metten.

Ersteht vom Schlafe! Nun ist Mitternacht:
Ein neues Loblied sey dem Herrn gebracht:
Seht, Gabriel erscheint, vom Leben
Die frohe Bothschaft uns zu geben.

Der Jungfrau Schwelle hat er nun besucht,
Er sprach: Vom Himmel ist die Leibesfrucht;
Sie wird der Schlange Kopf zertreten,
Und Adams Nachkömmlinge retten.

Drum stimmet an ein frohes Wechsellied;
Den Engel preist mit dankbarem Gemüth;
Laßt, in Erwartung neuer Zeiten,
Zur Himmelswonne uns bereiten.

Doch wer erkennt das unschätzbare Gut,
Was Gabriel zum Dienst der Menschen thut?
Er führet in des Himmels Auen
Die Seelen, würdig Gott zu schauen.

Te Princeps igitur inclyte, quaesumus,
Pro nobis miseris poscito gratiam;
Fac et propitium, qui valet omnia,
Nobis ut veniam afferat.

Du Engelfürst! Fürsprechend steh uns bei,
Daß der Allmächtige uns gnädig sey;
Daß, im Bewußtseyn unsrer Sünden,
Wir einst bei Gott Verzeihung finden.

XVII. Maji.

FESTO S. PASCHALIS BAYLON.

AD I. VESPERAS

Laeta devote celebret minorum
Turba Paschalem, recolens frequenter,
Quam pio, sanctam venerans synaxim,
Arsit amore.

Dum puer pascit pecus iste, seque
Pane jam pasci cupit angelorum,
Hunc in excelsis meruit patente
Cernere coelo.

17. Mai.

Fest des heil. Paschal Baylon.

Zur 1. Vesper.

Mit Andacht singet heut, ihr Minderbrüder,
Dem frommen Paschal frohe Lobeslieder,
Der, liebeglühend, seinen Gott bekennte,
Im Sakramente.

Als er als Hirt zur Weide einst gegangen,
Fühlt er zum Engelbrod so groß Verlangen,
Daß er am Himmel Jesus mit Entzücken
Froh darf erblicken.

Jugiter sacras inhians ad aras,
Dum cibum vitae meditatur, haeret,
Totus et sancto liquefactus igne,
Lucet et ardet.

Increpans hostes fidei fidelis,
Pane, ait, Christum recipi sacrato:
Martyrem non dat gladius, sed ipsum
Promta voluntas.

Qui, quoad vixit, coluit supernum
Tam pie panem; reserat beatos
Morte jam clausos oculos, velutque
Vivus adorat.

Christe, Paschalis meritis, ut omnes
Corde nos mundo facias, precamur;
Coelica ut digne mereamur esca
Saepe cibari.

Wie eifrig er lang am Altare schmachtet,
Wo er des Lebens Speise fromm betrachtet!
Wie er, in Andacht ganz dahin gegossen,
Wie Wachs zerflossen!

Mit Ketzern kämpft er treulich bis zum Tode
Für Christus Gegenwart im Himmelbrode:
Nicht Schwert allein erwirbt die Marterwürde;
Auch die Begierde.

Als ihm, der lebend so dies Brod verehret,
Das schon geschloßne Aug die Ansicht wehret,
Blikt er empor, bei'r Opfrung am Altare,
Noch auf der Bahre.

Paschals Verdienst soll, Christus, uns erwerben,
Daß wir, wie er, mit reinem Herzen sterben;
Daß uns noch stärke deine Himmelsspeise
Zur Lebensreise.

AD MATUTINUM:

Splendor paternae gloriae,
Adesto, Jesu, servulis,
Ut, queis micarit moribus
Paschalis, orbi concinant.

Illum dies haec aurea
Terris refulgens attulit,
Haec et decorum laurea
Victrice coelis retulit.

Adhuc puer virtutibus
Excultus is nitentibus,
Pia, modesta, sobria,
Puraque vita claruit.

Fervens Minorum postmodum
Ingressus arctas semitas,
Nil ad sinistram regulae,
Ad dexteramve deviat.

Hinc sancta membra saeviter
Flagris cruentis purpurat,
Nullisque foedat sordibus
Casti pudoris lilia.

Christum sequendo pauperem,
Nil praeter hunc desiderat;
Sed mundo in hoc ditescere
Sola cupit penuria.

Zur Metten.

Des Vaters Abglanz! Licht vom
Licht!
O Jesus, unsre Zuversicht!
Der Nachwelt werde offenbar,
Wie rein Paschal an Sitten war.

Der Festtag, den wir heut be-
gehn,
Ließ ihn das Licht der Erde sehn:
Und diesem Tag gebührt das Lob,
Daß er zum Himmel ihn erhob.

Als Knabe war er schon zugleich
An auserlesner Tugend reich:
Fromm, sittsam, nüchtern, keusch
und rein,
Ein Musterbild für Groß und Klein.

Voll Eifers, führt ihn seine Wahl
Bald zu der Mindernbrüder Zahl:
Er wich, der Regel unterthan,
Rechts oder links, nie von der
Bahn.

Die Glieder zügelt er mit Muth
Durch scharfe Geißeln bis auf's
Blut,
Die lilienweiße Keuschheitscham
Befleckt er nie mit Sündenschlamm.

Er strebet nach der Armuth Ruhm;
Nur Christus ist sein Eigenthum:
Er will nicht reich an Gut und
Geld,
Nur dürftig leben in der Welt.

Ad usque mortem firmiter
Ut vere et ipse obediat,
Vitae subit discrimina,
Ne quando subdi desinat.

Des strengesten Gehorsams Pflicht
Versäumt er bis zum Tode nicht:
Stånd' auch das Leben in Gefahr,
So unterwirft er sich sogar.

Jesu, tibi sit gloria,
Merces perennis pauperum,
Qui mente pura et simplici
Jussis tuis obtemperant.

Lob Dir, o Jesus, Gottes Sohn,
Der Armen übergroßer Lohn,
Wenn sie in Unschuld, wie ein Kind,
Vertraulich und gehorsam sind.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Quam se Deus mirabilem
Paschale in almo pradicet,
Noster chorus, miracula
Ejus recensens, concinat.

Wie durch Paschal so meisterhaft
Gott offenbaret seine Kraft;
Sey unsers Lobes Augenmerk,
Zu zeichnen manches Wunderwerk.

Adest vocatus omnibus,
Repente curat languidos;
Parata queis sunt funera,
A mortis aufert faucibus.

Er machet Kranke schnell gesund,
Wo man ihn ruft, zu jeder Stund';
Und hilfreich in der letzten Noth,
Entreißt er Sterbende dem Tod.

Hunc dum fides non haesitans
Matris dolentis invocat,
En surdus audit protinus,
Caecusque cernit filius.

Ein tiefgebeugtes Mutterherz
Vertraut ihm gläubig ihren Schmerz:
Der taube Sohn hört, was man spricht;
So hat der Blinde sein Gesicht.

Caesum secure, sustinet
Quem vix cutis pars, indicem,
Ipsum sacerdos deprecans
Statim recepit integrum.

In einem Nu wird wieder heil
Ein Finger, abgekippt vom Beil,
Der an der Haut kaum hångend war,
Da Paschal bethet am Altar.

Terram colonus aridam
Semel ligone percutit,
Jugisque fontis rivulum
Armento, et agris obtinet.

Als Landmann haut er mit dem
Karst
In's dürre Land; die Erde barst,
Und plötzlich öffnet sich ein Quell,
Für Vieh und Feldung, frisch und
hell.

Liquor sacro ex cadavere
Manat suavis triduo,
Qui sanat insanabiles
Morbos, tumores, ulcera.

Aus seinem Leichnam floß ein
Saft,
Drei Tage lang mit Wunderkraft,
Der, Unheilbaren mitgetheilt,
Geschwulst, Geschwür, und Krank-
heit heilt.

Custos beati corporis
Auditur arca pulsibus
Lenis sonare in prosperis
Rebus, tonare in tristibus.

Die Sage will, der Todtensarg,
Der den verklärten Körper barg,
Bei Glücksfall, schlug nur leise
an,
Was er bei Unglück laut gethan.

Almo precante famulo,
Cor, Christe, nostrum suscita,
Ne, quando pulses januam,
Stulto sopore torpeat.

Auf deines frommen Dieners
Flehn,
Laß, Christus, unser Herz erstehn,
Damit dein Rufen an dem Thor
Ermuntre unser schläfrig Ohr.

XIII. Juni.

FESTO S. ANTONII DE PADUA.

AD I. VESPERAS.

En gratulemur hodie
Christo Regi jucundius,
In cujus aula gloriae
Jam jubilat Antonius.

Francisci Patris aemulus,
Sic illi se contemperat,
Ut, fonte manans rivulus,
Aquas vitae circumferat.

Longe lateque diffluit,
Sitique mortis aridos
Verbo salutis imbuit,
Dans rore sacro vividos.

Hic, stigmatum qui bajulo
Patri natus innititur,
Dum praedicat de titulo,
Confixus ille cernitur.

Sub tanto duce militans,
Vincendo se, non vincitur,
Duci miles cohabitans,
Jam bello non concutitur.

13. Juni.

Fest des heil. Anton von Padua.

Zur 1. Vesper.

Heut schicket Lieder doppelt gern,
Empor zu Christus, unserm Herrn!
Antonius nimmt frohen Theil
In seinem Reich am ew'gen Heil.

Er gleicht Franziskus so bestimmt,
Daß man bald ihn für diesen nimmt:
So ahmt die Quelle und der Bach
Sich im lebend'gen Wasser nach.

So unverweilt läuft Anton fort,
Und tränket mit des Heiles Wort
Die Kranken, die dem Tode nahn,
Und frischet sie erquickend an.

Dem Vater, der die Wunden trug,
Folgt auch Anton im frommen Zug:
Auf Kreuz und Wunden sieht der Sohn,
Und predigt einzig nur davon.

Vom Führer angespornt zum Krieg,
Gewinnt er über sich den Sieg:
Wo sich Soldat und Führer gleicht,
Wird wahrer Heldenmuth erreicht.

Nos in campo certaminis,
Patrum zelantes gloriam,
Hic sub re nostri nominis
Vincamus ignominiam.

Praestet hoc Nati Genitor,
Hoc Genitoris Genitus,
Ac par utrique conditor
Paraclitus hoc Spiritus.

Wir kämpfen auch in dieser Welt:
Ein jeder sey, wie er, ein Held,
Wo jedem Streiter in der Schlacht
Der Väter Namen Ehre macht.

Dies, Vater, gieb in deinem Reich;
Dies gieb, o Sohn, dem Vater gleich;
Dies gieb, o Schöpfer, heil'ger Geist,
Ein Gott, den alle Schöpfung preist.

AD MATUTINUM.

Laus Regi plena gaudio,
Qui, merces militantium,
Seipsum dat Antonio
Militiae stipendium.

Antoni, vir egregie,
Qui tuae, quam praenoveras,
Hic vivens arrhas gloriae,
Christum videns, acceperas.

Pro te digna, dum moreris,
Natorum fit commotio,
Margaritae, non funeris,
Cujus fias possessio.

Hujus honorem gloriae
Praedixeras in Padua,
Quae tantis in te gratiae
Manet donis irrigua.

Per te, Pater cum Filio,
Consolatorque Spiritus,
A criminis contagio
Nos hic emundet funditus.

Zur Metten.

Der Himmelskönig sey verehrt!
Er lohnet seiner Krieger Werth;
Der hat Anton so sehr geliebt,
Daß er sich selbst zur Löhnung giebt.

Antonius dir war bekannt
Im Leben schon der Glorie Pfand;
Itzt ist dir zugetheilt dein Loos
Der Herrlichkeit in Christus Schooß.

Wie bitter ist der Söhne Noth,
Von dir getrennet durch den Tod!
Doch sie besitzen einen Schatz,
An deiner theuren Leiche Platz.

Du hast dein heilig Scheiden nah
Schon vorgesagt in Padua:
Du ließest dieser Stadt ihr Glück
Mit vielen Gnaden noch zurück.

Der höchste Vater, und der Sohn,
Der Tröster Geist auf Gottes Thron,
Soll auf dein Bitten gnädig seyn:
Er mache uns von Sünden rein.

AD LAUDES. / Zun Laudes.

Jesu, lux vera mentium,
Nos illustra diluculo,
Tot signis per Antonium
Opaco fulgens seculo.

O Herr, der Herzen wahres Licht,
Entzieh uns deine Leuchte nicht,
Die durch Antonius die Welt
In Wunderzeichen schön erhellt!

Hic nautis in naufragio
Signis salutis adfuit,
Quibus sub lucis radio
Viae ducatum praebuit.

Er zeigte sich als Heilesboth
Den Schiffern in Gefahr und Noth;
Ein Lichtstral, der herunter fiel,
Bringt sie zu ihrer Reise Ziel.

Haereticum lux fidei
Signo purgat, dum jacitur
Ab alto, vasis vitrei
Fragilitas non frangitur.

Ein Wunder, das den Ketzer rührt,
Hat ihn zum Glauben eingeführt:
Ein schwaches Glasgeschirr zerbricht,
Herabgestürzet, dennoch nicht.

Irrisor lucis gratiae
Signorum languet Clericus:
Post votum surgens, gloriae
Sancti fit testis publicus.

Ein Geistlicher, der treibet Spott
Mit Wundern, wird gelähmt von Gott;
Er wird auf sein Gelübd gesund,
Und macht das Lob des Heil'gen kund.

Per hunc nos, Pater luminum,
Signes, et lux de lumine,
Illustratoris hominum
Cum Spiritus munimine.

Der Du des Lichtes Vater bist,
Und, Licht vom Lichte, Jesus Christ,
Und Du, o Geist: durch ihn verleih
Den Menschen deinen Segen neu.

XIV. Julii.

FESTO S. BONAVENTURAE.

AD I. VESPERAS.

dies lucet veneranda nobis,
Qua decus nostrum, jubar, et corona,
Doctor, et Pastor penetravit astra;
Promite cantum!

Indolem nactus placidam, benignam,
Matris ut voto Domino dicatum
Se videt, promptus penetrat, libensque,
Claustra Minorum.

Eloquens, mitis, facilis, modestus,
Moribus castus, facie decorus,
Omnibus carus, sibi corda nexu
Vinxit amoris.

Sanctus hinc vivens merito vocatus,
Acta dum Patris calamo notantem,
Spiritu mire placideque raptum,
Cernit Aquinas.

14. July.

Fest des heil. Bonaventura.

Zur 1. Vesper.

Den großen Ehrentag begehen wir,
Wo unsers Ordens Krone, Glanz und Zier,
Der Hirt und Lehrer, sich zu Gott erhoben:
Kommt ihn zu loben!

Willfährig, freundlich, sanft war sein Gemüth:
Als sich der Jüngling Gott verlobet sieht
Von seiner Mutter, tritt er in die Glieder
Der Mindernbrüder.

Beredtsam, gut, nachgiebig, sittsam, fein,
Von Antlitz schön, von Sitten keusch und rein,
Weis sich der junge Mann in allen Sachen
Beliebt zu machen.

Man hieß ihn heilig: Namen, der ihm blieb!
Als er des Ordensstifters Thaten schrieb,
Weil Thomas ihn, im Leben schon entzücket
Im Geist, erblicket.

Sint Patri summo, genitoque Verbo,
Ac tibi, verax utriusque Flamen,
Cum quibus regnas Deus unus idem,
Laudis honores.

O, Vater, und dein eingeborner Sohn,
Mit deinem Geist, Ein Gott auf gleichem Thron!
Dich müssen alle Menschen ewig preisen,
Und Ehr' erweisen.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Voce laetanti, modulis canoris,
Coetus exultans resonet Minorum,
Gesta, virtutes, duplicata serta
Praesulis almi.

Der Mindernbrüder froher Sängerchor,
In schönen Weisen, bringe nun hervor
Die Ehrenkronen, Tugenden, nnd Thaten
Des Hausprälaten.

Hic gregis custos vigil, atque prudens,
Dum lupos fortis rabidos repellit,
Legibus sanctis, monituque amico
Vallat ovile.

Er war der Heerde Hirt, besorgt und klug,
Der mit geprüfter Kraft die Wölfe schlug,
Und mit Gesetzen, Mahnung, milder Strafe
Bewahrt die Schafe.

Luce doctrinae radians per orbem,
Purpurae sacrae tegitur decore,
Qua nitens clari rutilare coepit
Sideris instar.

Sein Wissen, das die Welt in Staunen setzt,
Hat Rom des Kirchenpurpurs werth geschätzt;
In diesem Glanze muß er bei den Seinen
Als Stern erscheinen.

Hinc sedens Patrum celebri in senatu,
Cuncta disponit sapiens gerenda;
Devios jungit Capiti supremo
Schismate scissos.

Oft saß er im berühmten Väterrath,
Und alles zeugt von Weisheit, was er that;
Er bringt die abgerißnen Ketzerglieder
Zum Haupte wieder.

Qui, Deus, regnas moderator orbis
Unus et Trinus, super astra coeli
Sint tibi grates, tibi sint honores
Omne per aevum.

Gott, der die Welt regieret, und belebt;
Der, Eins und Dreifach, über Sternen schwebt!
Es möge Lob und Dank zu deinen Ehren
Sich ewig mehren.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Qui poli sedem meritis paratam
Jam tenes inter superos beatus,
Da tuas nobis reserare digne
Carmine laudes.

Da unter Himmelsbürgern, selig schon,
Du dich erfreuest zum verdienten Lohn,
Laß uns empor mit Lobgesängen schwingen,
Dich zu besingen.

Abstinens ara, pietate ductus,
Corde suspirans, inhians ad ipsam,
Angeli pasci manibus mereris
Corpore Christi.

Als Gottesfurcht dich vom Altare treibt,
Und doch dein seufzend Herz voll Sehnsucht bleibt,
Bringt dir ein Engel wunderbarer Weise
Die Himmelsspeise.

Tu Redemtoris recolens dolores
In rubescentis lateris caverna,
Aspicis moerens, penetrasque clare
Dogmata pura.

Am Kreuze rührt dich des Erlösers Schmerz;
Du senkest dich, betrachtend, in sein Herz:
Dort ist die reinste Lehre zu ergründen,
Und Licht zu finden.

Virginis Christi genitricis almae,
Corde transfixae, meditans agonem,
Jugiter nutris, geminasque flammas
Dulcis amoris.

Wenn dein Gemüth Mariens Leiden denkt,
Wo sich das Schwert in ihren Busen senkt,
So muß dein Herz mitleidig sich betrüben,
Und doppelt lieben.

Laus sit augustae Triadi per aevum,
Quae tibi mentem tribuit benignam:
Luce nunc nostras feriens adurat
Igne superno.

Lob sey der göttlichen Dreifaltigkeit,
Die dir ein sanftes Mitgefühl verleiht!
So wohne auch in uns mit reinem Triebe
Nur Gottesliebe.

XII. Augusti.

FESTO S. CLARAE VIRGINIS.

AD I. VESPERAS.

Concinat plebs fidelium
Virginale praeconium,
Matris Christi vestigium,
Et novitatis gaudium.

Pauperum primogenita,
Dono coelesti praedita,
Obtinet supra merita
Praemia vitae reddita.

Novum sidus emicuit,
Candor lucis apparuit,
Nam lux, quae lucem influit,
Claram clarere voluit.

Claris orta natalibus,
Necdum relictis omnibus,
Vacat plenis affectibus
Pietatis operibus.

Sub paupertatis regula,
Patris Francisci ferula,
Clara Christi discipula
Luce respersit secula.

12. August.

Fest der heil. Clara, Jungfrau.

Zur 1. Vesper.

Singt, Christen, eine frohe Weise,
Zu einer Jungfrau Lob und Preise,
Die wie Maria Jungfrau blieb;
Denn strenge Keuschheit war ihr lieb.

Ihr frommes Mitleid trug Erbarmen;
Sie war die Mutter aller Armen:
Drum ward ihr auch im Leben schon
Des Himmels reicher Gotteslohn.

Zum schönen Zwecke Gott zu dienen,
War sie als neuer Stern erschienen:
Ihr Name trägt schon von Natur
Der sichtbaren Beleuchtung Spur.

Erzeugt von angeseh'nem Stande,
Ertrug sie noch des Reichthums Bande:
Doch fand sie nur in ihrer Brust
An frommen Werken reine Lust.

Ergriffen von der Armuth Werthe,
Die in der Stadt Franziskus lehrte,
Nahm Klara seine Regeln an,
Dem armen Heiland unterthan.

Mundus et caro vincitur,
Matri Christi connectitur;
Christo prorsus innititur,
Pauperem pauper sequitur.

Sie will der Welt, dem Fleisch entsagen,
Zur Mutter Jesus Neigung tragen,
Nach Armuth ringen, fromm und rein,
Kurz, im Gefolge Christus seyn.

Spretis nativo genere,
Carnis et mundi foedere,
Clauditur velut carcere,
Dives superno munere.

Sie will nach höhern Dingen trachten,
Geburt und Zeitlichkeit verachten;
Der Zelle Raum wird ihre Welt,
Wo sie von Gott nur Trost erhält.

Clauditur velut tumulo,
Nequam subducta seculo;
Patet in hoc ergastulo
Solum Dei spectaculo.

Dort bleibt den Menschen sie verborgen,
Ohn Weltgenuß und ohne Sorgen:
Sie sieht auf Gott aus diesem Grab,
Und Gott sieht nur auf sie herab.

Tegmina carnis vilia,
Urgens famis inedia,
Arcta quoque jejunia,
Praestant orandi spatia.

Mit rauhen Kleidern schlecht bedecket,
Genährt, wie kaum zum Leben klecket,
Bei langem Fasten streng und hart,
Wird zum Gebeth die Zeit gespart.

Virginis hujus merito,
Sit laus Patri ingenito,
Gloria Unigenito,
Virtus summa Paraclito.

Da wir der Jungfrau Lob besingen,
Sey Ruhm und Preis vor allen Dingen,
Dir, Vater, Sohn, und Geist, geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

AD MATUTINUM.

Generat Virgo filias,
Mentis maternae conscias,
Christi sponsas et socias,
Corruptionis inscias.

Clarum nomen effunditur,
Sanctum nomen extenditur,
Facto doctrina proditur,
Virtus divina panditur.

Construuntur coenobia
Vasti per orbis spatia,
Crescit sororum copia,
Claret matris notitia.

Deficit virtus corporis
Morbo prolixi temporis,
Sumit augmentum roboris
Virtus sacrati pectoris.

Tandem languore premitur,
Laeta nimis egreditur,
Dies extrema clauditur,
Spiritus coelo redditur.

Zur Metten.

Auch Töchter wurden ihr geboren,
Die zu der Mutter Fahne schworen:
Mit Christus waren sie vermählt,
Frei vom Verderbniß dieser Welt.

So blüht nach Klara, beim Beginnen,
Ein Orden der Klarisserinnen:
Die Lehre spricht im frommen Haus
Sich für die höchste Tugend aus.

Die Klöster mit erwünschten Zeichen
Verbreiten sich in allen Reichen:
Allmählig wächst der Jungfrau'n Zahl,
Zur Ehre für der Mutter Wahl.

An's Krankenlager lang geheftet,
Wird endlich Klara ganz entkräftet:
Doch bleibt der Leib nicht ohne Kraft,
Die ihm nur innre Tugend schafft.

Schon sieht man das Gesicht erblassen,
Sie freut sich alles zu verlassen:
Dem schwachen Leib entflieht der Geist,
Der himmelwärts, entfesselt, reist. =

Te prosequentes laudibus
Piis faveto precibus,
Adesto postulantibus
Tuis, Virgo, supplicibus.

Laß unser Loblied dir gefallen:
Sey günstig deinen Dienern allen:
Erbitte uns vor Gottes Thron,
Hier Beistand, dort des Himmels Lohn.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

O Clara luce clarior,
Lucis aeternae filia,
Dies ista solemnior
Tua colit solemnia.

Der Tag, bestimmt zu deiner Feier
Ist, Klara, deinen Dienern theuer:
Des Lichtes Tochter! Klaras Licht!
Dein Glanz verliert sich ewig nicht.

Vitae labentis gaudia
Spernendo, Christum sequeris,
Pascentem inter lilia;
Tuque cum Christo pasceris.

Du achtest nicht des Lebens Freuden;
Du nimmst zum Vorbild Christus Leiden:
Er weidet in der Lilienflur:
Du gehst auf seine Weide nur.

Custos sacrarum virginum,
Omni virtute praevia,
Ducis ad sponsum Dominum
Puellarum collegia.

Verlobten Jungfraun beizustehen,
Mit Tugendbeispiel vorzugehen,
Müß deines Amtes Sorge seyn;
Du führest sie zur Hochzeit ein.

Francisco duce, fortiter
Evincis trina praelia:
Dum carnem vincis jugiter,
Mundum, atque daemonia.

Franz war der Meister, dich zu lehren,
Drei Feinde kräftig abzuwehren:
Das Fleisch, den Teufel, und die Welt;
Du hast gesieget, wie ein Held.

Jam nunc in regno luminum,
Patri conregnans filia,
Da, te sequentum agminum
Recta fore vestigia.

Im Himmel sitzest du zum Lohne
Bei deinem Vater auf dem Throne:
Wir rufen deinen Beistand an;
Erhalt uns auf der rechten Bahn!

Sit Patri, Nato, Flamini,
Decus, honor, et gloria:
Nosque commendent Numini
Sanctae Clarae vestigia.

O daß dem Vater, Sohn, und Geiste,
Die ganze Welt Verehrung leiste!
Vereine, Klara, dein Gebeth,
Wenn unser Mund zum Himmel fleht.

XXV. Augusti.

FESTO S. LUDOVICI.

AD VESPERAS.

25. August.

Fest des heiligen Ludwig.

Zur Vesper.

Gaude, Mater Ecclesia,
Novae laudis praeconio,
Quam Ludovici gloria,
Solemni replet gaudio.

O Mutter Kirche, freue dich!
Ein neues Lob erhebet sich:
Im Himmel zeigt sich Ludewig
Erhöht im feierlichen Sieg.

De regno terrae vehitur
Ad regni coeli solium,
Cujus vita dignoscitur
Forma virtutum omnium.

Sein Weltreich gab er auf mit Hohn,
Und schwang sich auf zum Himmelsthron:
Sein frommes Leben gab zu sehn
Den Ausdruck aller Tugenden.

Fide purus, spe patiens,
Et caritate fervidus:
Omni petenti largiens,
Pius, pudicus, providus.

Im Glauben rein, an Hoffnung stark,
In Liebe brennend bis ins Mark:
Mittheilend jedem, der's bedarf,
Fromm, keusch, vorsichtig, mit sich scharf.

Fraus, furor, violentia,
Relegantur a subditis:
Signa coruscant varia,
Virtutum ejus meritis.

Betrug, und Wuth, und Widerstand,
Hat er verbannet aus dem Land:
Der Herr hat seiner Tugend Werth
Mit Wunderzeichen oft geehrt.

Pro corona justitiae
Jam coronatus gloria,
Nostrae memor memoriae
Coeli procuret praemia.

Zum Lohne der Gerechtigkeit
Ist ihm die Glorie dort bereit:
Er führe aus dem Jammerthal
Uns in der Auserwählten Zahl.

Trino Deo, et simplici
Laus, honor, virtus, gloria,
Qui nos Regis mirifici
Coronet per suffragia.

Dem Gott, der Dreifach ist und Eins,
Sey Lob im Reiche seines Seyns!
Des Königs Bitten wirke aus
Den Eingang in des Vaters Haus.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Nova Regis praeconia,
Solemni digna cantico,
Devota promat Francia,
Cantu plaudens angelico.

Des Königs neuer Himmelsrang
Ermuntert uns zum Lobgesang:
Ganz Frankreich stimmet im Verein
In's frohe Lied mit Andacht ein.

Regis hujus religio,
Et aspectus gratissimus
Monstrabant, quid de proemio
Ejus gustaret animus.

Der König war voll Gottessinn;
Auch holde Anmuth schmücket ihn,
Zum Zeichen, daß sein fromm Gemüth
Schon für den Himmel würdig blüht.

Monstrant quoque miracula,
Quantus sit in coelestibus:
Morbos, atque pericula
Suis fugando precibus.

O quam dulce spectaculum
In Ludovico cerneret,
Qui virtutis signaculum
Ejus vultum inspiceret!

Nam ejus vultus claritas
Nunquam in terra corruit:
Nec affectus benignitas
Deo praesente caruit.

Die vielen Wunder zeigen an
Den auserwählten Gottesmann:
Gefahren, Krankheit, Tod und Grab
Wehrt sein Gebeth von Andern ab.

Wer Ludwigs Antlitz nur gesehn,
Der mußte sein Verdienst gestehn:
Die Tugend, die er sichtbar trägt,
War seinen Zügen eingeprägt.

Ein Aug, das hell und offen blickt,
Ein freier Muth, der nie erschrickt:
Zuneigung, freundlich, mild und zart,
Verriethen Gottes Gegenwart.

AD LAUDES.

Hymnum novae laetitiae
Regi canamus omnium,
Qui sancto Regi Franciae
Novi dat regni solium.

Ludovicus ex nomine
Lucis dator exprimitur,
Et custos in certamine
Praesentis vitae ponitur.

Crucis hostes concutiens,
Concussus aegritudine,
Vitam invenit moriens
Tali felix certamine.

Zun Laudes.

Zum König aller Sterblichen
Soll unser Loblied fröhlich flehn,
Der Frankreichs König auf den Thron
Im Himmel setzt zum ew'gen Lohn.

Der Name Ludwigs zeiget an,
Daß er Beleuchtung geben kann:
Daß er auf Erden uns im Streit
Zur Seite steht, und Sieg verleiht.

Wie er des Kreuzes Feinde schlug,
Die letzte Krankheit übertrug,
Und, siegreich scheidend von der Welt,
Das Leben durch den Tod erhält!

Nam sic in vita viguit,
Ut patiendo vinceret,
Et hoc in morte meruit,
Ut moriendo viveret.

Reich war sein Leben an Verdienst;
Sein Tod durch Leiden ward Gewinnst:
Auf diese Art ist Sterben leicht,
Wo Leben nur der Glorie weicht.

Vivit ergo feliciter
Rex francorum in gloria,
Quem Christus singulariter
Sua replevit gratia.

Dem König Frankreichs, der sich heut
Der Herrlichkeit im Himmel freut,
Sind Gnaden sonderbarer Art
Vom Herrn verliehn, und aufgespart.

XVII. Septembris.

FESTO IMPRESSIONIS STIGMATUM IN CORPORE S. FRANCISCI.

17. September.

Fest der Wundmaale des heiligen Franziskus.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Crucis Christi mons Alvernae
Recenset mysteria,
Ubi salutis aeternae
Dantur privilegia;
Dum Franciscus dat lucernae
Crucis sua studia.

Am Berge von Alvernien
War Christus Wunderkreuz zu sehn:
Ein Vorrecht ward zum Menschenheil
Den Sterblichen dadurch zutheil:
Franziskus, im Beschau'n entzückt,
Hat dieses Zeichens Bild erblickt.

Hoc in Monte vir devotus,
Specu solitaria,
Pauper, a mundo semotus,
Condensat jejunia:
Vigil, nudus, ardens totus,
Crebra dat suspiria.

Hier zog den gottergebnen Mann,
Verborgen, eine Höhle an,
Wo er, entfernet von der Welt,
In Armuth ſtrenge Faſten hält:
Da wacht er, bethet, hält ſich auf,
Und giebt den Seufzern freien Lauf.

Solus ergo clausus orans,
Mente sursum agitur;
Super gestis crucis plorans
Moerore conficitur;
Crucisque fructum implorans
Animo resolvitur.

So wie er hier dem Geiſte lebt,
Und ſein Gemüth zum Himmel ſtrebt,
Giebt ihm der Dulder, Gott am Kreuz,
Zu Thränen und Betrübniß Reiz:
Er bittet um des Kreuzes Frucht,
Und wird mit Ohnmacht heimgeſucht.

Ad quem venit Rex e coelo
Amictu seraphico:
Sex alarum tectus velo,
Aspectu pacifico,
Affixusque crucis telo,
Portento mirifico.

Itzt kömmt herab, als Seraphim,
Der Himmelskönig ſelbſt zu ihm:
Sechs Flügel haben ihn bedeckt,
Sein Blick iſt freundlich, der nicht ſchreckt;
Und wunderbar ans Kreuz gepreßt,
Hält ſeinen Leib der Nagel feſt.

Cernit servus Redemtorem,
Passum impassibilem;
Lumen Patris, et splendorem,
Tam pium, tam humilem:
Verborum audit tenorem,
Viro non effabilem.

Der Diener ſieht den Heiland an,
Der leidet, und nicht leiden kann:
Des Vaters Licht, im Glanz entzückt,
Den Demuth und Erbarmung ſchmückt:
Er hört der Sprache holden Ton,
Den nie erreicht ein Erdeſohn.

Vertex montis inflammatur,
Vicinis cernentibus:
Cor Francisci transformatur
Amoris ardoribus;
Corpus vero mox ornatur
Mirandis stigmatibus.

Des Berges Spitze wird entflammt;
Die Nachbarschaft siehts allesamt:
Und Franzens Herz, in sich gekehrt,
Wird von der Liebe Glut verzehrt:
Dem Körper, der die Maale trägt,
Sind Christus Wunden eingeprägt.

Collaudatur Crucifixus,
Tollens mundi scelera,
Quem laudat concrucifixus,
Crucis ferens vulnera,
Franciscus prorsus innixus
Super mundi foedera.

Dir, Gott am Kreuz, sey Lob bestimmt,
Der alle Sünden auf sich nimmt:
Dein Kreuzesbruder lobet dich:
Die Wunden trägt auch er an sich;
Franziskus, der, mit dir vertraut,
Auf deines Bundes Zeichen baut.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Crucis arma fulgentia
Vidit Franciscus dormiens,
Christum dicentem audiens:
Tua erunt haec omnia.

Im Schlafe sieht der fromme Franz
Der Kreuzeswappen hellen Glanz:
Und Christus spricht ihm lieblich ein:
„Sieh, dein wird alles dieses seyn."

Crucis vis, et refugium
Haec crucis arma praebuit,
Quibus Franciscum induit
Adversus adversarium.

Franziskus zieht, als Kriegesmann,
Getrost des Kreuzes Waffen an:
Gerüstet findet er sich nun,
Dem Feinde Widerstand zu thun.

Crucis sacrata lectio
Franciscum ter admonuit,
Dum ter librum aperuit
Pro virtutis indicio.

Zum Lesen treibt ihn an der Geist,
Der dreimal ihn ans Kreuz verweist:
Und dreimal schlägt er auf das Buch,
Und findet nur des Kreuzes Spruch.

Crucis Christi devotio Francisci traxit studia, Cunctaque cordis gaudia Cum omni desiderio.	Nur die Verehrung für das Kreuz Gab seinem Fleiße neuen Reiz, Und seinen Freuden neuen Schwung, Und dem Verstand Begeisterung.
Crucis ut ad supplicia Christum Franciscus positum Videt, et audit monitum: Haec sequere vestigia.	Am Kreuze sieht Franziskus ein Des großen Dulders schwere Pein: Das Wort des Herrn erhält ihn wach: „Nimm auf dein Kreuz, und folge nach."
Crucis haerens vestigiis, Crucis fructum consequitur: Quo corde, carne pungitur, Et signatur indiciis.	Als er des Kreuzes Spuren sucht, Wird ihm zutheil des Kreuzes Frucht: Die Maale prägen süßen Schmerz Tief in sein Fleisch, und in sein Herz.
Crucis virtus, et gratia Nos consignet in frontibus, In membris, et in sensibus Pro perenni custodia.	Des Kreuzes heilig Zeichen bleibt, Wie man's auf Stirn und Glieder schreibt: Es regle kräftig unsern Sinn, Und führe uns zum Himmel hin.

IV. Octobris.

FESTO S. FRANCISCI SERAPHICI.

AD I. VESPERAS.

Proles de coelo prodiit,
Novis utens prodigiis,
Coelum caecis aperuit,
Siccis mare vestigiis.

Spoliatis aegyptiis
Transit dives, sed pauperis
Nec rem, nec nomen perdidit,
Factus felix pro miseris.

Assumptus cum apostolis
In montem novi luminis,
In paupertatis praediis
Christo Franciscus detulit.

Fac tria tabernacula,
Petri secutus studia,
Cujus exemplo nobili,
Sponte reliquit omnia.

4. October.

Fest des heiligen Franziscus Seraphikus.

Zur 1. Vesper.

Ein Kind vom Himmel kam zur Welt,
Das sich an neue Wunder hält:
Es schließt den Himmel Blinden auf,
Und schafft durch Meere trocknen Lauf.

Es trug zwar auch mit sich den Schatz,
Doch trat es an des Armen Platz:
Es war nur für die Armen reich,
Und trug ein Herz für Elend weich.

Denn als der Herr Franziskus schuf
Zu des Apostelamts Beruf,
Gab er des Vaterguts Gewinn
Zur Theilung an die Armuth hin.

Wie Petrus, wollt' er mit Vertrau'n,
Bei Christus sich die Hütte bau'n;
Wie Petrus, ließ er all sein Glück,
All seine Habe gern zurück.

Legi. prophetae, gratiae
Gratum gerens obsequium,
Trinitatis officium
Festo solemni celebrat,

Dum reparat virtutibus
Hospes triplex hospitium:
Et beatarum mentium
Dum templum Christo consecrat.

Domum, portum, et tumulum,
Pater Francisce, visita,
Et Hevae prolem miseram
A somno mortis excita.

Propheten, Gnade und Gesetz
Befolget und verehrt er stets:
Dir wird, Dreifältigkeit, mit Pracht
Ein festlich Lobamt dargebracht;

Da er die Tugenden, gerührt,
Als Stifter, in drei Klöster führt,
Und für die stille Frömmigkeit
Dem Heiland einen Tempel weiht.

O guter Vater, schau herab;
Besuche Pforte, Haus und Grab:
Sieh Evens bösen Kindern nach,
Halt uns vom Todesschlafe wach.

AD MATUTINUM.

In coelesti collegio
Novus collega colitur:
In sanctorum rosario
Novellus flos producitur.

Franciscus florens gratia,
Forma factus humilium,
Laetus potitur gloria,
Sortis consors sublimium.

Metit de sparso semine
Plenae messis manipulum,
Fallens sub terrae tegmine
Nostrae salutis aemulum.

Zur Metten.

Man führt im himmlischen Verein
Den neuerworbnen Bürger ein:
Im Garten, wo nur Heil'ge blühn,
Sieht man die neue Blume glühn.

Die Gnade stellt Franziskus hoch,
Weil er zuvor aus Demuth kroch:
Er theilt der Auserwählten Loos,
Und seine Herrlichkeit ist groß.

Als Sämann, aus dem schwachen Keim,
Trägt er die vollen Garben heim:
Indem sein Same tief gesät,
Des bösen Feindes Neid entgeht.

Hic carnis supercilium
Legi subjecit spiritus:
Mundum vicit et vitium,
Se victo, victor inclytus.

Des Fleisches Aufruhr hat, besiegt,
Sich unter das Gesetz geschmiegt:
Welt, Laster, weichen seiner Hand,
Weil er sich selbsten überwand.

Linguae manus praeambula
Verbo paravit semitam,
Et amplectuntur secula
Doctrinam facto proditam.

Sein Mund im Eifer zeichnet an
Dem Evangelium die Bahn:
Der Lehre wird die Welt geneigt,
Weil er sie selbst im Beispiel zeigt.

In paupertatis praedio
Minorum plantans vineam,
Ostendit magisterio
Vitae vivendi lineam.

Der Weinberg, in der Armuth Flur,
Gedeiht für Mindrebrüder nur:
Er ist der Winzer, der sich müht,
Und straff des Lebens Linie zieht.

Ad aeternas divitias
Turbam allexit pauperum,
Quos ad coeli delicias
Lingua vocavit operum.

Den Armen zeigt sein hoher Sinn
Die ew'gen Schätze zum Gewinn:
Da für Erfüllung treuer Pflicht
Sein Mund des Himmels Lohn verspricht.

Vita doctrina splenduit;
Resplendet et miraculis:
Sic praefuit, quod profuit,
Viva lucerna populis.

Sein Leben war an Lehre reich,
An Wunderthaten auch zugleich:
Als ein lebendig Licht bei Nacht
Hat er die Menschen wach gemacht.

Summi Regis palatio,
Doctor, loca discipulos;
Salutis privilegio
Christi praemuni famulos.

Den Schülern helfe deine Hand,
O Lehrer, in das Vaterland:
Es werde das verheißne Heil
Den Dienern Christus auch zutheil.

De tenebris miseriae
Sequaces stellae praeviae,
Quaeramus Patrem gratiae,
Consortes tandem gloriae.

AD LAUDES.

Plaude, turba paupercula,
Patre ditata paupere,
Laudis propina pocula,
Sacro depressa ubere.

Hic simplex, rectus, humilis,
Pacis cultor amabilis,
Lumen in vase fictili
Ardens, lucens in fragili.

Vili contectus tegmine,
Sancto calescens Flamine,
Inter coeli charismata
Christi recepit stigmata.

Carnem, mundumque conterens,
Hostes malignos proterens,
Auream victor meruit,
Aureolam dum docuit.

Pauper, nudus egreditur:
Coelum dives ingreditur:
Spargit virtutum munera:
Aegris profligat vulnera.

Laß uns, nach diesem Weh und Ach,
Dem vorgegangnen Sterne nach,
O Gott, in deinem Huldgeleit,
Fortleben, wo sich Alles freut.

Zun Laudes.

Erfreue dich, du arme Schaar,
Am Vater, der auch dürftig war:
In Lob ergieße sich dein Mund;
Verehre ihn aus Herzensgrund.

Demüthig, einfach, und gerad',
Ein Friedensboth in Wort und That,
Ein Licht, zwar niedrig hingestellt,
Das alles um sich her erhellt.

Auch unterm Kleid, gering und schlecht,
Behauptet Gottes Geist das Recht:
Ihm sind, von Himmelsgunst beglückt,
Die Määle Christus eingedrückt.

Er unterjochet Fleisch und Welt,
Zieht gegen Satan in das Feld;
Er trägt, der sich unwürdig glaubt,
Die goldne Krone auf dem Haupt.

Eh' zog er nackt und dürftig aus;
Itzt kömmt er reich ins Vaterhaus:
Die Kranken machet er gesund,
Und laut wird seine Tugend kund.

Verorum pater pauperum,
Nos pauperes fac spiritu,
Consortes redde Superum,
Ereptos ab interitu.

Patri, Nato, Paraclito,
Decus, honor, et gloria,
Sancti sint hujus merito
Nobis aeterna gaudia.

Du, den man Armenvater heißt,
Erhalt die Deinen arm im Geist:
Errette uns vom Untergang;
Im Himmel schaff' uns einen Rang.

Lob sey dem Vater, und dem Sohn,
Und Dir, o Geist, auf Gottes Thron!
Gieb durch des Heiligen Verdienst
Uns deine Freuden zum Gewinnst.

AD II. VESPERAS.

Decus morum,
Dux Minorum,
Franciscus tenens praemium:
In te vite
Datur vitae,
Christe Redemptor omnium. *)

Plaudat frater,
Regnat Pater,
Concivis coeli civibus:
Cedat fletus,
Psallat coetus,
Exultet coelum laudibus.

Demptum solo,
Datum polo,
Signorum probant opera;
Ergo vivit,
Nam adivit
Aeterna Christi munera.

Zur 2. Vesper.

Sittenwürde!
Brüderzierde!
Du, Franziskus, hast den Preis,
An dem Reben,
Der das Leben
Allen mitzutheilen weis.

Unser Stifter,
Eben trift er,
Bei den Himmelsbürgern ein:
Keiner weine;
Im Vereine
Sey der Jubel allgemein.

Vom Getümmel
Auf zum Himmel,
Schwinget sich der Wundermann:
Neu im Leben,
Seht ihn schweben,
Wo er Gott besitzen kann.

*) Hier ist wieder der letzte Vers jeglicher Strophe der Anfang eines Hymnus.

Pro terrenis	Für die Erde,
Votis plenis,	Voll Beschwerde,
Reportat dona gloriae;	Wird ihm ew'ge Herrlichkeit:
Quem decoras,	Was für Freuden,
Quem honoras,	Zum Beneiden,
Summae Deus clementiae.	Hält den Seinen Gott bereit!
Hunc sequantur,	Ihm nur gleichet!
Huic jungantur,	Ihn erreichet,
Qui ex Aegypto exeunt:	Noch verbannt vom Vaterland!
In quo duce,	Seht! er führet,
Clara luce,	Reich gezieret,
Vexilla Regis prodeunt.	Gottes Fahne in der Hand.
Regis signum	Hand und Seite
Ducem dignum	Zeigt im Streite
Insignit manu, latere;	Seines Königs Wappen her:
Lux accedit,	Nicht verzaget!
Nox recedit,	Seht, es taget;
Jam lucis orto sidere.	Finsterniß verführt nicht mehr.
Est dux fidus,	In der Ferne,
Clarum sidus	Gleich dem Sterne,
Ducit, relucet, devia	Leuchtet er, und führet euch;
Devitando,	Ebnet Wege,
Demonstrando,	Bahnet Stege,
Beata nobis gaudia.	Zeigt den Lohn im Himmelreich.
Mina gregem,	Bring die Heerde,
Dux, ad Regem,	Ohn Beschwerde,
Collisor hostis callidi,	Sicher in des Königs Saal;
Nos conducas,	Sey der Führer
Et inducas	Zum Regierer,
Ad coenam agni providi.	Zu des Lammes Hochzeitmahl.

XIX. Octobris.

FESTO S. PETRI DE ALCANTARA.

AD I. VESPERAS.

Petre, sol terris oriens Iberis,
Lucis ut spargas radios per orbem,
Quas tuo laeti canimus triumpho,
Suscipe laudes.

Per te in antiquos renovata mores
Clara Francisci soboles nitescit,
Crescit et virtus rediviva largo
Munere coeli.

Omne, quod vitam maculat, perosus,
Mente constanti pereuntis aevi
Despicis pompam, precibusque placas
Numinis iram.

Artubus castis nimium severus,
Te fame, et diris crucias flagellis,
Sternis et nocte lacerata duro
Stipite membra.

19. Oktober.

Fest des h. Petrus von Alkantara.

Zur 1. Vesper.

Auf Spaniens Gebiet entstandne Sonne!
Dein Stralenglanz erfüllt die Welt mit Wonne;
Wir wollen, Petrus, deine Siege singen;
Möcht es gelingen!

Franziskus Söhne sind zu alten Sitten,
Durch dich gebessert, froh zurückgeschritten:
Die Tugend wuchs: der Himmel gab den Segen
Nur deinetwegen.

Dir war verhaßt, was je das Leben schändet;
Du wurdest nicht vom Weltgenuß geblendet;
Du warst beflissen, mit Gebeth und Thränen
Gott zu versöhnen.

Streng mit dir selbst, schlägst du die keuschen Glieder
Durch Hungerqual, durch scharfe Geißeln nieder:
Du pflegst bei Nacht, den frechen Leib zu strafen,
Auf Holz zu schlafen.

Dignus hinc celsas habitare sedes,
Saepe sublimis volitare in altum
Visus, et mundi fugiens tumultum,
Proximus astris.

Der Erde los, bestimmt zu höhern Dingen,
Sah man den Leib sich zu den Sternen schwingen;
Du wolltest früh der Welt Geräusch entgehen,
Den Himmel sehen.

Nunc preces audi, gemitusque nostros,
Integros nobis sine labe mores,
Et tuos nostris animis salubres
Ingere sensus.

Merk' itzt auf unsre Bitten, und Beschwerden;
Gieb Sitten ohne Mackel hier auf Erden:
Laß uns, dir ähnlich, fromm mit reinen Sinnen,
Das Heil gewinnen.

Annuat rerum Sator, et perenne
Sit decus Patri, genitaeque Proli
Et tibi, Flamen; Deus unus omni
Tempore secli.

Der Schöpfer segne uns von seinem Throne;
Lob sey gebracht dem Vater, und dem Sohne,
Und Dir, o Geist, Ein Gott zu allen Zeiten
Durch Ewigkeiten.

AD MATUTINUM.

Petrum, Parentis optimi
Germen, canamus inclytum,
Qui pauperum pauperrimus
Extrema quaeque pertulit.

Hic Christi amore saucius,
Ut perditis succurreret,
Stupenda poenitentiae
Exempla mundo praebuit.

Zur Metten.

Von Petrus singet unser Lied,
Des besten Stifters theures Glied;
Der Aermste unter Dürftigen:
Nur Mangel war an ihm zu sehn.

Er lebt nur für der Sünder Heil,
Verwundet von der Liebe Pfeil:
Die Welt, der er ein Beispiel giebt,
Staunt an die Buße, die er übt.

Sitim, famemque sufferens,
Et veste tectus hispida,
Quidquid luendum est, noxiis
A se flagellis exigit.

Was es an Schuld zu büßen gab,
Trägt er mit Durst und Hunger ab;
Im härnen Kleid, für Bettler gut,
Mit scharfen Geißeln bis aufs Blut.

Loris revinctus ferreis
Exangue corpus conficit,
Et singulis ex artubus
Emanat unda sanguinis.

Am Panzer, der im Fleische sitzt,
Sind Eisenketten zugespitzt;
Er läßt kein Glied am Leibe frei,
Das nicht mit Blut bezeichnet sey.

Dum flexo adorat poplite
Crucis sacratum stipitem,
Crux emicat divinitus:
Ipsumque splendor imbuit.

Als er, vom Liebesbrand erglüht,
Am Kreuzesstamm mit Andacht kniet,
Erscheint das Kreuz im Himmelsglanz;
Er ist davon umleuchtet ganz.

Decus Minorum, suscipe
Laudes, precesque supplicum;
Tuos ab alto mitius,
Pater beate, respice.

Von uns, du Minoriten-Zier,
Nimm auf Gebeth und Lob zu dir!
Sieh mild herab von deinem Licht;
Vergiß die Söhne, Vater, nicht.

Sit laus Patri, sit Filio,
Tibique, sancte Spiritus:
Duc per Petri vestigia
Nos ad superna gaudia.

Lob sey dem Vater, und dem Sohn,
Und Dir, o Geist, auf Gottes Thron!
Erbaut von Petrus Lebenslauf,
Nimm uns zu deinen Freuden auf.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Hortus Minorum fertilis
Florem novellum germinat,
Odore qui gratissimo
Mundi replevit ambitum.

Wie auf Franziskus Gartenbeet
Ganz neu die schönste Blume steht!
Von Wohlgeruch, den sie enthüllt,
Ist schon die ganze Welt erfüllt.

Miris nitens virtutibus,
Signis refulget plurimis,
Terris, aquis, et ignibus,
Auraeque, nimbis, imperat.

Sein Wandel, reich an Tugenden,
Läßt viele Zeichen von sich seh'n:
Denn ihm gehorchen, wenn er ruft,
Gewässer, Erde, Feuer, Luft.

Ex fuste tellus arido	Ein eingesenktes dürres Rohr,
Invita fructus protulit;	Bringt aus der Erde Frucht hervor:
Sanctis subacta gressibus	Die Flüsse, die sein Fuß betritt,
Iter dederunt flumina.	Eröffnen Wege seinem Schritt.
Delapsa nix e nubibus,	Der Schnee, der aus den Wolken fällt,
Suspensa coeli robore,	Und über seinem Haupte hält,
Cunctis stupendam seculis	Hat, auf der Reise in der Nacht,
Paravit aedem corpori.	Ein hängend Dach für ihn gemacht.
Extinxit ignis impetum;	Er löschet aus des Feuers Keim:
Agros rigavit imbribus;	Er sucht das Feld mit Regen heim:
Jejuna fratrum corpora	Dem Bruderhaus, von Vorrath leer,
Esco cibavit coelica.	Bringt er vom Himmel Speisen her.
Praesens adest absentibus:	Entfernten ist er plötzlich nah,
Affert medelam languidis:	Giebt Heilung, wo er Kranke sah,
Casus futuros prospicit,	Sieht oft der Zukunft Dunkel vor,
Motusque cordis dirigit.	Sagt heimlich, was man denkt, ins Ohr.
Patris simul cum Filio,	Lob sey dem Vater, und dem Sohn,
Sanctoque laus sit Flamini,	Und Dir, o Geist, auf Gottes Thron:
Qui nos ad aulam gloriae	Führ uns durch Petrus im Verein
Petri precatu dirigat.	Zum Reiche deiner Glorie ein.

XII. Novembris, | 12. November.

FESTO S. DIDACI. | Fest des heil. Didacus.

AD I. VESPERAS. | Zur 1. Vesper.

Fallacis undas seculi,
Mundique fugit retia,
Ducente Christi spiritu,
Primis ab annis Didacus.

Deserta dum petit loca,
Corpusque castigat suum,
Perfundit illum largius
Coelestis imber gratiae.

Sublime mox scandit jugum,
Francisci iter per arduum,
Et sancta per vestigia,
Seque arctius ligat Deo.

Immunda quidquid appetit,
Miratur et quidquid caro,
Calcat, relinquit, negligit,
Lucretur ut Christum sibi.

Jesu, tibi sit gloria,
Qui magna solus efficis,
Cum Patre, et almo Spiritu
Per seculorum secula.

Als Jüngling meidet Didacus
Der Welt verrätherischen Genuß,
Und ihre Netze, die sie legt,
Vom Geiste Christus schon bewegt.

In Wüsten sucht er Einsamkeit,
Wo er den Körper streng kasteit:
Da, wo kein Fehltritt ihn verletzt,
Wird er vom Gnadenthau benetzt.

Itzt, mit Franziskus, steigt er hoch,
Den schweren Weg zum Bergesjoch;
Vom Beispiel wird er ganz erbaut,
Und näher noch mit Gott vertraut.

Was unrein ist, verbotne Frucht,
Und was das Fleisch begehrlich sucht,
Das meidet, flieht, und hasset er,
Der Christus will, nichts weiter mehr.

O Jesus, Lob und Preis sey Dein,
Was groß ist, wirkest Du allein:
Lob sey dem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den alle Schöpfung preist.

AD MATUTINUM.

Inopem canamus Didacum
Coeli bonis praedivitem:
Humilem canamus Didacum
Ad celsa vectum sidera.

Christi potens o dextera,
Quae suscitat de pulvere
Egenum, et inter principes
In sede sublimi locat!

En qui reliquit omnia,
Felix recepit omnia;
Illustribus miraculis
Late coruscat inclytus.

Corpus, flagellis saepius
Quod asperis afflixerat,
Odore flagrat plurimo,
Et membra sanat languida.

Summo Patri sit luminum,
Natoque Patris gloria,
Et cum beato Spiritu,
Cunctis in aevum seculis.

Zur Metten.

Auf Erden arm war Didacus;
Im Himmel hat er Ueberfluß:
Erniedrigt hier, und unterthan;
Zun Sternen reicht er dort hinan.

Was, Christus, deine Hand vermag,
Die aus dem Staub auf einen Schlag
Den Bettler weckt, auf Throne setzt,
Und Fürstenranges würdig schätzt!

Der Alles einst um dich verließ,
Hat Alles itzt im Paradies:
Die großen Wunder, die man weis,
Vermehren seines Ruhmes Preis.

Sein Leib, den seine strenge Zucht
Mit Geißeln öfter heimgesucht,
Giebt noch im Grabe Wohlgeruch,
Und heilet Gicht und Gliederbruch.

Dem höchsten Vater auf dem Thron,
Und seinem unerschaffnen Sohn,
Und seinem Geist sey Lob geweiht,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

AD LAUDES.

Mundi Redemtor optime,
Qui morte mortem destruis,
Tuam crucem sanctissimam
Omnes ad astra tollimus.

Dilexit illam Didacus,
Amore dulci saucius,
Illamque post te fortiter
Consors triumphi sustulit.

Carnem rebellem comprimens,
Escam malorum pessimam,
Sensusque confixit, tuae
Tecum ipse confixus cruci.

Tandem ad beata praemia
Athleta fortis evolans,
Suavi sopore solvitur,
Carae crucis complexibus.

Te, Christe clementissime,
Veniam precamur supplices:
Tu pro tuis fidelibus,
Audi precantem Didacum.

Zun Laudes.

Du bester Heiland dieser Welt,
Der Du im Tod den Tod gefällt,
Des heil'gen Kreuzes theurer Werth
Sey von den Menschen hochverehrt.

Wie manchen heißen Liebeskuß
Gab deinem Kreuze Didacus?
Er nahm es unerschrocken auf,
Und folgte Dir zum Siegeslauf.

Das böse Fleisch, das sich empört,
Viel Unheil bringt, viel Gutes stört:
Die Lüsternheit, der Sinne Reiz,
Dieß schlug er, ja sich selbst, ans Kreuz.

Itzt hat der tapfre Erdesohn
Errungen den verdienten Lohn;
O wie er nun, so sanft, so gut,
In deines Kreuzes Armen ruht!

O Christus, Heiland voller Huld!
Vergieb uns gnädig unsre Schuld:
Erhöre Didacus Gebeth:
Wenn er für deine Diener fleht.

EX

BREVIARIO ORDINIS

PRAEMONSTRAT.

S. NOBERTI.

Aus

den Tagzeiten

für den

Prämonstratenser-Orden

des

heil. Norbert.

FESTO NATIVITATIS D. N. J. C.

Fest der Geburt unsers Herrn Jesus Christus.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Veni Redemtor gentium,
Ostende partum Virginis;
Miretur omne seculum,
Talis decet partus Deum.

Komm, Heiland aller Lebenden,
Laß Dich als Frucht der Jungfrau sehn;
Die ganze Schöpfung sieht, entzückt,
Die Frucht, die nur für Gott sich schickt.

Non ex virili semine,
Sed mystico spiramine
Verbum Dei factum caro,
Fructusque ventris floruit.

Nicht Männersame, nach Gebrauch,
Des Geists' geheimnißvoller Hauch
Hat Gottes Wort, zu Fleisch gemacht,
Aus einer Jungfrau dargebracht.

Alvus tumescit Virginis,
Claustra pudoris permanent,
Vexilla virtutum micant,
Versatur in templo Deus.

Schien diese schwanger, wie ein Weib,
So blieb doch jungfräulich ihr Leib,
Und ihre Tugend unbesiegt,
Wo Gott in seinem Tempel liegt.

Procedens de thalamo suo,
Pudoris aula regia,
Geminae gigas substantiae,
Alacris ut currat viam.

Aus jener Burg, die er erkohr,
Aus seinem Lager springt hervor
Der Riese, doppelter Substanz,
Und trägt im Lauf den Siegerkranz.

Egressus ejus a Patre,
Regressus ejus ad Patrem,
Excursus usque ad inferos,
Recursus ad sedem Dei.

Von seinem Vater gieng er aus,
Und kehrt zurück ins Vaterhaus:
Er, der zur Hölle niederstieg,
Vollbringt auf Gottes Thron den Sieg.

Aequalis aeterno Patri,
Carnis trophaeo accingere,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti.

Er, der dem Vater ewig gleicht,
Hat den Triumph im Fleisch erreicht:
Wird unser Leib im Kampfe schwach,
Hilft er durch Kraft und Tugend nach.

Praesepe jam fulget tuum,
Lumenque mox spirat novum,
Quod nulla nox interpolet,
Fideque jugi luceat.

Die Krippe wird sein Aufenthalt,
Die dort mit neuem Glanze stralt:
Ihr Schimmerlicht vertreibt die Nacht,
Vom frommen Glauben angefacht.

Gloria tibi Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre, et sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Dich machen Jubellieder groß,
Geborner aus der Jungfrau Schooß:
Sohn mit dem Vater, und dem Geist,
Der ewig lebt, den Alles preist.

AB OCTAVA EPIPHANIAE USQUE AD QUADRAGESIMAM.

Von der Octav der Erscheinung des Herrn bis zur Fasten.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Deus Creator omnium,
Polique Rector, vestiens
Diem decoro lumine,
Noctem soporis gratia:

Gott, der aus Nichts die Schöpfung zog,
Der in der Hand die Himmel wog,
Den Tag umgab mit Lichtgewand,
Und für die Nacht den Schlaf erfand!

Artus solutos ut quies
Reddat laboris usui,
Mentesque fessas allevet,
Luctusque solvat anxios.

Laß, unsrer Schwachheit wohlzuthun,
Die abgespannten Glieder ruhn:
Die Seele schöpfe neue Kraft,
Von banger Traurigkeit erschlafft.

Grates, peracto jam die,
Et noctis ex ortu, preces,
Voti reos ut adjuves,
Hymnum canentes solvimus.

Dank Dir für den vergangnen Tag,
Der manchen Fehlern unterlag:
Dir sey beim Eintritt grauer Nacht,
Gebeth, Gesang, und Lob gebracht.

Te cordis ima concinant,
Te vox canora concrepet,
Te diligat castus amor,
Te mens adoret sobria.

Der Herzen Innerstes erschallt,
Wenn unsre Stimme wiederhallt:
Dich bethen unsre Seelen an,
Mit keuscher Liebe zugethan.

Ut cum profunda clauserit
Diem caligo noctium,
Fides tenebras nesciat,
Et nox fide reluceat.

Wenn Finsterniß den Tag verdrängt,
Und alles Licht in Schatten zwängt,
Laß unsre Kraft auf Dich zu seh'n,
Das Glaubenslicht nicht untergeh'n

Dormire mentem ne sinas,
Dormire culpa noverit:
Castos fides refrigeret,
Somni vaporem temperet!

Erhalt in uns die Seele wach:
Laß Schlafenden die Schulden nach;
Laß uns im Glauben keusch und rein,
Und frei von Schlafesdünsten seyn.

Exuta sensu lubrico
Te cordis alta somnient,
Ne hostis invidi dolo
Pavor quietos suscitet.

Es bleibe fern des Fleisches Lust:
Du fülle träumend unsre Brust:
Kein Zufall, der uns feindlich ist,
Kein Schrecken wecke uns mit List.

Christum rogemus, et Patrem
Christi, Patrisque Spiritum,
Unum potens per omnia:
Fove precantes, Trinitas!

Wir bitten Dich, Dreieinigkeit,
Sohn, Vater, Geist von Ewigkeit!
Ein Gott! erhalt uns diese Nacht
Im Vaterschutze deiner Macht.

FESTO PURIFICATIONIS B. V. M.

Fest der Reinigung Mariens.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Quod chorus Vatum venerandus olim
Spiritu sancto cecinit repletus,
In Dei constat Genitrice factum
Esse Maria.

Was die Propheten, die im Himmel prangen,
Von heil'ger Geisteskraft erfüllet, sangen,
Hast du, von Gott zur Mutter auserkiesen,
Standhaft erwiesen.

Haec Deum coeli, Dominumque terrae
Virgo concepit, peperitque Virgo;
Atque post partum meruit manere
Inviolata.

Dein Jungfrauleib empfieng den Weltgebiether;
Noch rein gebarst du ihn als Jungfrau wieder:
Nach der Geburt bist du mit keuschen Trieben
Jungfrau geblieben.

Quem senex justus Simeon in ulnas
In domo sumsit Domini, gavisus,
Quod peroptatum proprio videret
Lumine Christum.

Im Tempel gabest du dem treuen Knechte,
Dem Simeon, den Herrn auf seine Rechte:
Wie pries er seinen Gott, als er entzücket
Christus erblicket!

Tu lubens votis, petimus, precantum,
Regis aeterni Genitrix, faveto,
Clara quae celsi renitens olympi
Regna petisti.

Des Herrn Gebärerinn, laß dich erweichen,
Uns Kindern deine Mutterhand zu reichen,
Vom Himmel her, wo, hoch im Glanz erhoben,
Engel dich loben.

Sit Deo nostro decus et potestas,
Sit salus perpes, sit honor perennis,
Qui poli summa residet in arce
Trinus et Unus.

Heil unserm Gott, der lebt, und ewig währet!
Er sey allein gepriesen, und verehret!
Dreyfach und Eins, ist er in Himmelszelten
Herrscher der Welten.

IN QUADRAGESIMA.

AD COMPLETORIUM.

Christe, qui lux es et dies,
Noctis tenebras detegis,
Lucisque lumen crederis,
Lumen beatum praedicans.

Precamur, sancte Domine,
Defende nos in hac nocte:
Sit nobis in te requies;
Quietam noctem tribue.

Ne gravis somnus irruat,
Nec hostis nos subripiat,
Nec caro illi consentiens
Nos tibi reos statuat.

Oculi somnum capiant,
Cor ad te semper vigilet;
Dextera tua protegat
Famulos, qui te diligunt.

Defensor noster, aspice,
Insidiantes reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es.

In der Fasten.

Zur Komplet.

Herr, Christus, unser Licht und Tag!
Wo Schattennacht auf uns auch lag,
Bist Du das ewig Licht vom Licht:
Entzieh uns deinen Lichtstral nicht.

Wir bitten Dich, o Gott der Macht,
Sey Schutz der Deinen diese Nacht:
In Dir allein sey unsre Ruh,
Schließ uns die müden Augen zu.

Kein schwerer Schlaf sey uns zur Last,
Und störe feindlich unsre Rast;
Damit das Fleisch, verlockt zur Schuld,
Nicht unwerth werde deiner Huld.

Ist auch das Aug vom Schlaf gebannt,
So sey das Herz Dir zugewandt;
Beschirme uns mit deinem Arm;
Mach uns in deiner Liebe warm.

Halt über uns den Vaterblick:
Treib schlauer Feinde List zurück:
Nimm gnädig uns in deine Hut,
Die Du erkaufet hast mit Blut.

Memento nostri, Domine,
In gravi isto corpore:
Qui es defensor animae,
Adesto nobis, Domine!

Vergiß uns nicht, o Herr, und bleib
Die Stütze für den schweren Leib:
Sey unsrer Seele Schild und Wehr',
Und trenne Dich von uns nicht mehr.

Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Mit Dir, o Geist, zu jeder Zeit
Itzt und in alle Ewigkeit.

IN FERIA II. TEMPORE PASCHALI.

Am Ostermontage.

AD MATUTINUM.

Zur Metten.

Chorus novae Jerusalem
Nova melos dulcedine
Promat, colens cum sobriis
Paschale festum gaudiis.

Heut sey in Neujerusalem
Ein neues Loblied angenehm,
Das freudenvoll den schönsten Tag
Des Osterfests besingen mag.

Quo Christus invictus leo,
Dracone surgens obruto,
Dum voce viva personat,
A morte functos excitat.

Ein Löwe, dem der Drach' erliegt,
Erhebt sich Christus unbesiegt.
Er steigt herauf: sein Ruf hinab
Weckt die Verstorbnen aus dem Grab.

Quam devorarat, improbus
Praedam refudit tartarus,
Captivitate libera
Jesum sequuntur agmina.

Die Tiefe, die Ihn erst umschloß,
Besiegt, läßt ihre Beute los:
Ihm folget eine Schaar im Zug,
Befreit von Fesseln, die sie trug.

Triumphat ille splendide,
Et dignus amplitudine,
Soli polique patriam
Unam facit rempublicam.

Dort wird dem Sieger nach der Schlacht
Der herrlichste Triumph gebracht,
Wo Erd' und Himmel im Verband
Sich einigen zum Vaterland.

Ipsum canendo supplices,
Regem precemur milites,
Ut in suo clarissimo
Nos ordinet palatio.

Dem König tragen wir im Chor,
Als seine Krieger, bittend vor,
Daß er in seinem Burgpalast
Auch uns bereite eine Rast.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

O Schöpfer, der der Welt gebeut,
Erhalt zu dieser Freudenzeit
Dein Volk im Schutz vor jeder Noth,
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre, et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

AD COMPLETORIUM.

Zur Komplet.

Jesu, nostra redemptio,
Amor et desiderium,
Deus Creator omnium,
Homo in fine temporum.

Erlöser Jesus, unser Heil!
Du unsrer Liebe bester Theil!
Du, Schöpfer, Gott von Ewigkeit,
Bist Mensch geworden in der Zeit.

Quae te vicit clementia,
Ut ferres nostra crimina,
Crudelem mortem patiens,
Ut nos a morte tolleres?

War's Milde, welche Dich verband,
Zu retten uns vom Sündenstand?
Das Todesopfer selbst zu seyn,
Um uns vom Tode zu befreyn?

Inferni claustra penetrans,
Tuos captivos redimens,
Victor triumpho nobili
Ad dextram Patris residens.

Ipsa te cogat pietas,
Ut mala nostra superes
Parcendo, et voti compotes
Nos tuo vultu facias.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Durchbrochen ist der Hölle Nacht,
Der Väter Kette losgemacht:
Du fährst als Held im Siegeslauf
Zur Rechten deines Vaters auf.

Erbarmung geb' aus deinem Schatz
Für unsern Schaden den Ersatz:
Sie nehm' uns auf im sel'gen Licht
Zum Heil vor deinem Angesicht.

Laß uns, Erschaffer, zu Dir flehn,
Dein Ostern freudig zu begehn:
Sey unser Schutz bei jeder Noth
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

III. Maii.

FESTO INVENTIONIS S. CRUCIS.

AD I. VESPERAS.

Signum Crucis mirabile
Olim per orbem praenitet,
In qua pependit innocens
Christus Redemptor omnium.

3. Mai.

Fest der Kreuzerfindung.

Zur 1. Vesper.

O Kreuz, dem alle Ehre ziemt!
O Zeichen, in der Welt berühmt!
Woran der Heiland schuldlos hieng,
Durch den die Menschheit Heil empfieng.

Haec arbor est sublimior
Cedris, habet quas Libanus,
Quae poma nescit noxia,
Sed ferre vitae praemia.

O Baum, vor welchem weichen muß
Der Zedern Werth auf Libanus;
Der keine Aepfel trägt zum Tod,
Der uns den Preis des Lebens both.

Te, Christe rex piissime,
Hujus crucis signaculo,
Horis, momentis omnibus,
Munire nos non abnuas.

Herr Jesus! sieh auf uns gelind,
Die mit dem Kreuz bezeichnet sind:
Zu jeder Stunde, Tag und Nacht,
Beschütze uns mit deiner Macht.

Ut ore tibi consono,
Et corde devotissimo,
Possimus omni tempore
Laudes referre debitas.

Wir wollen singend im Verein
Mit Dank Dir unsre Herzen weihn;
Dich benedeien jederzeit,
Und preisen deine Herrlichkeit.

Quaesumus, Auctor omnium,
In hoc paschali gaudio,
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.

Laß uns, Erschaffer, zu Dir flehn,
Dein Ostern freudig zu begehn;
Sey unser Schutz bey jeder Noth,
Und hilf uns siegen in dem Tod.

Gloria tibi, Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Dir, Herr, der aus dem Grabe stieg,
Sey Herrlichkeit, und Ruhm, und Sieg,
Mit deinem Vater, und dem Geist,
Ein Gott, den Alles ewig preist.

VIII. Maii.

IN APPARITIONE S. MICHAELIS ARCHANG.

AD MATUTINUM.

Tibi, Christe, splendor Patris,
Vita, virtus cordium,
In conspectu angelorum
Votis, voce psallimus;
Alternantes concrepando
Melos damus vocibus.

Collaudamus venerantes
Omnes coeli milites,
Sed praecipue Primatem
Coelestis exercitus,
Michaelem in virtute
Conterentem zabulum.

Quo custode procul pelle,
Rex Christe piissime,
Omne nefas inimici:
Mundo corde et corpore
Paradiso redde tuo
Nos sola clementia.

Gloriam Patri melodis
Personemus vocibus,
Gloriam Christo canamus
Gloriam Paraclito,
Qui trinus et unus Deus
Extat ante secula.

8. Mai.

Fest der Erscheinung des heil. Erzengels Michael.

Zur Metten.

Aller Herzen Kraft und Leben,
Christus, deines Vaters Ruhm!
Laß uns wie die Engel schweben
Im Gesang um Dich herum;
Laß die Stimmen sich erheben,
Auf zu deinem Heiligthum.

Lob dem Heer im Himmel oben,
Das für Gottes Ehre ficht!
Michael, dich würdig loben
Mögen schwache Menschen nicht:
Wie dein Führerarm, erhoben,
Zabulons Empörung bricht!

König! gnädigster Gebiether!
Send' uns Ihn zum Schutze her:
Schlag des Feindes Bosheit nieder:
Herz und Leib bedarf es sehr.
Gieb dein Paradies uns wieder,
Christus, du Barmherzigster!

Dem laßt Lobeslieder singen,
Den die Welt als Vater preist;
Laßt uns Lob dem Sohne bringen:
Lob, dem Tröster, heil'gen Geist!
Dem, der war vor allen Dingen,
Gott! der Dreifach Einig heißt!

XXIX. Junii.	29. Juni.
FESTO	Fest
Ss. PETRI ET PAULI.	der hh. Petrus und Paulus.

Aurea luce, et decore roseo,
Lux lucis, omne perfudisti seculum,
Decorans coelos inclyto martyrio,
Hac sacra die, quae dat reis veniam.

Mit hehrem Goldesglanz und Rosenflor geschmückt,
Hast du die ganze Welt, o Licht des Lichts, erquickt:
Das schönste Marterthum erglänzt am Himmel heut,
Die Feier, deren Kraft der Schuld Vergebung beut.

Janitor coeli, Doctor orbis pariter,
Judices secli, vera mundi lumina,
Per crucem alter, alter ense triumphans,
Vitae senatum laureati possident.

Der dort die Schlüssel trägt, der hier die Christen lehrt,
Als Weltenrichter einst, als Licht der Welt verehrt:
Am Kreutze oder Schwert, hat Jeder triumphirt,
Und sitzt im Altenrath, mit Lorbern ausgeziert.

O felix Roma, quae tantorum Principum
Es purpurata pretioso sanguine:
Non laude tua, sed ipsorum meritis
Excellis omnem mundi pulcritudinem.

Wohl dir, beglücktes Rom, mit Fürstenblut gefärbt!
Wie glorreich hat auf dich ihr Purpur sich vererbt!
Doch sey nicht stolz auf Dich: es war nur Ihr Verdienst,
Daß du erhabener vor aller Welt erschienst.

Sit Trinitati sempiterna gloria,
Honor, potestas, atque jubilatio,
In Unitate, cui manet imperium
Ex tunc, modo, per aeterna secula.

Ein unvergänglich Lob sey deiner Einigkeit,
Und Ehre, Macht, Triumph sey Dir, Dreifaltigkeit!
In deiner Allgewalt ruht Schöpferkraft und Reich
Von Ewigkeit, von itzt, von Zukunft allzugleich.

X. Julii.

FESTO S. NORBERTI.

AD VESPERAS.

10. Juli.

Fest des heiligen Norbert.

Zur Vesper.

Festa lux claro celebris triumpho,
Annuo nobis revoluta lapsu,
Posteris tanti merito Parentis
Gaudia promit.

Heut bringt der Jahreslauf des schönsten Tages Feier,
Den herrlichsten Triumph, den frommen Söhnen theuer,
Die, da sie auf den Pfad des Vaters Blumen streuen,
Seiner sich freuen.

Hunc adhuc matris gremio latentem,
Praesulem vates monuit futurum
Angelus; natum supera vocavit
Christus ab arce.

Eh' sich das schwache Kind der Mutterschooß entwindet,
Hat ihn ein Engel schon als Kirchenlicht verkündet;
Als Jüngling ist ein Ruf vom Himmel ihm erschienen,
Christus zu dienen.

Purpura tandem generis relicta,
Membra melote tegit innocenti;
Alter et Paulus graviter tonando
Pulpita complet.

Er wirft den Purpur ab, der seine Herkunft zieret,
Und hüllt sich in ein Fell, das einst ein Lamm geführet:
Als zweiter Paulus itzt läßt er sich eifrig hören,
Völker zu lehren.

Mutuis in sese odiis flagrantes
Foedere adstringit, penetrat propheta
Abditas culpas, oculis refundit
Lumina cassis:

Die Feinde söhnt er aus, die Haß und Groll entzweien:
Er decket Sünden auf, die das Bekenntniß scheuen;
Herr über die Natur, läßt seine Hand die Blinden
Augenlicht finden.

Imperat morbis, alimenta egenis
Fratribus supplet, fugat efficaci
Daemones verbo, superat feroces
Strenuus hostes.

Er spricht: die Krankheit weicht. Es darben arme Brüder:
Er steuret ihrer Noth. Sein kräftig Wort treibt wieder
Die Teufel in die Flucht: des Feindes Wuth erlieget,
Mächtig besieget.

Haeresis, forti hoc duce, Tanchelini,
Ore blasphemo sacra polluentis,
Victa apud Belgas, simul et tyrannis
Impia cedit.

Das Irrthum Tanchelins, des Lästrers heil'ger Sachen,
Weis er in Belgien durch Wahrheit stumm zu machen:
Durch seiner Worte Macht gelingt ihm, der Tyrannen
Tollwuth zu bannen.

Virginis sumit monito Mariae
Candidam vestem; videt Hipponensem
Praesulem, sacros sibi codicillos
Rite ferentem:

Die Gottesmutter selbst erschien, ihm zu befehlen,
Das weiße Ordenskleid in ihrem Dienst zu wählen:
Und Augustin hat ihm die Regeln fromm zu leben
Selber gegeben.

Quos et oblatos animo lubenti
Pontifex summus recipit, probatque,
Magdeburgensem simul et tiaram
Sumere cogit.

Der Oberhirt von Rom, dem sie zur Prüfung kamen,
Gab die Bestätigung mit Lust in seinem Namen;
Die Infel Magdeburgs muß Norbert anzunehmen
Noch sich bequemen.

Sit Deo nostro decus et potestas,
Sit salus perpes, sit honor perennis,
Qui poli summa residet in arce
Trinus et Unus.

Dem großen Gotte sey Verehrung, Macht, und Zierde,
Und unaufhörlich Lob, und ehrenvolle Würde,
Der dreifacheinig herrscht, der hoch, wie's ihm gebühret,
Alles regieret.

AD MATUTINUM.

Optatus votis omnium
Dies adest clarissimus,
Quo Patris nostri spiritum
Suscepit orbis Dominus.

Hic nativum linquens solum
Praemonstratum laetus petit,
Totus ubi Christo servit,
Fallax declinans seculum.

Vitam degit angelicam
Gradu relucens praevio,
Ut tantum sequatur ducem
Canonicorum concio.

Zur Metten.

Wie hold erscheint der schönste Tag,
Den jeder lang ersehnen mag,
An dem der Weltregierer kam,
Und Norberts Seele zu sich nahm.

Als er sein Land verlassen hat,
Da wählt er freudig Prämonstrat,
Wo er sich Christus ganz ergab;
Er schwur der Erde Scheinglück ab.

Sein Lebenslauf war engelrein:
Als Führer ladt er alle ein,
Die er zu seinem Orden rief,
Den Weg zu wandeln, den er lief.

O grande nobis gaudium!
Coenobitarum speculum!
O decus Archipraesulum!
Norma vitae credentium!

O welche Freude blüht uns hier!
Er ist der Mönche schönste Zier,
Der Oberhirten Stolz und Ruhm,
Ein Spiegel für das Christenthum.

Tollamus ergo canticis
Bonorum Patrem omnium,
Et veniam prece humili
Poscamus omnes criminum.

Laßt fromme Lieder insgemein
Dem Vater aller Guten weihn!
Wer ist, der reuvoll im Gebeth
Nicht um der Sünden Nachlaß fleht?

Te, summe Rector seculi,
Precatur Ordo candidus,
Ut Norberto, suo Duci,
Jungatur in coelestibus.

Die Bitte, Herrscher aller Welt,
Die Norberts Orden zu Dir stellt,
Erhöre: Ruf einst jeden Sohn,
Mit ihm vereint, zum Himmels-thron.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Norberte, Pater insignis,
Vota nostra suscipe,
Et in sedibus beatis
Fac nos requiescere:
Qui coelestibus potiris,
Nos terrenis eripe!

Norbert, Vater! Mit Vertrauen
Will dein Orden zu dir flehn:
Hilf uns, in des Himmels Auen
Zu der Ruhe einzugeh'n!
Hilf uns in die Höhe schauen,
Und das Zeitliche verschmähn!

Tu pervigil Dei cultor,
Tu Christi testis fidus,
Tu veritatis assertor,
Candidi splendor coetus,
Cupiditatum domitor,
Bino clarus stemmate.

Gottes eifriger Verehrer,
Christus treuer Glaubenszeug!
Aller Wahrheit offner Lehrer,
Lustbekämpfer, niemals feig:
Unsers Ordens Glanz und Nährer,
Deines Stammes edler Zweig!

Sacratus illuxit dies,
Quo Redemtor omnium
Tibi justas reddi vices
Laborum fidelium
Voluit, et inter cives
Te locare coelitum.

Sieh, der Tag ist aufgestiegen,
Wo der Heiland aller Welt,
Dir, nach viel errungnen Siegen,
Deinen Lohn nicht vorenthält:
Glorreich glänzest du, den Zügen
Der Verklärten beigesellt.

Hic dies est ter beatus,
Et cunctis optabilis,
Quo Norbertus, praesul sanctus,
Laurea redimitur,
Atque throno summi Regis
Gloriose sistitur.

Tag, o aller Tage Krone!
Deine Feier sey erlaubt:
Bischof Norbert trägt zum Lohne
Lorberkränze um das Haupt:
Glorie vor dem höchsten Throne
Schmücket ihn, die nichts mehr raubt.

Adjunctus est Patriarcha
Choris apostolicis,
Qui semper fulsit ut lampas
In obscuris tenebris;
Hostium fraudes et technas
Suis vincens meritis.

Unter den Apostelschaaren
Wird der Patriarch erkannt:
Hier wo Finsternisse waren,
Hat er wie ein Licht gebrannt:
Feindes Tücke und Gefahren
Sind durch sein Verdienst verbannt.

Splendor paternae gloriae,
Nos gementes aspice!
Tuique gregem Norberti
Summe pastor dirige,
Ut is tandem in coelestia
Deducatur pascua.

Abglanz von des Vaters Würde,
Blicke sanft auf uns herab:
Schäfchen aus Norbertus Hürde,
Leite uns an deinem Stab;
Gieb uns nach des Lebens Bürde,
Was ihm deine Gnade gab.

XXII. Julii.

FESTO
S. MARIAE MAGDALENAE.

AD VESPERAS.

Magno salutis gaudio
Laetetur omne seculum;
Jesus, Redemtor omnium,
Sanavit orbem languidum.

Sex ante paschae ferias
Advenit in Bethaniam,
Ubi pie post triduum
Resuscitavit Lazarum.

Nardi Maria pistici
Sumsit libram, mox optimi
Unxit beatos Domini
Pedes, rigando lachrymis.

Honor, decus, imperium
Sit Trinitati unicae,
Patri, Nato, Paraclito
Per infinita secula.

22. Juli.

Fest
der heil. Maria Magdalena.

Zur Vesper.

Nie sey für uns die Freude größer:
Das höchste Glück wird uns zu-
theil:
Denn Jesus, aller Welt Erlöser,
Verlieh der kranken Welt sein Heil.

Sechs Tage vor dem Osterfeste
Besuchet er Bethanien:
Da hieß den Lazarus der Beste,
Dreitägig schon, vom Grab erstehn.

Von Nardenöle bringt Marie
Ein Pfund, und salbt des Heilands
Fuß:
Sie weint, sie wirft sich auf die
Kniee,
Und trocknet ihn mit einem Kuß.

Anbethung sey auf Gottes Throne
Der einzigen Dreifaltigkeit,
Dem Vater, Geiste, und dem Sohne,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

III. Augusti.

FESTO INVENTION. S. STEPHANI.

AD VESPERAS.

Sancte Christi, pretiose
Protomartyr, Stephane,
Qui, virtute caritatis
Circumfultus undique,
Dominum pro inimico
Exorasti populo.

Funde preces pro devoto
Tibi nnnc collegio,
Ut tuo propitiatus
Interventu Dominus
Nos purgatos a peccatis
Jungat coeli civibus.

Gloria, et honor Deo
Usquequaque altissimo,
Una Patri, Filioque,
Inclyto Paraclito,
Cui laus est, et potestas
Per aeterna secula.

3. August.

Fest der Erfindung des h. Stephan.

Zur Vesper.

Stephan, großer Heiliger!
Christus erster Martyrer!
Menschenfreund, erfüllt vom Triebe
Ungeschminkter Nächstenliebe!
Noch im Tode bathst du gern
Für das feindlich Volk zum Herrn.

Bitt auch heute für die Deinen,
Die sich hier vor dir vereinen:
Laß die Schaar, die zu dir fleht,
Ausgesöhnt durch dein Gebeth,
Hier Vergebung für die Sünden,
Dort des Himmels Freuden finden.

Preis und Ehre sey gebracht
Unsers Gottes höchster Macht!
Vater, Dir und deinem Sohne,
Und dem Geist auf deinem Throne:
Dir gebührt als Eigenthum,
Ewig Lob, und Kraft, und Ruhm.

XV. Augusti.

FESTO ASSUMTIONIS B. V. M.

AD I. VESPERAS.

O quam glorifica luce coruscas,
Stirpis Davidicae regia proles,
Sublimis residens, Virgo Maria,
Supra coeligenas aetheris omnes!

Tu cum virgineo mater honore,
Angelorum Domino pectoris aulam
Sacris visceribus casta parasti;
Natus hinc Deus est corpore Christus.

Quem cunctus venerans orbis adorat,
Cui nunc rite genu flectitur omne,
A quo nos petimus, te veniente,
Abjectis tenebris, gaudia lucis.

15. August.

Fest der Himmelfahrt Mariens.

Zur 1. Vesper.

Wie herrlich du im Himmelslichte flammest,
Die du aus Davids Königsabkunft stammest!
Maria Jungfrau! deine reichen Gaben
Sind über Himmelsbürger weit erhaben.

Du Gottesmutter, Jungfrau ohne Mängel!
Aus deinem Leibe hat der Herr der Engel
Sich würdig eine Wohnung zubereitet;
Von dir hat Christus sich mit Fleisch bekleidet.

Anbethend muß die Welt vor ihm sich neigen,
Vor seinem Namen jedes Knie sich beugen:
Hilf uns durch ihn die Finsternisse meiden,
Um einzugehn in seines Lichtes Freuden.

Hoc largire, Pater luminis omnis,
Natum per proprium, Flamine sacro,
Qui tecum nitida vivit in aethera,
Regnans ac moderans secula cuncta.

Das gieb uns, Vater, alles Lichtes Quelle,
Durch deinen Sohn, durch deines Geistes Helle,
Mit denen Eins Du in den Wolken schwebest,
Und ewig herrschest, ewig schaffst, und lebest.

XI. Novembris.

FESTO S. MARTINI.

AD MATUTINUM.

Rex Christe, Martini decus,
Hic laus tua, tu illius,
Nos in hunc te colere,
Quin ipsum in te tribue.

Qui das, per orbis cardines
Quod gemma fulget praesulum;
Da, quos premunt culpae graves,
Solvat per ingens meritum.

En pauper hic et modicus,
Polum dives ingreditur:
Coeli cohortes obviant,
Linguae, tribus, gentes ovant.

11. November.

Fest des heiligen Martinus.

Zur Metten.

Herr Jesus Christ, Martinus Ruhm!
Du sein, und Er dein Eigenthum!
Verleih, daß wir in Dir ihn preisen,
Und Ehre Dir in ihm erweisen.

Du hast ihn in der Christenwelt
Zum Kirchenkleinod aufgestellt:
Gieb, daß durch seine Tugendgaben
Wir schwerer Schulden Nachlaß haben.

Hier niedrig und in Dürftigkeit,
Sind Schätze dort für ihn bereit:
Der Himmel bringt ihm seinen Segen,
Die Völker Jubelsang entgegen.

Ut vita, fulget transitus,
Coelis et arvo splendidus:
Gaudere cunctis pium est,
Cunctis salus sit haec dies.

Sein Daseyn ist, wie sein Verlust,
Für Welt und Himmel Trost und Lust:
Nehmt an der Freude frommen Theil,
Sein Festtag bringt uns Allen Heil!

AD LAUDES.

Martine, par Apostolis,
Festum colentes tu fove;
Qui vivere discipulis,
Aut mori vis, nos respice.

Fac nunc, quod olim gesseras;
Nunc Praesules clarifica,
Auge decus Ecclesiae,
Fraudes elide satanae.

Qui ter chaos evisceras,
Mersos reatu suscita:
Diviseras ut chlamydem,
Nos indue justitiam.

Ut specialis gloriae
Quondam recorderis tuae,
Canonico nunc ordini
Jam pene lapso subveni.

Zun Laudes.

Martinus, den Aposteln gleich,
Bring auch die Deinen in dein Reich,
Wie du, den Schülern zum Gedeihen,
Dich willst dem Tod und Leben weihen.

Mach' itzt, wie dort, das Bischofamt
Von Eiferglut für Gott entflammt;
Im Glanze soll die Kirche siegen,
Des Feindes List nicht unterliegen.

Hilf, der Du Todte hast erweckt,
Dem Frevler, der in Sünden steckt;
Mit Bettlern theilst Du deinen Mantel;
Mach' uns gerecht im Thun und Wandel.

Dein Name, den man itzt verehrt,
Behalte ewig seinen Werth:
Leih deinen Beistand unserm Orden,
Der minderfromm, und lau geworden.

Sit Trinitati gloria,
Quam Martinus confessus est,
Cujus fidem per opera
In nos et ipse roboret.

Dreifaltigkeit, Ein Gott genannt,
Dich hat Martinus treu bekannt:
Du wirst den Glauben auch in Werken,
Durch sein Verdienst, in uns bestärken.

XIII. Novembris.

FESTO OO. SANCTORUM ORDINIS.

13. November.

Fest aller Ordensheiligen.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Coelitum Princeps, tua, Christe, laus est,
Quod leves mundi fugitant honores,
Quodque juratis tibi tot sacrantur
Agmina votis.

Des Himmels Herr! wir danken deiner Gnade
Für jene Schaaren auf der Tugend Pfade,
Die, weltverachtend, frommen Sinn nach Oben
Dir angeloben.

Hac via nostras meruere laudes,
Quos amor coeli vitiis profanae
Plebis exemit, canonumque cultus
Addidit astris.

So haben Viele unser Lob erworben,
Die, pflichtgetreu, in deinem Dienst gestorben,
Und, von der Menschheit Lastern abgezogen,
Gen Himmel flogen.

Spiritus idem regit ardor omnes,
Carnis infestam domitare legem,
Perfidi semper vigiles cavere
Daemonis artes:

In uns ist gleicher Geisteseifer rege,
Zu meiden des verderbten Fleisches Wege,
Mit Vorsicht zu entgehn, vor allen Dingen,
Des Feindes Schlingen.

Templa solemni decorare cultu, Perpetem Christi celebrare laudem, Hic fere noctis sopor, haec diei Sola voluptas.	Die Tempel Dir zur Feier auszuzieren, Dein Lob, Erlöser, stets im Mund zu führen, Sey unser Traum bei Nacht, am Tag, und heute All unsre Freude!
Ultro lugentis per acerba vitae Martyrum fortes imitantur ausus, Atque pastorum sacer ordo plebis Exit in usus.	Ja, unser Orden soll zu herben Schmerzen Des Marterthums erbiethig seyn von Herzen; Er soll im Hirtenamt, die Völker zu bekehren, Wort Gottes lehren.
O Patres nobis merito colendi, Filiis ne quid pereat, videte: Floreat vestrum decus, et futuros Impleat annos.	O Väter! deren Herrlichkeit wir sehen, Laßt an den Söhnen nichts zu Grunde gehen: Laßt euers Ordens Ruhm nach vielen Jahren Sich treu bewahren.
Sit decus Patri, genitaeque Proli, Et tibi compar utriusque virtus, Spiritus, semper Deus unus omni Temporis aevo.	Dem Vater, und dem eingebornen Sohne, Dem Geist der Herrlichkeit auf gleichem Throne, Ein Gott und Wesen, laßt uns Lob bereiten Zu allen Zeiten.

AD MATUTINUM.

Quorum coetus angelici
Sub Hierarchia triplici
In coelesti jam curia
Sacra canunt solemnia:

Motus nostros, ac opera
Dirigat salutifera
Christus, et bonis actibus
Placatus sanctis precibus.

Istos in fine seculi
Vocabit salus populi,
Cum carnali velamine
Augens decoro lumine.

Ut horum, Jesu, meritis
Cunctis notis depositis,
Coeli precamur adipe,
Haec vota clemens accipe!

Sumptisque glebis carneis,
Cum dotibus sidereis,
A dextris digne recipi
Christo canamus principi.

Et ut, Patrem ingenitum,
Filium, et Paraclitum,
Te laudemus cum fletibus,
Infunde lumen cordibus.

Zur Metten.

Ihr Engel, die den Thron umstehn,
Im Rangverein der Heiligen!
Erfreuet euch im Himmelshof
An unsrer Lobgesänge Stof.

Herr! Dir zur Ehre heiße gut,
Was jeder denket, jeder thut:
All unser Wirken sey Gewinnst;
All unser Bethen sey Verdienst.

Die Heiligen, am Weltgericht,
In ihres neuen Fleisches Licht
Mit hohem Schimmer angethan,
Ruft noch der Völker Andacht an.

Damit der Herr durch ihren Werth
Entlassung aller Schuld beschert:
Damit er dem Gebeth sein Ohr
Eröffne; dann des Himmels Thor.

Da werden wir, mit Fleisch bedeckt,
Und unvergänglich, unbefleckt,
Erhaben auf den höchsten Rang,
Uns einigen zum Lobgesang.

Gott Vater, Sohn, und Tröster Geist,
Den unser Mund mit Thränen preist,
Erfülle uns mit deinem Licht,
Vor deiner Gottheit Angesicht.

AD LAUDES.

Avete solitudinis
Claustrique mites incolae,
Qui pertulistis impios
Coetus furentis tartari.

Cohors triumphans Martyrum,
Almus Sacerdotum chorus,
Et virginalis castitas
Nostros reatus abluant.

Quicunque in alta siderum
Regnatis aula, principes,
Favete votis supplicum,
Qui dona coeli flagitant.

Virtus, honor, laus, gloria,
Deo Patri cum Filio,
Sancto simul Paraclito,
In seculorum secula.

Zun Laudes.

Gegrüßet sey die fromme Schaar,
Die einsam und in Klöstern war:
Ihr thatet muthig im Verband
Der Wuth der Hölle Widerstand.

Ihr Märtyrer in Siegeskraft!
Du ehrenwerthe Priesterschaft!
Jungfrau'n im züchtigen Verein!
Macht uns von allen Makeln rein.

Die ihr im hohen Sternensaal
Als Fürsten herrschet allzumal,
Verschaffet unserm Bitten Werth,
Das Himmelsseligkeit begehrt.

Lob, Ehre, Kraft, auf deinem Thron
Sey, Vater, Dir und deinem Sohn,
Dir, Geist, Ein Gott zugleich, geweiht,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

AD II. VESPERAS.

In Sanctorum Reliquiis
Resultet terra gaudiis:
De quorum jam spiritibus
Exultet coelum laudibus.

Zur 2. Vesper.

Der Heiligen Reliquien
Sind hier zum Troste noch zu sehn:
Ihr Geist, der aus dem Leib entfloh,
Wird dort des Lobs und Jubels froh.

Spreta carnis lascivia,
Famem passi, supplicia,
Adepti sunt trans aethera
Aeterna Christi munera.

Verhaßt war ihnen Fleisches Lust:
Nur Buß' und Leiden in der Brust,
Ward ihnen dort des Himmels Heil
Durch Christus theures Blut zutheil.

Quibus in fine temporum,
Resumtis glebis corporum,
Conjunctum dabis praemium,
Christe Redemtor omnium.

Einst, wenn die Welt zusammen-
sinkt,
Der Engel zum Gerichte winkt,
Wenn ihre Leiber auferstehn,
Wirst Du, Erlöser, sie erhöhn.

Amictaeque perpetuis
Stolis, ut sol, perspicuis,
Tecum regnabunt animae,
Coeli Deus piissime.

Als Sieger werden sie, bekränzt,
Im Kleide, das wie Sonnen glänzt,
Erhabenster, mit Dir zugleich
Regieren dort in deinem Reich.

O quam felix memoria,
Quorum jugis est gloria!
Te vident, lumen luminum,
Jesu corona virginum!

O seligster Gedächtnißtag!
O Glück, das Niemand rauben mag!
Sie sehn erleuchtet ewiglich,
Der Jungfraun-Krone, Jesus, Dich!

Per eorum precamina,
Dimissa culpae sarcina,
Perveniamus nitidi
Ad coenam Agni providi.

Durch ihre Bitten, Gott der Huld,
Erlaß die Lasten unsrer Schuld,
Damit ein Platz im Himmelssaal
Uns werde bei des Lammes Mahl.

Sit salus et jubilatio
Patri, Pnevmati, Filio!
Tribus est una Deitas,
O lux beata Trinitas.

In Ewigkeit sey Ruhm und
Heil
Des Vaters, Sohns, und Geistes
Theil!
Des Gotts, der Dreifach ist, und
Eins,
Im sel'gen Lichte seines Seyns.

XXVII. Decembris. | 27. Dezember.

FESTO S. JOANNIS AP. ET EV.

Fest des heil Johannes Ap. u Ev.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

De Patre Verbum prodiens,
Corpus de matre induens,
Joannis testimonio
Hoc erat in principio.

Was aus dem Vater sich ergoß,
Und Fleisch nahm aus der Jungfrau Schooß,
Bei Gott vom Anfang war das Wort:
So gab Johann das Zeugniß dort.

Joannes virgo ceteris
Dilectior Apostolis,
Rogatus apud Ephesum
Conscripsit Evangelium.

Der reinste Jünger lag mit Lust,
Als Liebling, an des Meisters Brust;
Zu Ephesus — man bath darum, —
Schrieb er sein Evangelium.

Ascendens crucis arborem,
Commendat Matrem virginem
Jesus huic discipulo,
Ut suimet vicario.

Vom Kreuze blickt der Heiland hin
Auf die verlaßne Dulderinn!
Johann, dich traf die Ehrenwahl,
Daß er Marien dir empfahl.

Ut Virgo, viri nescia,
Et castitatis conscia,
Solamen viri providi
Haberet dies seculi.

Sie, keines Mannes sich bewußt,
Den Schmuck der Keuschheit in der Brust,
Erhält zum Schützer an Johann
Den redlichsten, den frömmsten Mann.

Accepit virgo virginem
Corruptionis insciam,
Et par post Christum filius
Deservit integerrimus.

Der Mann, dem Reinigkeit gefällt,
Wird einer Jungfrau beigesellt:
Die beste Mutter hat zum Lohn
Nach Christus Tod den besten Sohn.

Sancte Joannes optime!
Absolve nostra crimina,
Ut mereamur liberi
Servire summo Principi.

Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna secula.

Johannes, Liebling deines Herrn,
Erhalt uns von der Sünde fern,
Daß unser Liebeseifer frei
Im Dienst des Allerhöchsten sey.

Lob, Ehre, Preis auf Gottes
Thron,
Sey Jesus Dir, der Jungfrau Sohn,
Dem Vater, und dem Geist geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

AD MATUTINUM.

Solemnis dies advenit,
Qua virgo coelum petiit,
Evangelista maximus,
Joannes et Apostolus.

Hinc vota laudis solvere,
Et hymnum gestit promere
Caterva nostri ordinis,
Honore tanti coelibis.

Quem sacro super pectore
Tuo facis recumbere
Ultima coena, Domine,
Quam patereris, pridie.

Qui matrem tali foedere
Mortis conjungis tempore,
Ut noverint te colere
Matris ac prolis nomine.

Zur Metten.

Der feierliche Tag bricht an,
Wo du, jungfräulicher Johann,
Apostel und Evangelist,
Zum Himmel aufgefahren bist.

Laßt uns im festlichen Verein
Ihm fromme Lobgesänge weih'n;
Laßt ihn verehren jederzeit
Als Muster der Enthaltsamkeit.

Der bei dem letzten Abendmahl
Am Tage, wie sein Herr befahl,
Eh schweres Leiden ihn erreicht,
Von seines Meisters Brust nicht
weicht:

Den Jesus durch sein Testament
Zu seiner Mutter Sohn ernennt;
Der, da er seines Herrn gedenkt,
Der Mutter seine Sorge schenkt.

Qui carne solo positus,
Mente polo contiguus,
Verbum inedicibile
Cordis conspexit lumine.

Der mit dem Leib auf Erde lebt,
Im Himmel mit der Seele schwebt,
Das unaussprechlich Wort, entzückt,
Im Lichte seines Geists erblickt.

Hujus prece assidua,
Ut nostra solvas crimina,
De coelo dones praemia,
Voce precamur cernui:

Mit deinem Bitten steh' uns bei,
Daß uns der Heiland gnädig sey,
Damit wir, frei von aller Schuld,
Durch dich erhalten Gottes Huld.

Sursum erectis cordibus,
Versis in terram vultibus,
In Trinitatis nomine
Te adoramus, Kyrie.

Zum Himmel steige auf das Herz!
Das Aug versinke niederwärts!
Das Knie in Demuth beuge sich:
Dreieiniger, wir loben dich!

Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de Virgine,
Cum Patre et sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Lob, Ehre, Preis auf Gottes Thron,
Sey Jesus Dir, der Jungfrau Sohn,
Dem Vater, und dem Geist geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

EX
PROPRIO ORDINIS
SERVORUM
B. V. MARIAE.

Aus
den eignen Tagzeiten
des Ordens
der
Diener Mariens.

XIII. Februarii.

FESTO B B. SEPTEM FUNDATORUM ORDINIS.

13. Februar.

Fest der seligen Siebenstifter des Ordens.

AD I. VESPERAS.

Zur 1. Vesper.

Jam nimis terris facinus per omne
Noxa regnabat, sine lege aberrans,
Inque peccantes superi tonabant
Vindice dextra:

Quando lugendis miserata fatis
Virgo septennos Proceres, coruscos
Sanguine, et claros pietate multa,
Coelitus accit:

Lang wagt das Unrecht, treulos den Gesetzen,
Geboth und Pflicht auf Erden zu verletzen:
Schon droht der Arm des Richters, die Verbrechen
Der Welt zu rächen:

Als, für die Schuldigen von Huld beseelet,
Die Gottesmutter sieben Edle wählet,
Die durch Geburt und Tugend werth geschienen,
Ihr fromm zu dienen.

Accit afflictis populis, piandis
A tot aerumnis, maculis, ruinis;
Accit et magno sibi servituros
Semper amore.

Veste lugubri induit, ut dolores
Deflectant ejus, mage dum ferali
In trabe infanda periit cruente
Diva propago.

Filios rursus vocitavit omnes,
Ut velut Matrem studiose amantem
Crederent ipsam, patria et referrent
Pignora amoris.

Tunc quis exussit caritatis ignis
Pectus ipsorum! Date, quaeso, Patres,
Filios vestros paribus beatis
Ignibus uri.

Tu, Pater, praesta, tribue et, Redemtor,
Tuque da nobis, Paraclete summe,
Virginem Matrem colere, ac amare,
Flere et in aevum.

Ihr seliger Beruf war, vor Gefahren,
Vor Schuld und Strafe Völker zu bewahren;
Die Liebe zu Marien zu vermehren;
Sie treu zu ehren.

Ein dunkles Kleid soll ihren Leib bedecken,
Um Mitgefühl des Leidens zu erwecken,
Das dort ihr Sohn am Kreuze unverschuldet,
Für uns erduldet.

Zu Söhnen wurden sie von ihr erzogen:
Als Mutter blieb sie ihnen stets gewogen:
Auch sie sind treu der Sohnespflicht geblieben,
Sie rein zu lieben.

Wie heftig brannte ihrer Liebe Flamme!
O möchten sie erwerben ihrem Stamme,
Daß alle, die sich ihre Söhne nennen,
Gleich feurig brennen.

Gieb uns, o Gottheit, Vater mit dem Sohne,
Und mit dem Geist auf deinem höchsten Throne!
Daß wir die Mutter-Jungfrau liebend grüßen,
Und reuvoll büßen.

AD MATUTINUM.

Praeclara septem lumina
Tusci micantis aetheris,
Vos Virgo Mater excitat,
Ut luce mundus splendeat,

Vos labra lacte perlita
Servos Mariae nominant;
Tum Virgo vos Senarios
Adire colles imperat.

Vos ipsa Mater inclyta
Funebri pallio induit,
Ut defleatis vulnera,
Quae pertulit saevissima.

Hoc ipsa coeli e culmine
Petro revelat Martyri,
Jubetque coetum perpetem
Hinc posteris constitui;

Qui famulentur jugiter,
Ipsamque semper diligant,
Colant, propagent, praedicent
Ejus dolores flebiles.

Zur Metten.

Ihr sieben Lichter, reich an Glanz!
Der Florentiner Sternenkranz!
Maria hat euch aufgestellt,
Daß euer Licht die Welt erhellt.

Euch macht des Säuglings zarter Mund
Schon als Mariens Diener kund:
Die heil'ge Mutter wies euch dann
Den Berg Senar zum Wohnplatz an.

Sie war es, die für euch zum Kleid
Den düstern Trauermantel weiht,
Daß ihr der Schmerzen nicht vergeßt,
Die einst am Kreuz ihr Herz gepreßt.

Dieß machte sie vom Himmel her
Durch Petrus kund, den Martyrer,
Der dann zum eignen Ordensstand
Nach ihrem Willen euch verband.

Ihr Dienst, ihr Ruhm ist — eure Pflicht;
Sie lieben, — eure Zuversicht;
Und ihrer Schmerzen Mitgefühl
Verbreiten, lehren — euer Ziel.

Quaeso, duces fortissimi,
Ah! vos sequamur mascule;
Ardor, dolorque fervidus
In Virginem nos occupent.

Euch, unsre Führer, bitten wir,
Bezeichnet uns den Weg zu ihr;
Nur Ihrer Liebe, Ihrem Leid,
Sind wir zu folgen auch bereit.

Et tu, superna Trinitas,
Perfunde sancto robore,
Vitamque fac non imparem
Nostris Beatis ducere.

Gott, Einfach und Dreifaltig, Du!
Gieb deines Segens Kraft dazu:
Laß unser Leben fromm und rein,
Gleich unsern sieben Stiftern, seyn.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Inclyti Patres, Dominaeque mundi
Impigri servi, famulatus iste,
Dicite, o quali rutila corona
Vos redimivit!

Erlauchte Väter, dienstbare Vasallen,
Ihr habt der Herrscherinn der Welt gefallen:
Wie schön die Krone euer Haupt umkränzet!
Wie reich sie glänzet!

Noscis, ad coelos subito evocatus
Omnium Princeps, celebris Monalde,
Quem sibi ut carum Genitrix suprema
Duxit ad aethra.

Monaldus, du, der erste aus den Sieben,
Bist Führer ihnen kurze Zeit geblieben:
Bald hat den Lohn Maria dir gegeben
Im ew'gen Leben.

Tuque dic nobis, Bonajuncta felix,
Qui DEI funus memorans ad aram,
Dum recensebas obiisse Jesum,
Laetus obisti.

Wie bist du, Bonajuncta zu beneiden!
Du feierst am Altar des Mittlers Leiden:
Dem Tode Jesu opferst du hiernieden,
Und bist verschieden.

Indica et tu, Sustenee, ac Ugucci,
Ambo qui e terris simul emigrastis,
Angelos inter, revehente secum
Virgine utrumque.

Uguzzi, Sostenä, ihr gleichen Erben,
Als Brüder wollt ihr miteinander sterben:
Maria kömmt mit Engeln euch entgegen,
Giebt euch den Segen.

Te modo cuncti resonent, Manette,
Qui velut cygnus cineri propinquus,
Occinens hymnos alacer Mariae,
Fata subisti.

Dich ehren wir mit Lobgesängen wieder,
Manet, der, Schwanen gleich, durch frohe Lieder
Noch scheidend sich für die Gebenedeite
Dem Tode weihte.

Sic, Amidee, et tibi gratulamur,
Cujus ardorem morientis ignis
Visus effervens apice in Senari
Prodidit alto.

Auch, Amideus, dir gereicht zum Preise,
Daß sichtbar bei der letzten Lebensreise
Dein Geist, wie Feuer, welches lodernd brennet,
Vom Leib sich trennet.

Nunc tibi festis modulis, Alexi,
Plaudimus gnari, prope vitae agonem
Virginis Natum tibi blandientem
Serta dedisse.

Lob sey, Alex, dir endlich, dem Getreuen!
Wie magst du dich der Todesstunde freuen!
Dir ward gegeben von der Jungfrau Sohne
Die Palmenkrone.

Sit decus Patri, parilique Proli,	Gott Vater, Sohn, und Geist, sey
Flamini et sancto, tribuantque	hochgepriesen!
nobis,	Verleih, daß Ehre sey von uns er-
Aemulos horum fieri in colenda	wiesen,
Virgine diva.	Dem Beispiel unsrer Stifter nach-
	zuahmen,
	Der Jungfrau Namen.

Katholische
Kirchengesänge
aus
den priesterlichen Tagzeiten
fremder Diözesen.

EX
BREVIARIO
AMBROSIANO.

Mediolani, MDLXXXII.

AD TERTIAM.

IN DOMINICIS, SOLEMNITATIBUS DOMINI, ET OCTAVIS.

Jam surgit hora tertia,
Qua Christus ascendit crucem:
Nil insolens mens cogitet,
Intendat affectum precis.

Qui corde Christum suscipit,
Innoxium sensum gerit,
Votisque praestat sedulis
Sanctum mereri Spiritum.

Haec hora, quae finem dedit
Diri veterno criminis,
Mortisque regnum diruit,
Culpamque ab aevo sustulit.

Aus
den priesterlichen Tagzeiten
des h. Ambrosius.

Mailand, 1582.

Zur Terz.

An Sonntagen, an Festen des Herrn, und in Octaven.

Der dritten Stunde ziemet Lob,
Wo Christus sich am Kreuz erhob;
Wo billig jegliches Gemüth
Nur für Gebeth und Andacht glüht.

Wer Christus tief im Herzen trägt,
Wird nicht zum Laster angeregt:
Sein Sinn ist fromm; sein Wunsch ist rein,
Des heil'gen Geistes werth zu seyn.

Als diese sel'ge Stunde schlug,
Verschwand der Sünde böser Trug;
Zerfiel des Tods vergänglich Reich,
Und aller Menschen Schuld zugleich.

Hinc jam beata tempora
Christi coepere gratiam:
Fide replevit veritas
Totum per orbem ecclesias.

Celso triumphi vertice
Matri loquebatur suae:
„En filius, mater, tuus;
„Apostole, en mater tua.“

Praetenta nuptae foedera
Alto docens mysterio,
Ne virginis partus sacer
Matris pudorem laederet;

Cui fidem in coelestibus
Jesus dedit miraculis:
Nec credidit plebs impia;
Qui credidit, salvus erit.

Nos credimus natum Deum,
Partumque virginis sacrae,
Peccata qui mundi tulit;
Ad dexteram sedens Patris.

Gloria tibi, Domine;
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Beglückte Zeiten brachen an;
Denn Christus Gnadenheil begann:
Schon sind die Kirchen in der Welt
Vom wahren Glauben aufgehellt.

Zur Mutter sprach der beste Sohn
Von seines Sieges hohem Thron:
„Johann geb' ich zum Sohne dir!—
„Sieh, Jünger, deine Mutter hier!

Er macht des keuschen Ehstands Bund
Als heiliges Geheimniß kund,
Da sie, mit Jungferschaft geziert,
Doch Mutter eines Sohnes wird:

Weil willig sie geglaubet hat
An Wunder, welche Jesus that:
Das böse Volk hat nicht geglaubt,
Und blieb darum des Heils beraubt.

Wir glauben an der Jungfrau Frucht,
Die uns als Gott hat heimgesucht;
Der sich für alle Schuld verband,
Und sitzt zu Vaters rechter Hand.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Lob seinem eingebornen Sohn,
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war, im Himmelreich.

XXVI. Decembris.

FESTO S. STEPHANI, PROTOMARTYRIS.

Stephano, primo martyri,
Cantemus novum canticum,
Quod dulce sit psallentibus,
Opem ferat credentibus.

Psallamus hoc discipuli,
Laudem dicamus martyri,
Qui primus post redemtorem
Christi secutus est crucem.

Hic enim per Apostolos
Probatus in laude Dei;
Vexilla morte rapuit,
Ut praeferretur omnibus.

O praeferenda gloria,
O beata victoria,
Hoc meruisse Stephanum,
Ut sequeretur Dominum!

Ipse martyr egregius,
Amore Christi praedicans,
Sancto repletus Spiritu
Vultum gerens angelicum.

Ille levatis oculis
Vidit Patrem cum Filio,
Monstrans in coelis vivere,
Quem plebs quaerebat perdere.

26. Dezember.

Fest des heil. Stephanus, Erzmartyrers.

Du, der als erster Blutzeug fiel,
Sey, Stephan, unsers Liedes Ziel,
Das heut die Singenden entzückt,
Und alle Gläubigen beglückt.

Laß uns bei dir zur Schule gehn,
Als Martyrer dein Lob erhöhn:
Du folgst zu Kreuz und Ungemach
Zuerst dem Heiland leidend nach.

Apostel gaben dir nach Pflicht
Im Dienste Gottes-Unterricht:
Du mit der Fahne gehst voran,
Und brichst zum Marterthum die Bahn.

O welchen Ruhm bringt dieser Krieg!
Wie seligmachend ist der Sieg,
Der Stephan würdig macht, allein
Der Nächste nach dem Herrn zu seyn!

Du Martyrer, der Christus liebt,
Und seinem Glauben Zeugniß giebt:
Du bist erfüllt vom heil'gen Geist,
Wie schon dein Engelantlitz weist.

Dein Aug', empor, erblicket schon
Den höchsten Vater und den Sohn:
Weil dein Gemüth im Himmel lebt,
Als dich das Volk zu tödten strebt.

Judaei magis saeviunt,
Saxaque prensant manibus:
Currebant, ut occiderent
Sacratum Christi militem.

Iste paratus, vertice
Gaudens suscepit lapides:
Rogans pro eis Dominum,
Gaudens tradidit spiritum.

Gloria tibi, (ut supra)

Wie ist die Judenschaft ergrimmt,
Die von der Straße Steine nimmt,
Und wüthend Dem entgegenrennt,
Der sich zum Christenthum bekennt!

Er hält das Haupt emporgestreckt,
Und wird vom Hagel nicht erschreckt:
Für Mörder flehet sein Gebeth,
Bis ihm der frohe Geist entgeht.

Lob sey dem Vater (wie oben)

XXVII. Decembris.

FESTO S. JOANNIS, EVANG.

Amore Christi nobilis,
Et filius tonitrui,
Arcana Joannes Dei
Fatu revelavit sacro.

Captis solebat piscibus
Patris senectam pascere:
Turbante dum natat salo,
Immobilis fide stetit.

Hamum profundo merserat,
Piscatus est verbum Dei:
Jactavit undis retia,
Vitam levavit hominum.

27. Dezember.

Fest des heil. Johannes, Evang.

Des Heilands liebender Gespann,
Das edle Donnerskind, Johann,
Hat Gottes tiefste Heimlichkeit
Der Offenbarung prophezeit.

Mit Fischen an der Ruderbank
Reicht er dem Vater Speis' und Trank:
Von Wellen stürmisch aufgeregt,
Stand er im Glauben unbewegt.

Tief wirft den Angel seine Hand,
Und ziehet Gottes Wort an's Land:
Das Netz, das in die Tiefe dringt,
Ist, was den Menschen Leben bringt.

Piscis bonus pia est fides, Mundi supernatans salum, Subnixa Christi pectore, Sancto locuta Spiritu.	Der Glaube ist der beste Fisch, Der oben schwimmt und hält sich frisch: An Christus Herzen wohlgenährt, Vom Geiste Gottes recht belehrt.
In principio erat Verbum, Et Verbum erat apud Deum; Et Deus erat Verbum: Hoc erat in principio apud Deum.	In allem Anfang war das Wort: Bei Gotte war es ewig dort; Und nur Gott selbsten war das Wort: Es blieb bei Gott vom Anfang fort.
Omnia per ipsum facta sunt: Sed ipse laude resonet, Et laureatus spiritu Scriptis coronetur suis.	Denn alles ist durch's Wort gemacht. Auch dir, Johann, sey Lob gebracht, Der so vom Geist erleuchtet blieb, Daß er erhabne Dinge schrieb.
Commune multis passio, Cruorque delictum lavans: Hoc morte praestat martyrum, Quod fecit esse martyres.	Das Leiden und vergoßnes Blut Ist oft für Sündentilgung gut: Dein Tod ist mehr als Marter werth; Du hast das Marterthum gelehrt.
Vinctus tamen ab impiis, Calente olivo dicitur Tersisse mundi pulverem, Stetisse victor aemuli.	Hat man Gewalt an dir gebraucht, Und dich in siedend Oel getaucht? Du giengst als Sieger aus dem Feld, Zu Schanden ward die böse Welt.
Gloria tibi, (ut supra)	Lob sey dem Vater (wie oben)

VI. Januarii.

IN EPIPHANIA DOMINI.

Illuminans Altissimus
Micantium astrorum globos,
Pax, vita, lumen, veritas,
Jesu, fave precantibus.

Seu mystico baptismate
Fluenta Jordanis retro
Conversa quondam tertio
Praesenti sacraris die:

Seu stella partum Virginis
Coelo micans signaveris;
Et hoc adoratum die
Praesepe Magos duxeris.

Vel hydriis plenis aqua
Vini saporem infuderis:
Hausit minister conscius,
Quod ipse non impleverat;

Aquas colorari videns,
Inebriare flumina;
Mutata elementa stupent
Transire in usus alteros.

6. Januar.

An Erscheinung des Herrn.

O Jesus Christ, der unbegränzet
Im Schimmer der Gestirne glänzet!
Du Friede, Leben, Wahrheit, Licht!
Verwirf der Deinen Flehen nicht.

Wir feiern heut den Tag der Gnade,
Wo in der Taufe Geistesbade
Des Jordans Weihe sich ergoß,
Der einst aus Wunder rückwarts floß.

Den Tag, wo sich ein Stern entzündet,
Der die Geburt der Jungfrau kündet,
Und fromme Weise, tiefgerührt,
Zur Andacht an die Krippe führt.

Den Tag, wo Krüge Wasser fassen,
Das du zu Wein hast werden lassen:
Der Speisemeister schenket Wein,
Doch nicht aus seinem Keller, ein.

Man sieht das Wasser aus dem Flusse
Gefärbt sich ändern im Genusse:
Die Elemente sind vertauscht,
Das Wasser, unvermischt, berauscht.

Sic quinque millibus virum
Dum quinque panes dividunt,
Edentium sub dentibus
In ore crescebat cibus.

So läß't Du einst fünf Brode mehren,
Um dort fünf Tausende zu nähren:
Geholfen ist aus aller Noth;
Im Munde selbsten wächst das Brod.

Multiplicabatur magis
Dispendio panis suo:
Quis haec videns mirabitur
Juges meatus fontium?

Je mehr zu speisen sie begehrten,
Je länger schien es mehr zu werden:
Wer wundert, daß der Allmacht Kraft
Der Quellen Rinnsal ewig schafft?

Inter manus frangentium
Panis rigatur profluus:
Intacta, quae non fregerant,
Fragmenta subrepunt viris.

Das Brod, wie Wasser, nimmt kein Ende,
Gereichet auch durch tausend Hände:
Denn jedes abgebrochne Stück
Verbleibt als Abhub noch zurück.

Gloria tibi, Domine,
Qui apparuisti hodie,
Cum Patre et almo Spiritu,
In sempiterna secula.

Wir huldigen, Herr, deinem Ruhme,
Der Du erschienst dem Heidenthume,
Mit deinem Vater und dem Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

IN COENA DOMINI.

Hymnum dicamus Domino,
Laudes Deo cum cantico,
Qui nos crucis patibulo
Suo redemit sanguine.

Die decursa ad vesperum,
Qua Christus morti traditur,
Ad coenam venit impius,
Qui erat Christi proditor.

Jesus futura nuntiat
Coenantibus discipulis:
Unus ex discumbentibus
Ipse me traditurus est.

Judas, mercator pessimus,
Osculo petit Dominum:
Ille ut agnus innocens
Non negat Judae osculum.

Denariorum numero
Christus Judaeis traditur,
Innocens et innoxius,
Quem Judas tradit impius.

Praeses Pilatus proclamat:
Nullam culpam invenio;
Ablutis aqua manibus
Christum Judaeis tradidit.

Am grünen Donnerstage.

Zu Gottes Ehre werde heut
Ein Lobgesang dem Herrn geweiht,
Der an des Kreuzes Baume starb,
Und durch sein Blut uns Heil erwarb.

In's Dunkel sank der Tag hinab,
Wo Christus sich dem Tod ergab:
Da kam zum Abendmahl sogar,
Der frevelnd sein Verräther war.

Am Tische sagt dem Jüngerchor
Der Gottessohn die Zukunft vor:
Hier sitzt bei uns, der den Verrath
Schon gegen mich beschlossen hat.

Verstockt geht Judas im Entschluß
Auf Jesus zu mit einem Kuß,
Den dieser, schuldlos wie ein Lamm,
Gutwillig vom Verräther nahm.

Für Christus ward zum Preise Geld
Ihm von den Juden aufgezählt:
So wurde von der Habsucht Macht
Die Unschuld selbst zu Markt gebracht.

Pilatus, wie er selbst gestand,
Der keine Schuld an Jesus fand,
Wusch seine Hände rein, und gab
Den Herrn an seine Feinde ab.

Fallaces Judaei impii
Latronem petunt vivere:
Christum accusant graviter:
Crucifigatur, reus est!

Der Juden unbarmherz'ger Rath,
Der für des Mörders Leben bath,
Führt Klage gegen Christus blos:
Der Tod am Kreuze sey sein Loos!

Et Barrabas dimittitur,
Qui reus mortis fuerat:
Vita mundi suspenditur,
Per quam resurgunt mortui.

Der Mörder Barrabas wird frei,
Ob er gleich todesschuldig sey:
Das Leben muß zum Tode gehn,
Wodurch die Todten auferstehn.

Gloria tibi, Domine,
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Lob sey dem Vater auf dem Thron;
Lob sey dem eingebornen Sohn;
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war, im Himmelreich.

IN ANNIVERSARIO DEDICATIONIS ECCLESIAE.

Am Jahrtage der Kirchweihe.

Christe, cunctorum Dominator alme,
Patris aeterni genitus ab ore,
Supplicum vota, pariterque hymnum
Cerne benignus.

Erlöser, Herr auf diesem Erdenrunde,
Gebornes Wort aus deines Vaters Munde!
Laß deiner Majestät mit Dank und Singen
Huldigung bringen.

Cerne, quod puro, Deus, in honore
Plebs tua supplex resonet in aula,
Annuo cujus redeunt colenda
Tempore festa.

Laß Dir, o Gott, von deinem Volk gefallen,
Dich anzubethen in den heil'gen Hallen,
Wo deiner Weihe Fest, um Dir zu dienen,
Wieder erschienen.

Haec domus rite tibi dedicata
Noscitur, in qua populus sacratum
Corpus assumit, bibit et beati
Sanguinis haustum.

Ja, dieses Haus ist Dir zu Lob und Preise
Geheiliget, wo deines Leibes Speise,
Dein Blut zum Trank, die Christen mit Verlangen
Würdig empfangen.

Hic sacrosancti latices veternas
Diluunt culpas, perimuntque noxas:
Chrismate vero genus ut creetur
Christicolarum.

Hier kann dein Volk die heil'gen Quellen finden,
Sich rein zu waschen von der Menschheit Sünden;
Durch Salbung Christus, dem es treu geschworen,
Wiedergeboren.

Hic salus aegris, medicina fessis,
Lumen orbatis, veniaque nostris
Fertur offensis; timor atque moeror
Pellitur omnis.

Hier ist für Kranke Heilung, Ruh für Müde,
Für Blinde Licht, für Sünder Huld und Friede:
Hier darf nicht Sklavenfurcht, nicht banges Zagen
Gläubige plagen.

Daemonis saeva perit hic rapina,
Pervicax monstrum pavet, et retenta
Corpora linquens, fugit in remotas
Ocyus auras.

Hier kann der Teufel keine Herrschaft üben;
Sein Einfluß über Körper wird vertrieben:
Das Unthier zittert, und entflieht mit Schnelle
Nieder zur Hölle.

Hic locus nempe vocitatur aula
Regis immensi, niveaque coeli
Porta, quae vitae patriam petentes
Accipit omnes.

Dieß ist die Königsburg, die Gott gebühret;
Dieß ist die Pforte, die zum Himmel führet:
Die Pforte, um in's Vaterland zu wallen,
Oeffnet sich Allen.

Turbo quem nullus quatit, aut vagantes
Diruunt venti, penetrantque nimbi;
Non tetris laedit piceus tenebris
Tartarus horrens.

Kein Wettersturm wird diesen Ort erschüttern,
Kein Wind zerstören, keine Zeit verwittern;
Der Höllenpforte Macht wird nie vermögen
Ihn zu bewegen.

Quaesumus ergo, Deus, ut sereno
Annuas vultu, famulos gubernes,
Qui tui summo celebrant amore
Gaudia templi.

Wir bitten dich, o Gott, auf uns zu lenken
Den Vaterblick; den Deinen Schutz zu schenken,
Die deinen Tempel liebvoll mit Gebethen
Festlich betreten.

Nulla nos vitae crucient molesta:
Sint dies laeti, placidaeque noctes:
Nullus ex nobis, pereunte mundo,
Sentiat ignem.

Du kannst vor Kummer schützen unser Leben;
Kannst frohe Tage, sichre Nächte geben:
Laß dein Gericht, steht auch die Welt in Flammen,
Keinen verdammen.

Hic dies, in quo tibi consecratam
Conspicis aram, tribuat perenne
Gaudium nobis, vigeatque longo
Temporis usu.

An diesen heut geheiligten Altären,
Laß ewig uns erfreuen, Dich verehren;
In diesem Tempel noch nach vielen Jahren
Beistand erfahren.

Gloria summum resonet Parentem;
Gloria Natum, pariterque sanctum
Spiritum dulci moduletur hymno
Omne per aevum.

Der höchste Vater sey gebenedeiet;
Dem Sohn und Geist zugleich sey Lob geweihet;
Und unser Danklied soll zum Wohlgefallen
Gottes erschallen!

XI. Novembris.

FESTO S. MARTINI.

Bellator armis inclytus,
Martinus actu nobilis,
Quae gesserit miraculis,
Hymnis canamus debitis.

Cui frigoris sub tempore,
Dum clamyde nudum tegit,
Mox Christus ipsa, quam scidit,
Se veste tectum prodidit.

Tres arte sancta pallidos
Resuscitavit mortuos;
De febre catechumenum,
Et alterum suspendio.

Orationis ambitu
Latro sepultus proditur:
Qua non cadebat impetu,
Pinus reflexa ducitur.

Profana dum succenderet,
Aere flammam repulit:
Quo extincta sunt incendia,
Imber fuit, praesentia.

Humore de paralysi
Curat puellam debilem;
Morbique rasit fomitem
Sancti liquoris unguine.

11. November.

Feſt des heil. Martinus.

Wie viel Martin, der edle Held,
Als Krieger lang berühmt im Feld,
Einſt Wunder that mit frommer Hand,
Sey unſers Liedes Gegenſtand.

Als er im Froſt beim Nakten weilt,
Und ſeinen Mantel mit ihm theilt,
Trägt Chriſtus, welcher mit ihm ſpricht,
Den Mantel ſelbſt im Traumgeſicht.

Drey Todte hat durch Wundermacht
In's Leben er zurückgebracht:
Den, der noch Unterricht empfieng,
Und jenen, der am Galgen hieng;

Den Mörder, der auf ſein Gebeth
Vom Grabe wieder auferſteht.
Ein Baum, der ſchwer zu fallen droht,
Wird abgewandt, wie er gebot.

Die Götzen werden nur verbrannt,
Wo er durch Luft die Flamme bannt;
Und wo ein dichter Regenguß
Des Feuers Wüthen ſtillen muß.

Ein Mädchen heilt er von der Gicht,
Dem es an Gliederkraft gebricht:
Er ſalbt es mit geweihtem Saft;
Erworben iſt der Glieder Kraft.

Pacem leproso dans viro,
Sordes fugavit ulcerum,
Et quo lavaret morbidum,
Jordanis est in osculo.

Vom Aussatz wird ein Mann geplagt;
Und die Geschwüre sind verjagt,
Als einen Kuß er aufgedrückt,
Statt daß er ihn zum Jordan schickt.

Iisdem per orbem cognitis
Ingentibus miraculis,
Possessor alti spiritus
Nunc regnat in coelestibus.

Mit Ruhm bekannt ist seine Spur
Durch Wunder über die Natur:
Sein Geist, mit hoher Kraft geziert,
Ruht itzt, im Himmel eingeführt.

Gloria tibi, Domine,
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Lob sey dem Vater auf dem Thron;
Lob sey dem eingebornen Sohn;
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war, im Himmelreich.

XXX. Novembris.

FESTO S. ANDREAE APOSTOLI.

30. November.

Fest des heil. Apostels Andreas.

PostPetrum, primumPrincipem,
Andreas est Apostolus,
Verbum salutis praedicans,
Achaia in provincia.

Apostelfürst ist Petrus lang:
Andreas hat nach ihm den Rang,
Das Heil zu pred'gen ausgesandt
Bei Griechen im Achajerland.

Captus in Patra oppido,
Diro traditur carceri;
Ferali poena caeditur:
Tortor callet vesania.

In Patra bald als Christ entdeckt,
Wird er im Kerker eingesteckt:
Schon ist für ihn der Tod bereit
Durch seines Henkers Grausamkeit.

Dilaniatus ictibus,
Ligno crucis suspenditur:
Non cessat, vivens biduo,
Fidem docere populum.

Zerfleischet wird er allerseits;
Und endlich aufgehängt am Kreuz,
Wo er zwey Tage lang noch lebt,
Und Heiden zu bekehren strebt.

Clamor plebis attollitur, Carus Deo exposcitur Reddi; pius et innocens, Sanctus bonusque quaeritur.	Des Dulders nimmt das Volk sich an; Es fodert los den Gottesmann: „Er ist voll Unschuld und Geduld; „Was hat er denn für eine Schuld?"
Fallax tunc ad patibulum Quasi solutum properat: Devotus martyr in poenis Orat, ne arctioribus	Der falsche Richter stellt sich ein, Als wollt' er ihn vom Kreuz befrei'n, Der fromme Blutzeug fleht und spricht: „O löset meine Bande nicht!
Loris resolvat impius, Divinis demtus muniis: Frater instigat jurgiis, Justisque querimoniis.	„Laßt mich ans theure Kreuz gebannt; „Euch ist die Wohlthat nicht bekannt." Den Richter, der ihm viel versprach, Weist er zurück mit Spott und Schmach:
Eant tecum, quae tua sunt, Aegea o durissime! Completa ejus passio, Devicto hoste callido.	„Behalt für dich, du harter Mann, „Was dir die Erde geben kann? So ist des Leidens Sieg vollbracht; Zu Schanden ist der Feind gemacht.
Imploret ergo meritis Suis, pro nostris actibus, Ut mereamur consequi In fine Sancti praemia.	Im Himmel möge sein Verdienst Für uns erwerben den Gewinnst, Daß wir, besorgt für unser Heil, An seinem Lohne nehmen Theil.
Gloria tibi, Domine, (ut supra).	Lob sey dem Vater (wie oben).

VII. Decembris.

IN ORDINATIONE S. AMBROSII, EPISCOPI.

Miraculum laudabile
Canamus omnes populi,
Quod datum est Ecclesiae
In fluctuanti seculo;

Ambrosium vatem magnum,
Praedestinatum a Deo,
Diabolus quo tempore
Foedaverat templa Dei.

Christus, qui nunquam deserit
Suo redemtos sanguine,
Virum direxit inclytum,
Ut Arium destrueret.

Is infulas dum seculi
Fert, quaesiit claves poli,
Jusque dum portat gladii,
Suscepit Evangelii.

Mysterium incognitum,
Altissimus quod noverat,
Nondum ablutus lavacro
Episcopus eligitur.

7. Dezember.

Fest der Weihung des h. Bischofs Ambrosius.

Wir laden alle Völker ein
Zum Dank im christlichen Verein,
Daß Gott bei seiner Kirche Noth
Ein Wunder der Erbarmung both.

Ambrosius der Große war
Von Gott bestimmet offenbar,
Als dort der Teufel ungescheut
Verwüstung in die Kirche streut.

Aus Christus Huld, der Wunder thut
Für die Erlösten durch sein Blut,
Hat dieser Mann, von Gott erweckt,
Arius Irrthum aufgedeckt.

Er nahm, berühmt im Richterstand,
Des Himmels Schlüssel in die Hand,
Und suchte, statt der Rechte Ruhm,
Sein Heil im Evangelium.

Der Höchste führt in seinem Haus
Mit ihm ein groß Geheimniß aus:
Der Neuling, dem die Taufe fehlt,
Wird laut zum Bischof auserwählt.

Ingressus est Ecclesiam,
Plebem sedare turbidam:
Cunctorum ora conclamant
Ambrosium Episcopum.

Als er im Tempel, tief bewegt,
Des Volkes Aufruhr niederschlägt,
Rief jede Stimme mit Begier:
Ambrosius sey Bischof hier!

Arii tunc perfidia
Purgatur ex Ecclesia:
Cuncta concrepant agmina,
Nec desunt Christi munera.

Der Christen kirchlicher Verein
Wird von Arius Abfall rein:
Sein Anhang thut zwar Widerstand;
Doch Christus hat die Oberhand.

Nox tetra cedat lumini,
Confundantur haeretici,
Adest tantum piissimus,
Qui purget mentes perfidas.

Das Dunkel macht dem Lichte Platz;
Vertilgt ist jeder Ketzersatz:
Der fromme Mann thut seine Pflicht;
Er schont die falschen Lehren nicht.

Virtus ex alto data est
Ambrosio in baptismate:
Nam statim ut renatus est,
Coepit fugare daemones.

Von Oben kam ihm Geisteskraft,
Die ihm der Taufe Weihe schafft:
Denn da er dieses Bad besucht,
Jagt er die Teufel in die Flucht.

Suscepit is Ecclesiam,
Gubernavit intrepidus,
Confessor esse meruit,
Dum Arianis non cedit.

Itzt nahm er an das Hirtenamt,
Mit unerschrocknem Muth entflammt:
Bekenner heißet er mit Recht,
Kühn mit Arius im Gefecht.

Gloria tibi, (ut supra)

Lob sey dem Vater (wie oben)

XXI. Januarii.

FESTO S. AGNETIS VIRG.

Agnes beatae Virginis
Natalis est, quo spiritu
Coelo refudit debitum,
Pio sacrata sanguine.

Matura martyrio fuit,
Matura nondum nuptiis:
Nutabat in viris fides;
Cedebat et fessus senex.

Metu parentes territi
Claustrum pudoris auxerant:
Solvit fores custodiae
Fides teneri nescia.

Prodire quis nuptum putet,
Sic laeta vultu ducitur:
Novas viro ferens opes,
Dotata censu sanguinis.

Aras nefandi numinis
Adolere tedis cogitur:
Respondit, haud tales faces
Sumsere Christi virgines.

21. Januar.

Fest der heil. Jungfrau Agnes.

Heut fiel, zum Himmel reif, in's Grab
Das zarte Sprößlein, Agnes, ab,
Und zahlte, leidend in Geduld,
Mit reinem Blut der Menschheit Schuld.

Zur Marter hat sie vor Gericht,
Zur Hochzeit noch das Alter nicht:
Oft neben ihr sank Männermuth,
Und Greise sparten noch ihr Blut.

Erst schlossen, für ihr Kind in Pein,
Die Aeltern sie mit Sorgfalt ein:
Der Glaube trieb zum Vaterhaus
Früh die Bekennerinn hinaus.

Mit frohem Blicke schön geziert,
Wird, wie zur Hochzeit, sie geführt:
Der reichen Mitgift an den Platz
Bringt sie ihr Blut, als neuen Schatz.

Nun beut man ihr die Fackel dar
Zum Götzenfeuer am Altar:
Nein, sagt sie, dieser Opferbrand
Ziemt nicht der Christenjungfern Hand.

Hic ignis extinguit fidem, Haec flamma lumen eripit: Hic hic ferite, ut profluo Cruore restinguam focos.	Dieß Feuer stärkt den Glauben nicht: An dieser Glut erlischt das Licht. Daß aus der Brust mein Blut nicht quillt, Und diese Greuelflamme stillt!
Percussa quam pompam tulit! Nam veste se totam tegens, Curam pudoris praestitit, Ne quis retectam cerneret.	Jtzt fühlt sie den erwünschten Streich: Sie fällt als Jungfrau schön und reich: Die zartverschämt den Anstand ehrt, Und jedem frechen Blicke wehrt.
In morte vivebat pudor, Vultumque texerat manu; Terram genu flexo petit, Lapsu verecundo cadens.	Der Zucht vergaß sie sterbend nicht: Die Hand bedeckte das Gesicht: Sie sank in's Knie, daß fromme Scham Jm Falle keinen Anstoß nahm.
Gloria tibi, (ut supra)	Lob sey dem Vater (wie oben)

XXII. Januarii.	22. Januar.
FESTO	**Fest**
S. VINCENTII, LEVITAE.	**des h. Vincenz, des Leviten.**

Beate martyr, prospera Diem triumphalem tuum, Quo sanguine merces tibi, Corona, Vincenti, datur.	Gesegnet sey der Ehrentag, Wo Vincenz heut dem Tod erlag, Als siegend dieser heil'ge Mann Mit Blut den Marterkranz gewann.

Hic te ex tenebris seculi,
Tortore victo, et judice,
Evexit ad coelum dies,
Christoque ovantem reddidit.

Im Streite schlug er aus dem
Feld
Den Richter, Henker, und die Welt;
Er schloß den frohen Lebenslauf;
Im Himmel nahm ihn Christus auf.

Nunc, Angelorum particeps,
Luces in insigni stola,
Quam testis indomabilis
Rivis cruoris laveras.

Dort bei den Engeln eingereiht,
Erglänzet er im Siegeskleid:
Er wusch es hier im Blute rein,
Blutzeuge dort als Christ zu seyn.

Levita de tribu sacra;
Minister altaris Dei,
Septem ex columnis lacteis;
Martyr triumpho nobilis.

Mit Priestern steht er als Levit
Zum Dienst an des Altares Tritt,
Der hoch auf sieben Säulen ruht;
Als Opfer weiht er selbst sein Blut.

Tu solus, o bis inclyte,
Solus brabii duplicis
Palmas tulisti, tu duas
Simul parasti laureas.

Darum ist zwiefach auch sein
Lohn;
Er trägt den Doppelpreis davon:
Zwei Lorberkronen sind sein Band,
Zwei Palmen trägt er in der Hand.

In morte victor aspera,
Dum deinde post mortem pari
Victor triumpho proteris
Solo latronem corpore.

Sein Sieg im Tode war nicht
leicht;
Doch hat er vollen Sieg erreicht:
Die Henker quälten seinen Rumpf:
Sein Geist hielt über sie Triumpf.

Per vincla, flammas, ungulas,
Per carceralem stipitem,
Per fragmen illud testeum,
Quo parta crevit gloria.

Das glühend Eisen, Prügelstock,
Gekrümmte Hacken, Fesselpflock,
Die Scherben, ihm zum Bett ge=
streut,
Vergrößern seine Herrlichkeit.

Adesto nunc, et percipe
Voces precantum supplices,
Nostri reatus efficax
Orator ad thronum Dei.

Gloria tibi, (ut supra)

V. Februarii.

FESTO S. AGATHAE, V. et M.

Agathae, sacrae virginis,
Festum diem recolimus,
In quo tyrannum superans,
Palmam tulit martyrii.

Quintianus tunc tyrannus
Consularis Siciliae,
Audiens famam virginis,
Frendere coepit invidus.

Vitiorum affectibus
Mentem vexabat invidam,
Deo dicatam virginem
Diro furore ut perderet.

Statim adsunt miserrimi,
Ejus volentes pandere
Religionem solidam,
Quam tenet ab infantia.

Vernimm, Freund Gottes, das Gebeth,
Wormit zu dir die Kirche fleht:
Erwirb für unsre Sündenschuld,
Als Schützer, des Erbarmers Huld.

Lob sey dem (wie oben)

5. Februar.

Fest der h. Jungfrau Agatha.

Heut ist der Tag zur Feier nah
Der Heldenjungfrau Agatha,
Die hier ihr Leiden überwand,
Und dort die Marterpalme fand.

Der röm'sche Pfleger Quintian
War in Sizilien Tyrann:
Er hörte von Agathens Muth,
Und knirschte schon vor wilder Wuth.

Das Laster und die Leidenschaft
Bezwangen ihn mit Herrscherkraft:
Er haßte schon mit Heftigkeit
Die Jungfrau, die sich Gott geweiht.

Bald brachten ihm die Schmeichler bei,
Daß sie ein reines Mädchen sey,
Von ihrer ersten Kindheit an
Dem Glauben Christus zugethan.

Sisti jubet tunc martyrem
Suis pro tribunalibus,
Eamque sic alloquitur,
Ut diis cervicem flecteret.

Er rief die Jungfrau vor Gericht,
Und hielt sie an zur strengen Pflicht,
Den Göttern Rauchwerk aufzustreu'n,
Und Opfer am Altar zu weih'n.

Sed nil valens insania
In mammam torquet virginem,
Testas et acutissimas,
Igni succensas, adhibet.

Er ließ sie stümmeln an der Brust,
Weil sie nicht fröhnte seiner Lust:
Auf Scherben lag sie, zugespitzt,
Im Feuer bis zur Glut erhitzt.

Cujus medendis artubus
Sanctus adest Apostolus,
Verbo qui curat vulnera,
Quae carnifex infixerat.

Ein Bothe Christus kam bei Nacht,
Der ihren Leib gesund gemacht:
Zur Heilung war ein Wort genug
Für Wunden, die der Henker schlug.

Hinc ad sepulcrum advenit
Amictus albis juvenis,
Mentemque sanctam praedicat,
Patriae salutem plurimam.

Und als man sie begraben sah,
Stand, weiß geschmückt, ein Jüngling nah,
Der laut ihr Tugendleben pries,
Und ihrem Lande Glück verhieß.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

VIII. Maii.

FESTO SS. VICTORIS ET SOCIORUM.

8. Mai.

Fest der hh. Victor und Gesellen.

Victor, Nabor, Felix,
Pii Mediolani martyres,
Solo hospites, Mauri genus,
Terrisque nostris advenae.

Wer Victor, Nabor, Felix kennt,
Hat Mailands Märtyrer genennt:
Zwar Fremde maurischen Geschlechts,
Doch Freunde Gottes und des Rechts.

Torrens arena quos dedit,
Anhela solis aestibus,
Extrema terrae finium,
Exulque nostri nominis.

Sie sproßten auf im heißen Sand,
Versenget von der Sonne Brand,
Von unsern Ländern fern gestellt
Am Ende der bewohnten Welt.

Suscepit hospites Padus;
Mercede magna sanguinis,
Sancto replevit spiritu
Almae fides Ecclesiae;

Gastfreundschaft fanden sie am Po:
Da wurden sie der Marter froh,
Weil Gottes Geist in ihnen blieb,
Und sie zum wahren Glauben trieb.

Et se coronavit trium
Cruore sacro martyrum,
Castrisque raptos impiis
Christo sacravit milites.

Dem Glauben, der oft Wunder thut,
Floß dreyer Helden Marterblut;
Sie traten, los vom Heidenheer,
Für Christus Glauben ins Gewehr.

Profecit ad fidem labor,
Armisque docti bellicis
Pro rege vitam ponere,
Decere pro Christo pati.

Dem wahren Glauben zum Behuf
Erfüllten sie den Kriegsberuf:
Dort stirbt man für den König gern;
Hier ziemt zu leiden für den Herrn.

Non tela quaerunt ferrea,
Non arma Christi milites:
Munitus armis ambulat,
Veram fidem qui possidet.

Nicht Mordgewehr, nicht Waffen hat
Zur Schlacht der christliche Soldat:
Wer wahren Glauben nur besitzt,
Der ist bewaffnet und geschützt.

Scutum vero sua est fides,
Et mors triumphus, quem invidens
Nobis, tyrannus ad oppidum
Laudense misit martyres.

Der Glaube ist der beste Schild,
Der Tod Triumph, des Sieges Bild;
Uns gönnt man nicht der Mart'rer Grab,
Drum führt man sie nach Lodi ab.

Sed reddiderunt hostias
Reptis quadrigis corpora,
Revecti in ora principum
Plaustri triumphalis modo.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Der Wagen wird geraubt mit Macht;
Die Leiber sind zurückgebracht.
Sie sind als Kleinod hochgeschätzt,
Und im Triumphe beigesetzt.

Lob sey dem Vater (wie oben).

XXV. Maii.

FESTO S. DIONYSII, EPISC.

Regi polorum debitas
Cuncti canamus gratias,
Opem aulae qui contulit
Mediolani conditae;

Quae pietatis munere
Bonos alendo reficit,
Sancto munita spiritu,
Fide coruscans fulgida.

Grex ille acceptus Deo,
Nutritus a pastoribus,
Vitae perennis pascua
Dives sumendo permanet.

Magno quem auxit dogmate
Confessor Dionysius,
Fidem tenens catholicam
Turbam pavit credentium.

25. Mai.

Fest des heil. Bischofs Dionysius.

Des Himmels Herr! in Ewigkeit
Sey Dank von Allen Dir geweiht!
Du gabest unserm Vaterland
Stets gute Hirten an die Hand.

Sie thaten redlich ihre Pflicht
Zu ihres Volkes Unterricht:
Dem Glauben waren sie getreu;
Der heil'ge Geist stand ihnen bei.

Auf fetten Weiden gut genährt,
War seine Heerde Christus werth:
Die Hirten giengen selbst voran,
Als Führer auf des Lebens Bahn.

Zum Wachsthum seiner Lehre ließ
Gott den Bekenner Dionys
Das Volk zum Christenthum erziehn,
Und seines Wortes Samen blühn.

Saeva eundem concio
Arianorum comprimit:
Valvas tenentes delubri
Quaerunt athletam capere.

Von Arianern unterdrückt,
Wird er in's Elend fortgeschickt,
Nachdem der hinterlist'ge Fang
Am Tempelthore nicht gelang.

At ille Christum obsecrans,
Vigil in aula extitit:
Divina cum orthodoxis
Patrat libans officia.

Zu Christus strebet sein Gebeth,
Als er im Hause wachsam steht:
Und zu der seinen Trost bereit,
Das Opfer des Altares weiht.

Tunc palatini comites
Vi rapuerunt praesules,
Eusebium, Dionysium,
Cum iisdem et Luciferum.

Mit Luzifer, Eusebius,
Wird endlich Dionysius
Von Hofbeamten ausgespürt,
Und mit Gewalt hinweggeführt.

Sanctos precemur sedule,
Christi captos pro nomine,
Sacris ut suis meritis
Coeli fruamur gaudiis.

O mögen uns die Heiligen
Durch ihr Verdienst bei Gott erflehn,
Für Christus auch zu leiden hier,
Zu finden dort den Lohn dafür.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

XIX. Junii.

FESTO SS. GERVASII ET PROTASII.

19. Juni.

Fest der hh. Gervasius und Protasius.

Grates tibi, Jesu, novas,
Novi repertor muneris,
Protasio, Gervasio,
Martyribus inventis cano.

Der Wohlthat sind wir eingedenk,
Herr Jesus Christ, für das Geschenk,
Daß Du Gervasen und Protasen,
Die Märtyrer, uns finden lassen.

Pie latebant hostiae,
Sed non latebat fons sacer:
Latere sanguis non potest,
Qui clamat ad Deum Patrem.

Coelo refulgens gratia
Artus revelavit sacros:
Nequimus esse martyres,
Sed reperimus martyres.

Hic quis requirat testium
Voces, ubi factum est fides;
Sanatus impos mentium
Opus fatetur martyrum.

Caecus recepto lumine
Mortis sacrae meritum probat;
Severus est nomen viro,
Usus minister publici;

Ut martyrum vestem attigit,
Et ora tersit nubila,
Lumen refulsit illico,
Fugitque pulsa caecitas.

Vetusta secla vidimus,
Iactata semicinclia,
Tactu, et umbra corporum,
Aegris salutem redditam.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Die Leiber drängten sich empor,
Wie eine Quell', die sich verlor:
Das Blut verhüllet keine Gruft,
Das zum gerechten Himmel ruft.

Der Gnade holder Himmelsschein
Entdeckt der Heiligen Gebein:
Sind wir auch Märtyrer nicht mehr;
So finden wir doch Märtyrer.

Wo That zum Glauben offen spricht,
Bedarf es andrer Zeugen nicht.
Der Märt'rer Asche, die man fand,
Bringt einen Tollen zum Verstand.

Ein Blinder, der des Lichts sich freut,
Beweist der Leichen Heiligkeit:
Severus war der Mann genannt,
Als Stadtbeamter wohl bekannt.

Die Hülle, die die Leiber trägt,
Wird kaum auf sein Gesicht gelegt,
So sieht der Glückliche auf's Neu,
Und alle Blindheit ist vorbei.

Die Binde, die sie einst geführt,
Macht alles, was sie nur berührt,
Ja nur beschattet, schnell gesund,
Und das Verdienst der Heil'gen kund.

Lob sey dem Vater (wie oben).

XXIV. Junii.

FESTO
S. JOANNIS BAPTISTAE.

Almi prophetae progenies pia,
Clarus parente, et nobilior patre,
Quem matris alvus, claudere nescia,
Ortus sterilis prodidit indicem.

Cum virginalis, regia gloria
Summi tonantis, nomine pignoris,
Gestaret aula nobilis, intimo
Claustro pudoris fertilis integro:

Vox suscitavit missa puerperae,
Fovitque vatis gaudia parvuli:
Matres prophetant munere pignorum,
Mutus locutus nomine filii est.

24. Juni.

Fest
des heil. Johann des Täufers.

Berühmtes Kind durch deinen Vater schon,
Berühmter durch dich selbst, Prophetensohn,
Ersehnte Frucht vom unfruchtbaren Weibe,
Weissagend vor der Zeit in Mutterleibe!

Als einer Jungfrau Leib das edle Pfand,
Vom Throne des Allmächt'gen hergesandt,
Im Innersten mit stiller Würde deckte,
Doch nicht den Glanz der Jungfrauschaft befleckte;

Erwachest du auf ihren ersten Laut
In Mutterleib, und jubelst schon vertraut:
Die Mütter rühmen sich der theuern Kinder;
Der stumme Mund spricht für den Sohn nicht minder.

Scribendus hic est, vocis ut augeat
Nostrae canores, duraque vincula
Dissolvat oris larga propheticis
Verborum habenis littera nominis.

Dein Name, kaum geschrieben, löst den Drang,
Der deinen Vater noch zu schweigen zwang;
Johannes ist sein Name, kann er sprechen,
Und als Prophet des Mundes Siegel brechen.

Vox namque verbi, vox sapientiae est:
Major prophetis, et minor angelis,
Qui praeparavit corda fidelium,
Stravitque rectas justitiae vias.

Du bist, wie Christus Wort von dir gesteht,
Nicht Engeln gleich, doch größer als Prophet:
Zum Glauben sollst du Herzen vorbereiten,
Den Weg des Rechtes ebnen und verbreiten.

Assertor aequi, non ope regia,
Nec morte dura linquere tramitem
Veri coactus: non licet, ait, tibi
Uxorem habere fratris adulteram.

Wahr sollst du sprechen ohne Menschenscheu',
Im Tode rechtlich, auch in Fesseln frei:
Drum sagtest du, den Sünder zu beschämen:
Du darfst zum Weib des Bruders Weib nicht nehmen.

Hinc ira regis, saevaque funera
Saltationis munere vendita:
Mensas tyranni et virginis ebrius
Luxus replevit sanguine sobrio.

Zwar zürnt der König: und es wird dein Haupt
Zum schnöden Preis der Tänzerinn erlaubt:
Ein Mann im Zorn, ein Weib im Uebermuthe,
Beströmt den Tisch mit deinem reinen Blute.

Haec vitricus dat dona vesanior,
Quam si veneni pocula traderet:
Negare praestat quam dare; vitricum
Odisse praestat; plus nocet horum amor.

Stiefvater, Unheil bringet dein Geschenk,
Als gäbst du Gift der Tochter zum Getränk:
Oft schadet Geben, Wohlthat ist versagen:
O hättest du statt Liebe Haß getragen!

Sit Trinitati maxima gloria,
Laus et potestas, et sapientia:
Sit fortitudo ac magnificentia
Uni Deo per secla perennia.

Dir, o Dreieinigkeit, sey höchster Ruhm!
Der Weisheit Wunder sind dein Eigenthum:
Und Zeugen deiner Herrlichkeit und Stärke,
Du einz'ger Gott sind deiner Allmacht Werke.

XXIX. Junii.

FESTO SS. APOST. PETRI ET PAULI.

29. Juni.

Fest der hh. Apostel Petrus und Paulus.

Apostolorum passio
Diem sacravit seculis,
Petri triumphum nobilem,
Pauli coronam praeferens.

Conjunxit aequales viros
Cruor triumphalis necis,
Dum se secutos praesules
Christi coronavit fides.

Dem Leiden der Apostel heut
Wird wieder dieses Fest erneut,
Wo Petrus, rühmlich siegend, starb,
Und Paul die Krone sich erwarb.

Zween Männer, sich an Tugend gleich,
Vereint der Tod in Gottes Reich:
Die Hirten folgten Christus nach,
Im Amte treu, im Glauben wach.

Primus Petrus Apostolus, Nec Paulus impar gratia, Electionis vas sacrae, Petri adaequavit fidem.	Apostel Petrus hat den Rang, Mit dem sich Paul zu Gott erschwang: Gefäße, Beyde auserwählt, Die gleiche Glaubenskraft beseelt.
Verso crucis vestigio Simon honorem dans Deo, Suspensus ascendit, dati Non immemor oraculi.	Am Kreuzesstamme umgekehrt, Hat Simon seinen Herrn verehrt: Und wie ihm Jesus sagte vor, Stieg er erhöht zu Gott empor.
Praecinctus, ut dictum est, senex, Et elevatus ab altero, Quo nollet, ivit, sed volens Mortem subivit asperam.	Als Greis gebunden, duldend, still, Muß er dahin, wo er nicht will: Längst für den Herrn zum Tod bereit, Hat er dem Kreuze sich geweiht.
Hinc Roma celsum verticem Devotionis extulit, Fundata tali sanguine, Et vate tanto nobilis.	Das stolze Rom fühlt seinen Werth, Durch ein Apostelpaar geehrt, Das hier als Grund der Kirche ruht, Das hier vergoß sein theures Blut.
Tantae per urbis ambitum Stipata tendunt agmina: Trinis celebratur viis Festum sacrorum martyrum.	Die weiten Straßen geben kaum Im großen Rom dem Zulauf Raum; Zu dreien Zügen abgetheilt, Wird ihrem Grabe zugeeilt.
Prodire quis mundum putet, Concurrere plebem Poli, Electa gentium caput Sedes magistri gentium.	Man glaubt, daß mit der ganzen Welt Der Himmel selbst den Einzug hält: Rom ist zum Völkerhaupt geweiht, Zum Lehrsitz aller Christenheit.

Gloria tibi, Domine;
Gloria Unigenito;
Una cum sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Lob seinem eingebornen Sohn,
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war, im Himmelreich.

XXII. Julii.

FESTO S. MARIAE MAGDALENAE.

Coelorum regi psallite,
Sancti, jucundo carmine,
Qui noxios non desinit
Convocare, ne pereant.

Maria, soror Lazari,
Multis gravata vitiis,
Ad pedes ejus corruit:
Est facta miserabilis.

Accessit devotissima
Ingenti cum fiducia,
Magna mittens suspiria,
Repleta Dei gratia.

Pedes rigabat lacrymis,
Tergebat atque crinibus;
Unguenta fundens optima,
Plura simul dat oscula.

22. July.

Fest der h. Marie Magdalene.

Ihr Heil'gen, stimmet im Verein
Mit uns zum Lobe Gottes ein,
Der arme Schäfchen auf der Flucht
Zu sich zurückzurufen sucht.

Die Schwester dort des Lazarus,
Verstrickt in Lust und Weltgenuß,
Sank itzt zu Christus Füßen hin:
Gebessert war Mariens Sinn.

Sie kam, von Andacht tief gerührt,
Von Zuversicht herbeigeführt,
Von ihres Heilands Gnade voll,
Wobei die Brust von Seufzern schwoll.

Wenn an den Füßen, die sie küßt,
Ihr Thränenstrom hinunterfließt,
So wird ihr Haar das Trockentuch:
Zur Salbung bringt sie Wohlgeruch.

Quod cernens Simon invidus,
Submurmurat interius:
Propheta, dicens, si foret,
Istius acta nosceret.

Der Pharisäer sieht, und staunt;
Er brummt in sich, nicht gut gelaunt:
„Wär er ein Seher in der That,
„Er wüßte, wen er vor sich hat.“

Sed qui de coelo venerat,
Salvare, quod perierat,
Quaerere, quod erraverat,
Flenti seipsum praeparat.

Der aber von dem Himmel kam,
Zu retten noch, was Schaden nahm;
Zu suchen, was verloren war,
Gab der Betrübten Trost sogar.

Mox sensit ejus Maria
Eloquia dulcissima:
Dimitto tibi omnia,
Quae tu patrasti, crimina.

Welch froh Gefühl stärkt ihren Geist,
Als Jesus liebreich ihr verheißt:
Vergeben sey, was du verübt;
Zwar viel, doch du hast viel geliebt.

Sic delinquentes faciant,
Qui salvari desiderant,
Perpetuum ne pereant,
Sed regna coeli capiant.

Ihr Sünder, seht Marien an,
Und handelt so, wie sie gethan:
Durch Buße sichert euer Heil,
So wird der Himmel euch zutheil.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

XXIII. Julii.

FESTO S. APOLLINARIS EP. et M.

23. Juli.

Fest des h. Martyrers Apollinar.

Apollinaris martyris
Piis triumphum vocibus,
Laetisque palmam mentibus
Promat fidelis concio.

Dem Martyrer Apollinar
Soll gläubigtreu die Christenschaar,
Mit Siegespalmen in den Händen,
Ein festlich Lied des Jubels spenden.

Petri Ravennam jussibus Pergens, oculis lumina Prius dedit, quam moenia Intraret, Jesum praedicans.	Als Petrus, der mit ihm gereist, Ihn nach Ravenna gehen heißt, Die Lehre Christus zu verkünden, Schenkt er zuvor das Licht dem Blinden.
Theclam tribuni conjugem Aegram cubante lectulo Reddens saluti pristinae, Plures vocavit ad fidem.	Des Zunftherrn Weib, das Thekla hieß, Und krank ihr Lager nie verließ, Ward der Genesung schnell gewähret, Und viele, glaubend, sind bekehret.
Mutam rogatus visere, Iens puellam spiritu Curavit a nequissimo, Fandique morem contulit.	Als er ein stummes Kind besucht, Treibt er den Teufel in die Flucht, Des bösen Feinds Gewalt zu brechen: Und plötzlich kann das Mädchen sprechen.
Vitam refudit filiae Ruffi solutae corpore, Mortisque vinclis liberam Christo sacravit virginem.	Des Rufus Tochter lebt nicht mehr; Er stellte sie in's Leben her: Sie ward, itzt von dem Tod befreiet, Zum Dienste Christus eingeweihet.
Squallore leprae sordidum, Monens fideli pectore Regem supernum credere, Tingens sanavit gurgite.	Ein Mann, vom Aussatz angesteckt, Den er zum frommen Schluß erweckt, Zu glauben an das höchste Wesen, Taucht in den Fluß, und ist genesen.

Tauri carentem lumine
Pulsis tenebris filium,
Phoebum serenis visibus
Perfecit orans cernere.

Des Lichts beraubt ist Taurus Sohn:
Und zu des frommen Bethers Lohn,
Wird bald der Blinde froh der Wonne,
Mit hellem Blick zu sehn die Sonne.

Hic inter aras daemonum
Delubra solus diruit:
Caedem famemque pertulit:
Coelo refudit spiritum.

In Tempeln stürzet er allein
Altäre falscher Götzen ein:
In schweren Qualen ausgerungen,
Hat sich sein Geist zu Gott geschwungen.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

XXVIII. Julii.

FESTO SS. NAZARII ET CELSI.

Sacri triumphale tui,
Christi bellator inclyte,
Quo alma fides et crucis
Trophaeum vernat praelii.

Modis canora mysticis
Nunc turba laudem concinit,
Nazari, lux, vitae decus,
Apostolorum particeps.

28. Juli.

Fest der hh. Nazarius und Celsus.

Du heiliger, berühmter Sieger,
In Christus Reihen tapfrer Krieger,
Der nur für Kreuz und Glauben stritt,
Und standhaft alle Marter litt!

Nazar du Licht; du Held im Streiten;
Du Zierde der Apostelzeiten!
Das fromme Volk, mit Lobgesang,
Ehrt dein Verdienst und deinen Rang.

Petri coronaris fide,
Paulique dogma nobili,
Ungente Lino praesule
Sancto muniris spiritu.

Wenn Petrus dir des Glaubens Ehre,
Wenn Paulus edle Christuslehre,
Wenn Linus Salbung dir verleiht,
Wirst du durch Gottes Geist geweiht.

Celsum, haeredem sanguinis,
Haeredem tanti nominis,
Pari coronatum fide,
Christo libasti victimam.

Den Knaben Celsus ohne Tadel,
Von hohem Stamm, von altem Adel,
Hast du, mit Glaubenslicht geziert,
Zur Kirche Christus eingeführt.

Coelo locans substantiam,
Aerugo quam non devorat,
Gentes trahens ad gratiam,
Talenta sacra duplicas.

Im Himmel birgst du deine Schätze,
Damit sie dir kein Rost verletze:
Die Heiden sind durch dich bekehrt,
Und wuchernd dein Talent vermehrt.

Sic elementum liquidum
Fixis premens vestigiis,
Reddis ereptos patriae
Morti tributos aequoris.

Das flüßig Element bleibt stehen;
Dein Fuß kann fest darüber gehen:
Dich giebt dem Land zurück, als Zoll,
Das Meer, das dich ertränken soll.

His ita gestis, inclyte,
Sancto recisus vertice,
Coronam insignem ferens,
Vitae nitescis praemio.

Dein Haupt, nach diesen Thaten allen,
Muß dennoch unterm Schwerte fallen;
Mit einer Krone reich umkränzt,
Die bis in's ew'ge Leben glänzt.

Vota precantum suscipe,
Precator o egregie,
Amator et verbi Dei,
Ac doctor evangelice.

Fürsprecher itzt an jenem Orte;
Erhabner Freund von Gottes Worte;
Du Kirchenlehrer; Glaubenslicht;
Verschmäh der Deinen Bitten nicht.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

VI. Augusti.	6. August.

FESTO TRANSFIGURATIONIS Dni.	Fest der Verklärung des Herrn.

Gaude, mater pietatis
In valle gementium,
Pro ducatu dignitatis
Christi regis omnium,
Quo dilecta praedotaris
In culmine montium.

Ubi patres praecellentes
In mortali corpore,
Admirantes, assistentes
De tam grandi munere,
Divinum lumen cernentes
In creato lumine.

Quod vertices prophetarum
Praecolunt devotius,
Moyses lumen praeclarum
Legis datae coelitus,
Et Helias jubar magnum,
Zelo Dei fervidus.

Praesentia Deitatis
Declaratur provide
In audita voce Patris
De supremo germine,
Et Spiritu veritatis
Forma nubis lucidae.

Freue dich im Thal der Zähren,
Mutter der Barmherzigkeit:
Christus will sich heut verklären,
Herr der Schöpfung und der Zeit:
Du, erwählt zu höchsten Ehren,
Bist von ihm gebenedeit.

Väter hier in Körperhülle
Fallen auf ihr Angesicht;
Stehn erstaunt in tiefer Stille,
Fassen solch ein Wunder nicht;
In erschaffner Lichtesfülle
Sehn sie bebend Gottes Licht.

Zwei der würdigsten Propheten
Finden auf dem Berg sich ein:
Moyses, werth Gott anzubethen,
Der ihm schrieb den Bund auf Stein;
Und Elias, aufgetreten,
Eiferer für Gott zu seyn.

Eine Stimme mußt' erschallen,
Die von Gottes Daseyn zeugt;
Die des Vaters Wohlgefallen
An dem Sohne nicht verschweigt;
Wo der Wahrheit Geist vor Allen
Sich als lichte Wolke neigt.

Genitori, genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit, et benedictio:
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio.

Lob dem Vater und dem Sohne!
Preiset Ihn im Jubelchor:
Lob dem Geist auf Gottes Throne,
Der aus Beiden geht hervor!
Daß uns Gottes Segen lohne,
Steigt Gebeth zu Gott empor.

X. Augusti.

FESTO S. LAURENTII.

Apostolorum supparem,
Laurentium Archidiaconum,
Pari corona martyrum
Romana sacravit fides.

Xystum sequens hic martyrem,
Responsa vatis retulit:
Moerere, fili, desine;
Sequere me post triduum.

Nec territus poenae metu
Haeres futurus sanguinis,
Spectavit obtutu pio,
Quod ipse mox persolveret.

Jam tunc in illo martyre
Egit triumphum martyris,
Successor aequus syngrapham
Vocis tenens, et sanguinis.

10. August.

Fest des heiligen Laurentius.

Laurentius, der Diakon,
War der Apostel Pflegesohn:
Drum ward er auch, zu Rom bekehrt,
Der gleichen Marterkrone werth.

Er trat bey Xystus Tod hinzu;
Der sagt ihm: Sohn, was trauerst du?
Sey guten Muths; ich sage dir:
Nach dreien Tagen folgst du mir.

Die Nachricht hat ihn nicht erschreckt;
Vielmehr den frohen Trost erweckt,
Bald sey ihm zum Vermächtniß nah,
Was itzt am frommen Papst geschah.

Beim Martertod, den Xystus litt,
Hielt er die Siegesfeier mit:
Als Erb' ernannt mit Mund und Blut,
Kam ihm das Testament zugut.

Post triduum jussus tamen
Census sacratos prodere,
Spondet pie, nec abnuit,
Addens dolum victoriae.

Spectaculum pulcherrimum,
Egena cogit agmina,
Inopesque monstrans praedicat:
Hi sunt opes ecclesiae.

Vere piorum perpetes
Inopes profecto sunt opes.
Avarus illusus dolet,
Flammas et ultrices parat.

Fugit perustus carnifex,
Suisque cedit ignibus:
Versate me, martyr vocat:
Vorate, si coctum est, jubet.

Gloria tibi, Domine,
Gloria Unigenito,
Una cum sancto Spiritu,
In sempiterna secula.

Man heischt von ihm der Christen Geld
In dreien Tagen aufgezählt:
Er weigert nicht mit frommer List
Gehorsam zu bestimmter Frist.

Wie rührend nun das Schauspiel war!
Hier, sprach er, sieh der Armen Schaar:
An diese, die die Kirche pflegt,
Sind unsre Schätze ausgelegt.

Fürwahr der guten Herzen Schatz
Findt immer bei den Armen Platz.
Der Richter, aufgebracht, in Wuth
Verdammet ihn zur Feuerglut.

Der Henker, selbst ergriffen, spürt
Die Flammen, die er angeschürt:
„Nun, rief der Martyrer: Tyrann!
„Schneid' ab, und sättige dich dran.“

Lob sey dem Vater auf dem Thron;
Lob sey dem eingebornen Sohn;
Lob sey dem heil'gen Geist zugleich,
Wie's ewig war, im Himmelreich.

XVI. Augusti.

FESTO S. SIMPLICIANI EPISC.

Summi vatis praeconium
Simpliciani canimus,
Qui vitae cursum explicans
Confessor extitit Dei.

Praecessor hunc ille sacer
Insignivit Ambrosius;
Signifera missa voce
Trinis modis distinctio.

Pastor electus est senex;
Simplex erat sed moribus,
Et sanctitas comes fuit
Ab annis puerilibus.

Doctrina potens claruit,
Toto orbe notissimus,
Tractans divina plurima,
Ingentia volumina.

Aurelium scriptis pulsat,
Ut agitet ingenium:
Quaestionum ludit forma
Epistolari problema.

Verbum Dei fructificans
In populorum cordibus;
Praelatus Romae habitus
Praedicator egregius.

16. August.

Fest des h. Bischofs Simplician.

Heut stimmen wir ein Loblied an
Dem heiligen Simplician,
Der, gut im Bischofamt geübt,
Vom Glauben Christus Zeugniß giebt.

Ambros, als er dem Tode nah
Ihn zum Ersatz sich ausersah,
Rief dreimal, wie zu prophezei'n:
Nach mir wird Dieser Bischof seyn.

Zum Hirten wird der Greis erwählt,
Der viel auf reine Sitten hält,
Auf biedern Sinn, auf Heiligkeit,
Von seiner frühsten Jugendzeit.

Er war als sehr gelehrt bekannt,
Und hat sein Pfund gut angewandt:
Nur geistigs Wissen war ihm lieb,
Wovon er auch viel Bücher schrieb.

Er setzt sich mit Aurel in Streit,
Dem er an Witz die Spitze beut:
So schrieb er Briefe, wie zum Spiel;
Der Fragen Lösung war sein Ziel.

Mit Eifer pflanzt er Gottes Wort
In seines Volkes Herzen fort:
Er stand zu Rom in großer Gunst,
Und predigte mit vieler Kunst.

Sic multitudo innumera
Per eum baptizata est,
Quos inter Rhetor famosus
Et Victorinus credidit.

Wie vielen wurde nicht zum Heil
Das Taufebad von ihm zutheil!
Und unter dieser Zahl erschien
Auch der berühmte Victorin.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Lob sey dem Vater (wie oben).

XXIX. Septembris.

FESTO S MICHAELIS ARCHANG.

29. September.

Fest des heil. Erzengels Michael.

Mysteriorum signifer
Coelestium, Archangele,
Te supplicantes quaesumus,
Ut nos placatus visites.

Erzengel, der im Himmelsfeld,
Als Führer, Gottes Fahne hält!
Wir flehen, bethend im Verein:
Kehr' auch in unsrer Wohnung ein.

Ipse cum sanctis Angelis,
Cum Justis, cum Apostolis,
Illustra locum jugiter,
Quo nunc orantes degimus.

Erschein mit deinen Engeln heut,
Und mit Aposteln im Geleit,
Hier, wo vor uns, vor Gott gebeugt,
Sang und Gebeth zum Himmel steigt.

Castissimorum omnium,
Doctorum ac Pontificum,
Pro nobis preces profluas
Devotas offer Domino.

Was keuscher Sinn der Gläubigen,
Und Pabst, und fromme Hirten flehn,
Trag du, an des Altares Thor,
Für unser Heil dem Höchsten vor:

Hostem repellat impium,
Opemque pacis dirigat,
Et nostra simul pectora
Fides perfecte muniat.

Daß, von des Feindes Stürmen frei,
Der Friede unser Antheil sey:
Daß unsre Herzen rein und wahr,
Der Glaube schütze vor Gefahr.

Ascendant nostrae protinus
Ad thronum voces gloriae,
Mentesque nostras erigat,
Qui sede fulget splendida.

Hic virtus ejus maneat;
Hic firma flagret caritas;
Hic ad salutis commoda
Suis occurrat famulis.

Errores omnes auferat,
Vagosque sensus corrigat:
Et dirigat vestigia
Nostra pacis per semitas.

Lucis in arce fulgida
Haec sacra scribat carmina,
Et nostra simul nomina
In libro vitae conferat.

Gloria tibi, Domine, (ut supra).

Es schwinge unsrer Stimme Ton
Wie Weihrauch sich zu Gottes Thron:
Verleihe uns der Herr sein Ohr,
Und ziehe uns zu sich empor?

Uns stärke seine Kraft im Lauf:
Der Liebe Flamme lodre auf:
Es werde zu der Menschen Heil
Die Gnade Gottes uns zutheil.

Kein Irrthum reiße uns dahin:
Gebessert sey der eitle Sinn:
Und unser Schritt sey schnurgerad
Gerichtet auf des Friedens Pfad.

Trag bei des ew'gen Lichtes Schein
Von uns die frommen Wünsche ein:
Führ' unsre Namen, auserwählt,
Im Buch des Lebens aufgezählt.

Lob sey dem Vater (wie oben).

COMMUNE.
FESTO S. MATRONAE.

Haec vera Christi famula,
Inventa sine macula,
Deum amavit sedula,
Cum quo regnat per secula.

Igne flagrabat fidei,
Amore succensa Dei:
Signis effulgens variis
Coeli potitur praemiis.

Allgemein.
Fest einer heil. Matrone.

Als Christinn hat sie fromm ge-
lebt,
An welcher keine Mackel klebt:
Sie liebte Gott zu jeder Zeit,
Und herrscht mit ihm in Ewigkeit.

Der Glaube hat in ihr geblüht,
Die Liebe Gottes sie durchglüht:
Und viele Zeichen wiesen schon
Ihr Erbrecht aus auf Himmelslohn.

Haec de valle miseriae
In patriam laetitiae
Ad summum regem gloriae
Laeta pervenit hodie.

Laus uni Deo et trino,
Qui nos Beatae precibus,
Peracto vitae termino,
Conjungat coeli civibus.

Sie kam aus diesem Jammerthal
In's Vaterland zum Freudenmahl:
Heut gieng sie, hochbeglückt und rein,
Zur Glorie ihres Gottes ein.

Lob sey der höchsten Majestät!
Gott nehme uns, auf ihr Gebeth,
Nach überstandnem Lebenslauf,
Zum Loos der Himmelsbürger auf!

EX
BREVIARIO
COLONIENSI.

Aus
den Tagzeiten
des
Bisthums Köln.

PROPRIUM DE TEMPORE.

Eigene Feste.

IN ADVENTU.

Im Advent.

AD COMPLETORIUM.

In noctis umbra desides
Dum somnus artus occupat,
Ad te, Deus, fidelibus
Mens excubat suspiriis.

Desiderate gentibus,
Verbum Patris, mundi salus,
Audi preces gementium,
Tandemque lapsos erige.

Adsis, Redemtor, et tuae
Plebis relaxans crimina,
Adae scelus quas clauserat,
Reclude coelestes domos.

Zur Complet.

So lang der Schlaf bei dunkler Nacht
Unthätig unsre Glieder macht,
Strebt unser Herz, im Geiste wach,
O Gott, nur deinem Willen nach.

Der Völker Wunsch und Zuversicht!
Des Vaters Wort! der Menschen Licht!
Erhöre unsre Klagen all,
Und richt' uns auf vom Sündenfall!

Erweis uns, Heiland, deine Huld,
Vertilge unsrer Sünden Schuld:
Was Adams Missethat verlor,
Schließ wieder auf, das Himmelsthor.

Deo Patri sit gloria,
Tibique Patris Unice,
Cum Spiritu paraclito,
Nunc, et per omne seculum.

Lob sey Gott-Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Mit Dir, o Tröster, heil'ger Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

FESTO Ss. NOMINIS JESU.

Dom. II. post Epiph.

Fest des heiligsten Namen Jesus.

Am zweiten Sonntage nach Dreikönig.

AD I. VESPERAS.

Gloriosi Salvatoris
Nominis praeconia,
Quae in corde genitoris
Erant ante secula,
Angelorum juncta choris
Pandat nunc Ecclesia.

Jesu nomen adorandum,
Nomen summae gloriae;
Nomen semper meditandum
In valle miseriae;
Nomen digne venerandum
Supernorum curiae.

Nomen Jesu praedicatum
Melos est auditui:
Nomen istud invocatum
Dulce mel est gustui:
Jubilus est cogitatum
Devoto spiritui.

Zur 1. Vesper.

Laßt uns Ehr' und Lob bereiten
Des Erlösers Namenszug,
Den der Vater aller Zeiten
Ewig schon im Herzen trug:
Stimmend zu der Engel Weisen,
Soll ihn auch die Kirche preisen.

Jesus Namen, voller Achtung,
Voll des Ruhmes allzumal,
Sey der Inhalt der Betrachtung
In des Elends Jammerthal:
Würdig wird er nur verehret,
Wo die Wonne ewig währet.

Jesus Namen anzuhören,
Ist schon Wohlklang für das Ohr;
Ihn mit Andacht zu beschwören,
Kömmt dem Mund, wie Hönig, vor:
Jesus Namen nur zu denken,
Kann dem Geiste Labung schenken.

Jesu nomen exaltatum
Jure super omnia,
Nomen mire formidatum
Effugans daemonia,
Ad salutem nobis datum
Divina clementia.

Nomen ergo tam beatum
Veneremur cernui;
Sit in corde sic firmatum,
Ut non possit erui,
Dum in coelis Potestatum
Conjungamur coetui.

Genitori, genitoque
Laus, et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque,
Sit et benedictio,
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio.

Jesus Name ist erhaben,
Ist das allerhöchste Wort:
Teufel fürchten seine Gaben,
Fliehn auf diesen Namen fort:
Aber uns, durch Gottes Milde,
Dienet er zum Heil und Schilde.

Laßt uns eifrig auf den Knieen
Zu dem Namen Jesus flehn:
Nichts mehr soll ihn uns entziehen,
Fest soll er im Herzen stehn,
Bis wir ihn im Himmel oben
Mit den Auserwählten loben.

Lob und Preis zu allen Zeiten
Schwinge sich vor Gottes Thron!
Jubel, Kraft, und Heil begleiten
Gott den Schöpfer, Gott den Sohn!
Dich, von Beiden ausgeflossen,
Geist und Gott, mit eingeschlossen.

DOMIMICA I. IN QUADRAG.

AD LAUDES.

Jesu, quadragenariae
Dicator abstinentiae,
Qui ob salutem mentium
Hoc sanxeras jejunium.

Ut illa damna sarciat
Severa continentia,
Quae flebilis comestio
Primi parentis intulit.

Am 1. Sonntag in der Fasten.

Zun Laudes.

O Jesus, Der Enthaltsamkeit
Für vierzig Tage hat geweiht;
Der Du der Fasten fromme Last
Zum Seelenheil gestiftet hast:

Weil strenge Mäßigung ersetzt,
Was lüsterne Begier verletzt,
Als Adam für den Apfelbiß
Zum Preise gab das Paradies.

Adesto nunc Ecclesiae,
Adesto poenitentiae,
Qua pro suis excessibus
Rogat profusis fletibus.

Steh gnädig deiner Kirche bei,
Daß ihre Buße würdig sey:
Wenn sie mit Weinen und Gebeth
Für unsre Sünden zu Dir fleht.

Tu retroacta crimina
Tua remitte gratia,
Et a futuris adhibe
Custodiam mitissime.

Verzeih vergangner Laster Schuld,
Durch deiner Gnade reiche Huld;
Entferne künftige Gefahr,
Bewahr uns schützend immerdar.

Ut expiati annuis
Jejuniorum victimis,
Tendamus ad paschalia
Digne colenda gaudia.

Damit wir, streng im Fasten auch,
Durch diesen jährlichen Gebrauch,
Von sündlichen Gebrechen rein,
Der Osterfreude würdig seyn.

Deo Patri sit gloria,
Tibique Patris Unice,
Cum Spiritu Paraclito
Nunc, et per omne seculum.

Lob sey Gott Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn;
Mit Dir, o Tröster, heil'ger Geist!
Den ewig alle Schöpfung preist.

IN DOMINICA PASSIONIS.

AD COMPLETORIUM.

Am Passionssonntage.

Zur Complet.

Qui noctis in silentio
Te, Christe, morti devoves,
Et immolandus traderis,
Noctis quietem consecra.

Du, der bei nächtlich stiller Zeit
Dem Tode, Christus, dich geweiht,
Und dich zum Opfer dargebracht,
Gieb auch die Weihe dieser Nacht.

Dum sub tenebris circuit
Quaerens Leo, quem devoret,
Quos in dolore parturis,
Nunquam relinque filios.

Armis crucis nos indue,
Hostis quibus repellitur:
Et ne labet victoria,
Adesto dux in praelio.

Te, summa Deus Trinitas,
Collaudet omnis spiritus:
Quos per crucis mysterium
Salvas, rege per secula.

Dem Löw, der schleichend überrascht,
Und seinen Raub im Dunkeln hascht,
Gieb deine Kinder niemals Preis,
Die du gebierst im Todesschweiß.

Zieh uns des Kreuzes Waffe an,
Die jeden Feind bezwingen kann:
Sey du der Führer in der Schlacht,
Der uns des Sieges sicher macht.

Dir, höchster Gott, Dreieinigkeit,
Sey aller Geister Lob geweiht!
Uns, die dein Tod erlöset hat,
Regiere ewiglich dein Rath.

AD LAUDES.

Jesu, Redemtor omnium,
Et sola spes mortalium,
Placare votis supplicum,
Te laudibus colentium.

Angore mortis obruti
Sudor cruentus depluit:
Te tradit hostis osculum,
Sed major urget caritas.

Tergis reorum debita;
Agnus flagella sustines:
Nostraque pro superbia
Heu! qua corona cingeris!

Zun Laudes.

O Jesus! der Erlösung Licht!
Der Menschen einz'ge Zuversicht!
Wenn tiefe Andacht dich verehrt,
Halt unsre Bitten deiner werth.

Die Todesqual, die auf Dir ruht,
Verwandelt deinen Schweiß in Blut;
Wenn Feindes Kuß Dich übergiebt,
War's mehr dein Herz, das feurig liebt.

Du tilgst, als Lamm, der Sünden Schuld,
Und läßt Dich geißeln mit Geduld:
Schwer ist die Krone, die Dich schmückt,
Und unsern Hochmuth unterdrückt.

Ferale lignum bajulas;
Quod sancta membra suscipit:
Saturque probris, liberum
Patri remittis spiritum.

Du trägst des Holzes Marterlast,
Das bald nun deine Glieder faßt:
Der Schmachen satt, giebt frei dein Blick,
Dem Vater deinen Geist zurück.

Fac nos lavare lacrymis,
Quae tu lavabas sanguine:
Emtosque tot doloribus
Vices amori reddere.

Was Du mit Blute hast gethan,
Dafür nimm unsre Thränen an:
Gekauft mit Schmerzen, sind wir dein;
Laß dankbar uns durch Liebe seyn.

Deo Patri sit gloria,
Tibique Patris Unice,
Cum Spiritu paraclito
Nunc et per omne seculum.

Lob sey Gott Vater auf dem Thron,
Und seinem eingebornen Sohn,
Mit Dir, o Tröster, heil'ger Geist,
Den ewig alle Schöpfung preist.

FESTO COMPASSIONIS B. V. M.

Feria VI. in Hebd. Passionis.

AD VESPERAS.

Fest der Schmerzen der Mutter Jesus.

Am Freitage in der Passionswoche.

Zur Vesper.

Te, Virgo mater, unici
In morte moestam Filii,
Tecum dolens Ecclesia
Hymno salutat simplici.

O Jungfrau, die am Kreuz erscheint,
Und ihres Sohnes Tod beweint!
Die Kirche theilet deinen Schmerz,
Und grüßt gerührt dein Mutterherz.

De Spiritu quae concipis,
Expers dolorum parturis:
Nascente quos nesciveras,
Pendente Jesu sustines.

Als du gebarst des Geistes Frucht,
Ward dir mit Eva nicht geflucht:
Du wurdest Mutter schmerzenfrei,
Am Kreuz sind deine Schmerzen neu.

20

Te vulnerant opprobria,
Et mors cruenta Filii:
Sic mucro cor transverberat,
Quem Simeon praedixerat.

Du fühlest ganz des Sohnes Schmach,
Und blutest mit, und stirbst ihm nach:
So hat sich des Propheten Schwert
Durchbohrend in dein Herz gekehrt.

Dolore luges maximo,
Nam par amori luctus est:
Sed praevalet potentior,
Fideque nixa caritas.

Dich hat der höchste Schmerz erreicht,
Indem er deiner Liebe gleicht:
Doch größer ist der Liebe Macht,
Sie ist vom Glauben angefacht.

O Virgo! flentes poscimus,
Dum mors vocabit imminens,
Solatium fer anxiis,
Opem periclitantibus.

Mit Thränen flehen wir zu dir:
Komm uns zu Hilfe für und für:
Wenn uns Gefahr und Uebel droht,
Sey unser Trost beim nahen Tod.

Deo Patri (ut supra).

Lob sey Gott (wie oben).

FESTO LANCEAE ET CLAVORUM DOMINI.

Fest der Lanze und Nägel des Erlösers.

Feria VI. post Dom. in Albis.

Am Freitage nach dem weißen Sonntag.

AD VESPERAS.

Zur Vesper.

Pange lingua gloriosae
Lanceae praeconium:
Queis pependit vita, clavi
Praedicentur carmine;
Passionis de tropaeis
Liberati, psallite.

Lasset uns die Lanze preisen,
Die des Heilands Herz befühlt;
Und die Nägel, deren Eisen
Ihn, am Kreuze hangend, hielt:
Laßt die Leidenszeichen weihen,
Welche siegend uns befreien.

Sanguinem, quem liberandis
Erogat mortalibus,
In cruenta Christus ara
Immolatus hostia,
Hoc aperta membra ferro
Quinque fundunt fontibus.

Christus hat, wie er beschlossen,
Auf dem blutigen Altar,
Ströme seines Bluts vergossen,
Weil er Opfer für uns war.
Eisenzeug hat helfen müssen,
Uns fünf Quellen aufzuschließen.

En manus pedesque clavis
Perforatos dulcibus:
Et latus reclusit hasta,
Quae sacratur vulnere:
Unde vera manat unda,
Sanguis, et mysteria.

Seht die Nägel, wo mit Schmerzen
Jesus an dem Kreuze hieng!
Seht die Lanze, tief im Herzen,
Die die Weihe dort empfieng:
Blut und Wasser fließt herunter,
Unsers Heils geheimes Wunder.

Lancea, clavisque fossus,
Quae recepit vulnera,
His coruscat nunc Redemtor
Considens in gloria:
Hauriuntur inde dona,
Inde dantur gratiae.

Wunden, die ihm dort der Lanze
Und der Nägel Eisen schlägt,
Zieren ihn in seinem Glanze,
Da er sie zum Himmel trägt:
Ewig sollen wir uns laben,
An dem Ausfluß ihrer Gaben.

Christe sacris fixe clavis,
Vulnerate lancea,
Fige sancto nos timore,
Caritate vulnera:
Passe nostra pro salute,
Grata corda suscipe.

Du, mit Nägeln festgebunden,
Christus, den das Speer durchsticht;
O versag' uns heil'ge Wunden
Deiner Furcht und Liebe nicht:
Hast Du nicht fur uns gelitten?
Höre unser dankbar Bitten.

Sempiterna sit beatae
Trinitati gloria:
Aequa Patri, Filioque
Laus sit, et Paraclito:
Unius Trinique nomen
Corda laudent omnia.

Ewig sey Dir Lob erwiesen,
Heiligste Dreifaltigkeit!
Sohn und Vater sey gepriesen,
Mit dem Geist zu gleicher Zeit!
Einzig, Dreifach, hoch erhoben,
Möge jedes Herz Dich loben.

FESTO ASCENSIONIS DOMINI.

Fest der Himmelfahrt des Herrn.

AD VESPERAS.

Zur Vesper.

Festum quod colimus, magnaque gaudia,
Compellunt animos carmina promere,
Dum Christus solium scandit ad arduum,
Et dextrae Patris assidet.

Dem Wonnefest, deß heute wir gedenken,
Soll jedes Christenherz ein Loblied schenken:
Denn Christus ließ sich auf dem Throne wieder
An seines Vaters Seite nieder.

Donat terrigenis munera plurima,
Promittitque sacrum mittere Spiritum,
Et se discipulis praesidio suis
Ad finem fore seculi.

Groß sind die Gaben, die er uns will spenden,
Wie Er versprach, wird Er den Geist uns senden;
So lang die Welt besteht, will Er verweilen,
Schutz seiner Kirche mitzutheilen.

Inferni domitor transit ad aethera:
Davidis celebri carmine coelites
Virtutum Domino psallere prodeunt,
Regi psallere gloriae.

Als Höllensieger, fährt er auf mit Segen;
Des Himmels Kräfte wallen ihm entgegen,
Im Jubelchor, nach Davids frommen Weisen,
Der Glorie König lobzupreisen.

Quas e carceribus duxerat inferis,	Die Seelen, die er aus der Gruft befreite,
Captivas animas ad superos trahit,	Führt er mit sich zum Himmel im Geleite;
Mandans angelicis coetibus inseri:	Dort sind sie seinen Engeln beigesellet,
Hic nobis loca praeparat.	Und Plätze sind für uns bestellet.

Olim qui venies reddere singulis	Einst wirst Du nach Verdienst als Richter kommen,
Vel poenas meritis, vel tua gaudia,	Zur Strafe frecher Schuld, zum Lohn der Frommen;
Hic nos continua dirige gratia,	O wolle hier uns deine Gnade geben,
Ut reddas bona praemia.	Und dort bei Dir das ewig Leben!

Ter sanctae Triadis gloria personet:	Dreieinigkeit auf Gottes höchstem Throne!
Laus sit summa Patri, summaque Filio,	Lob sey dem ew'gen Vater, Lob dem Sohne!
Et sanctum celebrent omnia secula	Auf gleiche Weise sollen alle Zeiten
Summa laude Paraclitum.	Dem heil'gen Geiste Lob bereiten!

FESTO Ss. TRINITATIS.

AD VESPERAS.

O increata Trinitas,
Deus, perennis Unitas!
Te confitemur supplices,
Te deprecamur pulveres.

Summum Parentem credimus,
Natumque Patris unicum,
Et caritatis vinculum,
Qui jungit illos, Spiritum.

Ut comprehendit se Pater,
Gignit coaevum Filium,
Amorque, dum se diligunt,
Utroque procedit Deus.

Tres una sunt substantia,
Et una summa veritas:
Tres una summa caritas,
Et nostra sunt felicitas.

Fest der hh. Dreifaltigkeit.

Zur Vesper.

O ewige Dreifaltigkeit!
Ein Gott, in gleicher Wesenheit!
Wir werfen nieder uns im Staube,
Und Dich bekennet unser Glaube:

Dich, höchster Vater auf dem Thron,
Und deinen eingebornen Sohn,
Und deinen Geist, der uns bescheinet,
Der Liebe Band, das Gott vereinet.

In Selbsterschauung zeuget schon
Der Vater ewig seinen Sohn:
Aus Beider Wohlgefallens Triebe
Geht auch hervor, als Gott, die Liebe.

Drei bleiben Eines in Substanz,
In Einer höchsten Wahrheit Glanz:
In Dreien wohnt der Liebe Fülle,
Der Menschheit Glück, der Gottheit Wille.

O veritas! o caritas!	O Wahrheit, Liebe, Seligkeit!
O finis, et felicitas!	O Endzweck, den nur Gott verleiht!
Sperare fac, et credere,	O laß uns hoffen, lieben, glauben:
Amare fac, et consequi.	Nichts soll uns diese Wonne rauben.
Deo Patri sit gloria,	Dem Vater in dem Himmelreich,
Ejusque soli Filio,	Dem eingebornen Sohn zugleich,
Cum Spiritu paraclito,	Dem Tröster Geist zu allen Zeiten,
Nunc, et per omne seculum.	Sey Lob durch alle Ewigkeiten.

PROPRIUM SANCTORUM.

Eigene Feste der Heiligen.

XIX. Martii.

19. März.

FESTO S. JOSEPHI C.

Fest des heiligen Joseph.

AD VESPERAS.

Zur Vesper.

Te, Joseph, celebrent agmina coelitum,	Dich, Joseph, soll des Himmels Chor besingen;
Te cuncti resonent christiadum chori,	Die Christen sollen dir Gelübde bringen:
Qui, clarus meritis, junctus es inclytae	Jungfräulicher Gespons, an Gaben reich,
Casto foedere Virgini.	Der angetrauten Jungfrau gleich!
Ignoto tumidam germine conjugem	Du ahnst von fremder Frucht Marien schwanger,
Advertens, dubitas: sed docet Angelus	Die Zweifel quälen dich, dein Herz schlägt banger:
De sancto gravidam Flamine Virginem;	Ein Engel bringt dir die Befried'gung bei,
Et te recreat anxium.	Daß es das Werk des Geistes sey.

Tu natum Dominum profugus exteras,	Du mußt, der Wuth Herodes zu entfliehen,
Herodem metuens, devehis in plagas:	Mit deinem Säugling nach Aegypten ziehen;
Amissum Solymis quaeris, et invenis,	Du suchst, und findest ihn im Gotteshaus:
Miscens gaudia fletibus.	In Thränen bricht die Freude aus.
Post mortem reliquos gloria suscipit:	Die Glorie blüht erst in des Himmels Auen;
Nam vivi nequeunt Numine perfrui:	Wie könnten Lebende schon Gott beschauen?
Tu vivens, superis par, frueris Deo;	Verklärten gleich, bist lebend du beglückt;
Mira sorte beatior.	Dein sterblich Aug hat Gott erblickt.
Tu coeli Dominum, quem pius educas,	Des Herrn Erzieher, nährst du ihn mit Speise;
Nutris pane tuo; posce clientibus,	Stärk uns mit Himmelbrod zur letzten Reise,
Nutriri Domino, nec prius emori:	So tragen wir durch dich des Himmels Lohn
Tum coeli bona consequi.	Nach dieser Pilgerschaft davon.
Ter sanctae Triadis gloria personet:	Dreieinigkeit auf Gottes höchstem Throne!
Laus sit summa Patri, summaque Filio:	Lob sey dem ew'gen Vater, Lob dem Sohne!
Et sanctum celebrent omnia secula	Auf gleiche Weise sollen alle Zeiten
Summa laude Paraclitum.	Dem heil'gen Geiste Lob bereiten!

XXIX. Junii.

29. Juni.

FESTO Ss. APOST. PETRI ET PAULI.

Fest der hh. Apostel Petrus und Paulus.

AD VESPERAS.

Zur Vesper.

Exultet orbis, personetque laudibus:
Laeta celebrem voce cantemus diem,
Apostolorum quae coronat Principes,
Et gratiarum spe fideles recreat.

Die Erde freue sich, wir jubeln alle;
Daß festlich Lob dem Wonnetag erschalle!
Den Fürsten der Apostel bringt er Kronen,
Der Christenheit wird er mit Hoffnung lohnen.

Patres, columnae, Principes Ecclesiae,
Romae magistri, clariora lumina:
Orbis patroni, seculorum judices,
Coeli senatu laureati consident.

Sie sind die Väter, Kirchenfürsten, Säulen;
Roms Lehrer, die der Kirche Licht ertheilen:
Der erste Schutz, die Richter aller Zeiten,
Die dort gekrönt im Himmelsrathe schreiten.

Ibant euntes, seminantes semina:
Orbem paternis irrigebant fletibus:
Multisque Christo subditis, uno die
Locoque fundunt gloriosum sanguinem.

Sie pilgerten, den Samen auszustreuen:
Ihr Thränenthau gab Wachsthum und Gedeihen;
Sie führten Tausende zu Christus Worte,
Und bluteten an einem Tag und Orte.

Te crux amato, Petre, Christo dedicat, Dum leniore Paulus ense solvitur: Ambo coronas, ambo sedes occupant; Aeterna gaudent consecuti praemia.	Du, Petrus, hast am Kreuze ihn bekennet; Dem Paulus ward das Haupt vom Rumpf getrennet: Mit gleichen Kronen, gleichen Sitzen beide, Sind sie belohnt in überird'scher Freude.
Votis adesto, Petre coeli janitor! Deum precare, Paule, Doctor gentium; Ut christianis assequamur moribus, Quae sancta mundo tradidistis dogmata.	Du Himmelspförtner, Petrus, komm entgegen, Du Paulus, Völkerlehrer, bring zuwegen, Daß wir mit frommen Sitten christlich leben, Wie ihr den Unterricht der Welt gegeben.
Sit Trinitati sempiterna gloria, Honor, potestas, atque jubilatio: Laus Unitati, quae gubernat omnia Per universa seculorum secula.	Dreieinigkeit, der ewig Lob gebühret; Du einfach Wesen, das die Welt regieret: Laß Ehre, Macht, und Jubel dich begleiten Von Ewigkeit zu allen Ewigkeiten.

VI. Augusti.

FESTO TRANSFIGURAT. DOMINI.

AD VESPERAS.

Plaude coelum, terra plaude,
In diei gaudio,
Quo perennis voce Patris
Indicatur Filius,
Et refulget gloriosus
Rex supremus gloriae.

Tres Apostolos Magister
Segregatos, evocat
In cacumen montis alti,
Et coruscat gloria:
Veste Jesus fulget alba,
Vultus instar solis est.

Victor ille Pharaonis,
In decore cernitur;
Et Propheta, quo vocante
Ignis hostes devorat;
Christe, tecum de ferenda
Morte verba conferunt.

Ecce vox de nube: Natus
Hic meus dilectus est:
Ille me placabit orbi:
Hic placebat unicus;
Hunc habentem verba vitae
Cor et auris audiat.

6. August.

Fest der Verklärung des Herrn.

Zur Vesper.

Preis soll allgemein erschallen,
Bei des Tages Gegenwart,
Wo des Vaters Wohlgefallen
Seinen Sohn geoffenbart:
Wo der Menschensohn mit Wonne
Glorreich überglänzt die Sonne.

Drei Apostel, aufgerufen,
Ziehen, um den Herrn vereint,
Auf des Berges höchste Stufen,
Wo er lichtbestralt erscheint:
Weis und glänzend sind die Kleider,
Sein Gesicht, wie Sonne, heiter.

Der einst Pharao besieget,
Und Elias der Prophet,
Der im Feuerwagen flieget,
Stehn verklärt, wo Christus steht:
Sicher hat sein Tod und Leben
Des Gespräches Stof gegeben.

Hört den Ruf vom Himmel tönen:
„Dies ist mein geliebter Sohn;
„Dieser wird die Welt versöhnen;
„Meine Freude war er schon:
„Er spricht Worte nur des Lebens,
„Aber hört ihn nicht vergebens.

Ungis intus, Christe, Petrum,
Ecce quam te diligit!
Unge dulci nos amore,
Mitte guttam patria,
Qua refectos post labores
Fonte toto repleas.

Sempiterna sit beatae
Trinitati gloria:
Aequa Patri, Filioque
Laus sit, et Paraclito:
Unius Trinique nomen
Corda laudent omnia.

Petrus ist erfüllt mit Liebe,
Die ihm deine Weihe gab;
Gieß die Salbung frommer Triebe,
Christus, auch auf uns herab.
Hier kann uns Ein Tropfen laben,
Dort erst strömen deine Gaben.

Ewig sey dir Lob erwiesen,
Heiligste Dreifaltigkeit!
Sohn und Vater sey gepriesen,
Mit dem Geist zu gleicher Zeit;
Eins und Dreifach, hocherhoben,
Möge jedes Herz Dich loben.

XV. Augusti.

FESTO ASSUMPTIONIS B. V. M.

AD VESPERAS.

Gaude visceribus, Mater, in intimis,
Felix Ecclesia, quae sacra replicas
Sanctae festa Mariae:
Plaudunt astra, solum, mare.

Hujus magnifica est generatio:
Hujus vita sacris claruit actibus:
Hujus finis honorem
Summum tenet sine fine.

15. August.

Fest der Himmelfahrt Mariens.

Zur Vesper.

Mit Freude segne dich das hohe Fest,
Beglückte Kirche, das du heut begehst:
Es jubeln Sterne, Land und Meere,
Vereinigt zu Mariens Ehre.

Von königlichem Rang war ihr Geschlecht;
Ihr Lebenswandel heilig und gerecht;
Ihr Ende Ausfluß höchster Ehren,
Die unvergänglich, ewig währen.

Haec virgo peperit, virgoque permanet:	Sie blieb noch reine Jungfrau, und gebar
Lactavit propriis uberibus Deum:	Den Heiland, der der Jungfrau Säugling war:
Portantemque gerebat	Sie trug auf ihrem Arm mit Zagen
Ulnis prona trementibus.	Den Schöpfer, der die Welt getragen.
Sanctis obtineas, Virgo, precatibus	Bring uns durch dein Gebeth bei deinem Sohn,
Pacis praesidium dulce diutinae	O Jungfrau, hier des Friedens süßen Lohn,
Nobis, atque beati	Dort bring des Himmels reichen Segen,
Regni dona perennia.	Und ew'ge Seligkeit zuwegen.
Praesta, summe Pater, Patris et Unice,	Dieß gieb, o Vater, einz'ger Sohn, und Geist,
Amborumque simul Spiritus, annue:	In Einer Gottheit, die die Schöpfung preist,
Qui regnas Deus unus,	Um deinen Ruhm zu allen Zeiten
Omni tempore seculi.	Mit Dank und Ehrfurcht auszubreiten.

COMMUNE SANCTORUM.	Allgemeine Tagzeiten der Heiligen.
CONFESSORIS NON PONTIFICIS.	Von einem Beichtiger, der kein Bischof ist.
AD VESPERAS.	Zur Vesper.
Sancte, coelesti radians in aula, Qui stola victor decoraris alba, Quas tuis pangunt meritis fideles, Accipe laudes.	O Heil'ger, der du Himmelslohn empfangest, Als Sieger dort, im weißen Kleide prangest; Die Kirche strebt, Gebeth und Lob mit Singen Dir darzubringen.
Induens mentem galea salutis, Spiritus vibrans gladium, fideque Tutus ut scuto, superare nosti Fortior hostes.	Der Helm des Heils hat dein Gemüth beschützet, Des Geistes Schwert in deiner Hand geblitzet, Des Glaubens sichrer Schild den Muth begeistert, Den Feind bemeistert.
Te pii laudant populi, superbae Nescium mentis, facilemque cunctis, Et pati doctum, solitumque castos Cingere lumbos.	Nie wolltest du mit Stolze dich erheben, Bereit zu dienen, oder nachzugeben: Du littest gern, entsagtest deinem Fleische, Und lebtest keusche.

Mortuus mundo, vigilem salutis
Dum geris curam, precibusque ferves,
Pandis ad primum, veniente Christo,
Ostia pulsum.

Du starbst der Welt; bewahrtest dein Gewissen,
Besorgt für Heil; warst des Gebeths beflissen:
Am Thore wolltest du für Christus wachen,
Ihm aufzumachen.

Gaudiis coena frueris beatae:
Servus accumbis; Dominus ministrat;
Pro tuis ora famulis, ut ista
Sorte beemur.

Itzt sitzest du als Gast beim sel'gen Mahle;
Der Herr bedient den Knecht im Hochzeitsaale:
Erwirb uns, nach dem Tode, ohn Verweilen
Dein Glück zu theilen.

Sint Patri summae, genitoque Patris
Unico laudes: utriusque nexum,
Spiritum sanctum celebremus aequo
Semper honore.

Dem Vater, und dem eingebornen Sohne,
Dem heil'gen Geist auf gleichem Gottesthrone,
Sey höchstes Lob, im überird'schen Triebe
Der reinsten Liebe.

COMMUNE SANCTORUM TEMPORE PASCHALI.

Allgemeine Tagzeiten der Heiligen zur Osterzeit.

APOSTOL. ET EVANGEL.

Apostel und Evangelisten.

AD VESPERAS.

Christe, qui vitam reparas resurgens,
Qui reples Sanctis vacuas superbis
Angelis sedes, pia turba gratum
Fert tibi carmen.

Rex Beatorum, moriendo vincis,
Nec tuum regnum, nisi passus, intras:
Regis exemplo superant atroci
Morte Beati.

Nunc triumphales referunt honores:
In tuo tecum solio locantur,
Dantur et palmae manibus, coronas
Vertice gestant.

Et Resurgentis datur hoc honori,
Ut revertentes animae beatae
Cum suo scandant, socio laborum,
Corpore coelum.

Zur Vesper.

O Christus, auferweckt zum neuen Leben,
Du willst den Heiligen die Sitze geben,
Von denen, stolz empört, die Engel sanken:
Laß uns Dir danken.

Du Himmelsfürst! Im Sieg bist Du gestorben;
Mit Leiden hast Du Dir dein Reich erworben:
Die Heil'gen mußten auch, wie Du, durch Sterben
Ihr Heil erwerben.

Sie triumphiren itzt zum Siegeslohne,
Erhaben im Verein auf deinem Throne,
Wo sie gekrönt Dir Alleluja singen,
Und Palmen schwingen.

Dadurch wird des Erstandnen Sieg geehret,
Daß jede Seele, die zum Himmel kehret,
Darf ihren Leib, Gefährten ihrer Plagen,
Zum Himmel tragen.

Ut tui tandem similes geramus	O würden gleiche Palmen uns zu
Servuli palmas, precibus juvemur,	Theile:
Christe, Sanctorum, similemque praesta	Erbittet, Selige, zu unserm Heile,
Vivere vitam.	Daß, nach dem Beispiel, das ihr uns gegeben,
	Wir heilig leben.
Laus resurgenti Domino perennis:	Lob sey dem Herrn, der sich dem Grab' enthoben!
Aequa laus summum celebret Parentem:	Den Vater laßt in hohem Eifer loben!
Spiritus sancti resonet per omnem	Verehrt sey, heil'ger Geist, auf gleiche Weise,
Gloria mundum.	Mit Lob und Preise!

IN ANNIVERSARIO DEDICATIONIS ECCLES. — Fest der Kirchweihe.

AD VESPERAS. — Zur Vesper.

Summe coelestis dominator aulae,	Du höchster Herr, der in dem Himmel thronet,
Dum tuae sacros chorus hic honores	Wenn wir dem Hause, das dein Geist bewohnet,
Aedis instaurat, tibi dedicatum	Gebeth und Lobgesänge wieder weihen,
Suscipe carmen.	Gieb dein Gedeihen.

Coetus in coelo canit Angelorum,
Jubilant Sancti, celebrantque laudes:
Psallit in nostris pia turba templis,
Aemula coelo.

Wenn Engelchöre Dir im Himmel singen,
Wenn Heilige ihr frohes Lob Dir bringen:
Soll auch von Frommen hier dein Lob erschallen,
In Tempelhallen.

Te reples toto, satiasque Sanctos,
Aede felicis patriae receptos:
Hic sua nutrit populum fidelem
Carne Redemtor.

Die Aufgenommnen dort im Vaterlande
Genießen Dich im ganzen, sel'gen Stande:
Hier, Heiland, giebst Du Pilgern auf der Reise
Dein Fleisch zur Speise.

Aedibus gaudens habitare parvis,
Nescius claudi, Deus, hic precantes
Aspicis clemens, gemitus benigna
Suscipis aure.

Du, Unermeßner, wohnst in engen Hütten;
Siehst mit Erbarmen auf bescheidne Bitten;
Und stille Klagen sind in deinen Ohren
Wohl nie verloren.

Dum fames instat, minitantur hostes,
Ingruunt morbi, mala mille turbant,
Si sonent nostris tua templa votis,
Porrige dextram.

Wenn Hunger droht, wenn Feinde uns umgeben,
Wenn Krankheit herrscht, wenn wir im Kummer leben,
Laß Dich im Tempel durch Gebeth erweichen,
Die Hand zu reichen.

Siut Deo Patri, genitoque Patris
Unico laudes: utriusque nexum,
Spiritum sanctum celebremus aequo
Semper honore.

Dem höchsten Vater, seinem einz'gen Sohne,
Dem Geist, der sie vereint auf gleichem Throne,
Soll alle Schöpfung Lob und Preis bereiten,
Durch Ewigkeiten.

OFFICIA PATRONORUM.

Tagzeiten der heiligen Patronen.

OFFICIUM TRIUM REGUM.

Fest der hh. drei Könige.

AD VESPERAS.

Jesu, vocator gentium,
Illuminator cordium,
Haec pro Magorum gloria
Clementer audi cantica.

Ducti superno lumine
Currunt Magi cum munere,
Et te reperto procidunt,
Laetique dona proferunt.

Zur Vesper.

O Jesus, aller Völker Licht!
Der Herzen Trost und Zuversicht!
Gieb Gnade, daß wir der drei Weisen
Verdienste, Dir zur Ehre, preisen.

Dein Stern geht kaum am Himmel auf,
Beginnen sie den Pilgerlauf:
Wie sie, Dich findend, niederknieten,
Dir ihre Gaben anzubiethen!

Quot dona, tot mysteria:
Per thus patet divinitas:
Auro potestas regia,
Myrrhaque mors ostenditur.

Die Gaben sind geheimnißvoll:
Der Weihrauch ist der Gottheit Zoll:
Das Gold bezeichnet Königswürde:
Die Myrrhe zeigt des Todes Bürde.

Dum sanctitati debitas
Magi coronas impetrant,
Terrae relinquunt corpora:
His dives est Colonia.

Als für ihr heiliges Bemühn
Den Weisen Himmelskronen blühn,
Sind ihre Körper hier geblieben,
Die wir zu Köln, als Schätze, lieben.

Horum rogatu, quaesumus,
Largire, Jesu, servulis,
Sequi vocantis gratiam,
Ut consequamur gloriam.

O Jesus, auf der Weisen Flehn
Laß Gnade über uns ergehn,
Daß wir dem Stern nicht widerstreben,
Der hinweist zu dem ew'gen Leben.

Deo Patri sit gloria,
Tibique Patris Unice,
Cum Spiritu paraclito
Nunc, et per omne seculum.

Lob sey dem Vater auf dem Thron,
Und Dir, sein eingeborner Sohn,
Mit deinem Geist, zu allen Zeiten
Von Ewigkeit zu Ewigkeiten.

OFFICIUM S. PETRI APOST.

Tagzeiten des heil. Apostels Petrus.

AD VESPERAS.

Apostolorum Principi
Laetis canamus vocibus:
Intende, Petre, laudibus,
Quas debitas persolvimus.

Placas negatum lacrymis:
Dei fateris Filium:
Oves juberis pascere:
Coelique claves accipis.

Mederis umbra languidis:
Et voce sternis perfidos:
Te rex ligabat impius:
Sed vincla solvit Angelus.

Fervens Hebraeos edoces;
Conversa credunt millia:
Pandis salutem gentibus:
Crucemque victor sustines.

Zur Vesper.

Laßt uns ein Lied mit frohem Singen
Dem Fürsten der Apostel bringen:
Nimm, Petrus, auf das schwache Lob,
Das unser Mund zu dir erhob.

Des Leugnens Schuld söhnt deine Reue:
Du huldigst Gottes Sohn mit Treue:
Du mußt der Hirt der Schafe seyn:
Des Himmels Schlüssel werden dein.

Du heilest Kranke durch den Schatten:
Du strafst, die dich belogen hatten:
Ein Fürst hielt dich in Ketten fest:
Ein Engel hat das Band gelöst.

Hebräer sind von dir belehret;
Zum Glauben Tausende bekehret:
Den Heiden predigst du das Heil:
Zum Sieg wird dir das Kreuz zutheil.

Qui diligis plus ceteris,
Fac nos amore fervidos:
Coelumque, consors Judicis,
Patere fac clientibus.

Du liebest mehr, als andre lieben;
Gieb, daß wir uns im Lieben üben;
Du wirst einst sitzen zu Gericht;
Verschließ uns doch den Himmel nicht.

Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu paraclito
Nunc, et per omne seculum.

Lob sey dem Vater auf dem Throne,
Und seinem eingebornen Sohne,
Mit Dir zugleich, o Tröster Geist,
Gott, den die Schöpfung ewig preist.

EX PROPRIO DIOECESIS SPIRENSIS.	Aus den eigenen Tagzeiten des Bisthums Speyer.
FERIA SEXTA POST DOMINICAM IN ALBIS.	Am Freitage nach dem weißen Sonntage.
FESTO CLAVORUM ET LANCEAE DOMINI.	Fest der Nägel und Lanze unsers Herrn J. C.
ANTIPHONA AD MAGNIFICAT.	Antiphone zum Magnificat.
Gaude pia plebs justorum,	Froh sey jeglicher Gerechte,
Omne genus Germanorum,	Der germanischen Geschlechte!
Tantis de muneribus:	Welcher Schatz ward uns zutheil!
Nam Clenodia salutis	Aus des lieben Heilands Wunden
Tibi dedit Rex virtutis,	Sind zum Denkmaal aufgefunden
Suis de vulneribus:	Die Kleinodien zum Heil:
Clavos, Lanceam et Crucem	Nägel, Lanze, mit dem Kreuze,
Ut sequaris Christum ducem.	Daß uns dieß zur Nachfolg' reize.

XXII. Octobris.

22. October.

FESTO SS. RELIQUIARUM.

Fest der heiligen Reliquien.

AD I. VESPERAS.

Cives beatae patriae,
Urbis manentis incolae,
Sacrata quorum corpora
Spirensis colit patria.

Jucunda vobis cantio,
Et nostra sit laudatio;
Audite, quo laudamini,
Donate, quod rogamini.

Jacobe, sancte Apostole,
Stephane, Patrone Ecclesiae,
Germane, Clemens, Zoile,
Guido, Doctor melliflue.

Et ceteri, quos aureis
Portamus in sacrariis,
Et Virgines, et Martyres,
Vos flagitamus supplices.

Vota nostra suscipite;
Iratum Numen flectite,
Ut expiatos sordibus
Reddat polorum sedibus.

Zur 1. Vesper.

Ihr, die im seligen Verein
Als Bürger sich des Himmels freu'n!
Von denen Speyer hier den Werth
Der gottgeweihten Körper ehrt!

Im frohen Lied macht unser Mund
Die Feier euch zum Lobe kund:
Genehmigt, was die Andacht spricht,
Versaget unsre Bitten nicht.

Apostel Jakob, sey gegrüßt,
Mit Guido, der von Hönig fließt!
Patron der Kirche, Stephanus!
Germanus, Clemens, Zoilus!

Verklärte Heil'ge jeder Art,
Die mancher goldner Schein verwahrt!
Ihr Jungfrau'n, tapfre Märtyrer!
Werft einen Blick voll Mitleid her.

Leiht unserm Flehen euer Ohr;
Tragt dem Erbarmer bittend vor,
Daß unser Loos, von Sünden frei,
Mit Euch im Himmel selig sey.

Dum corde et ore maximum
Laudamus in Sanctis Deum,
Te laudet universitas
Rerum, beata Trinitas.

Da Herz und Mund, emporgekehrt,
In seinen Heil'gen Gott verehrt,
Sey, göttliche Dreieinigkeit,
Dir Lob von aller Welt geweiht.

AD LAUDES.

Zun Laudes.

Divum relliquias atque superstites
Sanctorum cineres, ossaque coelitum
Solemni canimus carmine, dum sacrum
Nobis sol revehit diem.

Heil sey dem Tage, den die Sonne wiederbringt,
Dem festlich unser Mund willkommne Lieder singt!
Heil sey der Asche, dem Gebein verklärter Lieben,
Die uns von Heiligen geblieben.

Et tu coelituum dives amoribus,
Spirensis regio, cui sua credidit
Olim divus amor pignora, et in sacris
Servat condita scriniis.

Der Himmel liebet dich, beglücktes Speyerland!
Dir ist von Gott vertraut manch theures Unterpfand,
Das du als Heiligthum bewahrst in deinen Kästen
Von auserwählten Ueberresten.

Tu concessa tibi lipsana coelitus
Festa luce colis: Tu ter et amplius
Fortunata, suum cui Stephanus caput,
Cui Celsusque suum dedit.

Wie sehr den seltnen Schatz dein Eifer würdig hält,
Beweist die Festlichkeit des Tags, den du gewählt:
Die reich begabte Stadt kann Häupter noch, als eigen,
Von Stephanus und Celsus zeigen.

Quis Sanctos memoret, quos furor hostium	Wer zählt die Heiligen, die durch vergoßnes Blut
Ac saevus gladius nubibus intulit,	Sich schwangen zum Triumph, trotz ihrer Feinde Wuth?
Aut quos prisca fides et pudor integer	Wer nennt der Frommen Zahl, die Unschuld und Vertrauen
Divorum inseruit choro?	Werth machten, gläubig Gott zu schauen?
His pro divitiis summa tibi, Trias,	Für dieser Schätze Glück sey Dir, Dreieinigkeit,
Grates ora sonent omnia perpetes,	Von aller Christen Mund der höchste Dank geweiht;
Et nulla abstineat lingua triunius	Und jede Zunge soll mit Ehrfurcht sich bereiten,
Laudes dicere Numinis.	Das Lob der Gottheit auszubreiten.

OFFICIA SANCTORUM,	Tagzeiten der Heiligen,
QUORUM FESTA IN TEMPLO S. MICHAELIS COLLEGII S. J. MONACENSIS PECULIARI RITU CELEBRANTUR. MDCLXV.	deren Feste in der St. Michaels-Kirche in München besonders gefeiert werden. 1685.
FERIA II. VEL III. POST DOMINIC. QUINQUAGESIMAE.	Am Montage oder Dienstage nach dem Sonntag Quinquagesima.
FESTO SACRARUM RELIQUIARUM TEMPLI. *)	Fest der heiligen Reliquien in dieser Kirche.
AD I. VESPERAS.	Zur 1. Vesper.
Sicut appensis decorantur armis Templa, cum fusos generosus hostes Impulit miles, positoque cessant Bella trophaeo:	Wie Tempel oft, mit Waffenschmuck behangen, Zum Ehrendenkmaal tapfrer Krieger prangen; Mit Waffen, die dem Heer zum Ruhm gereichen, Als Siegeszeichen:

*) Wahrscheinlich von dem berühmten lateinischen Dichter, Jakob Balde, aus der Gesellschaft Jesu, welcher um dieselbe Zeit öfter in München wohnte, und erst 1668. zu Neuburg an der Donau starb.

Sic et, invictae quoniam cohortes	So ruhen auch, nach schwer errungnen Siegen,
Hostibus coelum meruere victis,	Von Helden, die zum Himmel aufgestiegen,
Terra Divorum solet ossa sacris	In Tempeln aufbewahret, die Gebeine
Condere thecis.	Im heil'gen Schreine.

*

Illa fucatus timet ossa mundus;	Scheut auch die blinde Welt der Todten Knochen;
Illa fallacem domuere carnem,	Sie haben doch des Fleisches Macht gebrochen,
Atque dejectos hodie triumphant	Und über Feinde, die ihr Muth bezwungen,
Ossa tyrannos.	Triumph gesungen.

Aridis tantas quis inesse credat	Wer sollte wohl so viele Kraft erwarten
Ossibus vires? genus omne morbi	Von dürren Knochen? Kranke aller Arten
Sentit optatam liquido scatere	Erfreuen sich, Gesundheit herzustellen
Fonte salutem.	An diesen Quellen.

Haec pio mentes stimulo lacessunt,	Genug, daß sie das Herz zu rühren taugen:
Utilem suadent oculis liquorem,	Sie treiben heilsam Wasser in die Augen,
Et docent coelum nihil ambigente	Und lehren, himmelan mit Muth und Schweigen
Scandere passu.	Den Weg besteigen.

Regnet aeternum Sator ille rerum
Unus et trinus: veneretur una
Numen immensum spatiosa tellus,
Pontus, et aether.

Unendlich herrscht der Schöpfer aller Dinge,
Zugleich in Dreiheit Eins: sein Lob besinge,
Als Gott, die weite Schöpfung: Ihn verehre
Luft, Erde, Meere.

AD LAUDES.

Avete sacra pignora,
Ornanda gemmis Indicis,
Extrema, quae grex coelitum
Mundo reliquit, munera.

O sacra membra militum,
Experta tot discrimina,
Suoque servatam duci
Fidem datam testantia!

Vos unda, mucro, vos rogus,
Et vis tyranni barbara,
Et fraus, et ira conscio
Nequivit orbe tollere.

O quam potenti pectora
Telo feritis, dum sacros
Exosculamur pulveres,
Solamen orbis unicum?

Zun Laudes.

Heil dir, geheiligtes Gebein,
Mehr werth, als jeder Edelstein!
Du letztes Denkmaal, das die Welt
Von Himmelsbürgern aufbehält!

Die Glieder, die ihr in der Schlacht
Zum theuern Opfer dargebracht,
Sind Zeugen, daß ihr Treu und Wort
Dem Führer hieltet, dem ihr schwor't.

Nicht Wasser, Dolch, und Feuerglut,
Nicht Marter, nicht Tyrannenwuth,
Nicht roher Zwang, und nicht Betrug,
War zur Verführung stark genug.

Das Herz zerschneidend, wie ein Schwert,
Ist das Gefühl, das uns durchfährt,
Wenn unser Mund, von Trost entzückt,
Den Kuß auf eure Reste drückt.

Praeistis, at nos praevia
Jam lambimus vestigia;
Ah! languidis vos mentibus
Calcar facesque subdite.

Ihr seyd voran. Sind wir auch schwach,
Wir folgen euern Tritten nach:
Wenn unser Fuß dahintenbleibt,
Seyd ihr das Feuer, das uns treibt.

Summo Parenti gloria,
Natoque magnae Virginis,
Sancto simul cum Spiritu,
In sempiterna secula.

Dem höchsten Vater auf dem Thron,
Und Gottes und Mariens Sohn,
Mit Dir, o heil'ger Geist zugleich,
Sey ewig Lob im Himmelreich!

INDEX HYMNORUM.

A.

	Pag.
Abditos quaerit nemorum recessus,	66
Ad coenam agni providi,	109
Adeste, sanctae conjuges,	42
Adesto, sancta Trinitas,	112
Adest triumphus nobilis,	137
Ad sacerdotis nova Gundisalvi	114
Ad sacros virgo thalamos anhelans	29
Ad tuas laudes, Joachim, propinquat	49
Aeterno regi gloriae	147
Agathae, sacrae virginis	278
Agnes, beatae virginis	275
Agnetis, almae virginis,	133
Agnetis ortum coelitus	134
Almi prophetae progenies pia,	284
Amore Christi nobilis	262
Angeli dulces modulentur hymnos:	88
A Patre Unigenitus	107
Apollinaris Martyris	289
Apostolorum passio	286
Apostolorum Principi	325
Apostolorum supparem	294
Atrae noctis obscuritas	150
Audiat mirans oriens cadensque	82
Avete sacra pignora,	334

	Pag.
Avete solitudinis - - - - - - - - -	25
Avete solitudinis - - - - - - - -	246
Augustine, piis matris amoribus - - - - - -	11
Aurea luce, et decore roseo - - - - - -	232
Aurora, coeli purpura - - - - - - -	146
Aurora coelum purpurat, - - - - - - -	160

B.

Beate martyr, prospera - - - - - - -	276
Bellator armis inclytus - - - - - - -	270
Bernardus, doctor inclytus, - - - - - - -	57
Bernardus inclytis ortus natalibus - - - - -	59

C.

Catharinae collaudemus - - - - - - -	168
Chorus novae Jerusalem - - - - - - -	227
Christe, cunctorum dominator alme, - - - - -	267
Christe, qui lux es et dies, - - - - - -	226
Christe, qui vitam reparas resurgens, - - - -	320
Christi fidelis nuntius, - - - - - - -	157
Christus, lux indeficiens, - - - - - - -	61
Cives beatae patriae, - - - - - - - -	328
Clarae diei gaudiis - - - - - - - -	54
Coeli cives, applaudite, - - - - - - -	16
Coelitum Princeps, tua, Christe, laus est, - - - -	5
Coelitum Princeps, tua, Christe, laus est, - - - -	243
Coelorum Regi psallite - - - - - - -	288
Concinat plebs fidelium - - - - - - -	197
Corporis nexus hodie rescindens - - - - -	72
Crucis arma fulgentia - - - - - - -	206
Crucis Christi mons Alvernae - - - - - -	204
Cum sol ad cursum properat - - - - - -	151

D.

	Pag.
Decus morum, Dux Minorum - - - - - -	212
De Patre Verbum prodiens - - - - - -	248
Deserta, valles, lustra, solitudines - - - - -	31
Deus Creator omnium, - - - - - - -	228
Diem Joannes advehit, - - - - - - - -	94
Divum reliquias atque superstites - - - - -	329
Dum crimen Adae solvitur - - - - - -	126
Dum crucem gestat Dominus, Joanni - - - - -	95
Dum Ludovici gloria - - - - - - -	163
Dum morte victor obruta - - - - - - -	37
Dum sub obscuris meditatur umbris, - - - - -	68

E.

Ecce, quo terris duce militamus; - - - - -	33
En dies lucet veneranda nobis, - - - - - -	193
En gratulamur hodie - - - - - - - -	190
En Ludovici laudibus - - - - - - -	165
En noctis medium, surgite propere: - - - - -	184
Exite, Sion filiae, - - - - - - - -	55
Exultans furiis haeresis impia - - - - - -	90
Exultet claro sidere - - - - - - - -	138
Exultet mentis jubilo - - - - - - -	122
Exultet orbis personetque laudibus: - - - - -	313

F.

Fallacis undas seculi, - - - - - - -	218
Felix dies, qua candidae - - - - - - -	87
Festa lux claro celebris triumpho - - - - -	233
Festum, quod colimus, magnaque gaudia - - - -	308
Foecunda radix Isai - - - - - - - -	53

G.

	Pag.
Gaude, Mater Ecclesia, Laetam - - - - - -	153
Gaude, Mater Ecclesia, Novae - - - - - -	201
Gaude, Mater pietatis, - - - - - - -	293
Gaude, pia plebs justorum, - - - - - -	327
Gaude visceribus, Mater, in intimis, - - - - -	316
Generat Virgo filias, - - - - - - - -	199
Gertrudis, arca Numinis, - - - - - - -	27
Gloriosi Salvatoris - - - - - - - -	301
Grande Raymundi celebrate nomen, - - - - -	118
Grates tibi, Jesu, novas - - - - - - -	282

H.

Hac die laetus meruit supernae - - - - -	65
Haec est etrusca Magdala, - - - - - - -	71
Haec tuae, Virgo, monumenta laudis, - - - -	139
Haec vera Christi famula, - - - - - - -	298
Hic est dies verus Dei, - - - - - - - -	98
Hortus Minorum fertilis - - - - - - -	216
Hunc diem totum celebrem per orbem - - - -	45
Hymnum dicamus Domino, - - - - - -	266
Hymnum novae laetitiae, Dulci - - - - - -	155
Hymnum novae laetitiae Regi - - - - - -	203

I.

Jam ferox miles tibi saepe cessit, - - - - -	142
Jam nimis terris facinus per omne - - - - -	251
Jam satis culpis, sceleriqne diro, - - - - -	176
Jam surgit hora tertia, - - - - - - -	259
Jesu, corona Coelitum, - - - - - - -	166
Jesu, lux vera mentium - - - - - - -	192

Pag.
Jesu, nostra redemtio, - - - - - - - 228
Jesu, paterna claritas - - - - - - - 51
Jesu, quadragenariae - - - - - - - - 302
Jesu, Redemtor omnium - - - - - - - 304
Jesu, Salvator seculi, - - - - - - - - 26
Jesu, vocator gentium - - - - - - - 323
Illuminans altissimus - - - - - - - - 264
Impio dudum temerata cultu - - - - - - 36
Inclyti Patres, Dominaeque mundi - - - - - 254
In coelesti collegio - - - - - - - - 209
In coelesti hierarchia - - - - - - - - 173
In hoc Hyacinthi jubilo - - - - - - - 156
In noctis umbra desides - - - - - - - 300
Inopem canamus Didacum - - - - - - - 219
In Sanctorum Reliquiis - - - - - - - 246
Inter aeternas superum coronas, - - - - - 24
Intrat Cistercium cum tricenario - - - - - 60

L.

Laetabundus exultet fidelis chorus! - - - - - 171
Laeta devote celebret Minorum - - - - - - 185
Laetare nunc, Ecclesia, - - - - - - - 10
Lauda, fidelis concio, - - - - - - - 148
Lauda, Mater Ecclesia, Lauda - - - - - - 152
Lauda, Mater Ecclesia, Thomae - - - - - 124
Laudibus cives resonent canoris! - - - - - 21
Laudibus Virgo nimis efferenda - - - - - 140
Laus Regi plena gaudio, - - - - - - - 191
Legis figuris pingitur - - - - - - - - 56
Limana Regum civitas - - - - - - - - 159
Lucis hujus Festa - - - - - - - - - 103
Luctatum satis est: nec fuerit pudor - - - - 13
Lumen in terris populi fidelis, - - - - - - 129

M.

	Pag.
Magnae dies laetitiae Nobis - - - - - -	136
Magnae dies laetitiae: Venerunt - - - - - -	135
Magne Doctor, christiani - - - - - - - -	19
Magne Pater Augustine, - - - - - - -	15
Magne Vincenti, nova lux olympi, - - - - - -	131
Magno salutis gaudio - - - - - - - -	238
Martine, par Apostolis, - - - - - - - -	242
Memento salutis author, - - - - - - - -	106
Mensis Augusti redeunt honores - - - - - -	84
Mente jucunda jubilent fideles, - - - - - - -	127
Mentes juvet fidelium - - - - - - - -	125
Mentibus laetis jubilemus omnes, - - - - - -	182
Miraculum laudabile - - - - - - - - -	273
Mira nocturnis, modulante lingua - - - - - -	28
Monicam, fratres, veneremur almam, - - - - - -	8
Mundi Redemtor optime, - - - - - - - -	220
Mysteriorum Signifer - - - - - - - -	297
Mysterium Ecclesiae, - - - - - - - -	104
Mysterium mirabile, - - - - - - - - -	99

N.

Nate, qui Deo Parenti - - - - - - - -	40
Noctis e coelo tenebris depulsis - - - - - -	48
Noctis excusso mediae sopore - - - - - -	115
Noctis fuget caliginem - - - - - - - -	145
Nocturna coeli lumina - - - - - - - -	164
Norberte, Pater insignis, - - - - - - - -	236
Nova Regis praeconia, - - - - - - - -	202
Novus athleta Domini - - - - - - - -	154
Nunc juvat celsi properare ad alta - - - - - -	78

O.

Pag.

O Catharina nobilis, - - - - - - - - 180
O Clara, luce clarior - - - - - - - - 200
O grande cunctis gaudium, - - - - - - 102
O increata Trinitas, - - - - - - - - 310
O nimis felix, pater et nutritor - - - - - 47
Optatus votis omnium Dies - - - - - - 235
Optatus votis omnium Sacratus - - - - - - 101
O quam glorifica luce coruscas - - - - - 240
Orbis exultans celebret hoc festum, - - - - - 52
Originale crimen necans in Cruce, - - - - - 162
O satis felix! speculator alti - - - - - - 96
Os nequit tuum promere, - - - - - - - 182
O Trinitas laudabilis, - - - - - - - - 113

P.

Pange, Carmeli speciose vertex, - - - - - 69
Pange lingua gloriosae Lanceae - - - - - - 306
Pange, lingua, gloriosae Virginis - - - - - 169
Passibus siccis rapidum per amnem - - - - - 85
Pater superni luminis, - - - - - - - 178
Pellit e coelo rubicundus umbram - - - - - 117
Pergamus, Socii, tollere canticis - - - - - 81
Petre, sol terris oriens Iberis, - - - - - - 214
Petrum Parentis optimi - - - - - - - 215
Pio beato jubilos - - - - - - - - 144
Plaudant aetherei sidera verticis, - - - - - 63
Plaude coelum, terra plaude, - - - - - - 315
Plaude, turba paupercula, - - - - - - - 211
Post Petrum, primum Principem, - - - - - 271
Praeclara septem lumina - - - - - - - 253

Pag.

Praesens dies expendatur - - - - - - - 170
Prima lux surgens, Idibus peractis - - - - - 74
Proles de coelo prodiit, - - - - - - - 208
Pulcra, quae mundus peritura pandit, - - - - 119

Q.

Quae signata novo semita lumine - - - - - 38
Quam se Deus mirabilem - - - - - - - 188
Quidquid antiqui cecinere vates, - - - - - 23
Qui noctis in silentio - - - - - - - - 303
Qui poli sedem meritis paratam - - - - - - 195
Quod chorus Vatum venerandus olim - - - - 224
Quorum coetus angelici - - - - - - - 245
Quot per undas jactitarat - - - - - - - 12

R.

Regi polorum debitas - - - - - - - - 281
Regis aeterni generose miles, - - - - - - 93
Regis superni nuntia, - - - - - - - - 87
Regularis Clericorum - - - - - - - - 18
Rex Christe, Martini decus, - - - - - - 241
Rex sempiterne, Domine, - - - - - - - 100

S.

	Pag.
Sacra Raymundi veneremus omnes - - - - - -	121
Sacri triumphale tui - - - - - - - -	291
Salve Crux sancta, salve mundi gloria, - - - -	161
Salvete, cedri Libani, - - - - - - -	167
Sancte Christi pretiose, - - - - - - -	239
Sancte coelesti radians in aula - - - - - -	318
Sermone blando angelus - - - - - - -	111
Sicut appensis decorantur armis - - - - - -	331
Signum Crucis mirabile - - - - - - -	229
Solemnis dies advenit, - - - - - - -	249
Spiritus idem regit ardor omnes, - - - - -	6
Splendor paternae gloriae, - - - - - - -	187
Stephano, primo Martyri, - - - - - - -	261
Summe coelestis Dominator aulae, - - - - -	321
Summi largitor praemii, - - - - - - -	108
Summi Parentis Unice, - - - - - - -	179
Summi Vatis praeconium - - - - - - -	296
Surge, quid cessas! Benedicte, prodi - - - -	34

T.

Te, Joseph, celebrent - - - - - - -	311
Telluris omnes incolae - - - - - - -	158
Te, magne rerum Conditor, - - - - - -	80
Te, Virgo Mater, unici - - - - - - -	305
Thomas insignis genere - - - - - - -	123
Tibi, Christe, splendor Patris - - - - - -	231
Tua beandos gloria - - - - - - - -	41

U.

	Pag.
Urbs beata, vera pacis - - - - - - -	43
Ut Antonini gloriam - - - - - - - -	149
Ut lingua carnis digne possit promere - - - -	75

V.

Veni, Redemtor gentium, - - - - - - -	221
Vere gratia plena es, - - - - - - - -	105
Victor, Nabor, Felix, - - - - - - -	279
Virgo, Christi juvencula, - - - - - - -	181
Viri soluta vinculo - - - - - - - -	91
Voce laetanti, modulis canoris, - - - - - -	194
Vox pura laudet exitum, - - - - - - -	157
Vulgus ultorem sceleris Prophetam - - - - -	77

Verzeichniß der Kirchengesänge nach der Ordnung des Kirchenjahrs.

Feste des Herrn.

An Sonntagen, Festen, und in Octaven:

Seite

Der dritten Stunde ziemet Lob 259

Advent.

So lang der Schlaf bei dunkler Nacht 300

Geburt des Herrn.

Tag, für die Christenheit zum Jubel auserkohren, . . . 171

Komm, Heiland aller Lebenden, ... 221

Erscheinung des Herrn.

Des Höchsten einz'ger Sohn entsproß, ... 107

O Jesus Christ, der unbegränzet 264

Von der Octav der Erscheinung des Herrn bis zur Fasten.

Gott, der aus Nichts die Schöpfung zog, ... 223

Namen Jesus,

am zweiten Sonntage nach Erscheinung des Herrn.

Seite

Laßt uns Ehr' und Lob bereiten 301

Reinigung Mariens.

Was die Propheten, die im Himmel prangen, . . . 224

Am ersten Sonntage in der Fasten.

O Gott, der alles Heil enthält, ... 108
O Jesus, Der Enthaltsamkeit 302

In der Fasten: zur Komplet.

Herr, Christus, unser Licht und Tag! 226

Passionssonntag.

Du, der bei nächtlich stiller Zeit 303
O Jesus! der Erlösung Licht! 304

Am grünen Donnerstage.

Zu Gottes Ehre werde heut 266

Osterfest.

Heut ist der wahre Gottestag, ... 98
Geheimniß, welches überrascht, ... 99
Heut sey in Neujerusalem 227
Erlöser, Jesus, unser Heil! 228

Am weißen Sonntage.

Stellt euch, mit weißen Kleidern rein, ... 109
Ein Engel, der drei Frauen spricht, ... 111
Du höchster König aller Welt, ... 100

Himmelfahrt des Herrn.

Erschienen ist der heil'ge Tag, ... 101
Für alle ist die Freude groß, ... 102
Dein Wonnefest, deß heute wir gedenken, ... 308

Fest der Dreifaltigkeit.

Seite

Du heiligste Dreifaltigkeit! 112
Dreifaltigkeit! wie groß und wahr! 113
O ewige Dreifaltigkeit! 310

Am Donnerstage in der Fronleichnams-Octav.

Auf des höchsten Vaters Thron 40

Feste der Heiligen.

Dezember.

7. Ambrosius, Bischof.

Wir laden alle Völker ein 273

26. Stephanus, Erzmartyrer.

Du, der als erster Blutzeug fiel, . . . 261

27. Johannes, Apostel und Evangelist.

Was aus dem Vater sich ergoß, ... 248
Der feierliche Tag bricht an, ... 249
Des Heilands liebender Gespann, . . . 262

Januar.

6. Drey Könige.

O Jesus, aller Völker Licht! 323

10. Gundisalvus.

Bei Wiederkunft des Jahres kehret wieder . . 114
Der Schlaf soll Mitternacht nicht überschreiten: . 115
Der Morgenstern erscheint: die Schatten schwinden: 117

21. Agnes, Jungfrau. (Siehe: 20. April.)

Heut fiel, zum Himmel reif, in's Grab . . 275

22. Vincentius, Levit.

Gesegnet sey der Ehrentag 276

Januar.

23. Raymund.

Seite

Daß Raymunds Name hochgelobet werde, . . 118
Verachtend, was die Welt an Reizen zeiget, . 119
Laßt uns verehren Raymunds große Thaten, . 121

Februar.

5. Agatha, Jungfrau.

Heut ist der Tag zur Feier nah . . . 278

13. Sieben Stifter des Ordens der Diener Mariens.

Lang wagt das Unrecht, treulos den Gesetzen, . 251
Ihr sieben Lichter, reich an Glanz, . . . 253
Erlauchte Väter, dienstbare Vasallen . . . 254

22. Margarita von Cortona.

Es herrschet unter uns schon lang genug . . 176
Von Jesus stralet Licht zurück, ... 178
Du Gottes eingeborner Sohn, ... 179

Fest der heiligen Reliquien
in der St. Michaels-Kirche zu München:
Am Montage oder Dienstage nach Quinquagesima.

Wie Tempel oft, mit Waffenschmuck behangen, . . 331
Heil dir, geheiligtes Gebein, ... 333

März.

5. Alle Heilige, der regulirten Chorherren vom h. Augustin.

Des Himmels Herr! wir danken deiner Gnade . . 5
Es war in Ihnen gleicher Eifer rege, . . . 6

7. Thomas von Aquin.

Die fromme Schaar der Gläubigen 122
Die Herkunft Thomas ragt hervor, ... 123
O Kirche, hilf uns den Gewinnst 124

März.

9. Katharina von Bologna.

Seite

O Katharina, edles Kind, ... 180
O Jungfrau, Christus junge Braut, ... 181
O Katharina, welcher Mund 182

19. Joseph, Nährvater Christus.

O Jubeltag, deß sich die Welt erfreuet, . . . 45
O, wer mag deine Würde sattsam preisen, . . . 47
Wie sich die Nacht am Himmel itzt entschleiert, . . 48
Dich, Joseph, soll der Himmelschor besingen: . . 311

20. Joachim, Vater Mariens.

Wir wollen, Joachim, uns hier versammeln, . . 49
O Jesus, deines Vaters Licht, ... 51

21. Benedict, Ordensstifter.

Laßt, fromme Christen, euer Lob erschallen, . . 21
Was Seher wahrgesagt im alten Bunde, . . . 23
Dort unter der Erwählten Heldenkronen, . . . 24
Ihr Wüsten, Berg und Thal, Einöde, dunkler Hain, 31
Die Himmelsburg hat Benedict erstiegen, . . . 33
Auf! säume länger nicht: komm, Benedict, . . 34
Kasino's Haine dienten lang den Götzen: . . . 36

24. Gabriel, Erzengel.

Mit Lust verbreite sich der Lobgesang, . . . 182
Ersteht vom Schlafe! Nun ist Mitternacht: . . 184

Schmerzen Mariens:
am Freitage in der Passionswoche.

Zerfließt nicht jedes Christenherz 125
Das Blut des Heilands, voller Huld, . . . 126
O Jungfrau, die am Kreuz erscheint, . . . 305

April.
5. Vincentius Ferrerius.

Seite
Ihr Gläubigen! Laßt eure Stimmen klingen! . . 137
Du Licht, das hier das Christenvolk erhellet, . . 129
Vincenz! du Himmelslicht! vertreib die Schatten, . 131

9. Uebersetzung der heil. Monika.

Läßt uns die heil'ge Monika verehren, . . . 8
Die ganze Kirche freut sich ja 10

20. Agnes, Jungfrau. (Sieh: 21. Januar).

O Agnes, Jungfrau, hold und rein! . . . 133
Bei Agnes Ankunft stellt sich ein, ... 134
O Tag der Freude für die Welt! 135

29. Petrus, Martyrer.

Heut ist des Tages Freude groß, ... 136
Gekämpfet ist der Erdekrieg; 137
Die Mutter Kirche freue sich: 138

30. Katharina von Siena, Jungfrau.

O Katharina, wie ist deine Feier 139
Kein Lob wird, Jungfrau, dein Verdienst erreichen: 140
Der rauhe Krieger ist dir oft gewichen, . . . 142

Fest der Lanze und Nägel des Erlösers:
am Freitage nach dem weißen Sonntage.

Lasset uns die Lanze preisen, ... 306
Froh sey jeglicher Gerechte, ... 327

Schutzfest des heil. Joseph: am 3. Sonntage nach Ostern.

Die Sterne freuen sich am Himmelsbogen . . . 63

Mai.
2. Philipp und Jakob, Apostel.

Nun Christus von der Hölle Rand 37

Mai.

3. Erfindung des heil. Kreuzes.

Seite

O Kreuz, dem alle Ehre ziemt, ... 229

5. Pius V. Papst.

Dem heil'gen Pius sey Gesang 144
Der Festtag, Pius Glanz geweiht, ... 145
Du Morgenroth am Himmelsbau, ... 146

5. Bekehrung des heil. Augustin.

Aus Liebe für dein Heil, und unter Thränen, . . 11
Lang hat dich herumgetrieben 12
Kein Zweifelkampf soll mehr die Ruhe rauben . . 13

. Angelus, Martyrer.

Der Zeuge Angelus verdient zum Lohne, . . . 65
Man sieht ihn bald in dunkle Wälder fliehen, . . 66
Als er in Höhlen weilte, zu betrachten, . . . 68

7. Fest der Krone des Erlösers.

Dem ew'gem Herrn der Herrlichkeit 147
Erhebe, fromme Christenzahl, ... 148

8. Erscheinung des heil. Erzengels Michael.

Aller Herzen Kraft und Leben 231

8. Victor und Gesellen, Märtyrer.

Wer Victor, Nabor, Felix kennt, ... 279

10. Antoninus.

O Gott der Allmacht, gieb uns Kraft . . . 149
Der schwarzen Nächte Dunkelheit 150
Die Sonne fördert ihren Lauf: 151

Mai.

17. Paschal Baylon.

Seite

Mit Andacht singet heut, ihr Mindernbrüder, . . 185
Des Vaters Abglanz! Licht vom Licht! . . . 187
Wie durch Paschal so meisterhaft 188

25. Maria Magdalena von Pazzis.

Ertöne, Berg Karmel, in frohen Weisen, . . 69
Seht hier auf Magdalenen hin, ... 71
Voll Tugend und Verdienst, dem Leib entflogen . . 72

25. Dionysius, Bischof.

Des Himmels Herr! in Ewigkeit 281

Juni.

13. Anton von Padua.

Heut schicket Lieder doppelt gern, ... 190
Der Himmelskönig sey verehrt! 191
O Herr, der Herzen wahres Licht, ... 192

14. Elisäus, Prophet.

Der Jahrestag, der heute sich erneuert, . . . 74
O Christus! Heiland! der Erlösung Quelle! . . 75
Muthwillen an der Jugend, und Verbrechen . . 77

19. Gervasius und Protasius, Märtyrer.

Der Wohlthat sind wir eingedenk, ... 282

24. Johannes der Täufer.

Berühmtes Kind durch deinen Vater schon, . . 284

29. Petrus und Paulus, Apostelfürsten.

Mit hehrem Goldesglanz und Rosenflor geschmückt, 232
Dem Leiden der Apostel heut 286
Die Erde freue sich! Wir jubeln alle: . . . 313

Juni.

29. Petrus, Apostelfürst.

Seite

Laßt uns ein Lied mit frohem Singen . . . 325

Juli.

10. Norbert, Ordensstifter.

Heut bringt der Jahreslauf des schönsten Tages Feier, 233
Wie hold erscheint der schönste Tag, ... 235
Norbert, Vater! Mit Vertrauen 236

14. Bonaventura, Bischof.

Den großen Ehrentag begehen wir, ... 193
Der Mindernbrüder froher Sängerchor, . . . 194
Da unter Himmelsbürgern, selig schon, . . . 195

18. Alle Heilige, des Benediktiner = Ordens.

Ihr Himmelsbürger, sagt: Woher die neuen Stralen, 38

20. Elias, Prophet.

Nun ist es Zeit, den Gipfel zu erklimmen, . . 78
O großer Schöpfer, deiner Macht 80
Es bleibt uns Stof genug für neue Lieder, . . 81
Vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne . . 82

22. Maria Magdalena.

O Mutter, Kirche, Christus Braut, . . . 152
Nie sey für uns die Freude größer: 238
Ihr Heil'gen, stimmet im Verein 288

23. Apollinarius, Bischof und Martyrer.

Dem Martyrer Apollinar 289

Juli.

26. Anna, Mutter Mariens.

Seite

Laßt uns mit Lobgesang in frohen Weisen . . . 52
O Würzel Davids, edler Art! 53
Wie freuet sich die Christenheit 54
Aller Welt sey theuer 103

28. Nazarius und Celsus.

Du Heiliger, berühmter Sieger, ... 291

August.

3. Erfindung des heiligen Stephanus.

Stephan, großer Heiliger! 239

4. Dominikus, Ordensstifter.

Erfreue dich, da du ein Fest 153
Dominikus betritt die Bahn, ... 154
Heut soll mit dankbarem Gemüth 155
In der Himmelsbürger Chören 173

6. Verklärung des Herrn.

Freue dich im Thal der Zähren, ... 293
Preis soll allgemein erschallen 315

7. Albertus.

Der Festtag im August erscheinet wieder: . . . 84
Die Keuschheit hebt empor: mit festen Tritten . . 85

10. Laurentius, Martyrer.

Laurentius, der Diakon, ... 294

11. Erhebung der Krone Jesus.

Ihr Jungfrau'n aus dem Königshaus! . . . 55
Figürlich macht im alten Bund 56

August.

12. Clara, Jungfrau.

Seite

Singt, Christen, eine frohe Weise, ... 197
Auch Töchter wurden ihr geboren, ... 199
Der Tag, bestimmt zu deiner Feier, ... 200

15. Himmelfahrt Mariens.

Wie herrlich du im Himmelslichte flammest, . . . 240
Mit Freude segne dich das hohe Fest, . . . 316

16. Hyacinthus.

Vergessen wird der süßen Pflicht 156
Als Christus treuer Both bekannt, ... 157
Wenn unser Mund sein Herz erhob, ... 157

16. Simplician, Bischof.

Heut stimmen wir ein Loblied an 296

20. Bernardus.

Bernardus, einst als Lehrer groß, ... 57
Bernardus, voll Verdienst, von edelm Stamm entsprossen, 59
Im Kloster hat er sich mit dreißig eingefunden; . 60

25. Ludwig, König von Frankreich.

O Muttee Kirche, freue dich! 201
Des Königs neuer Himmelsrang 202
Zum König aller Sterblichen 203

28. Augustin.

Großer Vater Augustin, ... 15
Ihr Himmelsbürger, singet Lieder! 16
Stifter vom Chorherren-Orden, ... 18
Großer Lehrer, helles Licht 19

August.

30. Rosa von Lima.

Seite

Das ganze Weltall im Verein 158
O Lima, königliche Stadt, ... 159
Es steigt im rosenfärb'gen Lauf 160

September.

14. Erhöhung des heiligen Kreuzes.

Wir grüßen dich, o Kreuz, du heiligs Holz! . 161
Am Kreuze tilgest Du die Erbeschuld; . . 162

17. Wundmaale des heiligen Franziskus.

Am Berge von Alvernien 204
Im Schlafe sieht der fromme Franz . . 206

29. Michael, Erzengel.

Erzengel, der im Himmelsfeld, . . . 297

Oktober.

4. Franziskus Seraphikus.

Ein Kind vom Himmel kam zur Welt, . . 208
Man führt im himmlischen Verein . . . 209
Erfreue dich, du arme Schaar, . . . 211
Sittenwürde: Brüderzierde! 213

10. Ludwig Bertrand.

Wie herrlich feiert Ludewig 163
Ihr Himmelslichter dunkler Nacht! . . . 164
Wie Morgenroth den Himmel malt, . . 165

15. Theresia, Jungfrau.

Therese, aus des Vaters Haus . . . 87
Beglückter Tag, wo sich der Geist . . . 87

Oktober.

16. Maria von der Menschwerdung.

	Seite
Die Engel spielen auf in sanften Weisen; .	88
Es hatte Ketzerei das Haupt erhoben, . .	90
Maria, ihres Ehstands frei, ...	91

19. Petrus von Alkantara.

Auf Spaniens Gebiet entstandne Sonne! .	214
Von Petrus singet unser Lied, . . .	215
Wie auf Franziskus Gartenbeet . . .	216

22. Fest der heiligen Reliquien zu Speyer.

Ihr, die im seligen Verein	328
Heil sey dem Tage, den die Sonne wiederbringt,	329

November.

9. Alle Heilige des Predigerordens.

O Jesus, deiner Heil'gen Lohn; . . .	166
Ihr Zedern Libanons, Heil euch! . . .	167

11. Martin, Bischof.

Herr Jesus Christ, Martinus Ruhm! . .	241
Martinus, den Aposteln gleich, ...	242
Wie viel Martin, der edle Held, . . .	270

12. Didacus.

Als Jüngling meidet Didacus	218
Auf Erden arm war Didacus;	219
Du bester Heiland dieser Welt, . . .	220

13. Alle Heilige des Benediktiner-Ordens.

Begrüßet sey die fromme Schaar, . . .	25
O Herr, Erlöser aller Welt!	26

November.

13. Alle Heilige des Prämonstratenser-Ordens.

Seite

Des Himmels Herr, wir danken deiner Gnade 243
Ihr Engel, die den Thron umstehn, . . . 245
Begrüßet sey die fromme Schaar, . . . 246
Der Heiligen Reliquien 246

17. Gertrudis, Jungfrau.

Du Gottesarche und Altar, ... 27
Bei Nacht und Stille soll in schönen Weisen, 28
Die Heil'ge sehnt sich nach dem Brautgemache; 29

24. Johann vom Kreuze.

In Gottes Heer, du Krieger an der Spitze, 93
Heut hat Johann den Tag ergänzt, . . . 94
Einst sah er Jesus, der sein Kreuz getragen; 95
Du Auserwählter, Gott zunächst an Würde! 96

25. Katharina, Jungfrau.

Katharinen laßt uns preisen; 168
Unsre Zunge soll verkünden, ... 169
Dieser Tag ist ganz zum Lobe 170

30. Andreas, Apostel.

Apostelfürst ist Petrus lang: 271

Allgemeine Tagzeiten.

Eines Beichtigers, der kein Bischof ist.

O Heil'ger, der du Himmelslohn empfangest, . . 318

Der Gerechten.

Gott! Wen dein Ruf zur Glorie trifft, . . . 41

Einer heiligen Matrone.

Seite

Als Christinn hat sie fromm gelebt, ... 298

Heiliger Frauen.

Versammelt euch, ihr frommen Frau'n: . . . 42

Zur Osterzeit.

Der Apostel und Evangelisten.

O Christus, auferweckt zum neuen Leben, . . . 320

Fest der Kirchweihe.

Du sel'ge Stadt Jerusalem! 43
Erlöser, Herr auf diesem Erdenrunde! . . . 267
Du höchster Herr, der in dem Himmel thronet! . 321

Aus den Tagzeiten

vom heiligsten Sakrament des Altars.

O Christus, Licht das ewig währt, ... 61

Der seligsten Jungfrau Maria.

Wir feiern das Geheimniß heut, ... 104
Du bist in Wahrheit gnadenvoll, ... 105
Du Heil der Welt, sey eingedenk, ... 106

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Zabuesnig, Johann Christoph von, 1747-1827

Katholische Kirchengesänge

Bd.: 3

Augsburg 1830

Liturg. 657 d-1/3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10626016-5